. 522.

ion Corneli a. M. euen Adler uner Wald teichshof Reichshof ungerat, oyale er Hof neahotel Frün. Wald Gr. Wald

Wilhelma

olsk Taunushotel Offenbach Linkenbach Imiral, mit a Helene dt idener Hof Porz Palasthotel Taunushot, tettin

Strasse or tel Cordan erg Klinik t. Viktoria stechen Sanatorium Rheim ng. Hospin Margareta

dt rnase 6, 1 ichshof er Wald shresseiten Erbprinz

on Keepp krokodill Krokodill egts-Kom, Darmstadt Posthorn

z Nikolas dener Hof Reichspost tentin,

firstenhot

Nonnenhof neil. Geist Nonnenhof riser Hof

sisuna erlohm dener Hof Gr. Wald Gr. Wald Reichspost Hof Gr. Wald Reichsport r Hof peilanetalt ptr.-Hotel Karlsruhe aner Hof erdam Einhorn

ener Hof den-Hotel brezzeiten

iw. Book

n Winter cher Hof lefeld illa Alma eichspost Römerbad hotel Georga-

eden zer Bock mann eichspost lingen mushotel Monopol

atzenhot el Meier tel Krug #ichapost tracce 13 nburg nus-Hotel

Wiesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Hans". Schuller-Dalle geoffnet von is Uhr meegend bis 8 Uhr abends. Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 20 Big manntick. M. 2.— nierreighrlich burch den Berlag Langaffe M., ohne Bringerlain. M. 2.— vierreighbrlich durch alle denischen Bostankalten, andledieftlich Besteigeld. — Pegnad- Bestellungen nehmen anpredem entgegen: in Biefebaben die Ureichtlic Bis-marafeing M. somte die 118 Andgabrieftlen in allen Teilen der Stabt; in Biebrich: die dortigen Wiss-gebestellen und in den denachdarten Candotten und im Rheingau die betreffenden Tagbleit-Träget.



Gegründet 1852.

"Tagbiett-hans" Rr. 6650-52. Son 6 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbe, außer Gonnags.

Augeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für lofale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Kleiner Angeiger" in einbeitlicher Sandorn; 30 Pfg. in dabon abweichender Serhansführung, forde für alle übeigen ladelen Angeigen; do Wig. für alle auswärtigen Ungeigen; 1 W.C. für lofale Arflämen; 2 W.C. für answärtige Berfamen. Gange, halbe, deriret und dierzit Geiten, burddaueind, nach besonderer Preprediung.— Bei wiederholder Aufmahme underänderter Angeigen in Lurgen Zwiishentäumen entöprechender Radalt.

Für bie Aufnahme von Angeigen an borgeichriebenen Tagen und Bibben wird frine Gewähr abernommen.

Mittwoch, 8. November 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

England und Ägnpten.

Man hört bei uns von Zeit zu Zeit von der ägyptischen Nationalpartei; gelegentlich bringen auch deutsche Blatter Artifel bon diefem oder jenem Mitglied der Rationalpartei, und einer der Begründer dieses Jungagyptertums, der inzwichen berstorbene Mustapha Kamel-Pajcha war in Berliner politischen Kreisen eine ganz bekannte Erscheinung. Er kam wiederholt nach Berlin und suchte hier für die jungägyptische Sache zu wirfen, d. h. für die Befreiung Agyptens von der eng-lischen Herrschaft. Wie es aber in und mit Agypten fteht, das weiß man wohl und weiß es auch wieder nicht. Diese Dinge sind in ihren Umrissen schnell erfaßt, jedoch zum Eindringen in die Tiesen gehört sorgfältigste Einzelkenntnis. Wan kann dem Historiker Erosessor Hand dankt flüchtige Blide in die ägyptischen Zustände ermöglicht hat. Ein Zufall führte den Berliner Geschichtsforscher in diesem Herbst in das Rilland, und was er dort gefeben und bergleichend und forschend wahrnehmen konnte, das schildert er soeben in höchst fesselnder Weise im Rovemberheft der bon ihm herausgegebenen "Breufischen Jahrbiicher" unter dem Titel "England und Agupten". Wir müssen uns leider darauf beschränten, hier auf die Lefture des Auffages felber hinguweisen; die Fulle des Stoffs erlaubt kann, eine Einselheit berauszunehmen. Der Schluß jedoch sei, weil er die Hoffnungen der jungägyptischen Partei auf Deutschland streift, und sodann wegen des Zusammen-hangs mit dem tripolitanischen Kriege hier wiedergegeben. "Die jungägnptische Bartei", so schreibt Telbriid, "verwirft jede taktische Erwägung, atmet nichts als Feindseligkeit und hat es in ihren Zeitungen offen ausgeitprochen, daß der Tag der Befreiung für das Land ältester Kultur anbrechen werde, wenn eine türkische Armee, auf Deutschland gestütt, den Suezkanal überschreite. Sind erst die Bagdaddahn und im Anschluß daran die sprisch-aradische Bahn bollendet, so ist es nicht unwöglich, mit einer Armee bon hunderttaufend Mann über die Landenge von Sues in Agypten einzudringen. Agypten ist die Stelle, wo Englands Beltmacht sterblich ist. Richt umsonst hat Albion seinen hervorragendsten General, Lord Kitchener, nicht einen für irgendwelche Taten auf dem europäischen Kontinent reserviert, sondern ihn als Profonsul in das Milland geschieft. Bisher, kann man sagen, hatte Agypten strategisch den Charakter einer Insel, es war für große Seere nur zu Wasser zugängelich. Die Seere, die im Altertum, Mittelalter und noch im neunzehnten Jahrhundert Agypten von Often nach Westen oder auch bon Westen nach Csten durchzogen haben, werden meist nur einige tausend Mann, gewiß nie über 25 000 bis 30 000 Mann stark gewesen sein. Aber die Engländer werden schließlich den unmittelbaren Anschluß Aguptens an das sprisch-arabische Eisenbahnnes nicht bintanhalten können, und

wird auch eine Eisenbahn von Benghasi und Derna nach Alexandrien einmal gebaut werden. Dann aber ist die ftrategische Situation Agyptens von Grund auf verändert, selbst dann, wenn diese Bahnen so angelegt werden, daß sie von der See aus unter Jeuer genommen werden können." So Delbrück. Es ist hier nicht das erste Wal, daß der Ausbau der Bagdadbahn und der geplanten Anschlisse zur Sed schasbahn in eine Beziehung zu weitausgreifenden Zukunftsmög-lichkeiten strategischer Natur gebracht werden. Wir erinnern daran, das Paul Rohrbach ähnliche Gebanken erst jüngst ausgesprochen hat, und den Eng-ländern selbst sind solche Betrochtungen gewiß etwas ganz Bertrautes. Es kann genügen, auf die angedeutete Linie hier wiederum hingewiesen zu haben; auch berbietet es sich aus vielen Gründen, bestimmter darüber zu fprechen.

Geldichte des Liberalismus.

Wir haben eine Geschichte ber großen Staatsmanner des vorigen Jahrhunderts. Bahtreiche Biographien existieren über Bismard, dessen Leben und Denfart sast die Lafaiengespräche durchgearkeitet worden ist. Wir kennen das Leben von Roon und Moltstein. und Falf genau. Wir haben Lebensbeschreibungen von Camphausen, Hansemann, Mebissen, den rheinischen Liberalen. Uns sehlte aber bis jeht noch eine Geschichte des Liberalismus, Wir hatten teinen Aberblid über die Gejamtjumme der politischen und fulturellen Birkungen, die zum großen Strom des Liberalismus zusammengeflossen sind. Alles was wir an politischen Leben in Deutschland besitzen, verdanken wir dem Liberalismus. Die Konservativen haben immer nur ge-hemmt. Die Liberalen baben das Jahr 48 herbeige-führt. Dies hat uns eine Bersassung gebracht, soweit nicht in verschiedenen Mittelstaaten ichon vorher Unjäge erfänigt worden waren, Die Literalen haben für die Einigung Dentichlands gestrebt. Den Konserbativen war der Nationalismus als Schwindel verdächtig. Noch 1882 in Rr. 272 schrieb die "Kreusgeitung": Richt ohne Grund fieben wir bem Schlagwort National, dessen blendende Färbung über seine Untiefen täuscht, abgeneigt gegenüber. Die Konservativen wären am liebsten nur Breugen geblieben. Auch der britte Kangler, der alte Sobenlobe, ergählt in feinen Denkwürdigkeiten: Unter Umftanden pfeifen die

Konserbatiben auf das Reich.

Daß die Einigung des Reichs 1870/71 vollzogen werden konnte, war ein Berdienst des Liberalismus. Bismard war nur der große Bollftreder diefer Be-wegung, der in diefem Falle fich bon den Junkern trennte. In den 70er Jahren hat ber Liberalismus dem Reich durch gesetsgeberische Leistungen das nötige Rleid geschafft. Später hat allerdings Bismarck sich bom Liberalismus abgewandt, und da der Liberalismus auch seinerseits Fehler machte, sich spaltete und jum Teil an ber Sogialistentsterei fich beteiligte, ist er zurudgegangen.

Aber noch heute ift es für uns Bflicht, auf die großen Beiten des Liberalismus gurudzugeben. Die

fie bon dem berlorenen Land so viel als möglich guruderobern.

Das Berdienft, die erste Geschichte des Liberalismus geschrieben zu haben, hat der bekannte Geschichtsforscher Oskar Klein-Hattingen, dem wir auch über Napo-leon und Bismarck gute Bücher verdanken. Leider ist er zu früh verstorben. Aber er hat doch den zweiten Teil der Geschichte des Gisterelismus (Muchenstorden) Teil der Geichichte des Liberalismus (Buchverlag ber "Silfe", Berlin-Schöneberg) noch vollenden konnen.

Er batte eben den letten Korretturbogen erledigt, da ereilte ihn der Tod. Aber sein Werf ist doch da. Es ist vielleicht nicht alles so wie mancher es ge-winscht häute. Der Stoff war eben unendlich größ. Er weiht hauptsächlich in die Parlamentsgeschichte ein. Aber das ist auch so außerordentlich wichtig, das der Lefer fich nicht begnügt, nur den täglichen Parlamentsbericht in den Beitungen gut lesen. Sondern er muß ben Zu fammenhang der parlamentarischen Kräfte und ihre Geschichte kennen, wenn er einzelne Akte und Borlagen verstehen will. Tas Parlament ist der Sort der Bölferrechte.

Bir sehen sett, daß das rückständige China die freieste Berfassung der Welt sich erkämpst hat, die freier noch als die englische ist. Um so mehr haben wir die Pflicht, auch unfer Parlament weiter zu entwickeln und ihm mehr Rechte und Freiheiten gu verschaffen. Dagu aber muffen wir feine Geschichte kennen und sehen, was und wie es erlämpft worden ist und was uns noch zu tun übrig geblieben ift.

Deutsches Reich.

* Zum Rüdtritt Lindequifis. Die Treibjagd, die bie Offigiosen unmittelbar nach bem Abschiedsgefuch bes Staatssefretars gegen biefen bermiftalien burften ober Staatssefretars gegen diesen bermitalien durften oder mußten, wird in der gesamten Presse verurteilt. Sogar die "Deutsche Tagesztg." schreidt: "hier (in einem Angriss der "Köln. Lig.") siegt mindestens eine der offiziösen Pressentzleisungen vor, an die wir leider in dieser ganzen Frage schon gewöhnt sind; und zwar eine Entgleisung unsichöner und grober Art. Gleichviel wie man in einzelnen Punsten über herrn v. Lindequist densen mag, dieser Angriss ist eine schwere igdsliche Ungerechstertioseit; ganz abgriss ist eine schwere igdsliche Ungerechstertioseit; ganz ab griff ift eine schwere jachliche Ungerechisertigfeit; gang abgesehen babon, baß er taktisch ungesähr bas Ungeschickteste barstellt, was die offiziöse Presse in bioser Situation tun komite." — Auch die "Germania" meint: "Wir müssen offen gesiehen, das uns diese nachtrögliche Kritik an der amb lichen Befähigung bes herrn b. Limbequift in ber Art unb Weise, wie sie in ber "Koln. Sig." erfolgt, nicht gefällt, wenn wir uns auch fein eigenes Urteil über die Qualifiwenn wir uns ouch tein eigenes urteil uver die Qualip-fasionen des Herm sür das hohe Amt eines Veiters des Reichstolonialamis erlauben." — In der "Poft" schreidt ein Panlamentorier: "Die Offiziösen des Answärtigen Antes, insbasionere die "Köln. Itz.", haben es glücklich sertiggebracht, daß die gange öffentliche Weinung sür Herm d. Lindequist gegen den Reichskanzler Stellung genommen der und das der verklatigs unbernenn kan eindem der hat, und bag ber zweifellos unbequeme Sall Lindegrift fich ju einem fchweren Schaben für bie Stellung ber Rogierung in ber Marolfofrage ausgewachsen bat."

= Gine Andieng bes dinefischen Minifters bes Außern arabische Eisenbahmes nicht hintanhalten können, und großen Zeiten des Liberalismus zurückzugeben. Die beim Kaiser. Der chinesische Winister des Außern, Rang-wenn die Ataliener sich erst in Tripolis kefestigt haben, Söhne miissen bon den Bätern lernen und seben, daß Tung, der gegenwärtig in Berlin weilt, wird vom Kaiser

Fenilleton.

Weinernte in Frascati.

Bon Ruri Bauer,

Frascati, im Robember.

Geftern fette mir ein befreundeter Weingutsbofiger filmsjährigen Rotwein bor. Gleich beim erften Bug fagte ich mir: baber ift alfo gerabe ber Frascataner Wein bon altereber berühmt unter allen anberen Sorten ber Romifchen Raftelle. Roch heute liest man an den nteisten römischen Osierien vorzugsweise "Vino da Frascati". Er bildet den römischen Wein schlechtweg. Joder Oste strebt die sibrigen Arten, ben von Grottaferraia, von Marino, von Rocca bi Bapa, Genzano und Beletri im Werte zu haben, wenn er fie für Frascataner verlauft. Renerbings freilich ift diefer wie Ruf nur noch traditionell. Wie überall in Italien, fo wird jest auch in Frascati tiichtig "gemischt" und allzu hunger Wein schnell in den Handel gebracht. Mißernte und insolgebessen teure Breise machen bei ber großen Nachfrage ben Wasserwist und eiligen Berkauf für den Besiher dank-barer als gute Pflege und Ablagerung. Die Trattorien und Ofterien in Rom und ben Raftellen verschenten ausschlieflich Bem vom vorigen Jahre, vom anno scorso, die alteren auf Flaschen gezogenen Jahrgange find fehr teuer und ebenfalls mit Baffer verschnitten. Man nuß schon wie ich einen reichen Bignabesiger zum Freunde haben, um den "guten Frascataner" tüchtig erproben und seine alte Perühmtheit gerechtfertigt finben an fonnen.

Draufen fegte ein beifer Ottoberfeirocco, Staubwolfen gegen himmel wirbelte. Bir fagen gufammen in ben fliften Gewölben unter ber Erbe, wo ber Wein in ungeheuren Faffern aufbewahrt wirb. Saufig ftammen diese dunteln Gewölbe, zu benen man bon einem Schuppen hinabsteigt, aus alten Romerzeiten. Jum Teil find fie bon ben Befigern renovtert worben, gum Teil bringen Bafferbache aus ben alten gerbrodelten und verschlammten Mauern. Im Sommer ichuten fie ben bort lagernben Wein vor der glübenben Sibe, im Winter vor der Kälte. Man wandelt hier wie durch ein Labprinth, bessen Gänge selbst dem Besier nur so weit bekannt sind, als die Fässer reichen. 3ch jablte mehrere Sunberte enormer Saffer in einem ber-

artigen Depot. Bir unterhielten uns, mein Birt und ich, fiber bie ge-rade im Gange begriffene Beinernte und gedachten nicht rade im Gange begriffene Weinernte und gedachten nicht ohne spharitische Wehmut früherer Zeiten — es ist noch nicht länger als drei, vier Jahre der — da ein Liter guten Weines 35 die 40 C. kostete. Damals war die Ernte so reichlich, daß alle Bottiche den Wein nicht zu sallen vermochten und große Gruben in die Erde gegraden werden nuchten, um ihn aufzubewahren. Ich selbst habe noch solden in der Erbe abgelagerten Wein getrunten. Er zeigte einen bumpfen aber eigenartig angenehmen Beigeschmod und ichien mir fehr schwer. Heute sind die Breise bereits bis zu 80 C. und 1 Lire pro Liter gestiegen bei weit geringerer Qualität. Und ba biefen Commer bie Bianen burch befitge Untwetter und Sagelichauer aufs neue gelitten baben, fo wird im tommenben 3ahr ber Bein borausfichflich noch teurer und minderwertiger. Den besten in Frascatt gezogenen Bein bildet der rote. Er wächst jedoch selten und gelangt nach ber Ernte gleich en gros nach Rom, Wer in den Fras-

ner Trattorien auf Rotwein besieht, erhält in der Regel mit Farbstoff gefälschien Beifiwein. Bon ben Beifiweinforten ift ber befte und baufigfte ber dolce. Er erfreut fich baber auch ber größten Beltebtheit jum täglichen Gebrauch seitens der Bevölkerung, während der "aciuto" weniger gut ausställt und mehr mit Baffer gemischt zu werden bflegt.

Ms wir die verschiedensten Weimorten geprobt hatten und mit umferer Rerge bie fchlüpfrige Treppe hinaufgingen, fanden wir oben bie Bignaleute banit beschäftigt, bie aus ber Campagna ankommenben Weintrauben in Empfang zu nehmen. Gine Angahl fleiner Pferbe und Gfel, leber mit zwei traubengefüllten Bottichen belaben, tam burch bie große Schuppentlir herein. Ein Tier nach bem anberen ließ fich bie Gefaße abnehmen, schritt burch ben Stall und beffen fleine hintertilr ins Freie und febrte über bie Strafe zur Eingangspforte gurid. Wie im Karuffell bewegte fich bie gange Karawane mechanisch im Kreise herum und blieb dann von neuem marschbereit siehen. Geduldige, umanschnliche, aber äußerst widerstandsfähige Geschöpse, die den ost sinnden weiten Weg in die Bigna täglich häusig wiedersdien. Die ben Lafttieren abgenommenen Trauben gelangen in ge-räumige Bottiche, benen ber Stampfer fie nach und nach gur Berarbeitung einnimmt. Zum Stampfen bes Weines bedient man sich ein dis anderthalb Reter hoher Fässer, deren unterer Beden mit kleinen Löchern durchkohrt ist, durch die der Sast während des Stampsens abstließt. Da bas Staupfen in Glibitalien und um Rom noch ausschließlich mit den Füßen geschieht, so dleibt in den Trauben inmer noch Saft zurück, den man nochträglich mit einer eisernen Handpresse ausdrückt. Dies gibt dann natürlich den minderwertigen Wein. Bald nachdem die Botticke mit Tranbensaft gefüllt find, sieht sich ber Wost mach oben, with

to

50

in

be

To

Si ici mi ani de Od abi de

fur

Bio

and

Sd

Mi.

ben (Bar

Bei

atto

Sat

teil

Rich

fdhi

luer

Mar

fari

etri[

met

Gar

gefo

Tep

fieri

ber

ttel

Bog

Eep

litta!

dyn

CO.II

tur,

Rup

fells.

fteig

fd005

Simi

teih

Bell

unng

per

Billi

Fign

Selt

Ten

men

mit

lwant

born

Eng

Orn

无的

Stofe

ftcbt

ben

berei

timb

Deto

Winf

E3ut

Ring

Len 1

berg

in Audienz empfangen werben. Mit Rückscht auf bie Audienz hat der Minister seine Rückreise nach China, die bereits bor mehreren Tagen erfolgen follie, berichoben. Es hambelt fich nicht um einen politifchen Borgang, fonbern mir um einen Soflichteitsaft.

* Die Raufervativen als Grofigrundbefigerpariei. Der Deutsche Banternbund" beröffenilicht eine Bufammenfiellung ber Befiggroße ber Guter, Die in Sanben ber Ranbibaten ber tonfervailven Pariet und bes Bunbes ber Laudwirte find. Diefer Lifte ftellt er eine emfprechenbe Tabelle fiber bie Befitgroße ber Giter feiner Ranbibaten gegemüber. Er will mit ber Gegenüberstellung beweifen, bag Konferbative und Bund ber Landwirte Bertreter ber Intereffen bes Großgrundbefiges find, ber Bauernbund Berireter bes Rleingrundbofiges.

* Gine nene Groffindt im Induftriebegirf. Die Gemeinbevertretungen bon Wanne und Eidel beichloffen in einer gemeinsamen Sigung, bie Gingemeinbung ber zwei Gemeinden auf Emmb ber Stäbterechte gu beantragen. Außerbem follen noch bie Gemeinden Sorbel, Gunnigfeld und Röhlinghaufen gu ber fünftigen Grofftabt bingugejogen werben. Die Burgerschaft und bie Gemeindeber-trehungen bon Banne, Gidel, Gunnigselb und horbel find für bie Eingemeindung, nur Röhlinghaufen sieht ber Sache ablehnend gegenüber.

Wahlbewegung.

Das herrenhausmitglieb Mempnermeifter Plate ift in einer Bertrauensmännerberfammlung ber Mittelfianbsbereinigung als Reichstagelanbibat biefer Partet für ben Bahlfreis Sannover-Linden aufgestellt worben.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Musfdreitungen bei einer Robert-Blum-Feier. Bu einer großen Schlägerel, an ber eine 700 Stubenten feilnahmen, tam es bei einer in Bien abgehaltenen Robert-Mum-Feier. Zahlreiche Berlette mußten bom Kampfplat geitagen werben; 20 Berjonen wurden berhaftet.

Griechenland.

Die Kreinfrage. Rad Berwerfung bes Antrogs auf Beriagung jebes Schrittes, beireffend bie Ginberfeibung, und nach Bermetfung bes Antrags bes Oppositionsführers Michelibatis auf fofortige Entfendung ber freitschen Abgeordneten ins griechifche Parlament beichlog bas fretifche Barlament auf Antrag bes jur Partei Benigelos' gehörenben Abgeordneten Kophalojannis mit 46 gegen 36 Sfimmen, junachft bie Schutmachte unter Borlegung einer Denkschrift um ihre Zustimmung jur Einverseibung zu er-fuchen. Die Einverleibungsfrage verliert abso insolge ber Haltung bes Premiers Benigelos ihre Mtualifat.

Curkei.

Protefte gegen ein ruffifch-türfifches Bunbnis. Die Sofias und Memas agifteren in ben Mofcheen gegen ein ruffich-turfisches Bundnis und gegen eine Ballanfoberation. Sie behaupten, Rusland wolle Mazedonien en bie driftlichen Ballanlanber bertaufen und ergeben fich in Berwinfchungen gegen bie Chriften.

China.

Des fleinen Kaifers pater peccavi. Das bom Pring-regenten von China im Ramen bes fünfjährigen Kuifers berausgegebene Golft, bem fich bie Berfaffungsebiffte anfcliegen, ift in feinen Gelbsibeidnebigungen ein fprechenbes Beugnis von ber fchlotternben Angft, bie ben Befinger hof ergriffen hat. Es hat folgenden Bortlaut: "Ich habe bret Johre lang regiert und immer gewissenhaft gehaubelt im Intereffe bes Bolles, aber ich habe bie Manner nicht, wie es fich gehort, verwendet, ba mir die politifche Sefaidlichteit fehlt. Ich habe zu viel Aplige in politifche Stellungen gebracht, und fie hambeln entgegen ber Berfaffung. In ber Gifenbahnfrage binterging mich einer, bem ich traute, und fo ward ber öffenilichen Meinung entgegengehanbelt. Wenn ich auf Reformen brange, ergreifen Beamte und Mblige bie Gelegenheit, um ju befrügen. Wenn alte Gefete abgeschafft werben, arbeiten hohe Beantte für ihre eigenen 3wede. Biel von bem Gelb bes Bolles ist genommen worben, aber nichts ift jum Auben bes Bolles bollenbet worben. Im Bolle berricht Murren, aber ich weiß es nicht. Ratastrophen ziehen auf, aber ich sehe nicht. Zuerst traten bie Wirren in Sesschuan ein. Die

Rebellion in Burfchang folgte. Jeht kommen beunruhigende Rachrichten von Schenfi und Honan. In Kanton und Riengst broben Tumnite. Das gange Reich ift in Ballung und ber Ginn ber Bebollerung ift in Aufruhr. Die Geifter unferer neun berftorbenen Raifer find unfabig, fich über Opfer ju freuen, während bie Furcht berricht, bag bas Bolf ichwer feibet. Alles bas ift meine Schulb, und hiermit finde ich ber Welt an, daß ich ichwore, ich werde resonnieren und die Berfassung getreulich ausführen, bie Gesethebung andern, die Intereffen bes Bolles pflegen und feinen Rummer abichoffen. In bas in Abereinstimmung mit ben Bunichen und Intereffen meines Bolles. Alte Gefebe, bie unbraudfrar geworben find, sollen abgeschofft werben. Die Bereinigung bon Manbichus und Chinefen, bon ber ber verftorbene Raifer fprach, will ich burchführen. Die Bewriehlichkeiten bon Supe und hunan, obwohl bon ben Solbaten beschleunigt, waren von Britischeng verurfacht. Ich iable nur mich felbft, ba ich ibn irriimilderweife schäpte und ibm vertraute. Wie dem fet, jest haben die Finanzen und die Diplomatie eine feste Grundlage erreicht. Tropbem fürchte ich noch, gu fallen. Wenn aber bie Untertanen bes Reiches bas Schicifol nicht beachten und nicht ehren und wenn fie fich leicht bon Miffetatern berleiten laffen, fo ift eine Bukunft Chinas unbenkbar. Tag und Nache bin ich in audlendfter Sorge. Meine einzige hoffnung ist nur, daß meine Unterfanen mich gang versteben werben.

Erfer Mittelfandskongreg des Hanfabundes.

Berlin, 6. November.

Heute, am zweiten Verhandlungstag, wurde zunächt die Diskussion über die Frage des Detailhandels fortgeführt. Der nächste Punkt ber Tagesordming betraf

Fragen bes Sandwerts.

Das Befennt hierzu hatte ber Immungsvorstand, Klompnermeifter Bartichat (Ronigeberg), ber u. a. folgendes ausführte: Die Sandiverfer haben unter ber Bolitit ber letien Jahre und umer ber Teuerung mehr zu feiben als jeber andere Stand. Bet ber Gefängntsarbett fcheint man ben Willischen des Handwerts eiwas entgegengekommen gu fein. In einer Konfereng von Bertretern bes handwerks mit Bertretern ber Regierung hat man sich auf eine Reihe von Borfchagen geeinigt, benen auch biefe Berfanmilung fich amidiliegen moge. Die Borschläge geben dahin, daß alle förherlich geeigneten Gesangenen mit land-wirtschaftlichen Arbeiten beschäftigt werden, daß Gesangene mit Strafen bis ju 3 Monaton mer filr ben eigenen Bebarf und ben bes Staats beschäftigt werben. Bur Melioration won Sblandereion burch Gefangene miffen größere Mittel jur Berfügung gestellt werben. Die Gefange. nen dürfen nicht für Brivate befcaftigt werben. Bur Musführung bes zweiten Teils bes Gefeses, befreffend bie Sicherung ber Bauforberungen, wünfichen bie handwerter, bag biefer Zeil bes Gefebes endlich in Kroft gesett wirb. Der tieine Be-fähigung snochweis burfte gonigen. Die Einführung eines Reichshandwertsamies wird wohl noch su fchwierig fein, aber bie einzelnen Bunbesftoaten konnten folde Anter einrichten. Emergisch unrft verlangt werben, daß die ftaatlichen und fonummalen Betriebe ben Sandwertern feine Ronfurreng machen. Gegen berartige mittelftenbofentbliche Difbrauche foll biefer Rongreß Stellung nehmen. (Lebhafter Beifall.) In ber Distuffion gab Landbaggabgeordneter Obermeister Rahardt eine umfangreiche Staffftit fiber bie ungeheueren Berfufte, bie bie Bauhanbwerfer erfitten haben. Er beantragte, daß der Haufabund die Forderung auf Inkraftsehung diese Teils bes Gesehes gum Beschluß erhebt. Dieser Antrag wurde auch gegen sehr wenige Stimmen angenommen. — Kommerzienrat Schmabl (Mainz) rogte die Grindung einer Rommiffion gur Babrung ber Intereffen bes Sonfbiverfs an, bie in abnlicher Beife wie ber Musichus filr ben Detailhandel bie Intereffen bes handwerfs wahrnehmen foll. Diefe Anregung wird bem Prafiblum jur Erwägung übergehen aus Direktor Anobloch jagt febr wohlwollende Erwägung gu. - Aber ben nöchsten Bunft ber Tagesorbining:

Ronfumbereine und Beamtenfonfumbereine,

referierte eingehend Rebbermann (Bremen). Der Referent außerte a. a.: "Es gibt mar viele Detaillisten, bie ben Rabatisparvereinen nicht gilinftig gesumt find, aber I

bisher haben sich diese Rabattsparvereine als die beste Waffe im Kaupf gogen die Ausbreitung der Konfumbereine erwiesen. Neben ben Rabattsparvereinen follten ble Detailliften auch Einsaufsgenoffenschaften gründen. Auf biefem Bege ber Selbsthilfe werben fie bie Ausbreitung der Konsumvereine am besten eindenunen. (Lebhafter Beifall.) In ber außerorbenilich ausgebehnten Distuffion treten fast alle Rebner für eine eigene Bertretung ber Rleinbandler in besonderen Detoillifiensommern ein und fritisseren die übermäßige Ausbehmung der Konsumbereine. - Professor Dr. Erüger erflätte, daß auch er dafür eintrete, bag bie Ronfamwereine feine Bogfinfilgung erfahren; er fei idberhaupt nicht für eine Beglinftigung ber Genoffenichaften, toobl aber für eine gleiche Bebandlung. Die Konsumbereine sollten die gleiche fieuerliche Behandlung erfahren wie alle anberen Gewerbetreibenben. Das Grundibel ift die Tenerung, die burch die berrschende Wirtschaftspolitik verursacht ist. Bei den bafür verantworklichen Parteien muß ber Mitteffiont fich bebanfen. Nuch daß die Kommmen den Berkauf von Lebensmitteln selbst in die hand nehmen, wird bem Mittelstand fcmer schaben, mohr, als alle Konfunwereine. (Beifall und Wiberipruch.)

hierauf gelangte folgende Refolution des Praffbiums gur Annahme: "Das Prafibium bes hanfabunbes ju erfuchen, auf Gumb ber beutigen Debette gu ber Frage Ronfumvereine und ber Beamienkonfumvereine Stellung ju nehmen und folgende Gefichtspunfte ju berudfichtigen: Die Konfumvereine muffen genau in berfelben Beise besteuert werben wie Hondel und Gewerbe und burfen teinertet Steuervergunftigungen geniehen. Das gleiche gilt bon ben fonffigen gesehlichen Borschriften gewerbepolizeilichen Inhaits, die für ben Detaishandel gelten. Die Gnindung ober Ausbehnung von Beamtenkonfumbereinen foll mir fo weit angängig fein, wo ber Riembondel die Bedürfniffe nicht zu befriedigen bermag. Jebe behörbliche Unterstützung ber Beamtenfonsumbereine durch billige ober mietsfreie Aberkaffung bon Rönnmichkeiten fowie baburch, bag bie Beannen machrend ibrer Dienststunden für die Beaustenkonfunwereine tätig sind, hat zu unterbleiben."

Ge trat barauf eine Paufe ein.

Im weiteren Beeffauf ber Berhandlungen referierte ber Direktor bes hanfabundes Oberburgermoffter a. D. Ruobloch über

bas Submiffionsmefen.

Er betonie, bag im Denischen Reich aus ben öffentlichen Koffen alljährlich außerordennlich hohe Summen in bas Bermögen ber Privatunternehmer livergeben, die jährlich auf Williarden gu beziffern find. Es fei nicht zu viel behauptet, wenn mon fage, bag in Deutschland 2000 öffentliche Stellen Arbeiten auf bem Submiffionsweg ausschreiben. Geit Jahrzehnten besieht ein erbitterter Rampf in ben gewerblichen und Mittelfiandereifen gegen bie Migstände auf bem Gebiet bes Submiffionswesens. Der hanfabund hat einen Gesetzentourf ansgearbeitet, ber ber erfte Berfuch biefer Art überhaupt ift und bereits greifbare Erfolge ergielt hat. Die Bebeutung bes Gefebentouris flegt im folgenben: 1. es wird mit einem Schage in Deutschlond mit bem Unwefen ber Submiffionen aufgeraumt und die Rechtssicherheit auf biofem Gebiet außerordenslich geförbert; 2. der Gesehentwurf sieht fremge und apobiffische Gebote vor; 3. der Entwurf räumt enfogistig mit bem billigen Angebot auf; 4. er fichert bie Rechte bes Unternehmers gegenüber ber Beborbe mit ber Birfung, bag im Bege bes ichiebsgerichflichen Berfahrens bas Recht gegenüber den Beborben gelvonnen werben famt. Der Referent geht auf einzelne Punfte bes Entwurfs näber ein und weist zum Schluß nochmals banauf bin, baß burch den Entwurf die Möglichkeit einer einheitlichen Regelung der Materie gegeben sei. In der Diskussion wurde dami beamtragt, daß der Hansbund sich nech im Laufe biefer Sofflon mit maßgebenden Parkamentariern in Berbindung fegen folle, bamit noch in biefer Seifion ber Entwief des Hanfabundes als Initiatibantrag eingebracht und bem Reichstag borgelegt werbe. Der Antrag wirbe engenommen. -Ronmergienrat Schmabl (Mainz) fprach fodams Sber

gewerbliches Bilbungsmefen.

Er hob die hohe Bedeutung einer beruflichen Ausbildung ber Lehrlinge bervor und nohm entschieben bagogen Stellung, daß in ben fachlichen Unterrichtsfurfen Bolls-

ber flare Wein fann bon unten abgezahft und berftaut werben. Den Most filtriert man alsbann mehrmals. Dies gibt wieder einige Auflagen minberwertigen und noch rtigeren Weines

Der Stampfer meines Freundes war ein ftarfer mustulöfer Mann. Sich ber Bichtigkeit seines Postens wohlbewußt faß er meift in Erwartung einer neuen Anfuhr mit überfreugten Armen auf einem holzbod und ließ fich bie bis übers Anie nodien Beine bon ben ledergierigen Globen befaugen, ohne eine Rührung zu verfpuren. Befand er fich aber erft im Bas, fo ftampfte er wie eine Mafchine unermublich finmbenlang. Ma ich ibn wieber in fein Sag fleigen fab. fiel mir bie bunte Tatowierung feiner Beine gang besonbers ins Auge. Und ba ich auch noch fommenbes Jahr bei meinem Freunde manchen guten Becher ju trinfen hoffe, fo fragte ich nicht obne gewiffe perfonliche Rebenintereffen: "Giobanni, baft bu bir bie Guge gewaschen?" Giobanni blidte mich erstaunt an, sette feine ichlaueste Miene auf und antwortete mit überlegener Freundlichfeit: "Der Wein, Signore, reinfat beffer als Waffer!"

Während sich im Weinbepot vorwiegend die profitieben und profatiden Arbeiten abspielen, weilt bie eigentliche Ceele ber Ernie in ber Bigna felbit. Bon ben Romifchen Raffellen aus fallen bie Sügel bes Albaner Gebirges wellenformig in bie flace Campagna. Alle find fie bicht bebilangt mit Olibenbaumen und Beinftoden. Das gange Boltsleben in biefen Gegenben beichaftigt fich wefentlich mit bem Bein-Schon im Frühling wanbern Frauen und Manner beim Morgengrauen binaus in bie Bigna, um erft mit Somenuntergang beimgufebren und ihr einfaches Dabl au vergebren. Die malerischen in bie Campagna führenben Strafen find um jene Beit bicht befest bon bunffen gum Teil febr ichonen Menfchengeftalten, bie grubbenweise auszieben ober gurudfommen und bem Fremben lachend ihre fundeln-

ben Mugen und weißen Berlengabne zeigen. Mit bunten ! Gewändern und bligendem Schund fügen fie fich ben ichonen Farben ber Ratur ju einem bezaubernben Gangen ein, bag bie Augen nicht unibe werben, zu betrachten. Wer im Frühjahr in ber Rabe ber Bigna weilt, fann funbenlang bem nicht enden wollenben melobischen Gefang ber Mabchen laufden, ber breifeimmig aus bem bichten Beinfand bringt, hier und bort bliden wohl auch ein Baar bunfle Frauenaugen, ein buntes Gewandfind ober ein ichwarzes Saubt aus ben grinen Blattern, wie verwachfen mit ber fie umrantenben Bigna.

Im Oftober, wenn Baume und Blefen noch im vollen Erin bafteben, beginnt bie Bigna fid) gelb und rot gu farbeit: bas erfte Anzeichen bes berannabenben Serbfies. Die Tranben find nun reif und wieder fteigen bie Bignamöbchen gruppenweife bergab, bergauf. Aber ihre Lieber find berftummit, nur bier und bort eriont eine bereingelte Stimme ichwermitig burch bie Bigna. Rommt boch balb ber Winter und verlofct auf Monate hinaus affes Giffid und alle fitlien Soffmungen, bie ber romifche Campagnahimmel in ber Bruft einer Maib unter blubenbem Beinfanb su erweden vermag. Langfant trennt bie Ragassa mit einer Schere die ichweren Traubenbufchel von den Reben, um fie in einem eisernen Rübel zu sammeln. Manch eine burchfcmeibet bamit toufend Erwartungen bon Wlid und Liebe, bie fie im Frühling um bie jungen Sprofilinge geflochten haffe. Berloren eilt ihr Blid nach Frascafl empor, bas noch wie ein belles Schunidfasichen aus grunen Bammen winft, mabrend es um fle bereits fahl umb berbfifte ju merben beginnt.

Betritt um biefe Beit ber Gaftfreund eine folche Bigna, fo fieht er die Francu und Mabden grupbenweise aus ben bunten Lauben freten und ihre gefüllten Rübel ben mit ben Pferben und Gfein warfenben Männern übergeben, Balb umringen ibn alle und eine Frau loft fich aus bem Kreife, um seine nach anstrengenbem Marsche bostaubten Schube mit Weintrauben zu waschen. Menn fie in ihnen ihresol vermuten, reiben fie fein Anilly mit Weinfaft als Zeichen ber Erfrijdung. Darauf wird er burch bas enge Bujdevert ber Bigna geleitet. Man fcmeibet bie fconfien Tranbenbuichel ab und bietet sie ihm jum Kosten an. Es wird bem Fremben ichwer, biefer verlodenben Gaftfreunbichaft au widerstehen, obwohl es nicht gang ungefährlich ift, von ben füßen Campagnatranben an Ort und Stelle ju naschen, Dem oft gemig baben bie bofen Muden bort unten ihre Opuren gurudgelaffen und felcht tragt er gu all ben ichonen Sinneseinbriiden bie Malaria mit fich nach Frascatt gurud.

Sobalb aller Bein eingeerniet und bas lette Sag angefüllt wurde, will auch der enihaltsomfte Astet nicht mit leerem Bauch babeifieben. Die Monche gieben gu Swelf mit einem bas Gaß tragenden Giel burch Prascati und ffinben einem Befiger nach bem anberen burch eine Glode ihr Rommen an. Die Frascaianer glauben, baf ibre nachfte Ernie verbert fei, falls fie ben Rabuginermonden nicht bom Besten schenken. Alls ich voriges Jahr bei meinem Freunde war und wir die beiben Monche bom Kapuzinerflofter berattfommen faben, fragte ich ibn: ob er eigentilch an folde hererei glaube? - Er frudte aus und meinte, bas ware alles bummes Beug. Die Monche grußten febr unterwürfig und ber eine warf meinem Freunde verftedt einen bofen brobenben Blid gu. Mein Freund, ber ibren Erug nicht erwiberte, fpudte bott neuem aus: "Ja", fagte er gu mir nochmals und begegnete wieber bem bofen Blid bes Monches, "das ist alles bummes Zeug, nützen fann es zwar nichts, aber fcblieglich ichabet ja Borficht auch niemals." Und banit ging er in ben Keller, wie es icon fein Bater, Crofbater und Urgrofbater getan baiten, um ben Monchen einige Liter boin Beften heraufguholen.

Mr. 523.

Ronfumberfollien bie inden. Muf tusbreitung (Lebhafter Distriffion tretung ber m ein und famoersine. bafür eing erjahren; T Genellanfung. Die the Beerbetreibench bie herrben bafür fich bebanon Lebens-Mittelftand . (Beifall

des Prafi-msabundes ber Frage fumbereine fte 311 bein berfoltverbe unb ngen ges gefehlichen filt bent hunng bon ingia fein, befriebigen Beamtenbertaffung mien wähuntbereine

referierte ter a. D. ffenillichen n in bas ie jährlich u viel be-00 offent qualdrei-Stampf in bie Wifemä. Der t, ber ber greifbare sentiouris Schlage lit en aufgeet außerenge unb lechte bes Wirfung, bad Medit un. Der få näher daß durch tlichen Mishighon mod) im entariern ission ber einge-Antrag ch mah I

Stillbumg. bagegen n Bolls t Rreise, mbe mit salciden Belden uichwert raubenirb bem wift gu bon den naschen, ten ihre fchönen i zurück. if angecht mit 3weit nb filmode the nächfte cht bont Freunbe herans ware cwinfig bofen, s nich zu mir c bes

8 zivar

mois."

Bater,

tönchen

ichallehrer verwandt würden. Der Haupwert ber Lehrblane sei auf den eigentlichen Fachunterricht, sowie Rechnen und Buchführung zu legen, dann auf Nebenfächer, wie Stenographie und Maschinenschreiben. Der Staat misse das Forebitbungeschultvesen selbst in die Sand nehmen, well die überlasteten Gemeinden nicht auch noch diese Rossen tragen konnten. Blit der Absolvierung der Fortbildungsiduse barf bie theoretische Ausbildung nicht ihr Enbe erreichen. Es muß für eine gebiegene Fochliteratur gesorgt werben, und ferner missen kaufmännische und gewerbliche Abenblurfe mit jotuliativem Befuch eingerichtet werben - Das leitte Referat bes Direftors Anobloch: Ausblid in die Entwidlung bes beutiden Mittelftanbes" foll burch ein Buch beröffentlicht werden. - Jum Schluß wurde noch ein Antrag angenommen: Es foll eine Somberkammiffton gebildet werben aus herren ber Zontralleitung, aus ben Lanbesbegirten ober Orisgruppen, welche die Frage zu priffen haben, ob und inwieweit die zu Punkt 1 der Tagesordnung (Sebung bes fleingewerblichen Rrebits) gegebenen Anregungen im Bereiche ber praftischen Möglichkeit Regen und welche gegebenenfalls bie Boridflage zu ihrer Berwerklichung auszugrbeiten hatten. - Darauf wurde bie Lagung mit ben fiblichen Dantesworten gefchloffen.

Mittivod, 8. November 1911.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Die Trauerhalle auf bem Gubfriebhof.

Die Anlage für bas Rrematorium wirb in biefem

Winter vollendet sein, während die Ausmalung und die somitige deokrative Aussichnuckung von Hons Bölder erriggestellt ist, so daß die Holle etwa am 10. November wieder dem Gebrauch übergeben wird. Die Friedhofsantage ift, wie befannt, anfänglich erbaut nach Blänen bes herrn Stadtbaurats Frobenius, fpater weitergeführt unter Oberleitung bes herrn Baninfpeltors Grint von ber Bauabteilung, ber herr Baumeister Paulp vorsteht. Den hauptraum überwöllt eine flache Ruppel. An sweb Setten fiber ber Empore und bem Ratafalt ifberfpannen furze laffeitierte Trunengewölde nach Norben und Guben bie haffe. Die Sellemgange öffnen fich in je bret Achfen. Band, und Pfeilerverfleibung befichen bis gu vier Deter aus rötlich-grauem naffaufschem Marmor. Die Farben Schwarzblau (Halzwert), Arotgrau mit Gold (Marmor und Mofait) waren gegeben, außerbem als Formensprache reich ornamentierte Säulen in Muschellalf von Bilbhauer Ohlo (Frantfurt). Es galt hier bas Borhandene mit bem neuhingutommenben beforativen Element als ein Sanges zusammenguftimmen, fo bag bie Architektur, Fenfter, Maierel und Beleuchtung einheitlich wirten. Die Parben Blan, Schwarz, Gold, Griin bilden den Haubtafford ber ornamentolen Malerel. Entivitie fiammen bon Band und honna Bolder. Ausführung batte bie Firma G. Hitbebrandt hier. Die gegebene architekonische Aufteilung ber Wande in fleinere Plachen bebingte eine gier-Ache Ausbilbung ber Ornomente und burch bie Berfchiebenart ber gebilbeten Ausichnitte und burch eine nötig werbende Formenanpassung ergaben sich interessante göfungen, auch wird hierdurch ber Formenreichtum er-Marlich, Dominierend an der Rord wand ift bas reiche, farbige Fenfter (Ansführung Gebrüber Ged), bem Raum entsprechend in fiarten, aber gurudgehaltenen Farben. Wie in ber anderen Crnamonie ift auch bier bas fallende, melancholische Motiv verwertet, auch sind im Fenster alle Farben ber Salle noch einmal als Sinfonie gufanmengesaßt. Die Bergolbung ber Leibung betont noch einmat ibart bas Fenster, während bas seitlich ausstrahlenbe Teppichmuster zur Towne hinüberleitet, die in reicher Kassetierung schwarz, blau und gold das Fenster restestiert. Abnsich wie die Kordwand ist die Sidward über der Endore behandelt. Das Fenster ist einsacher gehölten wegen der Lichtzusuhr. Die beiden seltslichen großen Bogenselber haben in den unregelmäßigen Ansschnitten Teppidungfier. Die Wand tongentriert sich in dem madratischen Mittelormament, das flanklert ist durch zwei ichmale Fillungen. Diefe leiten hinauf zu ben Pfauen, bie bas gange Bogenfelb fronen und zugleich als Fenfterimrahunung gebocht find. Ein enengisches schwarzblau und gnimes Band umgiebt alle Bogen, betomt far die Architetfurt, es fuhrt ben ichweren Lon bes Figurenfriefes bis gur Ruppel. Die Ruppel umrahmt ein Blumenfraus, getragen Mf Genien, Die in Bwideln fteben. Dafeld ift swolfmal gegliebert burd) reld) arnomemiserte, auffteigenbe Banber, Die gierliches Golbfiligram auf Blau einfcfliegen. Durch bie Teiltung und bas Auffteigen ber Amien (Figuren, Banber, Filigran) wird eine leichte Aufteifung mach oben erftrebi. Die Mitte bilbet ber große Beleuchungskörper (Ausführung Douts Busch, Mains), umgeben von Engelstöpfen. Er ift gleichsam als beforatiber Abschlug ber Auppel gebocht und gang im leichten Billigran bes übrigen Ornaments ausgeführt. Der Figurenfries (Ausführung Sans Bolder) gieht an brei Seiten ber Salle berum und gibt gufammen mit ber bundlen Empore die Haltung des Rennus. Er foll die Ormamentit fügen und zusammenfaffen und bie Berbindung mit bem Marmorfodel berftellen. Muf ber Dit, und Beft. wand schreiten die Figuren auf blauschwarzem Erund nach born zum Matafall, bazwischen je zwei blumentragenbe Engel, als Binbegifeber bom Marmor und ber oberen Ornomenut. Die Figuren febreiten in ben Tob, bon Tobesengein geleitet. Auf der Querwand trennen blichende Rosen ben Tod vom neuen Leben (Mittelfeld). Unterhalb steht hier ber Trauersotofolf por einer Säulennische. Uber ben Saufen fteben rechts und fines je brei Lebensengel, beren belle Fligel ben Busammenhang von Figurenfries und Fenfter bilben. Der braume Borbang in ber Mitte betout, evenfalls flart farbig, bie verbindende Zentrale. Auf ben Achsen ber Caufen fnien Mann und Beib, bas Bunber ancianment, bas ihnen bie Natur in Gestalf bes Rinbes gibt. Den bem Fries gugrunde liegenden Gebanten besichnunt ber Spruch an ber Empore: "Ein Geschlecht bergeht, bas andere kommit; ble Erbe bleibet aber ewig-Ach." (Breb. Sal. 1, 4.) Eine Stiftning ermöglichte bie

reiche Musgestaliung ber Halle, bamit fie ber Absicht bes Spenders gemäß auf ann und reich in schweren Stunden erhebend wirfe.

- Bring Heinrich von Breußen traf gestern nachmittag iom 1/24 Uhr, bon Schloß Bolfsgarten tommend, bier ein. Rach einem furgen Aufenthalt beim Fürften Mingier von Berleburg im "hotel Rofe" fubren die herren im Intomobil nach Eronberg, um einen Besuch bei ber Pringeffin

Friedrich Karl von heffen zu machen.

- Fitr ein Molife-Denfmal wird augenblichlich in unferer Stadt wieber Stimmung gemacht, und es icheint, ale ob bioje Angelegenheit mm enblich in Blug tonunen follte. Bereits bor langeren Jahren begann eine Sammi-lung für ben erwähnten Brocd, fie mußte aber aus bestimmten Grinten wieber eingestellt und berschoben werben. Denmadit birfie min ein Komitee aus angosehenen Areifen bes Bürger- und Beanetenstandes gebildet werben, bas bie Sache energisch in die hand nehmen foll. Es ift tatfächlich gu verwundern, daß, nachdem alle die Großen aus ber Beit ber Grimbung bes neuen Denischen Reichs burch die Errichtung von Wonumenten geohrt worden find, in umserer Stadt sich bisher eine gleiche Ehrung sier bein gentalen Fibrer ber deutschen Armee im Jahre 1870/71 nicht schaffen ließ. Das einzige, was in bieser Beziehung geschah, ist die Belegung eines, vorläufig allerdings nur auf dem Papier stehenden Straßenzugs mit seinem Ramen. Mis geeignetsten Plat für das Molife-Dansmal glaubt man das eben freiwerdende Gelände der Infanteriesaferne ind Auge fassen zu sollen, das ja aus verschiebenen, nabe-Regenden Gründen allerdings in Betracht zu giehen sein mug. Jebenfalls ift bie 3bee, bem "großen Schweiger" Grafen v. Mobite in Biesbaben nun ebenfalls burch ein weithin sichtbares Erinnerungszeichen gerecht ju werben, nur zu begrüßen und ber allgemeinen Förderung zu emp-

— Fahrplanmuniche, Die gum Bintersahrplan 1911/12 aus bem Begirt geäußerten Gahrplanmuniche übermittelte bie hanbelstammer ben zufiandigen Effenbohnbirettionen zur Priefung und tunlichsten Berüchschilgung. Bon ber Eisenvahnverwalning wurde hierauf u. a. mitgeteilt, daß ein allgomeines bringenbes Bebürfnis gur Weiterführung bes Berjonenzugs 599 (Frontfurt a. M. ab 12 Uhr 2 Min., Höchst an 12 Uhr 20 Min.) bis Hospelm t. T. nach eingebenber Briffung ber in Botracht tommenben Berhaltniffe nicht anzuerkeinen fei. Desgleichen konnte ein bringendes Bedürfnis für bas Ambalten bes Eilzugs 133 (Frankfurt-Limburg) in Ibstein gurgeit nicht emerkount werben. Dagagen foll geprilft werben, ob bie Inbetriebnahme bes gweiten Geleises Sochst-Riebernhausen und burch bie in Erwägung gezogene Berlegung bes Berfonenguge 613 (Frankfurt-Linsburg) bem Antrage auf Gewährung eines Aufenthales in Ibfteltt bei bem Bige 133 entsprochen werben tamm. Bon ber Eifenbahnverwaltung wird geprifft werben, ob bem Antrag auf herfiellung einer Spatberbinbinig von Frankfurt a. M. nach bem Lorsbacher Tal burch Berlegung besiehenber Züge nähergetreten werden tann. Dem Untrag auf Einlegung von weiteren Bugen gwischen Fronkfurt a. M. und Höchsi kann von der Eisenbahnverwolfung erst nach Beenbigung bes Babnhossumbaues in Höchft nähengetreien werden. Der Antrag auf Berbesserung der Anschüsse sir Griesheim von und nach Wiesbaden wird von der Gifenbahnverwaltung bei der Umarbeitung bes Jahrplans ber Strede Frantfurt-Riebernhousen-Limburg nach Inbetriebnahme bes zweiten Geleifes zwischen Söchst-Riebernhaufen weiter geprüft

- Bur Jusolvenz der Bantfirma Karl Rath Cobn Radf. erfahren wir, daß nach einer Berjönlichfeit ge-forscht wird, die bei Gelegenbeit einer Gläubigerversammhing fin Konftersberjahren eines anderen trefigen Bandgeschäfts Ausenmgen getan baben foll, wolche bie Firma Rail Ralb Sohn Nachf. in völlig unberechtigter Weife in ben Angen bes Publifinns berabzufeben und zu ichabigen geeignet waren, und bie beim auch gur Folge gehabt baben follen, bag in furger Beit eine gang erhebliche Burficfnabme von Depots eintrat. Den Inhabern ber min wahrscheinlich hauptsächlich unter bem Ginfluß jener Rebereien in Babumgefdivierigkeiten geratenen Firma ift bon biefen verbangnisbollon Ausfrenungen erft jest Renntnis geworben, fie wolfen aber nichts unberficht laffen, beren Urheber zu faffen und gur Rechenschaft zu gleben.

- Laufmanns-Erholungsheime. Prinz Ludwig von Bapern, welcher bas Protestorat ifder bas erfte baperifche theim ber "Deutschen Gesellschaft für Roufmound-Erholungsheime, E. B.", libernommen bat, wird ber am 19. Robember b. J. die Traunstein stattsfindenben Erundsteinlegungösser personsich beiwohnen. Das für 100 Safte berechnete heim wird wenige Minuten von bem Bahnhof Traumfiein entfernt, auf bem Saibfelb, birett fiber bein Kurhaus Empfing, hoch über ber molerischen Traun, erstehen. Die Lage ist eine ganz hervorragenb schöne und gewährt einen wundervollen, weitreichenden Rundblid. - Stifmingen und Schenflingen für die "Deitiche Gesellschaft für Kansmanns Erhalunglibeime" gehen forigefest in großem Umfong ein. In ben letzten Tagen ftificien unter onberen in Babern: Kommerzienrat Muft in Minchen fir bie Firmen Kathreiners Molsfaffee-Fabrifen, G. m. b. H., umb Kathreiners Malgfaffer-Sanbelägesellschaft in München und Homburg 10 000 M., Rioma Frang Rathreiner Racht., G. m. b. S., Minchen-Borfin 2000 DL, Kommerzienvat R. Blittemmiller, Diref. tor ber Babifchen Anieln- und Cobafabrifen, Lubwigshafen 2000 M., die ihrenfeits ber Gefellichaft bereits 10 000 Mant gestiftet haben. — Ferner sind der Gesellschaft als Mitglieber in Bapern beigetreten: Bereinigte leonische Fobriten bon Dr. Schmibmer u. Ro. in Rirmberg mit einem Beitrag von 1000 M., Altienbrouerei zum Lötvenbran in Minchen 1000 M., Kommerzienrat S. Gutimann in Minchen 1000 M. - Der Berbond Burtiombergifcher Koufinannischer Bereine hat fich munnehr ebenfalls ber "Deutschon Gesellichaft für Raufmanns Erholungsbeime" angeschlossen. — Die Beteiligung mit Stiftungen burch die Firmen ift besonbers gu begriffen. Gie forbern bamit nicht mir bie Intereffen ihrer Angesiellten, indem bei einer Stiftung von 10 000 DR. jahrlich 100 toftenfreie Berpflagungstage gewährt werden (bei 5000 M. 50 Tage), wobei bie Bahl ber Seime ben Betreffenben vollig freiftebt -, fondern sie unterstützen baburch auch ein vaterländisches Unternehmen von großer sozialer und hugienischer Bebentung.

- Bum Miffionsturfus in Frantfurt a. Derfelbe wurde vom Evangelischen Missionsverein Frankfurt und Wiesbaden sowie dem Lehrer-Missionsburd für bessen und Raffon veranstaltet und danerte vom 30. Oftober bis zum 2. Robember. Kunsusteilnehmer waren es im ganzen etwa 220, bavon bie Salfte aus Frankfurt. Start befucht waren auch die Abendversamnkungen. Eingeleitet wurde ber Kurfus am Montagabend mit einem Referat von Geb. Konfisiorialitat Projeffor Dr. Wirbt (Marburg) Aber bas Tham: "Der Enischeibungskauchf des Christentums um seine Stellung als Beltreligion". Die Reserate von In-spektor Lie. Frohmeher (Basel), Bastor Simon (Belbel), Inspektor Schunk (Bremon) und Pfarrer Schlotter (St. Gollen) umfaßten hauptfächlich die alten Kulinerländer Inbien und China; aber auch Afrita, insbesondere Togo, ferner Rieberlandisch-Indien fauren an die Relbe. Die Eigenari diefer Boller und ihrer Religionen, die Aufgebe unferer Beit fir die Ausbreitung bes Chriftennuns, bie Ausfichten bei treuer Arbeit und Hingabe traten lebenbig vor bie Teilnehmer. Das Schlufrejerat beschäftigte fich mit ber Erziehung unferer Gemeinden für die Miffion. Die Heimatgemeinde ift die Grundlage für alle Missionsarbeit. Diose Grundlage immer mehr zu beseiftigen, nuch Mufgabe ber Trager ber Miffionsarbeit fein.

- Staats. und Gemeinbesteuer. Die Gingabfung ber 3. Rate (Ottober, Robember, Dezember) ift im Rathaus, Zimmer 17 (weiße Zeitel), für die Strafen mit bem An-fongebuchstaben L am 9. und 10. November; Zömmer 16 (griffie Zotieli) für die Strafen mit dem Ansongebuch-saben Y und Z und auferhalb des Stadtberings am 8.,

9. und 10. November zu bewirfen.

- Weilmachtspalete. An die Befahung von "Lorefeh" fonnen gu ben befanmten Berfendungsbedingungen Beib nochtobatete toftenfrei verschieft werben, wenn fie mit ber Post porto- und bestellgelbfret bis spätestens 23. November 1911 bei ber Speditionsfirma Matibias Robbe u. Ro., Homburg, Afrikahaus, eintreffen. Für bie Berpackungsund Ladegelitht find außerdem 30 Bf. bei ber annehmenben Postamiialt zu entrichten.

— Falfches Gelb. In Bremen find falliche hundert-markicheine in Umlauf gekommen. Deshald fet das Publifum jur Borficht ermahnt. Die Fallifitate tragen bie Runnner 1 733 622 C umb ben Ausgabebenmert 1. Stuff 1898. Sie furd 3 Millimeter schmaler als bie echten Scheine, bas Bapier ift weicher. Die Binbestriche an bem Wort

Legitimations-Prilfung fehlen.

Deficients und Witrelmeerfahrten der Hamburg AmerikaLeinie. Den bestehenden Bedürfnissen Rechmung tragend, süber die Damburg-Amerika-Linie akjährlich mit ihren erstklasingen, prachiboll und zugleich bequem eingerichteten Dampfern, die eigens sür Bergnigungssolvietenzwede gedaut ind, eine Keihe den Ortents und Rittelmeerfahrten auß. Die undergleichliche Kiviera, das brüge Land, die Kiviera, das sonnige Italien, Syspien, das brüge Land, die Kiviera das sonnige Italien, Syspien, das heilige Land, die derschellands klassische Gekade. Konstantingel, die Hala, Geschenlands klassische Gekade. Konstantingel, die Hala, Geschenlands klassische der Instendige auf den erwalts die Hala, dereichenlands klassische die Instendige auf den eine Patien der dahmatunsichen küste, die Instell Tenerissa und 13 die stängigen Reisen deschaft und sind in dem für den Anstang nächsten Jahres zusammengehellten Keiseprogrammentenbeiten.

— Die Sysiene der Zahnbliege, Die unsandere Runddien, Die Sysiene der Krustialte für die Tragen bekampfenstindskrantheiten. Sie mus der allen Jingen bekämpfenstindskrantheiten. Sie mus der Albenfaries hat in allen sivilisierten Kölfern isch so erlöptedend verbreitet, das Gegenmaßtergin, namen isch sich ernschelt Einsbalt zu fun, mus man sind von allem eines guten Zahnvolkers und einer geeigneten Zahnvöliste bedienen. Berbildlich für die Achnyflege ist das Kosmodont-Kundwarder vie überkampt die gange Kosmodont-Kundwarder vie überkampt die Exterilation nach Ernschleite Kan der überzengt sein, das es kann elwas Besserer ausfalten sehrer gebe ist.

Theater, Kunk, Borträge, Dinie, Den beftebenben Rabliefniffen ber Samburg Amerifa-

Theater, Runft, Bortrage.

* Kömigliche Schauspiele. Seute gebt nach längerer Bause Nicolais komischronnantische Oper "Die lustigen Weider von Winderen mit den Damen Friedseldt, Kränner, Schöderstaminsky und ben Darren Erwin. Schütz und Schwegler in Szene (Abonnement C): neu besehr sind die Bartien des "Benton" mit Geren Dr. Covond und des "Spärlich" mit Geren de Leeuwe. — Am Donnerstag, den 9. d. W., gelangt im Abonnement D Gizets Over "Carmen" zur Wiederbolung; in der Titelrolle gastiert Frl. Mariba Bommer aus Stutigart, während in den weiteren Varrien die Danten Engell, Friedsteld (Micaela), Togt und die Herren Edard, Geisse-Winkel, de Leeuwe. Achtout, Seigler und Schutz mitwirfen.

* Bisphon-Thearer (Wilhelmstraße 8). "Stercossopische

vahrend in den weiteren Partien die Damen Engell, Friede feldt (Micaela), Boigt und die Herren Edard, Geisse-Winter, de Reeume, Rebbopt, Seider und Schuld mitwirfen.

* Bisphon-Theater (Wildelmsteube 8), "Stereostopische Blumenstuden" und "Die Simpflanze" ind als zwet dorzügliche Aufwahmen mach der Katur in erster Linte zu nennen. Speziell die zulehi genannte ist don rein wissenschaftlicher Seite aus aufgenommen; sie zeigt die bedeembsindichen Rlätter des Genächles die sich dei der geringsen Berüdung sofort schlieben und nelde merholiedigen Einfluß beispielsweise Uhboroform sowie große Othe auf dieselben ausüben. Bierords Schrechildist eine don dem kranzeildens Rümen Gedern dollendet zur Aufselbung gebrachte Bandomime, deren fünstlerischer Wert durch prächtige Fardenindung noch bedeutend erhöht und die anzuseben sich sin Freund des Modernen Kinds entgeben lassen sollte. Edenso sind "Das Rosenmädigen" und der anzusehen sich sien Freund des Aranfenschweiter" wahre zwähenen sich sien Greund des Kranfenschweiter" wahre zwähenen sich sien geneich allgemeinen Ausschaften und der anzusehen sich ein zuspiecher als Kranfenschweiter" wahre zwähenen wir noch das Gumpertsche als Lebendes Bild arrangierte Web "Iwei Anglein kann" und den Gewischen der noch des Gumpertsche als Lebendes Bild arrangierte Web "Iwei Anglein kann" und den ben den demonitien Otto Keutter in einem seiner besten Couplets, so ist die Gewischeit gegeben, sich einige Zeit aufs beste an den genanntem Geschlistenen zu unterhalten.

Dreelfenzert in der Martifiehe, Anch das Anzert der der Gering anfahre, der der Geschaften der Westellung des Germ Betrefen, welche in dem berrichen Arkoll Krälindum und fluge dom Kand bestand, trug feil Rarie Gebius zumächt zwei genannten Liedes, fri. Ebestus ab mit den Arkoll Aralibium und gegenannten Siedes, fri. M. Ettieren Gestauf zu der Kralibium und der der in Kleines" den Stellen an der der der der Kralibium und geschen der Schles der mehren Borton fang, wobet auch der der der der Schles des Leiber noch dies zu wenig ge

be tto

gä

am THE

Teg

THI

nä

Br

Ja Bi

mi

ma

Bei

Bei

THE

200

foer

0115

bon

bejo

und

ent

Fro

tra Eal

mor

neu

hen

bon

geb

Orgel (herr Betersen) borinagen, und swar das Andante aus der Holl-Sinfonie von Schubert und das Largo aus dem Trio op. 1 von Beethoven. Beide Stüde sind von S. Langer bearbeitet. Den gesanglichen Teil des Programms dat die Konzertsängerin Irl. Clisabeth How aus Frankfurt a. M. ibernommen. Irl. D. ik eine vorzügliche Sopranistin aus dilbachs Schule. Das Konzert sindet wie immer um 8 Ukr in der Markhsirche dei freiem Eintritt statt. Brogramm mit Text 10 Bf. Text 10 %f.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Text 10 F.

Ronzert. Der "Schartsche Männerchor" veranstalleie am Konntag ein Konzert, das sehr start besucht war und unter der annegenden Leitung seines Dirigenten, des deren Arnotd, einen sehr gelungenen Berlauf nahm. Der Veren Arnotd, einen sehr gelungenen Berlauf nahm. Der Veren hat zum Zeil recht gute Simmen, die Aussprache ist sorgsältig gepflegt, Londildung und in miechnit werden angemessen der dandelt, und auch die Intonation war, lieine Unsauderseiten abgerechnet, durchweg gut. Für das Brogramm waren lodenswerterweise durchweg gut. Für das Brogramm waren lodenswerterweise durchweg mehr vollstümmliche Lieder ausgestellt, die denn auch alle tonschön und ausdrucksoll zu Eeder auch das schwerzigere Kunstlied kam deispielsweise durch Keumanns. Die Loten der Heide kam beispielsweise durch Keumanns. Die Loten der Geide auch dierführen Berin und namentlich seinem Dirtzenten ledbasse Anstille auch dierführen. Ein Bereinsmitglied ersteute die Zuch die die der Veiden Beiden. Ein Bereinsmitglied erseute die Zuden der deinige Vieder, und derr Gereinswirt. In Vräulein Habich war eine siedere Begleiterin zur Stelle. Z.

Der Wiesbadener Männergesangerein wird am Sonn-

porträge benselsen Froden seiner hochtebenden Kunkt. In fräulein Habig war eine sichere Begleitertin aus Steile. 2.

Der Wiesbadener Männergesangverein wird am Sonning, den 12. Nodenider, nachmittags 4% Udr. im Festsaal seines Gereinsbausse Wartburg unter Leitung seines bewöhrten Thormeisters Brosessor Wannisaedt sein diessichtiges erstes Konneisters Brosessor Wannisaedt sein diessichtiges erstes Konneisters Brosessor Wannisaedt sein diessichtiges erstes Konneisters Brosessor Wildelten. Wie immer, so dat auch diesmal der Berein aus Attwirfung Künstler berangezogen, die in der Brusstliche einen besonderen Ruf geniehen. Fräulein Valum d. Baszihord aus Berkin, eine Schillerin Ivadismis, mirb sich dem Biesbadener Tudlism zum erstenmal als Kinstlichen Wirtungen horftellen, während Dosopernsänger Kil. Geisse Windel, der besiehte Barison unserer Oper, als Gesanschlitzgewosnen ist. Das Konzert wird diesmal noch eine besondere Bedentung daben, weil es gleichseitig als Festsonzert zur Feler des Tojädischen Bestehens des Fereins gedacht ist. Dem Konzert wird ein Krolog aus der Feder unseres Withdingers Dern Heiebens des Vereins gedacht ist. Dem Konzert dein Krolog aus der Feder unteres Withdingers Dern Seiner Seinen Seltungen. Gleichzeitig wird der Kerein den Weister der modernen Rännerchor-Konponissen, Kush weisen den Weister der modernen Rännerchor-Konponissen, Kriedt, ehren und sein Beschadungen. Gleichzeitig wird der Kohlätigset der Mehrenvert Faise dar in der Iodannsanacht aussichen der Weisterwert "Kaifer Karl in der Jodannsanacht aussichen der Kohlätigseit gelten und am Koniag, den 13. Kodenber, abends Styl lide, dum Keinen des Wiesenderer Franzendereins für die neue Fuden des Beldtätigseitskonsertes ein sehr reger werden.

Den Arbeiten des Wiesenderer Franzendereins für die neue Fuden des Beldtätigseitskonsertes ein sehr reger werden.

Ronzert der Kühnengenssselenschaften im Koulingenschleinschaft.

* Rongert ber Buhnengenoffenidaft im Baulinenidlofiden. *Asnzert der Bühnengensssenschaft im Paulinenschlöschen. Der Arbeitsausschuß für das Feit der Didmengenossenschaft der den Kunmersauger Tänzler aus Karlsruße, der sich dei seinen Gostspielen im Kal. Theater des größten Beisalls erfreuen durfie, zur Wildbirkung gewonnen. Derr Tänzler sowie Fil. Dorfch aus Waing, lehtere bier bekannt durch ihr erfolgreiches Auftreten in der lekten Gorubehdamenitzung, daben ihre Krässe bereitwilligit zur Berfügung gestellt. Auf den Vorberkauf der Karten im "Dotel Aefropole", der beute Böttlivoch beginnt und von den ersten Künstlerimen des Kal. Thoaters betrieben wird, sei dier nochmals besonders aufmerkfam gemacht.

Bugenieur Richter als Vertragender im Kurhams, Am 18. Rodemder wird der durch seine abenseuerlächen Eckebnisse bei Exforschung des Oldmed besannt gewordene Ingenseuer Edward Kichter aus Jena im großen Saale des Kurhauses einen Bortrag über seine Gesangennahme und seinen Aufent-balt unter griechischen Kändern balten. Der Bortrag dersprückt sehr interessant zu werden, da Derr Richter, wenn auch sein glänzender Redner don Beruf, die Fädigseit besissen Erlednisse durch eine Reihe guter Lichbilder benanschaulischen Erlednisse in Larer und allgemein verländlicher Weise zu schieden, wahr schiedend für die Wahl des großen Saales war das verbältind-mätzig dohe Donwar, welches die Kurderwaltung dem zurzelt vielbegederten Redner zu zahlen der und das im keinen Bor-tragskaale seldst dei vollig ausberkauftem Hapfe auch nicht an-nahernd eingegangen wäre. Der Kartenderfauf an der Tages-kase im Kurdause das bereits eingeseht. Bortrag über Frih Erler und die Wiesbadener Unr-Ingenieur Richter als Bortragenber im Rurbaus,

Bortrag über Frih Erler und die Wiesbabener Aur-bandfresken. Auf den heute (Mittwoch) nachmittag 5 Uhr, Oranienstraße 15. 1, bom Verein Frauenbildung — Frauen-ftubium beranstalteten Bortrag bon Frl. Dr. Abele Keuter fet hierdurch nochmals bingewirfen. Auch Richtmitglieder haben freien Eintritt.

freten Einfrit.

* Frete ebangelische Bereinigung. Heute, am 8. Nobember, findet die sweite Winterberanstaltung statt, Pfarrer Beefen meher fpricht über das Thema: 25 Jahre Wiesbabener Gemeindegeschichte". Mudsimmer der "Wartburg", Gingang durch das Restaurant, Ansang 81/2 libe.

Bereins Berfammlungen.

Bereins-Berfammlungen.

* Die Kriegers und Militärkamerabschaft "Kaiser Wilselm II." beranstaltete am 5. d. M. das die Schiehperiode abschließende große Breissschiehem. Die Varreleider destie geber Witterung geschollen". Unter Sturm, Regen und Rebel, einem Weiter, welches wohl iedem Konwagniedes beim Sergleichsschiehen ein gelindes Grausen berursacht bätte, ging das Schiehen dor sich. Bon 80 Kameraden der Schiehabteilung das Schiehen der lich. Bon 80 Kameraden der Schiehabteilung das Schiehen der ich. 34 Kreise im Werte dan 250 N. kanden zur Verstügung. Williarisch einwandssseit und ohne eine Katrone nachwerdelten erfüllen syntliche übungen die Kameraden Lindemann, Comad, Tralle, Hothe Cansen, Seiwert, Beb und Troit. Breise erhielten am Sonntag die Kameraden Kaum. Bek, Vierwirth, Bohl, Brück, Conred, Krastis, Daehler, Dienetbal, Emmerich, Endst, Krante, Kremer, Kuszischaf, Leisbach, Lindemann, Kulad, Koths, Passel, Canstelleben, Schlige, Schwert, Berke, Seiwert, Steffen, Leindorn, Troit, Boll und Binter. Abends sand im Saal der Turngesellschaft und winder Abender die Kamer der Turngesellschaft ein modigelingener Kommers mit Tamen fat, det welchen Schlige sehn blidig entwoeren Ehrenrellte Eine von Kumerad Schilge sehr blidig entwoeren Schwerper sehre Schwerz schieden Schilge sehr blidig entwoeren Schwerperschlichungen itzts und dinklierische Wesansderlin welche ihren Schieden sund eine Kapelle bielten die mit über amgekommen waren, Sumoriitisch und dinklierische Wesansderburgen schieden recht zahlreich erschienen Kameraden in fröhlichster Stimmung lange zusammen.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

y. Connenberg, 7. Nobember. Mehgermeister Wilhelm Bog aus Wiesdaben bat das Besigtum "Rassauer Hof" (früder Stengel-Jaquemar) dem Gastwirt Wilhelm Fran? tauslich erworden. Sein Gesuch um Erlaubnis aum Wirt-schaftsbetrieb wurde in der letzten Gemeindevorstandssitzung besignwartet.

Mallauifde Madridten.

Bangenschwalbach, 7. Kobember. Der Bericht im "Tagblatt" bom 21. v. M. bebarf, wie man und schreibt, einer nachträglichen sachlichen Kichtigstellung. Unser Früherer Bürgermeister Besier hatte bor Ablauf seiner Dienszeit in der Stad berordneten-Bersammlung die Erflärung abgegeben, daß er wegen seines borgerücken Alters eine Wiederwahl nicht mehr aumehmen würde. Auch als Witchied des Kreistags und augleich des Kreisausschusses, welche Stellen derr Besier seit

9

Sinführung der Kreisordnung im Jahre 1886, also seit 261/2 Jahren, begleitelte, schied er aus, da er seinen Wohnlich nach Wiesbaden verlegte. Um seine Stelle in den Kreistag wurde sein Rachfolger derr Dr. Ingenohl gewählt. Um eine itrige Auffassung des erwährten Arifels zu verhüten, seien der stedenden diemnit ausdrücklich setzeitellt.

pp. San der Kar, 6. Robember. Die durch die Bresse gebende Motig, daß derr Hörster Fehler-Laufenselben bos Wild die ben angeschöfen worden sei, entbehrt jeder Begründung, derr Fehler besindet sich bollständig wohl; er ist weder don Wildbieben angeschoffen, noch besindet er sich im Frankendans. Er versieht noch seinen Dienst nach wie dor.

Frankenbaus. Er versiedt noch seinen Dienst nach wie vor.

no. String-Margerethä, 6. Kodember. Der "AartalSängerduund hold gestemn ierne diedzingen Genoratbersammitung dier ab. Der Borstperde Schonner wied alle
Bondvierse, welche von einigen Bundesbeneimen anlählich des
Jehren Bundesseites wir Gesangeveisseneimen anlählich des
Jehren Bundesseites wir Gesangeveisseneimen anlählich des
Jehren Bundesseites wir Gesangeveissenischen untläcklich des
Jehren Bundesseites wir Gesangeveissenstenen anlählich den Rechnungsabschilb ist der Kassenseitand ein günstoger. Der GesangBerein "Brohlim" (Holdhaufen ü. A.) sandte wach am Samstogabend seine Kuskridissenkannung dem Bundesborsübensden.
Der nächstigung von Kuskridissenkannung dem Bundesborsübensden.
Der nächstigung wach zu Sännde kam. Wie Bonspand wurden
solgende Derren gewählt: Schonner (Buchelden) 1. Aksift
(Baufenseichen) 2. Konstidenten, Dennemann (Hahnsätten) 1.
Schon (Lodrbeim) 2. Schosfisikung, Behrer Meinker (Ruddensehaufen) Kolinerer. Die Bostinston wor sehr erwegt und mitne
komien) Kolinerer. Die Bostinston wor sehr erwegt und mitne
komien) Kolinerer. Die Bostinston wor sehr Sandelskammer

Dosspeim i. T., 7. Nodember, Bei der Handelskammer

konnthe des Indenessanden viel hören.

— Sofheim i. T., 7. November. Bei der Handelskammer zu Wiesdaden waren aus Hofheim a. T. Anträge gestellt worden, betreffend Bermehrung des Kostperionals in Hofbeim, Erweiterung der Fernsprechteinstütlichen und Derstellung einer abeiten Fernsprechteitung Frankfurt a. R. Hofbeim. Die Handelskammer Wiesdaden unterführte diese Wusched bei der Kulferlichen Oberdostbestellung und Frankfurt am Maun, die dann mitteilte, daß mit Küdsicht auf den wählenden Fernsprechterung den Frankfurt a. R. nach Dofbeim in Andlicht genommen ist. Auch wird die Oberdostlichen in Andlicht genommen ist. Auch wird die Oberdostlichen in Andlicht genommen ist. Auch wird die Oberdostlichtestion auf die Erweiterung der Fernsprechtenistiunden und auf eine Bermehrung des Versonglis bei diesem Kostamt sobald als innlich Bedocht nehmen.

ht. Gulsbach i. T., 6. Kodember. Frau Dedamme

ht. Sulsbach i. T. 6. Robember. Frau Debamme Schnaftel, die gestern ihr filbernes Dienstjubiläum feierte, bat während ihrer Bischrigen Tätigkeit nicht weniger dem 900 Sulsbachern das Erscheinen auf dieser Welt erseichtern beisen. Die demkoare Gemeinde bereitete der Judisarin an ihrem Ehrentage bereitete Aufmertsamseiten.

pp. Sirschberg, 6. November. Bei der hier stattgefundenen Berpandtung der diesigen Jagd blieb Hauptmann Bebrend (Dies) mit 750 W. Lehibietender. Solsbandler Betri (Iselbach) hatte ein Gedot den 710 M. eingelegt.

ba Elferhausen (Oberschinkeris), 6. November. Der Kroisausichus hat unserer Gemeinde aus den für die Föchenung
des Kon sollt alsonseine zeine den hier die Föchenung
des Kon sollt alsonseine zeine den hierbiesten Witheln
des Kreises einen Buschust von 1000 Werst demilligt.

S. Herschaft, 6. November. Nach 20jähriger Wirssamseit
am besigen Oct tritt Lehrer A. Schmidt in den Kubestand, Gemeinde und Gesangberein, dessen Dirigent Herr
Echnidt war, veranstalieten zu Ehren des Scheidenden eine
Abschiedsseiter, dei der verschiedene Geschenke als Andensen
überreicht wurden. überreicht wurden.

S. Rister, 6. Robember. Die hiefige Gemeinde hat noch beute unter den Folgen des trodenen Sommers zu leiden, da die Hoch der Gochdruck was sersen zu keiden, da. Kur zweimal wöckentlich wird die Leitung geöffnet. Die Gemeinde batte die Abstack, eine Luelle im Staatswald anzuschlieben, doch macht der Kiskus allerlei Schwierigkeiten.

Aus der Amgebung.

ht. Homburg v. d. D., 6. Robember. In der bergangenen Racht brannte im naben Rieder-Erlendach die erit neu errichtete, mit Getreibeborräten reich gefüllte Scheune des Galtwirts Schneider die auf die Geundmauern nieder. Es liegt Brandstiftung der. Das Gebäude war nur teilmeife berfichert.

liegt Brandstiftung ber. Deute wurde hier der Bestiebert.

m. Bingen, b. Robember. Beute wurde hier der Bestiebstag des Eisenbahn. Alfüurnienber, der Gestiebstag des Eisenbahn Der Alfüurnienber, die Stelling der vielbeschäftigten Gisenbahnassischenen zu bestern. Der nächtie Verdandstag findet im Wai in Stertin statt. In einem Denkschreiben an den Amister v. Beitenbach sind als Sauptvunkte enthalten: 1. Erhöhung des Gebaltes die auf 1800 die 3800 K. in 18 Dienstigdren. 2. Die Gewährung eines dienwickigen lielands in Andersach des schweren und aufreibenden Dienstes der Eisenbahrassischenen des schweren und aufreibenden Dienstes der Eisenbahrassischente den der Eisenbahrassischen der Gewendhalten der Eisenbahrassischen der Bewertung des Rachtbienstes. Der Bertreter der Ortsgruppe Biesbaden, Herr Keil, brachte solgseich des lindigen angenommene Aesolution ein: Die sehr zahlreich des leinkimmig angenommene Aesolution ein: Die sehr zahlreich des unerschuterliches Bertrauen ans. Enigegen aken Anseinbausen werten Art. Lapp für seine geleiste dervorzagende Ardeit. Die Verdandssagin Beiterzusschausen sollen auf dem nachken Verlaugen unferer Gegner ditte sie ihn, auf dem beschen vorzen Weden unschen mit kieden Arteit. Die Verdandssagin werden der Gestandslaugen der Ortsverene wurden mit kienen Gereichungen und sinderungen angenommen. Als Abgestbauter zum nächten Berbandstag wurde der Steingel (Mains), als Vertreter Derr Kail (Wiesbaden) gewählt. Der nächte Bezirtsiag wird im Juli in Boume dezedelten. Am Radmittag sand eine öffentliche Berlammlung statt, in der Borträge über Standesfragen gebalten wurden. Eingebracht und angenommen wurde siene öffentliche Berlammlung statt, in der Borträge über Standesfragen gebalten wurden. Eingebracht und angenommen wurde siene öffentliche Berlammlung statt, in der Borträge über Standesfragen gebalten wurden. Eingebracht und angenommen wurde solgende Resolution des Herrn Kail Radmittag fand eine öffentliche Versammlung fiatt, in der Borträge über Siandesfragen gehalten wurden. Eingebracht und angenommen wurde folgende Resolution des Geren Kail (Wiesbaden): "Die beutige Bezirfsbersammlung des Eisen-badu-Assistentenberbandes am b. Rovember gibt sich der Ooffdahn-Afriktentenverbandes am b. Aovember gibt iich der Hoffnung din, die Agl. Sigaisregierung möge in Erkentinis der
dringenden Rollage der Beamtenschaft, dervorgerusen durch die
dereits eingelretene und die noch zu erwartende weitere Preiskeigerung aller Lebensmittelvroduste, allen Gisendonaffistenten eine angemessene Teuerungszuloge gewähren da
ionit eine Univerernahrung unausbleidfich ist. Ebenio, das die
Gleichstellung der Eisendon-Affistenten mit den Boldasustenten
im Gehalt noch in diesem Jehre gescheben möge."

m. Bingen, 6. November, Als beute abend der 48 Jahre
alte Kutscher Jehr ein Automobil dorüber. Die belleuchtenden,
archen Lichte in kutsomobil dorüber. Die belleuchtenden,
archen Lichte des Autos mögen wohl dewirft daben, das das
Bierd schute, es sprang seinvärts auf den Küder dab grub
schalten von der der Kutschaften unter die Räder, die ihm
über Kopf und Bruft gingen. Scherer wurde tot unter seinem
eigenen Bagen berausgeholt.

rmk. Darmstadt, 6. Rovember, Studentilise Aus

eigenen Usagen berausgebold.

rmk. Darmstadt, 6. Robember. Sindentische Ausschunger Straße, wobei es zur Jestftellung der Ausschunger Straße, wobei es zur Jestftellung der Ramen einer Anzahl der jungen Serren som. Es sam dam dam auch au elner Schlügerei, wobei ein Student einen Sieb auf den Kapterbelt, der das Jerbeitusen des städtischen Kransenautomobils notwendig machte. Ebe das Antomobil aber seinen Ivoes erfüllen sonnte, wurde es unterwegs von einer Autobrockte, die berschiedene Rachischunger in holder Gesellschaft rasch übrem Riese ausübren wollte, zu einem Rusammenstoß, der die Demoverschiedene Nachtschwarmer in holder Gesellschaft rasch ihrem Ziele aufübren wollte, zu einem Zusammenstoß, der die Demosierung des Krantlenautos zur Folge batte. Ein Aad, die Trittbretter, die ganzen Scheiben, die Vorderwand sowie Erittbretter, die ganzen Scheiben, die Vorderwand sowie ein Teil des Daches wurden abgerissen und der den Kobre beigleitende Scantialsmann schwer verleht. Er erlitt außer einem Bruch des linken Armes auch startendene Krustauerschwungen, so das seine Aufwaden in das Krantendaus erfolgte. Wer die Schuld an dem Unglück trägt, ist disder mit Sicherheit nicht ermittelt.

w. Herbstein, 7. Nodember. Hente nacht wurden saut "Giehener Anzeiger" durch eine Feuers der unt 12 Bauern-böse vollstandig zerfährt, 14 Famissen sind obdachtes. Wenschensleben sind nucht zu bellagen.

Sport.

* Delegierienversammlung beutscher Rennbereine. In ber Delegiertenversammlung ber bentichen Remmereine, Die am Montag in Berlin abgehalten wurde, erflärte Bert b. Dergen, ber Borfigenbe ber technischen Kommiffion bes Uniontlubs, daß bie Gefahr nabe liege, bag bei ben bielen Feinden bes Zotalijators burch eine wettere Bermehrung ber Renntage bem Renniport Schaben gugefügt und unter Umftanben fogar ber Totalifator überhaupt verboien werben fonne, was ben Ruin ber meiften Remmbereine gur Folge habe. Infolgebeffen fei bie technische Rommiffion nicht in ber Lage, Die Abhaltung irgend welcher weiterer Renntage mit Totalifatorbetrieb zu befürtvorten. Da die Bertreter berichiebener Bereine bermehrie Remitage wünschten, verlas herr von Derben ichließlich ein mabrent ber Gipung eingegangenes Restript des preußtichen Landwirtschaftsministeriums, wonach in Preußen nur die von ber technischen Kommission festgefehten Renntage bon ber Regierung eine Totalifatortongeffton erhalten bitrien; auf bie anberen Bunbesftaaten foll burch ben Bunbesrat in gleicher Beise eingewirft werben. Angefichts ber wieberholten Androhung ber Totalifatorentsiehung waren schlieglich alle Bertreter einig, bis auf Minchen, bas bom baverifden Landwirtichaftsminifterium für zwölf ftatt bisher elf Zage bereits Erlaubnis erhalten habe. Tropbem erffatte herr b. Derben, man werbe auch bort feine Ausnahme gulaffen. Alls Renntermine 1912 wurben für Biesbaben ber 16., 18. und 19. Mai, 29. und 30. Juni, 2. Juli, 21., 23. umb 24. September fefigefest.

Denischer Reichstag.

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatis". # Berlin, 7. Robember.

Mm Bunbesratetisch: Staatefefretar Dr. Delbriid. Braffbent Grof Schwerin Lowits eröffner Die Sigung um 2 Uhr 20 Minuten.

Eingegangen ift bas berifch-frangofifche Rongo-Mbfommen.

Auf ber Tagesorbining fieht gunadift ber Sambels. und Schiffahrtsvertrag zwifden Deutschland und Japan.

Stantefefretar Dr. Delbrud: Der borliegenbe Entwur ergangt bie bisherigen beutsch-japanischen Absommen nur hinfichtlich ber Rimbigungsfrift. Der bisherige, am 12. Juli 1911 in Straft getrefene Bertrag ift mit 12 Jahren Dauer abgeichloffen wonben. Er fann fruheftens jum 16. Juli 1923 mit zwölfmonatiger Frist gefindigt werben, andernfalls läuft er fillfdiweigend weiter. Daneben befteht bie Runbigungellaufei, bag ber Bertrag bis jum 31. Mars 1912 mit Wirfung jum 31. Dezember 1912 gefündigt werben fann, faffs ber Reichstag ihm feine Ge-nehmigung verfagt. Der Bertrag foll mummehr gemeinfam mit bem Zollabkommen mit Japan gefündige werben tonnen Reu ift die Bestimmung, bag auch den Bosischiffen binfichtlich aller Erleichterungen und Bortette bie Deiftbegünftigung jugefagt wirb.

Der größte Borteil aus bem Bertrag burfte auf beutfdier Seite fein,

ba unfer Berfehr mit Japan weit größer ift als umgefehrt. 3ch erfuche Sie um Ihre Buftimmung.

20bg. Dr. Biper (Benir,): In bem Bertrag batte mehr Rudficht auf die mit großen Schwierigseiten fampfende

beutidje Ceibeninbuftrie

genommen werben follen. Wir werben bei Auffiellung bes neuen Bolltarifs alles baranfepen, bag bei Geweben, fpeziell japanifder herfunft, ein hoberer Boll feftgefest wird wie gegenwärtig bei Erzeugniffen enropaticher Berfunft. Die Reichoregierung moge babin wirfen, baf bie beutschen Bestrebungen, speziell bie Berbreitung ber beutichen Sprache in Japan, burch Mittel ber japanischen Regierung unterficit werben. Die Stellung meiner Bartel ju bem Bertrag wird abhängen von ber Antwort ber Regierung auf die Beidzwerben ber beutichen Seiben-

Mbg. Dr. Strefemann (natl.): Die Stellung ber bentschen Unterhändler bei biefem Bertrag war um fo icarfer, je mehr Japan induftriell erftarfte. Gur bie Geibeninduftrie ift es bedauerlich, daß fle gewiffermagen Rompensationsobjett geworben ift und bag ibre Bunfche nicht polltommene Berudfichtigung finben tonnten. Bir follten überhaupt bagu tommen, unfere Deiftbegunftigungebertrage gu reformieren. Gin Tarifbertrag ift ber Meifibegünfligung bei weitem borguziehen, gumal ichon Amerika eine ziemlich lage Auffaffung des Meifibegfinftigungsabfommens zeigt.

Mbg. Rampf (Fortfchr. Bpt.): Der Bertrag enthält einen gewiffen Fortidritt, begegnet aber boch manchem Bebenten. Für unfere Induftrie tonunt ber große Borteil in Betracht, baß fie bei ber Deifibegunftigung mit feften Berhälmiffen rechnen tann. Für bie fünftigen Sanbelsabtommen ift bon grundlegender Bedeutung, baf wir gu einer rubigen Entwidlung tommen mit hilfe bes Abbaues unferer Industriezolle.

Staatsfefretar Dr. Delbriid: Die meifien Rebner haben fiber Fragen bes borliegenben Bertrages binaus Erortorungen gepflogen barüber, bag unfere hanbelsverträge immer Schlechter werben und es immer schwieriger werbe, wirksame handelsabkommen ju erhalten. Man fame nicht behaupten, bag Deutschland nicht mehr ju handelsverträgen bermoge feines Schutzolles felbft tomme. Durch

Abbau unferer Bolle würden wir nicht in ber Lage fein, gunftigeres Ruftzeug für ben Abichluß von Sanbelsbertragen ju erhalten. Auf Die Meiftbegunftigungstlaufel bei Abichlug unferer Sanbelsabfommen fonnen wir nicht bergichten.

** Berlin, 7. November. Behufs Stellungnahme ju bem Marof foabtommen und bem Kongovertrag batten mehrere Fraktionen bor Beginn ber Blenarfigung Situngen einberufen. Bie berlautet, werben nicht querft bie Interpellanten ihre Begrindungereben balten, vielmehr ift boabfichtigt, bag ber Reichstangler eine Schilberung ber Berhandlungen und eine Burbigung ihrer Ergebniffe borausschiden wirb, mabrent bann bie eingelnen Bartetrebner

fcher Mar

Jish

Feimi apgo Borj nen \$11 b

beg ! ibun Toll Itimu mirr

Jubi 1912 eine bera borr duffir ftellu

> path folen Zobo much ben '

ereine. In vereine, bie flarte Berr miffion bes

ben vielen re Berfogar ber was ben Infolge-Lage, ble t Totalijaerschiebener herr bon gegangenes iums, moniffion feftelifatorionitaaten foll ft werben. alijatorentbis auf inifterium. & erhalten verbe auch 1912 wur-9. umb 30. it.

atis". sember. (brüd. e Sipang Rongo-

dunlingin

Entrour tmen mir rige, am ens gum t werben, teben bebis zum 1912 geeine Gegemeint werben oftichiffen

beutfder mgefehrt. ite mehr embe

Melfibe-

efftellung. seweben, eftgefest her Herdaß die er deutantifchen Bartet. port ber Seibener benticharfer, Seiben-

e nicht follten našber-Meljibe-Imerica ingšabenthält m Becteil in n Berabkom-

fompen-

mierer Erôrtorträge werbe, nicht. trägen

ig für uf bie eleab. t bem trag gnugi auerst intehr g der

ידמם

comer

Stellung nehmen burften. Bom Zentrum wird jebenfalls ber Abgeordnete Freiherr von heriling fprechen, für die Bozialbemofraten sind bie Abgeordneten Bebel und Franc, für bie Nationalliberalen Baffermann und Strefemann als Redner vorgesehen.

Mittivod, 8. November 1911.

Telte Hadgrichten.

Der italienisch-türkische Brieg.

Der türfifdje Angriff auf Derna.

wb. Ronftantinopel, 7. November. Der Minister bes Innern teilte gestern abend ben Journalisten ein amtliches Belegramm mit, in bem berichtet wird, bag in ber Racht auf ben 28. Ottober ein Bataillon türkiicher Infanterie mit vier Kolonnen Semufi Derna angriff. Auf türfifcher Seite wurben 80, auf italienischer Seite 500 Mann getotet. Die Wirten erbeuteten 18 Kanonen. Ein italienisches Kanonenboot bombarbierte brei Tage lang ben hasen und bas Telegraphenamt, ohne Schaben angurichten. Alle eingeborenen Stamme find jum beiligen Rrieg bereit. 18 Scheifs nahmen an bem Angriff auf Derna teil. In bem Telegramm wird erklärt, die Gerüchte von einer Ein-nahme Dernas burch die Türken seien unzutressend. — Ein amfliches Telegramm des Walis von Sprien bestätigt die Beichiefung von Bortofabas burch einen italienischen Rreuger und die Zerftörung eines türffischen Kanonenbootes.

Hus Tripolis.

hd. Konftantinopel, 7. Rovember. Die Italiener er-gangen in fleberbafter Gile die Besessigungen von Tripois, um ben feindlichen Angriffen gewachsen zu fein, wenn bie Motte gezwungen ift, bie hohe Gee aufzusuchen. Die turfifche Belagerungearmee hat welteren ftarten Bugug feitens ber Senuffi erhalten.

Beitere Ginberufung italienifder Referven.

Mailand, 7. Rovember. Der baufig in Kriegsange-legenheiten gut unterrichtete "Abanti" berichtet: Die Regie-rung werbe noch zwei weitere Jahrestlaffen ber Referben, nämlich 1887 und 1886, einverufen, um burch gewaltige nach Tripolis geworfene Truppenmaffen ben Gegner gu

Die Revolution in China.

wb. Befing, 7. Robember, 2 Uhr 41 Min. morgens. Bring Tjaihfuen, ein Bruder des Regenten, der im Jahre 1910 an der Spite einer Kommiffion fur die Biedereinrichtung der Marine nach Europa abreifte, wird feit drei Tagen nicht mehr gesehen. Tsaihsuen war von jeinem Posten als stellvertretender Marine-minister mehrere Monate beurlauft. Es besteht die Bermutung, daß er gefloben ift. Diese Meldung mag Beranlassung zu dem in Schanghai umlaufenden Gerücht gegeben haben, daß die Hauptstadt gefallen und ber Sof gefloben fei. Wie es heißt, wurden 250 englische Soldaten von Hongkong nach Schanghai beordert. 200 ruffifche Goldaten follen nach Tientfin gefandt

wb. London, 7. November. "Taily Mail" meldet aus Rangoon vom 6. November: Wie ein Telegramm bom 29. Oftober aus Toengjus in der Prodinz Junnan besagt, meuterten die dortigen Truppen am 27. Oftober und töteten den Seneral Chang. Ter Taotai wurde entweder getotet oder er leging Selbstmord. Die Frauen des Taotais wurden in einem Brunnen ertrankt, Rach Berichten der Aufständischen wurden Talifu am 23. Oktober, Jungtschangfu und Junnanfu am 27. Oftober eingenonunen und alle Beamten ermorbet.

Befing, 7. November. General Wu, der fürzlich neuernannte Gouverneur der Proving Schanfti, ist heute morgen in seinem Schlafzelt bei Schihofiachwang bon 30 Mandichus ermordet worden. Bei ihrer Berbaftung erklärten die Mandichus, Bu habe im geheimen den Rebellen angehört,

Das bentichefrangöftiche Marottoabfommen.

wb. Rom, 7. Robember. Die "Agenzia Stefani" mel-bet aus Berlin: Der italienische Bolichafter teilte ber beutichen Regierung mit, daß Italien zum beutsch-frangöfischen Maroffoabtommen feine Zustimmung gibt.

Paris, 7. Robember. Der ruffifde Botichafter Istwolski teilte bem Minifter bes Augern bie Zuftimmung feiner Regierung jum beutsch-frangofischen abcommen mit.

hanfabund und Reichstagswahlen,

** Berlin, 7. November. Heute vormitig fraten bie Borstände ber Orfsgruppen bes Hansabundes zu einer internen Situng gufammen, um über bie Stellung bes Bunbes ju ben Reichstagswahlen ju beraten. Die Stellungnahme bes Bumbes wurde babin prazifiert: Da es feine Sapungen ibm berbieten, fich für eine politische Bartei festzulegen, fo foll ber hanfabund fich nur von Hall zu Hall für einen bewirtichaftlichen Intereffen bes Sanfabunbes wahrzunehmen.

Jubilaum ber Firma Arupp.

Effen (Ruhr), 7. Ropember. Zum 100jährigen Jubilaum der Kruppichen Gußstablfabrik, das im Mai 1912 gefeiert wird, wird das städtische Kunstmuseum eine Ausstellung "Industrie in der bildenden Kunst" beranstalten. Bon der Museumsberwaltung find herborragende Maler, die fich mit bem Broblem des Industriebildes befassen, zur Teilnahme an der Ausstellung eingeladen.

Der Tabafarbeiterftreif.

wb. Bremen, 7. November. Da die in den Spin-ontbieftreit für die ftreisenden Tabakarbeiter in Bestfolen und Lippe eingetretenen Arkeiter der hiefigen Tokaffabriken die Arbeit dis zum 4. November nicht weber aufgenommen haben, ist sämtlichen organisierten Arbeitern bei den Firmen, bei welchen nicht gewreit wird, gefündigt worden, um sie nach vierzehn-

tägiger Frift zu entlassen bezw. auszusperren. Daraufhin haben die organisierten Arbeiter, denen gefindigt worden war, die Arbeit sofort niedergelegt. Die Bahl der Ausftändigen ift giemlich groß.

Depotunterichlagungen?

Berlin, 7. November. An der Borfe berlautete, Die fleinere Bankfirma hermann Baaid, hatte Konkurs beantragt. Der Inhaber ift vor kurgem gestorben. Angeblich liegen Depotimterschlagungen bor. Man spricht bon 600 000 Mark.

Sturmnadrichten.

wb. hamburg, 7. Robember. Der burch ben Sturm im hamburger hafen und auf der unteren Elbe ange-richtete Schaben ist sehr groß. Die Taucher werben start in Angriff genommen. Fortwährend laufen neue Mel-bungen über gefuntene Fahrzeuge ein. Die Bahl ber ge-ben fonnte, nichts mehr wahrgenommen.

wh. Bremen, 7. Robember. Die Rettungsstation List ber beutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger tele-graphiert: Bom Austernsischerboot "Silligsei", Schisser Zeusen, wurden 2 Personen durch das Rettungsboot der Station gereitet. - Die Rettungoftation Westerland telegraphiert: Bon einem Moosfifcherboot murben 2 Berfonen burch bas Rettungsboot ber Station gereitet. — Die Rettungsstation Busum telegraphiert: Bom beutschen Ewer "Glise", Schisser Hemse, gestrandet im Kronenloch, mit Muschen nach Busum bestimmt, wurden 2 Personen burch bas Rettungsboot ber Station gerettet.

Cughaven, 7. Robember. Der englische Dampfer "Glewid House" ist mit schweren Dedschäden aus Gee guriidgefommen. Er verlor zwei Boote; zwei Mann wurden iber Ded gespüllt. — Die norwegische Bart "Komei" ift mit berichiebenen Dedichaben ebenfalls aus Gee guriid-

Gin Brandungfüd.

wb. Wirhfeld (Arcis Malmedn), 7. Robember. Im benachborten Dorfe Krinkelt sind in der vergangenen Racht brei Wobnhäuser abgebraunt. Bivei Baufer waren bon je einem aften Junggesellen bewohnt, von benen ber eine verbrammte, wahrend ber andere, als er ein Rind aus bem bronnenden Stalle retten wollte, gleichfalls in ben Glommen umfant.

Gin Explofionoungliid.

hd. Schwäbisch-Gmund, 7. November. Bei einer Gas-explosion murben die brei Sohne bes Fabrilbesipers Tiegier getotet.

wb. Wildparf, 7. Robember. Der Raifer begab fich um 8 Uhr 15 Minuten mittels Conbergug gur Sotjagd nach Goehrde.

Berlin, 7. Robember. In der gestrigen Stadt-verordnetenwahl in Charlottenburg für die zweite Abteilung wurden überall die liberalen Randidaten gewählt.

hd. Karleruhe, 7. November. Sier ift ber frühere Prafident bes Oberlandesgerichts, Birklicher Geheimer Rat Erzelleng Dr. Richard Schneiber im Alter von 60 Jahren gestorben.

hd. Bielefeld, 7. November. Auf Anfrage der hiefi-gen Gruppe des Hanjabundes antwortete Graf Bojadowsth, daß er zu der ihm angelragenen Acichstags-Kandidatur im Bablfreise Bielefeld noch feine zujagende Erflärung abgeben fonne.

Riga, 7. Robember. Bei Sausfuchungen bei Arbeitern in berichiedenen Stadtvierteln find 8 Maufergewehre, 30 Revolver und Tolde, 15 000 Ba-tronen und verschiedene Sprengstoffe beichlagnahmt morben.

Lehte Sandelsnachrichten.

Berliner Borfe.

Berlin, 7. Robember. Biederum bom Montanmarkt ausgehend, ber recht fest lag, übertrug sich bei Eröffmung bes Berfehrs die beifere Saltung auf fast alle Ge-biete bes Marttes. Im weiteren Bersauf schwächte fich jeboch die haltung ab und der Bertehr wurde rubig und nabm fpaterbin einen luftlofen Charafter an. Rafiwerte lagen schwächer. Diabianteile neuerbings abgefdwecht. Fest bielten sich Industriewerte. Am Montanmartt waren wieber harpener lebhaft gesteigert, wurden aber fpäterhin schwankend und neigten zur Schwäche. Lebhaft im Berfehr und fprunghaft gesteigert waren Giemensund Salote-Aftien, benen Schudert-Aftien folgten, Die ebenfalls eine feste Saltung annahmen. Amerikanische Werte lagen still. Seinische Renten waren nicht einheitlich; während die 31/prozentigen um 10 Pf. höher wurden, ftellien fich die 3prozentigen um 20 Pf. niedriger. Tägliches Geld bedang 4 Brogent. Brivatbistont 4% Bro-

Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Okasrika-Linke. Bureau: Weltreisebureau L. Rettemmader, Langgasse 48.

Reichspostdampfer "Mosvalls" ist auf der Ausreise am 3. Rodember abgegangen den Reapes. "König" ist auf der Ausreise am 3. Rodember abgegangen den Swolopmund. Bringregent" ist auf der Seimreise am 3. Rodember eingetroffen in Sues. "Boblens" ist auf der Seimreise am 4. Rod. eingetroffen in Antwerpen.

Colland-Amerita-Linte, Rotterdam, Ag. f. Biesbaben: Baffage-u. Reifebur, Born u. Schottenfele, Sotel Raff. Sof. F 816 u. Reisebur. Born u. Schottenfels, Hotel Kass. Sof. F 316.
Dampser "Motterdam" von Rew Hort nach Kotterdam,
28. Oktober nachmt. in Kotterdam eingetrossen. "Rieuw Amsterdam" von Kotterdam nach Kew York, 20. Oktober vorm.
in Rew Pork eingetrossen. "Roordam" von Kotterdam nach
Ketv Pork, Ed. Oktober 10.10 lihr vorm. Ligard passiert. "Rieuw
dam" von Rew York nach Kotterdam, 24. Oktober vorm. von
Kew York abgegangen mit 71 Kajüts- und 160 Kassagleren
3. Masse. "Kotsdam" von Rew York nach Kotterdam, 31. Okt.
dam den Pork abgegangen mit 68 Kajüts- und 310 Kassassen.
Rew York Bork abgegangen mit 68 Kajüts- und 310 Kassassen.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Rathaus, Binmer Rr. 30; geaffnet an Bechentagen nun s bis ihi Ube; für Che ichliefzungen nur Dienstags, Donnrolags und Samstags.)

Aufgebote:

Aufgebote:
Kanfmann Balier Koncad Heinich Wenke in Dameln mit Johanna Marie Bütbe doselbst.
Schlosser Karl Boxnheedt in Wains-Mombach mit Magda-lena Sabina Boh daselbst.
Waschinenschlosser Franz Keuter in Höcht mit Katharine Vogel daselbst.
Fabritarbeiter Karl Heinrich Gustab Schlegel in Biebrich mit Katharine Blum daselbst.
Schweiner Adam Joseph Geibel in Schwandeim mit Margarets Jonnadd daselbst.
Sattlermeister Gerif Kaupp in Jagsthausen mit Marke Fromm daselbst.
Debrer Adolf Schild in Orlen mit Karoline Wilhelmine Schmidt daselbst.

Standesamt Dobheim.

3. Off. dem Zementarbeiter Bbilipp Christian Ebuard Bogler e. T., Anna. 5. _ dem Tüncher Wilhelm Ludwig Rossel e. T., Warie

Anna. dem Tüncher August Kraft e. T., Abilippine Auguste. dem Tüncher Friedrich Windermeber e. S., August Wilhelm.

Bildeim, dem Bagnermeister Karl Friedrich Sommer e. S., Karl Bilhelm Gotllieb Rubolf. dem Bahnardeiter Billipp Weis e. T., Lina Anfe. dem Taglohner Friedrich Stellich e. S., Alotfius, dem Tüncker Adolf Wilhelm e. T., Bühelmine Stife. dem Landwirt Friedrich Wilhelm Ludwig Kossel e. S., Kriedrich

dem Iandwirt Friedrich Wilhelm Ludwig Rossel e. S., Friedrich, dem Schlosser Seinrich Egert e. T., Sedwig. dem Schlosser Kudolf Karl Richel e. A., Elsa Selene, dem Ziegler Seinrich Klöpping e. S., Sermann. dem Maurer Kriedrich Karl Boh e. S., August, dem Maurer Wilhelm Wintermeder e. S., Karl Friedrich Wilhelm. Wintermeder e. S., Karl Friedrich Wilhelm. dem Zementeur Seinrich Sähn e. S., Balentin August Heinrich.

Mufgebote: Bauarbeiter Robert Bilbelm Stetter in Dobbeim mit Rathe

rine Röth zu Wiesbaden. Tinder Bilb, Strok in Biesbaden mit Katharine Bleder das. Eifenbahnbilföschaffner Geinrich Wilhelm Bulch in Dohbelm mit Denriette Luise Wallrabenstein zu Berghausen. Vollzeisergeant Wilhelm Dermann Ludwig Stein in Dohbeim mit Katharine Mazgarete Schmidt zu Wiesbaden. Chefdliegungen:

Schlosser Wilhelm Baul mit Mina Henriette Faber, Bostbote Georg Alosius Deep mit Katharine Fund. Maurer Friedrich Albert Rieß mit Auguste Sisse Höhn. Maurer Karl Friedrich Gobl mit Karoline Luise Savolbach, Eisendreber Wilhelm Weffert mit Wilhelmine Luise Karoline

Germann Bilbelm Hoffmann mit Johanna Luise Wachsmuth. Raufen Kriedrich Jakob Höhn mit Karoline Weiß. Maurer Wilhelm Emil Dönisch mit Elise Karoline Unise Wagner.

28. Oft. Gertrude, T. d. Straßenbabnicaffners Germann Hob. Maurer Bhilipp Karl Sirfchochs, 67 J.

Geschäftliches.

Höchste Auszeichnung Rgl. Gächs. Staatspreis

Lin Praising Far Futarnationalan Program Olis Halling in Fratian fort figgianififan Ginrifsimozan bakanndan Ziozardhufabrik "Ynniðzn"in Smosero Marke: "Tolnu Ollnikins"

<u>Figl. Törft. Thoosby snib</u> (förfin dutznihning) zinskouns.

Sinfalon Six mor Moine Ta mor Timzam our oral som Offantlifan Olis Halling in Popan mis In Goldman Matailla xue agazifuns.

SALEM ALEIKUM SALEM GOLD (Goldmundstück-Cigarette)

Für Feinschmecker! Nº 3½ 4 5 6 8 10 Pfg.d.Sldk.

Gegen das Altern

F 551

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Chrirebulteur: D. Goutte bem Britt.

Berantwortlich ibr Bolbif und Sanbelt M. Degenberft, Erbenbeim; für Reutlieten: B. n. Rouenborft für Stadt und Sanbt E. Mörberatt; für Grichtigen, Bermichte, Sport und Brieffaben: E. Bosader; für bir Angeigen und Refamen: D. Dornouel; familit in Bierbaden.
Trud und Berieg der B. Soellenbergiden Dol-Budbrudere in Bierbaden.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Offizielle kfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesl

In t/a | Vorz. Litzt.

1 fl. hot		4	4	20	4				A	1.70	
1 Alter (80		W.	(19)	3.20	
1 Rubel,			edi	t-F	tul	ÞΕΪ				2.16	
1 Peso				800	31	4		4		4,00	
1 Dollar			æ		49	4	A.			4.20	
7 11. 1865	deuti	ich è	·W	hir	ġ.					12	
Mk, Bi	(0.,	200		m			7	100	3	1.50	

	-
Staats - Papie	
a) Deutsche,	to ~
4. D. RAnl. unk. 1918 d 5. D. RSchatt-Anw. S 19 D. Reiche-Anichae 3. Pr. Cons. unk. 18 6 5. Fr. Schatt-Attwells. 3 3/h Preuss. Consols 3. Bad. Aniche 08 4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 8 3/h 3/h Anl. (abg.) s. B 3/h Aniche 08 4. 1802 u. 94 3/h * 1802 u. 94 3/h * 1802 u. 94 3/h * 1902 u. h. 1912 3. * 1802 u. 94 3/h * 1906 s. 1912 3. * 1802 u. 94 3. * 1802 u. 94 3. * 1803 a. 1818 3. EBAnk. b. 00 .6 4. * 2. BAnk. b. 00 .6 4. * 3. * 2. BAnk. b. 00 .6 4. * 2. BAnk	101.70 100.10 81.50 81.50 81.30 82.70 100.70 98.80 91.90 90.90

	1 86.7
b) Ausländted	ha.
I. Europäisch	
L. Beigische Rente Pr. L. Bern. StAnl.v.1895 »	0.6
10/2 Boan, u. Herrey, GR Kr.	100.
1/s + u. Herz.02 uk.1913 +	99.8
Bug Boon, u. Herzeg, 98 Kr. 1/a + u. Herzegowina + u. Herzegowina + E. Butg. Tabak v. 1902 A.	91.6
A. Bulg. Tabak v. 1902 A	101.3
 Bulg, Tabak v. 1902 A Französ, Reute Pr. Galir, Land, A. affr. Kr. 	
4 Prontuation a & R.	0.0
PUBLIFICOR, E II. SHY SO FY.	57.00
1Na * MonAnl. v. 87 *	50.50
* 87 2500F ×	
4. Ital amort 90 S 20 41 e	88.50
4. Holland, Ani. v. 96h.fl. 4. Ital. amort. 89, S. 3 a. 4 Le 5. > Kirchgüt Obl. abg. >	101.30
#94 CDDB - 5517 . ICSE . 1 - 4 2	-
P/4 10 000/20 000 - 1 #	101.50
Mas 100-4000	10000
For Luxemb, Ant. v. 04 Fe.	58.70
31/2 Norty, Anl. v 1894 (#	00110
31/2 Norw. Anl. v 1894 (#	-
	04.20
Goldrente ö. fl. Q.	98.10
a s einheiff, Rie.,cv. Kr.	91.90
** * * 1.5./11.v	93.50
	99,20
6 20,000r +	03.40
61/2 Portug. TabAnl. 461/2 do. ins.amrt.stir.v.65 *	99.
	82,80
3. do. S. III (Spec.)	64.80
3. do S. III (Spec.) .	10.70
- scom, amora, ecc.v.os.s	101.40
Acres to the second	92,30
dr. s s s 1991 s	9170
4 . s fmn. Rte. (Vs 80) .	97.10
West a drive Disc /Dy con	100
1 amort v.1894 #	.91.50
fine = = 1895 =	102.
4	91.50
4.1 1008 .	91,60
6 1010 .	91.60
40/2 DOUBLE Staatsami, stfr.05 > 1	100.10
4. do. Cons. Ani. v. 1580 . 4. do. Gold-do. v. 1850 .	92.
6. do. C. E.B. S. In II 80 . 6. do. do. S. III atf. v. 00 .	97.
4, . do. do. S.Ill stf.v.00 »	92.78
4. a do. Gold-A. Em. Hv. 90 a 1	97.50
6, do. + 111v.90 + 6, do. + 1Vv.90 +	93.
6. do VIv. 04 .	93.50
6 * StR. v. 04 a. K. Rbl.	8870
	91.05
387	88,10
5 - 2 - 2 06 h h	88.90
33/2 Schwed, v. 80 (abg.) .	93.90
31/3 * * 1880 *	80.40
1. 1890	94.
Wa Schweiz. Eidg. unk.	80.10
1911 Fr.	05.50
WE GET D. SHIP, CHOICE	95,50
a mort v tage v	88.10
L. Span. v. 1882 (abg.) Pes. U/a TerkEgyptTrb. g	95,90
	90.20
* (Administr.) 1903 >	95. 84.30
well * (Dagdad) S. I b	84,50
* Anl. von 1005	88.60
* Anl. von 1905 .6	82.30
Ung. Gold-R. 2025c >	89 20
* * 1012 50r s	93.20
* Staats-Rente Kr.	90.65
1/2 * 10,000r * 10,000r * StR.v.1897stf. *	5-001
Els. Tor Gold > .	79.40
* Orundti. v.89 *0.ff.	75.50
* 5900r + x	93.50
4 * * 500r * *	93.30
NEW COLUMN	-

8 24 mg 2 49 / 4 1/ 4 mg 45 / 4 /	II. Aussereurophische.
5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	1. 1907 msk. 1912 . 100.80 1. 1907 msk. 1912 . 100.80 1. 1007 msk. 1919 . 100.80 1. 100.80 100.80 1. 100.80 100.80 101.00 100.80 101.00 100.80

0	4. Hanan von 1909 u. 20 *	100.30
	4. Heidelberg von 1901 » 4. do, v.1907 u.1913 » 31/11 do. 1594 »	99.70
00000		89,75
0	31/2 do. = 1903 = 31/2 do. v. 05uk.b.1911 = 31/2 Cauci (abr.)	00.00
0	302 Cassel (abg.) a	90.30
	4. Coln von 1900 .	88.90
0	4. Coln von 1900 4. do. 1900 6. do. 1906 ak. 99 35: Umburg (abe.)	99.90
	31/2 Limburg (alog.)	100.
0	4 Mainz v.99 kb. ab 1904 » 4 do. v. 1900 uk.b.1910 »	
9	4. do. R. 1907 nk. 1916 a	100,10
u	6. do. R. 1907 nr. 1916 » 31/1 do. (abg.)1878 u. 83 » 31/1 do. + L. J. v. 1884 » 31/2 do. von 1886 u. 88 »	-
	301 do. + L.J. v. 1884 +	90,50
	2"1 GO (400)1 N. T. 91 *	
d	3½ do. von 1894 * 3½ do. * 05 mk b.1915 *	-
H	4. Mannh, v. 1901 nk, 06 a	734
И	4. do. > 1906 uk, 11 +	-
Я	4. do. * 1997 ak. 12 *	-
4	31/2 do. 1883 *	
4	31/2 do 1895 .	-
	6. do. > 1906 uk. 10 * 4. do. > 1907 uk. 00 * 4. do. > 1908 uk. 11 * 4. do. > 1907 uk. 12 * 5. do. 1908 u. 1913 * 3½ do. 1883 * 3½ do. 1895 u. 1	-
91	61/2 Offenbach von 1877 .	
4	61/2 Offenbach von 1877 * 41/2 do. 1879 *	-
Ŧ	F/2 do. v. 1901/01alor =	
1	41/2 do. v. 1900 k. 1905 s 41/2 do. v. 1900 k. 1905 s 71/2 do. v. 1900 k. 1905 s 71/2 do. v. 1902 u. 1908 s 71/2 do. v. 1905 u. 1915 s 4. Shittgart v. 1897 k. 05 s	-
1	3/3 do. v. 1902 H. 1908 a	00.00
Н	4 Stuttgartv. 1895 k.a. 05 a	80.50
1	4. do. *1906 s. 13 * 31/1 do. *1902 s. 08 * 31/2 do. *1902 s. 08 * 31/2 do. *1904 s. 12 *	100 20
ħ	31/2 do. + 1504 = 12 -	30.40
E	4. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 3/2 do. s 1999	8040
E	37/2 do. > 1890	
Ð	3/2 do. \$ 1890 8 4 . Wiesbaden v. 1900/01 8 4 . do. v. 1903 0k. 1916 9 4 . do. v. 1903 S. IV u.12 9 4 . do. 1908, S. I.v. 1937 8 . do. 1908, S. I.v. 1937 9 4 . do. (shg.) 3/2 do. (shg.) 3/2 do. v. 1897 96 98 92	100.20
E	4 do. v. 1903 S. IV n.12 .	99.70
В	4. do. 1908 S.H. 1910 -	102.
K	31/2 do. (ahg.)	99.80
E	31/2 do. v. 1887, 95, 98, 92 a	
Е	4 Worms v. 1901 u. 07 .	90.60
R	4. do. 1905 u. 1913 .	99.60
18	9 do. 1909 uk. 1914 »	89.60
13	302 do. + 1896 k 1901 +	89,65 89 60
	37/2 do. + 1903 k.1914 +	
13	3½ do. (8hg.) 3½ do. v. 1857, 96, 08, 62 * 3½ do. v. 1903 S. I, 11 * 4. Worms v. 1901 u. 67 * 4. do. 1905 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3½ do. * 1827,39 * 3½ do. * 1828,1901 * 3½ do. * 1903 k. 1914 * 3½ do. * 1905 p. 1910 *	-
II.	In Amsterdam h.ft.	
II.	6/2 Buk, v. 1888 (conv.) # 6/2 do. * 1895 4050r *	98.50
В	Charles and the second	about the same of
5	C. Christiania von time .	99,80
	do, von 1880 a	98.
3	do. von 1886 . do. 1886 . do. 1886 . Listabon 1886 . Moskau Ser, 30-33 Rbi.	344
B	L. Listabon + 3886 A	80.
3	To Nespel st. gar. Lire	09.
3	. Stockholm v. 1880 4	98,
8		103.75
	A ST CONT. AN THANK IN THE DELL'S	93,50 1
3	Us Zirich von 1800 Es	93.80 2
6	C. M. Duen AIF, 1892 Pe. 1	04.
3	do. 1909 L O. (409) 4 1	00 90 1
_	10(00. v. 88 t. G. #	- 2
2	Vallbas Dest Abo	
v.	v. Vollbez. Bank-Akti	In the
41		
	The Property of the Property o	131,20
3	* 2 * B. L. Ind. D.S. A.D. 40	19940
4		122.20
101	B. 1886 - Advantage Committee in	157.00
15	Old Sarate S. Wechs	288,25
6.	13. * Hyp. u. Wechs. * 15. * Barmer Bank . 6. Berg-u. Metall-Bk. 6 2 Str. Bers - Mark Bank .	126,90
9.	5 Sto Berg - Mark Bank 1 9. Berl Handels. 1 4 644 HypB. L. A. B.	154, 4
61	's 64's * HypB. L.A. B.	167.13 12
57		09.
6.	61/2 Dareustidter Bk. s.fl. 3	04 00 0
64		
21/	2 12/2 Deutsche B. S. I-X . S	100,35 12
5.	1 6th do, M. 1000 & 5 12th Deutsche B. S. I. X = 8 2 8 . Asiat B. Taels 1 5 5 4 4 Eff. u. W. Tal. 2	17.50 6
1	The second second	1 0

1,70 85 15 fl. Whrg.	201924	Parent	NU	L	M	12	
. 20 1.125		0	ffizielle	s Kı	urse	der I	rank
ZI. 3. Egypt 4. do. v. 100 4. do. v. 100 5. Sex. 1 co 0. S. Sex. 1 co 0. Sex. 1	1.(25j.mex.2 2 20 v. v. 38 i. O 20 d. S. i. mex. 2 20 v. v. 38 i. O 20 d. S. i. mex. 2 20 v. 20 v. 15	10 Per. 50 Per	97.1 91.1 100.1 91.1 100	10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	Vor. 7	Ltd. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co	Deutscher Constitution of the Constitution of
ort, Ltzr.	to Bush		in to	21/2	3	ressli	Ver. 1

	- 10
Vorl. Ltxt. 7. 7. Deutsch. Hyp. B. Thl. 142 9. 9. 9. Vorrseebank 183 6. 6. Ver. Bank # 124 90. 10. Diskonto Ces. 188 18. 90. Dresdeuer Bank = 157 12. 9. Eisenbahn-R. Bs. 170 9. 9. Frankfurter Bank = 202 90. 90. Grankfurter Bank = 202 8. 30. Gothaerd CB. Thl. 174 50. 50. Gothaerd Bank = 235 50. Gothaerd Bank = 105 50. 60. Gothaerd Bank = 105 50. 60. Gothaerd Bank = 105 50. 50. Frank = 104 50. Gothaerd Bank = 105 50. 50. Gothaerd Bank = 105 50. 50. Schaffin Bank = 106 50. Gothaerd	.50 .90 .113 .50 .50 .20 .50 .20 .50 .50 .50 .50 .50 .50 .50 .50 .50 .5
5. 6. de Landesbank - 7. 7. de Notenb. s. 4 118,1	10
Div. Nicht vollbezahlte Vocl.Ltz. Bank-Aktien. In s 99. Banque Ottomane Fr. 138.3 Aktien u. Obligat. Deutsche Divid. Kolonial-Ges. In s 0 211/4 Otaviminen Pr. 148 2 — Ostafr. ElsenbGes. Gert.) Ant. gars 5 7/2 South West Afr. C. > 156.5	15 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
Aktien industrieller Unter-	. 5
Oli Lttl. In M. Alum.Nesda (50%)Fr. 2008. 0. 10. Aschffire, Busingap. A 187.8 1. 8. Masch. Pap. 139.5 1. 8. Masch. Pap. 139.5 1. 8. Masch. Pap. 139.5 1. 9. Baug Sadd. 1.50% E. A. 77.5 5. 15. Bleat. Faber Nbg. 283.2 1. 9. Duisburger 2 1. 12 Eiche, Kiel 188. 1. 7. Henninger Frid. 130.6 1. 7. PrAkt. 120.6 1. 12 Herkules Cassel. 173. 1. Hofbr. Nicol 266.	000 600 100 pp
1. 0. Löwenbr. Sin. 57.	4. 41/41/41/41/
10. Stern, Oberrad 200, 3. Storch, Speier 97.56 3. Storch, Speier 97.56 14 " Tucher 255 14 " Tucher 156 14 " Tucher 255 Werger 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80,	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
46. * D. Gold, St. Sch. * 807. 12. * Fabr. Goldbg. * 230. 14. * Griesh. El. * 203. 27. * Farbw. Höchst * 549.75 26. * Mühlbeim * 74.80 26. * Fabe. V. Mannh. * 352. 12. * Weiler-ter-Meer * 232.75 32. * Werke Albert * 503. 12. * Ult. Fabr. Ver. * 214. 15. El. Accum. Beriin * 293.20 10. * Deut. Ucbersee * 181.20 14. * Ocs. Alig. Beri. * 236.25 14. * W. Homb. v. d. H. * 44. * 1.18.75	4
7. * Lieit a. Kraft . 125. 10. * Lief. Oes., Berl 7. * Scharkert . 169.10 12. * Ssem.ns. Hals 941.75 695 * Siemens, Betr 131.75 7. * Tel. O. Duch.A 131.75 7. * Feininechanik (J.) . 150. 10. * Ozages. Frankinet . 931.50 9. * Gummif. Berl Frkf	2000 2000 3
10 - Ludwigsh WM. 106, 30 - Masch A., Kieyer 445, 549 A. Tasat, Hispert 94,75 12 - 8 adeaua, Wk. 202,80 28 - 8 ielefeld D. 462,70 7 - Faber u. Schl. 146, 707 9 Gram. Deutz 135,90 10 - 9 critzs. Duri. 282, 10 - 8 critzs. 176, 120,	3. 4. 1 4
0, Offab: Ver. D. 107,50 3, Prz. Stg. Wessel 10, Przeski, Shirit, abg. 227,50 10, Przeski, Shirit, abg. 120,50 11, Schuh, V., Friak. 162, 162, 162, 163, 163, 164, 165, 165, 165, 165, 165, 165, 165, 165	31/2 (C) 31/2 (1) 4
Bergwerks-Aktien.	L. G L. Ru L. Ry

12. 12: 5 Boch. 3b. u. Q. 4220.25 5. 51: Stuffenders: Elsegw. 100. 6. 11:. Conc. Bergh. Q. 1

0	Divid. a) Deutsche			
30	Vorl. Ltzt. 8. Safa Löbeck-Büchen 6. 7. Allg. D. Kleinb 8. 8. do. Lokt.Str 84/8 Mr. Berliner gr. Str 84/8 Mr. Berliner 6. 6. Safa Eisenb. Or 6. 84/7 Schant. E. B. Akt 6. 6. Safa Eisenb. Or 6. 8. Hamb Am. Pack 6. 3. Nordd, Lloyd	B	In 106, 132, 158, 194, 100, 134, 112, 121, 122, 134, 98,	90
J	b) Ausländisch	e.		Ĭ.
į	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6 5. 5. do. St. A.	.0.	116	80
i	5 5 do. StA. 70 m 00/m Buschiehr. Lit. A 100/s 110/s do. Lit. B		=	
				2.5
8	5. 5. Pünfkirchen-Barc 616 646 OstUng. StB.	1.	167	
1	6% 6% OstUng. StB.	řr.	156,	15
1	659 649 OstUng. StB. 0. 0. do. Sb. (Lonis). 4. 4 - Prag-Dux PrA.6 5. 51/2 do. StAct. Ve. 3/4 RanhOdEbenfur S. 5. Stuhlw. R. Orz.	ál.	20.	
1	Ve 1/4 Ranh OdEbenfur	1.	36.7	10
1	5 5. Stuble R Orz.	Fr.	-	
1	61/2 7. Orient-ESBetr. 6. 6. Baltim, s. Ohio D	-G	151.	120
1	6 6 Pennsylv. R. R.	2	120.	Ĩ
ŧ	6. 6. Baltim. a. Ghio D 6. 6. 9. Pennsylv. R. R. 6. 5. Anatol En. B. 440 605 Prince Henri 10. 10. Gracer Tramway	1	111.	0
1	10., 10. Grazer Tramway	261	192.	Ĭ
ı	PrObligat, v. Tran	sp.	-Ans	Ł
F	Zf. a) Deutsche.		In 0/2	
ı	1. Alig. D. Kleinb. abg. 4. Alig.Loc. u.StrB.v.98	R	101.2	0
Ł	474 040. AG. I. Schiff,		99.5	45
L	41/a D. EBBetrO. S. II		101.	
۴	d'a do. (FL) S. II u. IV		95.3	u
ľ	41/2 Nordd. Lloyd uk, b. 00		0,00	0
ŀ	4. Casseler Strassenbahn 4. D. ElsenbQ. Serie I 4. D. ElsenbQ. Serie I 4. do. (Ft.) S. Hu. IV 4. do. Serie I n. III 4. Nordd. Lloyd uk. b. 00 4/1 do. 05 uk. 1913 4. do. v. 02 * 07 3/4/Südd, Elsenbahn	4	00	27
ŀ	372,3000, Eisenbahn		88.8	0
ľ	b) Auständische			ij
l.	4 Böhm. Nord stf. l. O	11	97.8	0
G	4. Böhm. Nord stf. i. G 4. do. Wstb. stfr. i.S. ö. fi 6. do. do. s in G 6. do. do. von 1495 Kr		-	
ď	 do. do. von 1995 Kr Donau-Damof, 82stf, O. A 		95.00	0
	L. Elisabethh stoff L. G. s		96.8	0
B	4. do. do. von 1905 Kr 4. Donan-Dampf.Statt.O. u 4. do. do. 88 s i.Q s 4. Elisabeths stpfl. i. Q. s 1. do. utr. in Gold s Fr. Jos. B. in Silb. 8. ft 5. FilmfisichBarcs uff.S. s Qui. K. L. B. 90 enf. i.S.	90	95.60	0
B	Gat. K. L. B. 90 atf. i. S. 4		93.30	81
B	Graz-Köll. v. 1902 Kr.		99.80	
ğ	Graz-Köff, v. 1902 Kr., Kach, O. 89 atf. i. S. 6, fl 60, v. 89 at f. G do. v. 91 at G		-	
H	Lensb Carn J. stpff. S. 6. ft.	10	87.20	1
g	Malir Orb. von 95 Me.		93.	ı
4	Ost Lokb art t O		=	1
4 5	, a sec. do. Mir. 1, Ci	10	03,30	d
3	to do do conv. v.74 s	13	88.10 80.	1
3	o Lit. A. off. I. S. o. fl.	10.0	83,40 85.	9
3	do. L.H. A. eff. I. S. G. fl. 1/2 do. conv. L. A. Kr. 1/2 do. do. v. 1903 L. A. S. do. do. L.H. stfr.S.ö.fl.	15-1	85,	1
3	/a do. do. conv. L.B. Kr.	133	14.80	
5	. do. Sud (tent.) af. t. G	3.0	00.	1
764	the Art Art West		31. 36.10	
ŝ,	do. E. v. 1871 I. O. s. do. Sisb. 73/744/1. O. & do. Br. R. 72 st. i. O. Thi. do. Sisb. v. El sti. i. O. & do. I. VIII. Em att. O. Fr.		=	1
6,	do. Stab. v.83 att. i.O. 781.	12	7.50	1
		1	1.70	1
3,	do, v. 1885 stf. i. Q do, (Err. N.) stf. i. Q		0.60	1
3.	do, v. 1855 stf. i. Q. a. do. (Eg. N.) stf. i. Q. a. do. v. 1895 stf. i. Qa. Pilsto-Priesen sf. i. S. d. S.		7.90	
3.	. B.LUE-FREE DOMOSTR. C'CL' P.	1 3	7.50	H
3.	. do. v 91 stf. i. C	7	0.50	1
æ.			430	13
į,	do. Salzkg stf. i. O4	- 8	7.10	1
ř.	Rudolfb, stf. i, S. do. Salzkg stf. i, Q. 4 Ung-Gal. stf. i, S. 5.fl. Vorariberg stf. i, S. stf. stg. i, S.A-E. Le	10	2,85	18
20,	o fral. stg. F. B. S. A. F. Le	- 6	9.4C	R
24/ b.:	Sardin Sec. stf. w. In. II Le	0	8.70	k
100	Stellian, v. 80 stf. i. O. »	7 6	1.10	B
	Toscanische Central + Westsizilian, v. 79 Fr.	11	2.50	B
	J. do. Mimelinati, i.Q. soblivorno Lit.C.D.n. D/2 s. Sardin. Sec. stf. g. in. II Le. Stellian. v. 80 stf. i. Q. s. ISid. etal. S. AH. s. Toscanische Central s. Westsizilian. v. 79 Fr. do. v. 1880 Le. Gottkardbahn Fr.	0	2.40	100
No.	Jura-Simplon v. 94 gar. » Schweiz-Centr. v. 1880 » IwangDombr. stf. g4	100	-	2000
ķ	Iwang, Dombr. stf. g. 4	10	0.	an or all
	do Chark.89	81	0.8.6	14
à	Mosk. Kasan EB. 1909 .		3.40	4.4
	do, Wind, Rb.v. 07	85		44
		81	40	40
	do. do. Serie II a do. do. do. v. 95 stf. g. a	819	.40	3
j	Gr. Russ. EB. G. stf. s	88	.70	
45	Rylann-Uralskatf, g.	BS	46	
-	Warsch - Wien offr war	240	.70	
	do. do. 5 IX atfr. » do. 5. X ak. 1911 »	-		
	and the same of th	100	-	

Eigener Drahtbericht	des Wles	badener Tagblatts.		7 fl. sûs 8 Mik. B
January 1	-		I I L	
Vors. Lint. 10 111. Desisch-Luxen 8 8. Eschweiler Berg 9 10. Oelsenkirchen 8 7. Harpener Berg 9 10. Kallw. Aschers 10 10 do. Wastere 10 10 do. Wastere 10 10 do. Wastere 10 10 do. Oberschl. Eis. 9 15. Phönix Bergbo 12 12. Riebeck. Monti 4 4. V. Kön. d. J. H. 18 19 Our. Alp. M. KUX6. (ohne Zinsber.) — Oew. Rossleben Aktien v. Transpon Divid. a) Deutsche Aktien v. Transpon Divid. a) Deutschen Aktien v. Transpon Divid. a) Deutschen Aktien v. Transpon Divid. a) Deutschen 6 6. V. Alg. D. Kleinb 8. 8. do. Lok. SPr. 8. 8th Löbeck-Büchen 6 7. Alig. D. Kleinb 8. 8. do. Lok. SPr. 10. 10. do. Str. 8. 10. do. Str. 8. 10. 10. do. Str. 10. III. 10. do. do. vo. 1105 K. 10. do. do	In	10 4. Warsch. W. S. XII 5. Tehuanispec rekz. 50 V. Hypotheker 25 25 3/A Alig. R.A., Shrift, 60 S. A. S.	##. 11 ## 1 ##	1 Mk. 8 1 M
4. 4. Prag Dix PrA.; 5. 51/a do. StAct. Ve 3/4 RashOd. Eberfur 5. 5. Stuhiw R Orz. Gotthardbahn 61/2 7. Orient EBBeitr 6. 6. 6. Beltim. s. Ohio D 6. 6. Pennsylv. R. R. 44/a 61/a Prince Henri 10., 10. Orszer Tramway	7. 36.70 7. 36.70 7. 20 100 102.71 120. 2111. 7. 180.80	4. do S.186.1991lg/ 4. do S.20u.21 ok 0 3½ do, 13u.13a sk. 3½ do, 15u.13a sk. 3½ do, do, S.20uk.1 4. do, do, S.20uk.1 6. do, do, S.72uk 4. do, do, S.18 kdb. 3½ do, do, S.18 kdb. 3½ do, do, S.18 kdb. 3½ do, do, S.71kb.11 3½ do, do, S.71kb.11 3½ do, do, S.71kb.11	10	1.40 5.60 4.40 5.50 4.40 4.50 4.50 4.50 4.50 4.5
		21-27, 31, 34-42 file	(5-19 8B	.tro 4.
1. ABg. D. Kleinb. abg. 4. Alig.Loc. u.StrB.v.98 4½ Bad. AQ. f. Schiff, 4. Casseler Strassenbahn 4½ D. EBBeir,-Q. S. II 4. D. ElsenbQ. Serie I 4½ do. (FL) S. IIu. IV 4. 'do. Serie I n. III 4½ Nordd. Lloyd uk. b. 60 4½ do. 05 uk. 1013	101.20 100.50 99.30 101. 95.30 102.	4. do do S.47uk.1' 4. do do S.47uk.1' 6. do do S.47uk.1' 6. do do S.47uk.1' 6. do do S.48uk.1' 6. do S.48uk.1'	913 99 903 100 917 100 918 100 919 100 920 100 911 93 32 91 400 98 81 98	80 40 50 40 10 4. 20 4. 40 5. 50 4. 50 4. 50 4. 50 4.
31/2 Südd, Eisenbahn		4 do. 541/610 uk. 19	18 . 100,	50 4.
4. Böhm. Nord stf. I. O. J. 4. do. With atfr. I. S. 6, f. 4. do. do. str. O. d. 5. do. do. str. O. d. 6. do. do. you had str. is. O. d. 6. do. do. str. In O. d. 6. do. do. str. in O. d. 6. do. do. str. in O. d. 6. do. str. in O. d. 6. Fr. Jos. B. in Silb. S. 6, f. 6. Fr. Jos. B. in Silb. S. 6, f. 6. Fr. Jos. B. in Silb. S. 6, f. 6. Fr. Jos. B. in Silb. S. 6, f. 6. Fr. Jos. B. in Silb. S. 6, f. 6. Fr. Jos. B. in Silb. S. 6, f. 6. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 6. Kisch. O. 89 stf. I. S. 6, f. 6. do. v. 91 * I. G. d. 6. do. do. v. 1903 L. B. 6. do. do. conv. v. 74 * de. 6. do. do. v. 1903 L. B. 6. do. do. L. B. stfr. S. 5, f. 6. do. do. v. 1903 L. B. 6. do. do. conv. L. H. Kr. 6. do. do. v. 1903 L. B. 6. do. Sid (tset.) stf. i. G. d. 6. do. v. 1913 L. G. d. 6. do. V. 1911 L. G. d. 6. do. V. 1911 L. G. d. 6. do. V. 1915 L. G. d. 6. V. 1915 L. G. d. 7 Prag-Dux 1890 stfr. i. G. d. 8 Pilsten -Parra at. S. of. Rudolflu stf. i. S. of	97,80 95,50 96,80 95,60 95,80 93,30 92,80 93,30 80,20 83,40	July 200, 311-350 uk. 15 4. Mein, Hrpp. B. S. 2,6 4. do. do. S. 9, 191 4. do. do. S. 12 19 4. do. do. S. 12 19 4. do. do. S. 12 19 4. do. do. S. 13 10 4. do. Ser. 10 4. do. Ser. 6 uk. 1 July do. Ser. 10 4. do. Ser. 6 uk. 1 July do. Ser. 10 4. do. Ser. 6 uk. 1 July do. Ser. 6 uk. 1 July do. do. S. 17 ut. 18 4. do. do. S. 17 ut. 18 4. do. do. S. 17 ut. 18 4. do. do. S. 22 uk. 191 4. do. do. S. 22 uk. 191 4. do. do. S. 22 uk. 191 4. do. do. S. 24 uk. 191 30 do. do. S. 23 uk. 191 4. do. do. S. 24 uk. 191 4. do. do. S. 24 uk. 191 4. do. do. S. 24 uk. 191 4. do. do. S. 23 uk. 191 4. do. do. S. 25 uk. 191 4. do. do. S. 25 uk. 191 4. do. do. S. 25 uk. 191 4. do. do. S. 20 1 102 30 do. do. S. 27 1 102 30 do. do. S. 27 1 102 30 do. do. S. 20 1 102 30 do. do. S. 3, 7, 8, 9 4. do. do. V. 1909 u. 01		500 4 500 3 500
Vorarliberg atf. L. S. am Ital. stg. I. B. S. A. E. Le do. Mineim. atf. i. O do. J. do. Mineim. atf. i. O do. J. do. Mineim. atf. i. O startin. Sec. stf. g. In. II Le Stellan. v. 80 stf. j. O 150d1tal. S. AH Toscanische Central Westsizilian. v. 79 Fr. do. v. 1850 Le Gottkardusha Fr. do. v. 1850 Le Gottkardusha Fr. jura-Simpson v. 94 gar. s. stwang. Dombr. stf. g do. Chark. 89 s. MoskjarA. 97 stf. g MoskjarA. 97 stf. g MoskjarA. 97 stf. g MoskjarA. 97 stf. g do. Wind. Rb.v. 97 do. do. v. 98 stfr. Q. do. Wind. Rb.v. 97 do. do. o. Serie II do. do. v. 95 stf. g do. do. o. Serie II do. do. v. 95 stf. g do. do. stf. g do. do. v. 95 stf. g do. do. stf. g do. do. stf. g do. do. stf. g do. do. stf. g. stf. g do. do. stf. g do. do. stf. g. stf. g. do. do. stf. g. stf. g do. do. stf. g. stf. g. stf. g. do. do. stf. g. stf. g. do. do. stf. g. stf. g. stf. g. do. do. stf. g. stf. g. stf. g. do. do. stf. g.	09.40 68. 68.70 71.10 68.50 112.50 101. 100. 90. 89.80 88.30 98.40 89.40 97.40	4. do. Landsch Ceutral 4. Rhein, Hyp. B. kh ab02 4. do. uk. h 1997 4. do. s 1912 4. do. s 1917 6. do. s 1919 102 do.	94.30 99.30 99.30 98.30 98.30 99.40 100.50 88.60 90.30 94.80	Engl. 20 Fr Oeste do. Gold Neue Gold Gainz Hoch Amer (Doll

Reichsbank-Diskont 5%.

Autw. Brüssel Pr. 100 80,90 Italien Litre 100 8040 London Litre 1 2044 Madrid Pr. 100 N-Verki3 T.S. 3 D. 100 -

Wechsel.

In Mark.

4 % | Carls | Pr. 100 81,15 | 6 % | 5 % | Schweig | Pr. 100 81,05 | 6 % | 4 % | 6 % | 4 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 % | 6 %

ts	7 THE THE PARTY OF
XI uh. 11.6 - fir. g. * 101 98 uk. 99 *	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0. 0 97	100 4 1 00
tir # 64 kz.1014 = 100	.50 4. do. *11 * 1915 * 100,90 .60 4. do. *12 * 1920 * .50 30 do. *2, 4 u, 6 * 80,60
chuldverschi	4 . Sidd, B-C. 31/32, 34, 43 + 100. 31/9 do. bis inkl. S. S2 + 90,10
ien-Banken.	4. W.BC.H., Coln S. 7 , 4. do. do. S. 8 , 99.70
offg. # 100.	30 30 do. do. S. 9 91.70 30 4. Wirtt. H. B. Em. b. 92 9 59.60
u.15 = 91. vBk. = 100.	80
vert.) * 100.	10 Stantiich od, provinzial-garant. 10 4Ld. Hem. H8, 5, 12-13 100.20
Wabg. * 93.0	
Wabg. 93.6 Wabg. 93.6 112,14 93.6 1,23 93.6 6,20,21 91.6 15,20,21 90.6	10 3\(\alpha\) do. Serie 1, 2 0-8 . 90.30 30 3\(\alpha\) do. 5 3-5, vert . 90.10
6, 20, 21 = 93,4 ab 07 + 99	10 30 do. + 9-11 uk. 1015 + 90 20 4. do. Com. Ser. 5-6 + 100.70
ik 1912 + 100	4. do. do. serie 7-9 3 100.90 4. do. do. 3 10-12 3 101.40
unkis .	30 do. Sc. 4 verl. uk. 1915 s 91.30
80% × 96.1 80% × 90.8 4 S. 6 × 99.2	0 4. do. * S.23 * 1915 * 101.20 0 4. do. * S.24 * 1921 * 101.50
99.2 2. 0a * 99.2	0 4. Nass.L.B.L.V.u.W.15 101.50
k.1913 * 99 6 * 1914 * 99.6	0 35 do. do. Lit. 1 3 94.
1915 * 99.2 1916 * 99.7	0 3½ do. do. M, N, P, Q + 94. 0 3½ do. do. Lit. R, S, + 94.
4 100.2	3. do. do. Lit. O. > 20
th. 1905 - 90.3 1913 - 90.3 15.10 - 99.	
5.10 » 99. b.1914 » 99.4	0 4, Centr. Pacif. I Ref. 4 86.20 0 3/6 do. 91.20
b.1914 > 99.4 ,uk.17 > 99.6 tigb.19 : 100.	0 4* do. do. do. 89.50
W/ 20 - 7 00	1 7 PROTEIN FAC. PROP LIEB LACO.
uk. 13 = 93, b 1905 = 90, cr. 14 = 96,4 k. 1915 = 100,3	
uk. 10 + 100,8	Diverse Obligationen.
17 938 db.05 2828 t.13 93.4 t.13 93.4 t.1906 51.5 9 92.5 S.15-19 92.5 S.15-19 93.5 t.1913 92.5 k.1913 92.5	0 4. Aschaffb Buntn Hyp. 6 98.50
0.1900 · 81.6	0 4. Aschaffb Buntp. Fign. 6 98.50 4. Bank für industr. U. * 98. 0 4. Brauerei Bunding H. * 101. 0 4. do. Frid. Essigh. * 82.50 0 4. do. Nicolay Han. * 91. 0 4. do. Mainzer Br. * 102.50 0 40 do. Rhein. (Alteb.) * 88.30 0 40 do. Storch Speyer * 100.60 0 4. do. Gerige Worms * 95 0 4. do. Oerige Worms * 93 0 5. BrüxerKeblenbyb, H. * 104
S. 15-19 98.50	0 4. do. Nicolay Han. * 91. 0 4. do. Mainzer Br. * 102.50
of bull and a second	o 40 do. (Mainz) > 75.
k.1917, 100.10	9 4. do. Werger > 95 4. do. Oerige Worms > 93
100.50	1 4. Buderus Eisenwerk > 90.50
10, 32 . 91.50	400 Rad. And. a Sadar > 102,80
1911 . 99.	4 Fabr. Oriesheim El. > 104.80
1916 * 100. 1918 * 100.50	de Felle l'Co H
C1913 + BO SO	The special contract of the co
1914 + 98.50	4. EsbB. Frankf a. M. > 99.60 3/0 do. do
1915 » \$8,70 1917 » 99,10 1915 » 99,10	4/2 El. Accomplat. Rosses
1016 - 99.10 1010 - 99.50 10.07 - 89.90	4. do. Serie I-IV * 88.30
A 61	1 strat do, tres, Lammeyer * 1 101.90
.) 2-4	I 4/2/Geisenstren Gusstant .
1917 + 100,40 + 90 10 er.4 + 114,30	4. HarpenerBergh Hyp, 98,
20 10 : 98.00 1913 : 98.80	41/2 Zellat, Waldhof Mannh. 102 80
1915 * 99,30	
918 » 98.70 919 » 98.80 920 » 106.20	
013 + 92.90	31/2 Ooth, PrPfdbr, I. Thir, 118.40 31/2 do, do, II. + 118.40
v.90 : 90.10	5. Donate Regulerung 5. ft. 186. 5. Donate Regulerung 5. ft. 186. 10: Ooth. PrPidbr. I. Talr. 347 do. do. ft. 118.40 3. Hamburger von. 1866 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 105.70 30: Köhl-Mindener Talr. 104. Köhl-Mindener Talr.
01 > 89.40 k.12 > 89.80 16 > 89	21/4 Lutticher von 1953 Be Tes
17 · 99.10 19 · 99.70 20 · 100.10	4. Meining Pr. Pitche The 1324
. 00	4. Oesterreich, v. 1860 5, fl. 182,50 3. Oldenburger Thir, 120,50 5. Russ, v. 1804 2, Rr. Rbi. 460, 5. do. v. 1866 2, Rr. , 380,
89.90	5. do. v. 1866 z. Kr 360, 20 Stablewissh -ROr. 5ft. 114.40
13 · 90.40	Unverzinsliche Lose.
101.10	Zf. Per St. in Mb Augsburger ft. 7 35.80
16 92.00	I - Brannschweiser This to 200.70
k : =	- Finlandisch. Thir, 10 380. - Mailander Le 45 150. - Meininger 8, fl. 7 36 50 - Osterr, v. 1864 5, fl. 100 659.
89,80 89,30	- Pappenheim Oran a 0 v 433.
4 100,30	- Türkische Fe. 400 164.20
17 . 99,50	Venetianer Le 30 43.40
18 : 100.80 19 : 101.30	Geldsorten. Brief. Geld.
CID: 89, 94,30	Engl. Sovereig. p. St. 2046 2042 20 Francist. 16.18 16.14 October. R. & St. 16.20 18.16
14 98.60	Gold Dollars o Doll
17 99,20	Gold al marco p. Ko. 2800 2780
19 99.40 20 190.50 12 88.60	Ganz f. Scheideg . 2804 — Hochhalt, Silber . 76.50 74.50 Amerikanische Noten
14. db BO,	(Doll, 5-1000) p. D 6.101/2
12 00.30	fleig, Notes a 100Fr 80.70 80.60
12 · 90.60 103.	Frz. Noten p. 1100 Pr 80.50 80.75
+ 99. + 99.40	Holl, Noten p. 100 ff. 169-28 169-18 Ral, Noten p. 100 Le. 80.75 80.68 OcstU. N. p. 100 Kr. 85.25 85-15
99,80	do. (Lu3R.)p.100R.
\$ 89.80 01.	* Kapital and Zimen in Gold.
	The state of the s

523.

99. 94. 94. 94. 93.90 89

Bonds.

106.30 89.50 100.

nen. In 4c 98.50

98,50 98, 101, 82,50 91, 102,50 98,30 75, 100,60

69.00

102.30

35.80 109.70 180. 50, 36.80 33. 82.80 30. 84.20 86.20 45.40

Oeld. 20.42 16.14 16.16 16.90 4.19 16.2790

74,50

LIBIS

30.60 30.60 30.65 30.65 30.65

Sonder-Fingebot. !Samt-Taschen!

Wir kauffen bedeufend unter regulärem Preis elegante Velvet-Taschen, teils Seiden-Samt- und Leder-Velvet, die wir dementsprechend aussergewöhnlich preiswert zum Verkauf stellen.

Serie 1 regul. Preis 3 9

Serie 11
regul. Preis
bis Mk. 9.50

Serie 111
regul. Preis
bis Mk. 13.00

Eichmeyer Nachfolger,
Husstellung im 1. Fenster Grosse Burgstrasse.



Soeben erschien

Alk-nassauische Rasender 1912

ein vornehmes, künstlerisch ausgestattetes Heimatbuch

mit Erzählungen, Skizzen, Gedickten usw. Seine Mitteilungen über die Verwaltung des Regierungsbezirks Wiesbaden unterriehten den Leser über die Jusammensetzung und den Sitz der verschiedensten Gebörden (Regierung, Kreisverwaltungen, Justiz, Mistär, Gezirksverband, Kirchen usw.), so daß der "Altenassaussche Kalender" auch als ein brauchbares Handbuch für jedermann bezeichnet werden kann.

Als Bildschmuck

bringt der "Altenassauische Ralender 1912"
u. a. Gilder aus Diez und Gildnisse aus dem Fürstenhaus Massaus Diez.

Der "Altsnassauische Ralender 1912" ist durch den Werlag und jede Buchhandlung zum Preise von 75 Pfg. zu beziehen.

2. Schellenberg'sche Hof: Buchdruckerei Wiesbaden 545 Werlag des Wiesbadener Tagblatts.

Eine bedeutende Verbesserung für photographische Aufnahmen!

Dem verehrlichen Publikum zur geff. Kenntnisnahme, dass ich mein Atelier mit einer in anderen Städten mit grossem Erfolg aufgenommenen:

Spiegel-Camera-Einrichtung

verschen habe und damit folgende Vorteile biete:
Erzielung des natürlichen Gesichtsausdrucks.
Vermeidung der Befangenheit.
Kein Erschrecken der Kinder vor der Camera.
Persönliche Kontrolle der Toilette.

Ohne Preiserhöhung für die Aufnahme. Hochachtungsvoll

telier Kurtz. Inh. Friedrich Kurtz.

Friedrichstrasse 14, früher 4.

Vergrösserungen nach jedem Bilde in allen Preislagen. —
Weihnachts-Anfträge frühzeitig erbeten!

Lift. Zentralheizung. Telephon 791.

DEDDO

Kleine Burgstrasse 1.

Sämtliche

Flanell-Blusen

darunter die letzten Neuheiten der Saison, während dieser Woche bis zur Mülfte des früheren Verkaufspreises.

Che

Sie eine Banne faufen, feben Sie fich, bitte, bie beliebte Saronia: Wanne an. B 21077

Saronia:Wannen mit Gasheigung 48 Mt., ohne 26 Mt.

Mehrjabrige Garantie. Bollod 8—10 Pl Tägl. Anerkennungsschreiben. Billeiniger Berireter: M. Gerkarat. Spenale

Alleiniger Bertreter: A. Gortnardt. Spenglet und Inftallations - Geidaft, Gesrobenftrafte 16, früher Drubenftr. 7. - Zeiephon 8761.

Darmstädter Möbel.

Unsere neuen Modelle übertreifen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit u. erstaunlich billigem Preis.

August Schwab jr.

Teleph. 397. Darmstadt Teleph. 397.

Rheinstrasse 39, nächst den Bahnhöfen. Spezialität:

Rompl. Wohnungs-Einrichtungen

Freie Lieferung, dauernde Garantie, Alles offen ausgezeichnet.

Verlobte verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse Preisliste u. Abbildungen.

Postkarte genügt. — Anfrage: Tel. 397. Tüchtige Vertreter

Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands genucht,

F 85

Total-Ausverkauf Ed. Rosener

Taunusstrasse S gegenüber Kulmbacher Felre ikeller.



auf sämtliche Artikel.

Nur ersthlassige Fabrikate.

Offenbacher u. Wiener Lederwaren. Schildpatt und Elfenbein. Damenhandtaschen. Teiletteartikel ZEETHS EIRG NESSTANDIERSTON
in Riesch-Acswahl.
Verschliesshare Zahn- und Nagelbürsten Hülsen
per Flück 25 Pf.
Telephon 4398.

Serien-Verkauf für Taillenkleider

Heute Mittwoch - Donnerstag - Freitag - Samstag

stelle ich 115 Taillenkleider, in Serien eingeteilt, zum Verkauf.

Sammet- und Wollkleider

Mein bis jetzt vorteilhaftestes

in dieser Saison!



Diese Kleider sind nicht

im Fenster ausgestellt.

Die Preise gelten nur während der Serientage :: bis Samstag abend ::

Wollkleider Serie I

in hübschen Macharten, mit Sammetbesatz oder in feinen Bordürenstoffen

nur diesjährige neue Ware

während der Serientage

Jedes Kleid

Serie II Sammet-u. Wollkleider

in vornehm gestreiftem Cöper-Velvet, oder uni Velvet oder in modernen Wollstoffen, fesche Fassons, halsfrei und hochgeschlossen,

nur diesjährige neue Ware

während der Serientage

Jedes Kleid

Jedes Kleid

Serie III Sammet-u. Wollkleider

Serie IV Sammet-u. Wollkleider

in vornehm dezeentr Ausführung, aus allerbesten Wollstoff-Qualitäten,

mit apart. Bordüren-Verarbeitung od. ganz uni gehalten mit à jour-Stick.,

in gemusterten Cöper-Velvets, vornehm gestreiften Wollstoffen, uni und Bordürenstoffen, fesche jugendliche Formen,

nur diesjährige neue Ware

nur diesjährige neue Ware,

während der Serientage

während der Serientage

jedes Kleid

Gesellschafts- und Besuchs-Toiletten

Besuchs-Toiletten Serie I

aus gestreiften Seidenstoffen, Voile und Satintuch, im regulären Verkaufswert 85 bis 95 Mk.,

nur diesjährige neue Ware,

nur diesjährige nene Ware,

während der Serientage

jedes Kleid

10

8

jedes Kleid

Gesellschafts-Kleider

einzelne Modell-Kopien in Chiffon, Seide, Sammet, im regulären Verkaufswert 100 bis 125 Mk., nur diesjährige neue Ware,

während der Serientage

vornehme Modell-Kopien in neuen gestreiften Seidenstoffen, Voile auf Seide, Chiffon auf Seide, im regulären Verkaufswert 110 bis 145 Mk., nur diesjährige neue Ware. während der Serientage jedes Kleid

jedes Kleid

Serie IV Gesellschafts-Kleider aus Sammet mit Pelzbesatz, aus Voile auf Seide, Chiffon auf Seide, nur ausschl. teure Modell-Kopien, im regul. Verkaufswert 145 bis 195 Mk., während der Serientage

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

K 125

Mr. 528. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwody, 8. November 1911. 59. Jahrgang.

marke Zobach Ziralt" echter aller Cognac

Durch diese Veranstaltung biete ich meiner geschätzten Kundschaft eine Gelegenheit zum besonders billigen Einkauf gut verarbeiteter u geschmackvoll ausgeführter Damen-Kontektion

Mäntel für Herbst un

Serie II 1250

Jacken-Kleider

日日日

onnerstag

unserer vollständig umgebauten und neu eingerichteten Lokalitäten – Unser Geschäft bleibt Mittwoch, sowie Donnerstag bis 5 Uhr nachmittags geschlossen, warten Sie bitte bis dahin mit Ihren Einkäufen

20

Dalre

Heffer Sin Stai Geo Sea Ben

Mai

fbät

Gar

Citvin

1400

Rad gar

Ju

find i. A

Sid Sid

bas

D. Mer

10,00

J. M

bon 60

bio. His mit No

unter i

gegen Sinfen Z. 710

auf gu Dandw

Ball transfer 4 3. 1 Edinu

Reuer

Monsey

Gragal 4,50 pr. Protection Billion Billion

Menes billig G

2 neur

2 Heber

billing @

åh beri

Fair n

Bradit 1 Biife bert W

Artifler an berfy

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gabisrm 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle.

Stellen-Angebote

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

fucht reinst, subert. Alleinmendeben, w. fochen u. espos nöben fonn. Bu notders bon 11 fcs 1 und meddmittings bon 8 libr ab, Abelbeidfraged 9,

Suverl. fleißiges Mäbchen für tappüber in fl. Sauffalt gefuckt. Purch. Topbelmer Strafe Lt.

Orb. Mabden 3. fof. Eintritt gesucht Müllerftrage 2, Bart.

15jähr, Mädchen f. l. Sausarbeit genicht Goedheftraße 18, Part, r.

Gestalf wegen Ertranfung besseres Allicinandoben, meldies gut-bingeriich socht, zu eingelner Dame für iogieich, 16. Robember ober 1. Dezember, Mor. bis 30 J. Gute Bengnisse. Abelseibingie 69, 2 St.

Tücht, Mäbchen tagönber gefucht Ratfer-Fruedrich-Ring 18, Bart.

Saub. Mäbch., 15—17 N. tagsilb. gefucht Scharnhoriffreche 17, Bart. r

Sauberes Monatsmadden

Amal die Wode je 2 Stunden gefucht Riedermaldinasse 1, 3 v.

Laufmabden für nachm. gefucht.

Ginlegerin gesucht. Drudorei Friedmann. Al. Lango. 4.

oder Junge von 11—14 Jahren für nachmittags gefacht. Norddeutsche Warfihalle, Markifiraße 8.

EL Gisbener, Warisirvafie

Bubfrau bon 8-9 Ubr morgens gesucht Müllerftrage 6, 1

Weibtiche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Suche ein Fräulein auf ftunbenweise Schreibhisse. Geff. Offerien mit näher. Angaben unter 2. 710 an ben Tagbi. Berlag.

Gemerbithes Perfonal,

Tucht. Tailfenarbeiterinnen 22, 1 Buarbeiterinnen gesucht. Therese Lindig, Moribitt. 8, Oib. 1. Suche feinbürg, junge Abchinnen, best. u. emp. Ademanischen, die foch, Benstions Annenen, Lands u. Keidern Benstions Annenen, Lands u. Keidern

machen. Sam Anna Miller, ocherisanifice Gellenbermuttenin, Becausife 49, 2. St.
Drbenfliches Aleinmähden ber irhort gelacht Meinmanie 70, 1.

Gin tilchtiges Mädigen, bas alle Hausarbeit grundt, verst. u. soden sann, gesucht auf gleich od. L. Dezember. Gute Zeugn. erford. Wielandstraße 5, 2 rechts.

Gefucht zum 15. Assember eine guföhrererliche fennere Möchin, die auch hausenrbeit übernömmt,

Deingsbroise S.

Züchtiges Wähden
mit gesten Jengu, das düng socken
benm u. elle Lemsordeit gründsich
berühelt, gegen gesten Loden per
16. Arbeinder gefacht Leoniste 31,
1. Stod, oder Kontor im Lode.

Jimmermädden 4. 15. Abbeinder
in Benfun gefacht Dainerweg 3.

Junged einfandes Müdden
gefacht Revolkroise 30, 1 St. z.

Ordents. Mädden aum 15. Abb.
gesacht Scholbeidstroise 10, 2 Stod.

Stellen Angebote

Mannlide Berfonen. dewerblides Perfonal.

Junger Schreinergehilfe gefucht, w. smaler noch Beichenung arbeiten farm, Berberftrose 11.

Tüdtige Tamenschneiber sofort gesucht Balenhofftraße 29, 1. Tudt. Damenschneiber gesucht

Einf, tüchtiges Sausmäbchen gefucht. Gintritt noch Nebereinfunft. Kleine Frankfurier Straße 8, w. felbstärd, docken fann u. Sanderf. von felbstärd, docken fann u. Sanderf. vondebt, site el. Sonshalt gefucht Krholasituofie 7, 1 St. Schneiber auf Uniformen fucht Frant, Worthstraße 19. Rebegewandte Leute

gian Bertiech einer erodemodenben Beuteit (D. R.-B.) oven tobe Bree. gefielt (Edecijoofe 14, Pari, I.

Friedrichtraße 11. Spezereiladen. Bunger Haubburiche, weider Mad inhren form, for. Baderet Mager, Borebiscope 29.

Stellen=Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Junges Fräulein in Stenagrapstie u. Majdinenschreib. bewondert, sucht Stellung auf Bur. Off. u. J. 707 an den Tagbl. Berlag.

Gemerblides Wetfonal.

fucht für ein Geschäft zu nöben. Off, unter E. 700 an ben Tagbi. Bertag. Musbellerin von Meidorn u. Maide hat noch Tage lass. Pänenstraße 7, 3. Büglerin bat noch Tage fret. Buglerin fucht nachm. Befchaft.

Berf. Büglerin sucht bauernde Beickart. Rad. Delenenitr. 2, 2 lfs. Fräusein, welches berfelt Gnglich spricht, auch ichen serbert bat, iucht Siellung in gubem Restaurant. Offerten under L. 710 an den Tagdi. Berfag. perfest im Schnerdern. Weisnahen u. kochen, sucht Stelle als Stüde oder Jumpfer sofort oder später. Offert. unter E. 711 an den Wiesbadener Tagdi. Berfag.

Geblibetes Fraulein fucht Stellung bei Herrn. Dasselbe ist perfekt in ber Haushaltung, gang befonders in ber feinen Rüche.

Bu erfragen Reroftraße 30, 2 links. Tüditige Hausbälterin f. Siekung. Hunde, Fran fucht Stelle all Hausbesterin. Oil II. Sch halterin politogered Besmardring

halterin politiegerud Belmardeing.
Perf. Benj., Hotel., Reftaur..
Klöchin J. St. Dogh. Str. St. H. B. B. B. L.
Tückt. umf. Derrich, Köch. f. Stell.
od. Aust. Oranierier. 14. Gemaische.
Gaupf. berf. u. feinbal. in. Röchinnen.
Stüben. die fein locken, beij. u. einf.
Alleinundelen, die put locken, beij.
onismodelen, die poof. ferrieben u.
unifen, Jand., Kinder. u. Kücherm.
Kinn Anne. Müller. genendsmäßige.
Stellenvorumstofenin, Wederpooffe 40, L.
Beij. älf. Wähden.

Beff. alt. Mabden fucht Stellung in Bein, Sonsbalt. Rab, Oraniemuraße 58, Möddenheim.

Besteres Mäbchen,
perf. Köchin, i. past. Beirfungsfreis.
Räheres im Tagbi. Berkag. St
Orbentliches Alleinmäbchen
fucht per fot. Siellung. Käberes
Gneisenaustraße 13, Sth. 3. Stock.

Selbstänbiges Nähden fucht Selflung, am tothiten in einen Geschäftstigus. Offerien u. M. 701 an den Tophi. Deriog.

Orbentl. Affeinmabden, meldes gutburg, fods f., judit Sorlie Beisenbitrase 15, 08th. 2. Et. Imis.

Madden vom Lande f. Stelle als bausmadden. Bu erft, Miesbadener Str. 5, in Sonnenberg. Befferes thirt, Mabden fucht mogen Benguos ber Denrichalt sum 15. Mon. ob. ipiter Stellung. Materies Mheumanner Straße 2, 1 L

Sirfa Ibjahr. Mübelen f. bei beiebeid. Anfre, Anfonydir, int Boursh, Biderei Schoffer, Schola b. Melt, Mabdien f. tagsüber Stelle. Riccedeinner Cer. 18, 200. Freit. L Mabden fucht tagenber Beichaft.

Junges Madden, weldes Debe au Kimbern hat, fucht tagsiib. Beschift. Weitenbist. 8, S. 3.

Junge Fran fucht Beichäftig. (Baichen ober Buben). Rah zu ers fragen Gebanitraße 13, 3. Stock.

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Raufmaunifdes Perfonal.

Junger Kanfmanu fudit mencers bis 12 Hhr Bejdjäft, auch iderfil. Densembeit, Off, unt C. 160 Topbi. Storit, Bismeret. 28.

Gemerbildes Perfonal.

Ag. fräft. Mann, 21 A., gel. Gärtn., juch Siell. Off. 11. L. 100 an bie konil. Inschielle, Bismerafring 29. Schulmucher, auf neue ab. Repar., judit dausernde Beschoftigung für er-regen im Toybi-Berlog. Bereid Ek

Stellen-Ungehote

Welbitde Berfonen. Aaufmannifdes Perfonal.

Angeh. Berfäuferin at, gut. Sanbideift für ben Berlauf u. ichriftl. Arb. gei. Bebergaffe 26, Laben. Freundl. guverlaffige

Berfäuferin

für balbigen Antritt fucht Sari &. Differ, Schofolabenhaus, Langgaffe &.

Brauchefundige

jur Mushitfe bis Beihnachten

Warenhaus. Julius Bormaß.

Dame

wird für den Berkust eines feinen Damen-Artifels an Brivate gesucht. Off. u. A. 989 an d. Tagbl. Verlag.

Bornehme Reifedame dum Besuch der seinen Pridat-Kund-ichaft gesucht. (Hande gegebeit, Baris. Damenwäsche). Sehr hoh. Einstemm. Off. unter E. B. 3110 an Gassen-stein & Bogier, A.-B., Luxemburg.

Bewerbliches Perfonal.

Mlleinmadden aei., meldes gute bürgerliche Rüche felbftanbig perfieht, Abelheibstraße 90, 1.



föchinnen, Stügen Saus, Bims mers und Alleinmabchen.

Gein bürgerl. Röchin,

b. almos Sausandeis übern., g. bob. Lobn in fl. Mantilie f. n. Grandfust gefudit. Englifder Sof, January 47, 8—6 libr nadmettags.

Bum 1. Dezember wirb tuchtiges Dabben in eine Laub. Apothele gu foft ob, anshilfsweife gefucht, Borguftellen von Mittwoch ab ber Ronig, Angusftrage 1.

Stellen=Ungebote

fachmannife. Ausbilbung. Profpeft mit bi len Urteilen gratis. Landw. Rech-mungebur. Liegnin, Golbbergerfir. 60a.

Berf. Bertr.

gewerbemäßige Stellenbermitt-

Ein Bimmermädden,

nur Frangoffin, welche fervieren und gut naben tann, wird gefucht, Rab. beim Bortien, Balaft-Botel.

Männliche Perfonen. Raufmaunifdes Perfonal.

Stellung als landm. Buebalter, Sefretar, Bermalter erlangt man licher nach 2-8monatlicher

gegen hobe Brobisionen gesucht Ribeinstraße 84. Hochpart.

Agent gel. 3. Bigarr. Birt. a. Birte D. Burgenfen & Co., Samburg 22.

Bertreter, für unfer event, mit festem Buidub, für unier Infilitut gesucht. Beamten- u. Sande werfer. Frantentaffe Wiesbaden, Morinfirage 23, Part. Mabeltransport . Gefdaft Ranges facist betroberen

Alfquifitenr, ber perf. English tann, f. banernde chancemonds Stellung. Off. unfor O. A. 1611 befördert Aubolf Wolfe, Berlin S. W. F147

Züchtiger junger Majdinenzeichner

mit medridheigne Buvonupearis wird für bojort gefuckt. Gefallschaft f. Lindes Eismaschinen, A.G., Wiedbaden.

Bewerbildes Berfonal.

Sucht. felbitft. Montent und jung Inftallateur fucht Elettrigitate.Gefelfchaft Biesbaben Lub. Danfohn & Co.

Gartner,

verbeir., ohne Rinber, gur Inftanb-baltung eines Gartens gegen freie Bohnung 3. 15. b. Wis. ober I. Dez. gefucht. Offerten unter F. 711 an ben Tagbi, Berlag.

Fleißige Leute, geseichen Alters, welche täglich über freie Reit berfügen, finden deuernde Weichartsgung, ebent auch feite Antiellung mit 100 W. Wordessochaft. Offert met 8 8076 er Socialisation Offert, unt. 2. 8976 au haafenftein u. Bogler, M.-Gi, Franffurt/M. FSo

But empfohl. Ben fonedtener gum 15, Rovember gefucht. Benfion Bioletta, Gartenfrage 5. F 55

Dausburiche, ungefähr 16 3., fauber und ehrlich, tofort gefucht. Amts-Apothete, Ettville.

Redegewandte

jum Bertrieb einer großen erftflaffigen iflufte, Zeitfdrift fafort geludit. Firmm, Brovifion. Borguftellen abeubs 6 8 u. morgens 9-10 Ubr Stadt Beigenburg, Dogheimer Strafe.

Stellen Gesuche

Weibliche Personen. Bewerblides Perfonal.

Fornehme Dame fucht au pair ober gegen II. Tafchen-geld hochmufik. Dame aut Gefang-begleitung und Gefellschrif. Diff. u. U. 710 an den Lagbi. Berlog.

Suche für ein imngeres

Kinderfräulein,

welches gute Benaniffe befigt, gewiffen-baft und finderlieb ift, num ca 20. Non, baffende Stelle ju Rinbern. Frau G. Pfabter. Offerten ju richten an G. Rieie, Beethobenftraße 7.

Geb. Dame gef. Alters,

beit. Temperament, swei Aabre als Schweiter totig geweien, im Sausk. Sandweiter totig geweien, im Sausk. Sandweiter totig geweien, im Borleien geilbt, fucht mögl. balb Stellung bei Argt, in Sanctorum ober Kamilie. Gefl. Off. n. E. 710 an Tagbl. Beri.

Empf. t. perfelte Rodin, Sans-balterin, Stuben, beff. Saus. und Affeinmabden. Frau Giffe Pang, gewerbemagige Stellenbermitt-lerin, Goldgaffe & Telephon 2803.

Madden von auswärts fucht bald Stellung. Rab. Weftend-ftrage i, Sinterb. 2 Er. lints.

Solld. Madden, b. gut bürgerf. Stell, gu eing. Dame ob. finberl. Gbep. Off. u. L. S. Dobheimer Str. 124, 8 f.

Stellen-Gesuche

Mänaliche Porfonon. Raufmannifdes Perfonal.

Jg. ftrebf. Raufm.

20 J., edang., mit gut. Kenntnissen d. Franzof., Engl. u. Italien., etv. Span., in asen Kontorarb. erfobren Marid. Schneid. u. Stenograph., high gestüht auf vorz. Zengn. u. Emps. Engag. in Wiesbaden od. Frankfurt. Angenote u. R. O. II. 2656 an Mud. Welse, Köln.

Raufmann, 29 Jahre mit la Ref., fucht angenehm. Bonen, egal welcher Branche Weft, Off-unter Mr. 782 an ben Laght, Berlag.

Gewerbildes Perfonat.

Beizer n. Majdinift,

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen.

1 Bimmer.

Michiftrafic 25, B. B., 1 8. in R. gl.

2 Jimmer.

Pirchgaffe 38, Seb., 2 Jim. u. Kilche fofort zu berm. Rah. im Rah. mafchinenladen. 3902

Schwalbadier Strafe 71 2-Stu -W., 1 St., zu berm. Mab. im Roben. 11. Weberg. 7 2 3., Siiche u. S. jof. zu berm. R. Sarinery. 5, Ragel.

4 Bimmer.

Mainzer Sfr. 54, 2. mongagosti ichime 4-Sun.-II., in beiter Billenlage, per 1. April (1100 Mt.) zu berna

gaben und Gefchafteraume.

Langgaffe 21, im "Tagblatt » haus", ift ein schuter Laben (42 qm) mit Entresot (84 qm) und Soufol (42 qm) solort oder später preis-wirdig zu bermieten. Röberes im Tagblatt » Kontor, Scholterballe rechts.

3 Sout.-Raume (Gas u. elefer, Bidri), für Burcauraume geeig. p. 1. Jan. | a. als Auboni, min Lexpusi, idel. 1912. R. A. b. Ringt. 1, B. B31215 | Bleichstraße 43, 2, schön m. Lim. bill.

Wohnungen ohne Jimmer-Augabr.

Lorelet-Ming 4 icone Brontspit-Wohnung per 1, 12, gu vm. Nab. Vart, r., bei Wed. 8051 Möblierte Bimmer, Manfarden

Albrechtfte, 6, 1, eleg. m. B. u. Schla.
Albrechtfter, 11, Gib. 1, Schlafter, 12, 1, Kibe Baunfer,
freundl. mid. Jenumer bill. at vin.
Albrechtftende 30, 1, gid möbl. Jim.
Bärenftrade 7, 3, 1 möbl. Flurgun.
o. o. 6 Flurgun. mid Telephon, fock.
Bleichende 4, 2, feine er die fein.

Blüderftraße 14, 2 L. m. Jim. billig. Dobheimer Str. 46, 1 L. BR. u. Schfd. ob. 1 Zimmer an einen beff. Derra. od. 1 Zimmer an einen beit. Derteit. Drubenftraße 8, 3 L. ich. m. 8. (17). Kriebrichtet. 12, 6. r., g. m. ich. 8. Nriebrichtet. 50, 3 r., m. W., 1—2 B. Graßenftr. 2, 3. ich. 53b. m. W., 2 B. Oelenenstraße 14, 1 r., foön m. 8. b. Oelenenstraße 15, 1 L., möbl. Mans. Oermannstraße 26, 3 L., möbl. Mans. Oermannstraße 26, 3 L., möbl. Mans. Jahnfir. 17, B., sch. m. sep. Sim. bill. Jahnfiraße 17. B., ichon m. Sim. b. Jahnfiraße 29, J. eleg. m. Sim. frei. Kiedricher Straße 2, B. I., sch. m. J. Wautriusstr. 5, 2 v., g. mbs. 8. sof. Webgergasse 14 mbs. J. sep., 2 Vett., A 250, 1 Belt 4 Mts., bei Fischer.

Moritfirafte 12, 1, fep. Sim., 1. Des Worthfirade 18, 1, mobil. Zimmer mit u. obne Benfion zu berm. Moribstr. 38, 1, sid. Zimt., 1 n. 2 S. Moribstr. 38, 1, einst. 2, VB. 3 W. Rerestraße 14, 1, ischen möbil. Zim. Dranienstr. 4, B., gut möbil. Zim. Rheinftraße 63 möbibertes Schlaf-und Wobngimmer zu bermieten. Riibesbeimer Str. 40, B. I., ich. m. & Schulberg 0 f. ich. gr. beigb, mid. 20h Schwalb. Str. 57, 2 r., iein mid. 3. Sebanfir. 7, Offi. 2 L., Roft u. Logis. Stiffftrage 2, B., febr g. möbl. 8tm. mit 1 u. 2 Betten (Gonnenfeite) mit und ohne Benfion zu bernt. Taunusftr. 55, 1, Serres, ich. m. 8.

Beile.

. 523.

bdjen on on einen in M. 701

indit Sielle Et. Iinlis. nbe n. Zu erft n. Bu erft

den riangoit, int ber Stelle. Befdaft.

tr. 8, 5, 8. fcaftig. Rah. zu er-

uche

r Beschäft.

el. Gärin., 160 on bie raring 28. ib. Repar., B22554 Ek din, Saus-

Frau Gtife Menbermitte n 2368, irte fuct linte.

put bürgerf. ien f., sucht iberl. Gbep. r. 124, 3 f.

id)e en. oual.

1 7 838 . enninifen fien. env. erfahren, iph. fiedb ii. Empf. Frankfurt. om Anb. F147

bl. Berlog.

mini, Smafchine fieben an G. 716

T. Simmer berm. u. 9 E. 8. 8 92L . Binn. 61. Binn.

ij

d. m. B nicht. 3 1. Lonis, bl. Stm. nenfeite) 11 berm. 12 m. 3 Salramstraße 12 beisb. m. Schlfg. D. Atebergasse 23, 3, sch. m. sep. 2. bill. Besteres Geschäftsträusen in General Simmer und Genston u. Konnübens Anschluß bei best. tinbera. Gbepaar. Genrick. Sein. Räße ber inneren Stabt. Offerten unter E. 708 an ben Tagtil-Berlag.

Westenbstraße 12. B. I., gut m. Sim. Swei gut möbl, Sim. mit Küche zu verm. Rah. Tagbl. Berlag. Sw Creve Zimmer und Manfarden etc.

Bartingftrafe 5, 1 r., fep. leer. Bim. Dermannftrage 16, 1 L. gr. 8. au b.

Mietgesuche

Gefucht 5, sb. 6.3.-W. ver 1. April, unit Gart, Ball. 12—1800 Mi, jahrl. Preisoff. u. O. 180 Tagbl.-Sweight.

4. ober 5.3immer Bulaung, im 8. Stod, per 1. April 1912 gu wieten gelucht. Off. u. K. 180 an Taghl. Zweigit., Bismardring 20. 6. S.Zim. Bohn., Bart. ob. 1. St., f. Parbat-Mitingstikh u. Benf. gum 1. April 1912 zu morten gef. Off. mit Breis u. F. K. politageand.

Mablierte Bimmer, Manfarben

herrngarteuftr. 7, 1, mobl. Bimmer. Schmelbacher Str. 53, 3, mobl. Ban.

Mietgesuche

Als Danermieterin

Möblieries Zimmer gel. Röbe Kingfirche, Kanentaler Str. Off. u. R. 8. 80 hauptpoftlagernd. Schon möbl. Zim. mir Benkon, Kähe ob. Kheinitr., geluchi. Offent. u. R. 180 on den Tagbl. Berlog. Delles leeres Krantlvin-Zim. gel., R. d. Rheinfir. OK. G. hauptpojil.

Bermietungen :

5 Himmer.

Webergane 3,

Borberhaus, & Bimmer, Bab, Rude, Minufarben, 2. Stud, fofort ober fpater gu vermieten. Raberes Gartenhaus, 1. Stad. 3978

Etviller Straße 19, 3, herrschaftliche G-Rimmer-Bobnung, Jahresmiete 1400 MR. ebtl. fofort mit bebeut. Racias zu vermieten.

Saben und Gefchäfteranme.

Im Menban Beroftrage 38, nabe Aochbrunnen,
find a. 1. Jan., et. fr., zu verm.:
i. Borberth., gr. Laben m. Wohn.
n. gr. Bagerfeller: 3- 11. 4-3.EDobut. m. Bab. Gas. elelir.
Bicht. Koblenaufsig: i. Hintersbaus: 1- 11. 2-3.-Bobn. a. Nov.
o. fp. Räh. bet W. Woygandt.
Neroftraße 85, 1. 8907

im "Tagblatte Daus", ift ein schöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Soufol (42 qm) fofort ober fpaser preismurbig gu berm. Maberes im Tagblatt-Router, rechte ber Schalterhalle.

Die seither von Serrn E. Röbig inne-gehabten Räume mit Laben find gang ober getrenut zum 1. Januar 1912 zu verm. Baff. f. jedes Gesch. R. b. Jul. Schmit, Morinstr. 28, 1.

Mainz,

Souffergaffe, Laden, in welchem seit 30 Jahren ein Buth u. Woderwarengeschäft mit dest. Erfolg betrieben wurde, der sobert ob. 1. Januar 1912 zu dem. Schrift. Off. an Jacob Kitting, Mains, Kanserstraße 20, 2. St., erboten. Villen und Saufer.

hogherrichaffil. Villa,

elegant mobileet (auch unmobl.), in erster Aurlage, mit allem mobernen Komfort, zu berwieten. 13 Derrichaftsräume, 8 Baber z. Er. gebedte Südterraffen, Bal-tons, gr. Garten, 8 Minuten vom Aurhaus, Sonnenberger Str. 9.

Taunusstr. 28. Eckhaus genz oder geteilt zu

Eckladen mit 6 grossen SchauEckladen mit 6 grossen Schauin Verbindung stehende Frontrilume,
18 auf 27 Meter Länge, Grosser
Hof, Remise, verzügliche Keller.
2 Etagen mit 16 ineinanderzimmern, alle mit drektem Zugang
vom Korridor, 2 Bädern, Küche,
8 Mansarden etc. Das Haus wird in
gänzlich renovisriem Zustande übergeben und werden Wünsche der
Mieter beschtet. 89.9

Möblierte Wohnungen.

Dobt. 1. Stage, 8 bie 6 Bimmer, Bab, Rlide, eleftrifd. Richt, Manfarbe, Reller wegen Abreife

billig gu vermieten Tannusfir, 34.

fucht eins. Dame für sogl. ob. später in ruh. born. Sension ob. ruh. born. Brivat-Haushaft 2—3 leere Limmer ohne llebertwohner, nebit Beförtigung und Bedien. Genaue Offern unter I. 697 an d. Tagbl.-Brlag.
In ruh. Hotel, hotel gann o. Privatbans m. Bentralheiz, n. cleftr, Licht a. ca. 2 Monate 2 frol. möbl Schlafzim. z. 15, Nov. acf. Off. m. Ang. d. Bodenpr. incl. Krübft. n. B. W. vostl. Gedesberg. 2 Jimmer

im Jentrum ber Stadt gelegen, fucht gr. Berein gur Unterbringung feines Inbentars u. feiner Bibl obthet. Event, fonnte Bermieter Die Berwaltung n. Ansgabe b. Bucher Abernehmen, Off. mit Breisungunter H. 702 an ben Lagbl. Berlog erbeten.

Einfach möbl. Zimmer mit Ofen bon auft. Fraudoin gum 15. 11. für dauernd geincht. Off. under I. 711 an den Ragon-Bontog arbeiten.

Wer fann

einem f. 62jabr. herrn 2 Simmer, 1—2 Etage, abtreten ober ift jemanb gleichen Alters geneigt aut gemeinich. Einrichtung einer Etage? Off. unter B. 710 an ben Tagbl. Berlag.

gnoger Flasschenbierteller nehtt 2 & Simmer-Bohn, und Stall, für ein Bfend, entl. auch für mehr. Pferde. Witte der Stadt deborgunt. Off. under A. 786 an d. Logie. Berley.

Autogarage

Nabe Wilhelmstr., ov. auf längere Zels gesucht, J. Meier, Taunustr. 28

Gremden-Penfions

Bwei unmöbl. Rim. in febr gutem Daufe, in Blesbaben ober Umgegenb, fofart gefucht. Off. mit Breis u. M. 710 an b. Tagbl. B.

Aleines Atelier mit Bohngimmer ober zwei gemutf. mobl. Simmer gu mieten gef. Off. u. R. 710 an ben Tagbi. Berlag.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bet Anfgabe gablbar.

Geldvertehr

Sapitation-Augebote.

10,000 Mk. zur 1. Stelle, auch ausser-halb Wisshaden eof, auszuleih, J. Meter. Agentur, Taunusstr. 28,

2. Supoth.=Kapital bon 60,000 Det ift in beliebigen Be-itagen ausguleiben. Briefilch augufragen unter 0. 700 an ben Tagbl. Bertag.

gapitalien-Gefuche.

Bon einer 2. Supothef, biv. hinder b. Barmond, 2—3000 Mt. mit Rochl zu zedieren gefucht Dir. unter B. 711 an ben Tagbl. Verlag. 3-4000 Mart

Sinfen gute Siderheit mit beben Binfen gefucht. Giefl. Offerten unter 2. 710 an ben Tagbl. Berlag.

25,000 Marf an 2. Stelle von puntflichem Bindg. auf gntes Objett gefucht. Raberes Danbwertsamt, Dermannftrage 13, 1.

Immobilien

Immobilion-Verhäufe.

Bohnungonadweis. Bureau Lion & Cie., Tel. 703. Bahnhoffir. 8. Steis größte Auswahl vertauflicher

Willen, Etagenhäuser und Grundflicke. Hypotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Landhaus

mit gr. Garten, für 1—2 Famillen, an Elektrischer, Fortzugs halber für 42,000 Mt. zu verl. Anzahl. 12,000. Off. unt. U. 694 an den Tagbl. Berl, Rent. Saus. 2, u. 5-3im. W., Tori. Stall. Werffe, Zentr. d. St., f. 75,0000 Mt. zu verkaufen. Off. unter Boftlagerfarte 86, erbeten.

Nahe Kurhaus
beim Kurhaus
bei aglich eingerichtete, geräumige
Villa mit prächtigem Garten,
2.000 qm. inmitten betrlichen Baumbestands, zu verkaufen.
3. Meier, Agentur, Taumusstr, 28.

Billa

mit allem Komfort ber Acuzeit vornehm ausgestättet, an verkaufen ober
gu vermieten. Dieselbe enthält 9
Räume große Diele, Bentralheizung,
Gas u. eleftr, Licht. Rüh. bufelbit,
Augustastraße 19.

Billa mit berel Ausficht, fconem Garten, mit Rabtaben, zu verfaufen. Raberes bier: Benninghoven, Frant-furter Strafe 14.

Jägerftraße 15,

Piedeich. Saus mit Stallung und Bertstätte, selbgericht. Tare 50,000 Met., für 30,600 Met. u. 2500 Met Kosten und Zinsen zu verfaufen. Tab Saus war in Zwangsberfteigerung u. soll vor dem Zuislagstermin verfauft werden. Näh, Mustunit: Abertle ven., Wielands-ftrage 18

Shones Landhaus

(Billig im Taunus), beste Zugwerb., umfeanbehalber billig zu verfaufen. Offerten nur von Selbstreflestauten u. R. 710 au ben Tagbi. Berlag.

Rent. Daus, Bubv., fur jebes Geicatt baffend, ift unter gunftigen Bedingungen ju verkaufen. Stallung und Laben vorhanden. Offerten unt. A. 988 an ben Tagbi.-Berlag.

Ein nettes Café

mit vollft. Konzell., auch Konditoveinricht, mit nettem Saus dei Sochschule Reingetonen bis 5000 Mt., ift f. 82,000 Mt. mit wenigst 4000 Mt. foi. zu verf. d. Amand, Westlitz. 2. (Gehr günftige Gelegenheit).

Ein großer vorzüglicher

Gisteller

birekt an ber Stabt, an ausgebauter Strafte gelegen, febr leicht zu fullen u. zu entleeren großartige Anfabrt, ist zu verkaufen ober zu verpachten. Offerten unter & 711 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Sans mit Garten, eum Alleinbewohnen, billig en ber-kaufen. Räheres Milhelm Bölller, Rieberwolluf, Daupiftraße 49.

Immobilien-Laufgesuche.

Bauparzelle nebst Garten

bon mindestens 50 mR. wird an der Riedwicker Allee in nächster Rähe einer Solbestelle der Elektrischen ge-sucht. Aus normale Breisangebote nebis Brögenangabe find unt. 29, 707 an den Logol. Berlag einzureichen.

Immobilien ju verfaufdjen.

Sinshans, gute Lage,
3 und 4 Stmmer i. Stod. mit Gart.
dans 3×2 Rim, i, Stod, Werfftatt.
han, auch paff. f. Nentn. Schreiner,
Tüncher re., für 195 Mille zu verstauschen gegen ichulbenfreies oh w.
velaft. Grundft. Terrain Villa, Land,
haus, Landgut ve. Rheingau ober Taunus bevorzugt. Offerten unter D. 711 an ben Tagbl.-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 14 Big., in bavon abwelchender Canausführung 20 Big. Die Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswürtige Angeigen 30 Big. Die Belle.

Berfäufe ...

Wöscherei mit pr. Kundichaft transbeitschalber billig au bert. Off.

L. 1. 160 an den Togot. Verlag.
Tehn. Spils, Küde, alt, au vert.
Bedon Spils, Küde, alt, au vert.
Bedononenstraße d. Och 1 v. B 20031
Beif., Etiegl., Sänfl., Dompf., Wolf.
billig Dobbeimer Sie. 17, Garrend.
Reuer duntelgrüner Sammethut
Tompeviells hald du. Drudenitz. 8. 1.
Sehr alte echte Spisen
für Feden oder Abendliede zu vert.
Doctringte 19, 4.
(Ingl. Daumenstoft, bell. 43/2 Mer.,
4,50 de., hat W. Mt. zu vert. Kanjerkroederich. King 90, Prontspiebe.
Plutsmantel u. Jade, 3 schw. Jad.
bill. Namenteler Simaje 18, 2 St.
Reues schw. Tuchjadett, Gröbe 46.

Reues fdm. Tudjadett, Grobe 46. billig Gneisenautraße 4, 1, Weite.

2 neue Kinbermäntel, 80 Smtr. I. 3u berlaufen Karlftraße 37, 1 imis.

2 Ueberzieh, n. Saffo-Ang., Maharb., billig Schrolb, Str. 48, Web. t. 1 t.

Derren-Rebergieber 7, 2 ffs.
St berf. Eugembungitrafte 7, 2 ffs.
State neuer Rebergieber für 15 982.
State berf. Edemsföndejannse 13, 245. 1.
2 (Sin. Gehrösse 2 n. 3 92., Reberg., mont. 8 902 Schwarft. Sin. 57, 2 r. Brachtvoll. Raifermantel mit Bel., 1 Etiricibede, beibes ihr billig zu bert Westenbstraße 8, 1 links. Artiflerie.Waffenrod jast neu, bislig zu berf. Abstiepebergite. 20, Bart. L. Uniformmantel, f. Autsch. geeign., det berkaufen Niehlstroße 12, 2 rechts.

gu berf. Cff. u. A. 160 an Tagbi. Imeigit., Besmardring 20. B22880 Bradiv. Shfafa., Augh. m. Antari. Sil. su bect. Bönner. Frankenitz. 23. Eig. ihm. Eich. Speisesiummer. tompl., für 450 Mt. wegungshalber zu verlaufen Reroltroße 4, 2.

au verlaufen Reroltroze 4, 2.

Durch Abreise einer Gerrichaft
2 gut erhalt. Schlafsim., 1 sehr fchöne
Salon Einricht. (madoa.), mit Teop.
u. Port., Kleider. u. Kuchenschrante,
großer Spienel, Bertiko, Divon, Cofa
mit Sessel, Schreibtisch, Stüble Teop.
pich, Linol. u. Luster iofort billig au
verl. Dermannstroze 8, Barterre.

2 bereichaftl. Speifegimmer weit unter Breis abzugeben Möbel. lager Blückerblah 3/4. Be2889

Begen Aufgabe e. Sausbalts babe joi. 2 Betten, Din. Briegels ichnant, pol. Bertifo, Trum. Spicael. Maichtom. II. Teppich pol. und lad. Kom., Keichenickrant billig au berk. Jahnstraße 44, Sib. Bart. BYD65

Pegen Fertzugs mehr, Betten, Schränte, Diwan, Botest, u. Konfole billig Cranfenstraße 27, 1. B22884 2 Muschelbetten, Sofa u. 2 Sessel, Okom. Barchsom, Korbensch, Sofa 10. Bert 30. Lentramstr. 20, 28, B. r. Rpf. Mufdfelbett, 1—2t, Afeibericht., Bortifo, Distorn, Rudericht, bolle, sat berf. Weidfiltrafe, 15, 848, Bart, 6 Gifcene Bettftellen,

bedeutend unter Fabrifpreisen, au bertoufen Kirchgaffe 24.

2 fchine med. Sofas, neu, distig gu vert. Rüdsgatie 18, Eod. 1 St. Gbaifel. 16—18, mit Vede 24—27, pote u. grüne Taschendin. 35—38 M. Nauentaler Straze 6, Kart. 2 ff. Voljuriessel mit rosa Seidendenaug billig zu berk. Näh. im Tagdlati-Nontor, Schalter-holle rechts.

Bochs Leberhübln, wie wen, billig absug, Kaiter Kriedrich-Ring 54, 1, Weg, Uma, Kleiberschre, Kommede, 2 tpl. Beit. a 25, Litch, Stüble usw. billig Schwalk. Str. 48, With. r. 1 r. Maiffer Schrauf, Booplatvilren. Benfiet, ausrangierte Leppide, Louwnke u. anderes zu vert. Renolad 28,

Bolt gebr. Affdenicht, Tiffe, Gofa,

Solibe Ruden Ginrichtung 35 Mit. Spiegels Moider u. Bückerfebande, Sekr. Seliel, Petten u. triele entifie Liberfacilee 6. Mobel, Abolisalice 6.
Ausb. Ferrenschereistisch in Aussah 90. Schreibische in, Lober 15. junt in gebr. Blideseischöft Loomenstr. 6.
Dipl Schreibisch eichen, in engl. Zügen in Batentgesachen, wegungsbalder sehr peisivert zu berfausen Aerostraße 4, 2.
Gin lad. Waschlisch in könnerg, Damon-Parette zu beaf.
Schierfeiner Stroße 20, 8 rechts.

Regenmantel für Anticher
m berd. Fannormannitrage 3, H. 2.
Alter Gelle billig an verfanten
Winfeler Stracke 8, 3 t.
BOMOS
Winne unter günftigen Beding.
sin berf. Off. u. R. 160 an Togbi.
Mondert, in Mahagani, mit llebergarben, die der Kabellen billig Abendung.
Inversität, Bermandrom 20.
Berminn und Lebeich, billig an verfanten
min Betten
Ginger-Mingidiff-Nähm, fan nen
billig Vismandr. 43, Kart. t.
Mondert, in Mahagani, mit llebergarben, die Kabellen
mit ber Bolitur eines beschährt, gibt
mit b. Jahren Garantie billigft ab
Raufgesuche
Raufges

Remplette Meigerel-Ginricht., Asmhlette Meigerei Einricht., fast neu, geinstig für Anfänger, and. Unternehmen balber bollta zu verk. Bah. Satwaldacher Strahe 9, Kart. Turnred f. Plur, 120 Bmtr. breit, mit Seifenteilen, zum Ankhraisb. d., zu verf. Erathstrahe 15, 2 St.

(Br. Danpfmaschine, nen, 45 Mt., jest 10 Mt. Abodite. 8, S. Biitlich.

Bferbegeschitz, 2 gebr. Zweise.
und ein Ginsponner billig zu berk.
Bottlepei Zung, Goldgasse 21. Eine neue u. eine gebr. Feberrolle, gebr. Mildmogen u. ein gebr. Jogd. wogen billig au bert. Oranienftr. 3a.

Mildwagen mit Rannen billig au bert. Sellmunbitrage 58, 1 Sut erh. Sis. n. Liegewag, m. G. billig zu verf. Friedrichftr. 27, H. 1. Oefen u. Oerde, neu u. gedr., billig. Reizler, Porfitrope 10 Wittelgr. Herd u. 2 Oefen bill. zu vk.

Chabberd u. große Waschflife zu bert. Rubesbeimer Stroße 40, Boxt. Ita. Gasti ar. Glassuplambe un Speifeginnwer-Gastiffer, Epcifesimmers Sente toetten billig ausberfauft Straffer 10 im Sole dieds Rute Gasambel für Bo pt billig an bert. Erafbirrahe Elifter, Cflam., bäng. Ligit, yn bort. Kiedricher Strafe 9, 8.

Dadelündin dunfelgelb, schwere A., zu laufen gesucht Grademstrache 28.

Raufe zu böcht. Breis alte Bilber, Kudsert. Borzell. Vondatur-Losen, Schmuckach. nim. Roderlit. 7, S. B.

Bianinos hingel, alte Visitinen sauft S. Wolff, Widelmitrache 16.

Weg, dring, Warenbedurf zuhl. deine Nacht. Breise für Wöbel, Beiten u. Kackere. Coonversivoohe 37, 1 Sch.

Gebr. Möbel, ganze Nachtäffe kauft Berdareninoche do Mit. Kort. x.

Blichergelell, gebraucht. Ziert. nit Be.
u. S. 710 an den Lagde. Berlap.

Gut erhaltene Nähmaschine, einzeln. Kalfrisherod zu kanf.

Genach Weltrichtende 28, 1. B. DOOS.

Gebr. Hahred mit Krellauf zu lauf. gest. Kalfrisherod u. gebr. Widelust.

Sliehner Dauerbrande 44, Sib. B.

Kliehner Dauerbrandsten, gebraucht, gut erhalten, au lauf. geft.

Gebrandit, gut erhalten, zu lauf. geft.
Off. u. S. 710 an den Lagdel. Berl.

Bereefer u. Luste.

Bererter u. Thete, bossend für Slageven-Geschäft, su laufen gesucht. Offerben u. S. We om den Lagot. Berling.

Gebr. eisernes Einfahrister zu faufen gesucht. Offerben under in 709 an den Lagot. Berling.

60 80 2tr. Bollmild au fauf. gef.

Berpachtungen.

Gartengelände, ca. 135 Morgen, mit Wafferleit, jehr gunftig gelegen, zu berpacht. Abermitonge 88, Baubur.

Unterricht

D. A. Lehrerinnen Berein, Stellenbermitflung, Wiesbaben, Frl. Th. Algen, Bismardr. 35, 1. Sprech-ftunden: Freitons, 12—1 Uhr. Weld ebelbent. Menich

and einem mittellofen Schuler bill, aber grundlichen Interricht in Warhematif? Offerten unt. (B. 711 an den Tagbl..Verlag.

en Tagbl. Berlag. Borzügl. Klavier-Unterricht tückinge Klavier-Lehverin, Sib. 2006. Pielde Ref. Räheres im Or Zaghi Berlag.

Siegler, Weberpaffe 46.

Lauten., Bitarren., Manbolinen., hiber-Unierr, ert. grbl. D. Kilson Kulif-Amititut, Dotheimer Str. 46.

Geschäftliche Empfehlungen

Storb, u. Rorbmöbelmacher empf, fic. 3. Dt., Römerberg 9/11, 1. Boitf. g. Teppiche und Felle repariert gu billigen Breifen Tapes. Da Bertramitraße 21. Viete Korte.

Tüchtige Damenichneiberin empf, lich s. Reuanferi, u. Wobern, In u. außer dem S. billigft, B. Luda, Bismardring 28, Barterre.

Bismardring SB, Barterre. Gieg. Aufen., Daus., Gefellschaftstl., Parien, Höde w. Dasd. angefertigt. Gavantie für tadell. Sis. bill. Preife. Modfohrahe 1, rechter Sib. 2 St. P. Schneiberin f. A. in n. a. b. d. Schwalbacher Straße 45, Witteld. 2 r. Schweiberin empf. sich in allen einicht. Arbeiten. Morthitrosje 28, Abh. 2.

Rinberfleiber, Sausfleiber Blufen, Rode werden billig angef, Auch Um-anbern, Serfcgraben 7, 1 St. z.

Monogramm-Stidereien Dochficitereitraße 2, Hinterbaus 1. Porinitrafe 12, Gth. 1 r. B22208 Tudit, Buglerin f. noch Runben. Felbitrafe 14, Bob. 1 St. linis.

m. bill. angef. Roberollee 40

T. Schneiberin empf, fich im Beränd. n. Ausbeffern, Tag 2 BV. Off. unt. B. 88 poileageund Bismardning.

Berf. Schneiberin f. A. in u. a. b. S. Ranlitroge 39, Frontfp. B22000

embi, sich. Schamborstinerise 6, 1 I.

Oute werben in u. außer b. Saufe ichid und billig garniert. Siegler, Weberpaffe 45.

Raplitrage 39, Frontsp.

Berloren Gefunden

Ein Kinberichuh verl. am 30. Oft. bon Nerostraße nach Stiffftraße. G Bei. abgug, Stiffftraße 22. 1 weiß, Ainbervels Sonntagabend in ber Rabe b. Lietenring berl. Abs. gog. Bel. Schemforbestraße 15, t.

Gin brauner Bels verloren Schoolheimer Sir. Doubeimer Sir. 68, Bel aba

Berloren fl. Pferbebede Romenbof bis Beaufite. Gegen ficht, abs. Geisbergitz, 18, Stähler. Strafenhahn Beitfarte berloren (Somenb Daupip, f. E. Schneiber) Rig erb. Friedrichftr. 20, Schoft. 11 Berloren im Balb ein Glirtel. G. Bel. abg. R. Frbr. Ring 49, 1.

Berschiedenes

Mustellungs-Ries? in der Durchgangshalle des Tagbiatt-Daujes zu berm. Rah im Tagblatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

Reffame Welber in der Durchgangsballe bes Tagblatt. Saufes jahrweise zu bermieten. Rab. im Lagdiait - Kontor, rechis der Schalterhalfe.

Bians, mietweise billig abzugeben. 1 Aditel Bartett, 7 Reihe Rgl. Th., abgugeben, Rapellenitrage 38.

Ber flefert täglich garantiert friide Trint-Ster für großes Sotel? Offerten unter 3. 710 an ben Tagbl. Berlog.

Ber überträgt mir für A. Hund Seinermorfe! Off, mit Preisongabe unter B. 710 an den Tagbl.Berlag.

4-5 tildtige Spielleute, 2 Brommler, 8 Berfer, f. z. fof, Gin-trikt u. jehr günft. Aufrt.-Bed. bet Kriegers u. Referves-Berein, Wissi-Bogbenper, Schurmbortiftr. 11, S. C. Gin biibiches fl. Mäbchen gegen Abjindungsjunume abzug. Räb un Tagbl.Berlag.

Bitwer, 40 Jahre, evangel., mit 2 Aind., wunfat Mädchen im Alter bon 35—40 J. (Wittve obne Kinder nicht ausgeschlossen) sweds Seirat kennen zu lernen. Off. unter A. 704 an den Tondle Berlog.

Oeirat,
Junggefelle, 36 Jahre alt, evanges
lifth, Sausbesider, und mit gutgehendem Geschäft, wünscht die
Befamischaft mit junger Dame mit
Geschäftsinteresse und Beumögen b.
10—15000 Mant. Offerien unter
2, 709 an den Tagbl.-Berlag.

Bertäufe.

Beggugshalber berfaufe ich mein in bem Mittelpunft ber Stabt ge-legenes, gutgebenbes Obft-, Sidfr .- u. Gemiffegefch. nur gegen Bar. Off an ben Zagbl. Berlag. Offert. u. B. 709

Radiw. gutgebenbes

Spezialgeschäft der Lebensmittelbranche

fit gu berfaufen (Mabe Stabt Maing), Offerten u. A. 987 a. b. Zagbi.-Berlog.

Gunftige Gelegenheit. Saft neuer Smoling, feinft. engl. Stoff gans auf Geibe, au bertaufen Riebermalbftrafte 4, hodipart. lints.

Granes Reife-Koffim, tngl. Mantel, auf Geibe gefüttert, billig gu bertaufen, Ragele, Rird.

Eleg. foide Jackettkonume n. Maß lief. tücht. Damenichneiber, Rheingauer Str. 5, Gth. B. rechts, Reparaturen u. Mobernifir. billigft.

Vianos,

pans borsici. Informmente (nuit. u. (dinars), moberne Musitatium, jospie

18 Phonola-Rollen außerft biflig gu berf. Bianshaus gonig, Schwalbacher Strafe 1.

Großer Möbel-Derkauf!

Alle Möbel, die sich auf Lager de, senden, werd, zu den demföar dilligft. Breisen verkauft, als: Schlafzimmer, 10 Bufetis, 30 Schränke, Bücher u. Spiegelichränke, Echreibuue, Dumen, Schreibiiche, Auszieh u. Kähtische, Bertifos, tot. Küchen, Sosos, Ottomannen, Plurständer, Sessel, Stühle, stowie 6 Geldichande, bei D. Levitta, Kriedrichtraße 17.

qui erbaldene, fompl Solafzimmer-Einrichtungen emit je 1 Best (Moss. - Masr.) sebr prosiste. zu bf. Für Bens.- Stoede sebr gestgret. Räh. Kapellenstraße b, K.

Eleg. Solafzimmer-Einricht. Ruchen-Ginrichtung, 3 Ruft. Betten, 6 Ruft. Leberftuble billig gu bert. Wellripftrafe 22, 1. Etage rechts.

Salon-Einrichtung.

fomblett, in Mahagoni mit Ueber-garbinen und Teppich biffig au ber-faufen. Raberes im Tagbl.-Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Reu bezog. Cofa f. 30 Mf. ju vert. Mobelgeich., Oranienfiraße 6. B22:18

2 kleine Polsterfessel

rofa Seibenbezug billig zu bert. im Lagblatt-Aontor, Schalter-Gin Bufett und Gastafter fofort

bill, abzugeben Bleichftr. 29, 1 I. B 22568

Raufgeluche

Fran Grosshu Brabenftrafe 26, Telephon 3895, fiehlt fich ben geebrt, herrichaft, gum Anfauf von gut erh II. Derrens, Damen-emb Ri berti., Belgen, Schuben, Golb, Silber, Jahngeb., Radl. z. Boff, gen.

Wer für getragene D. u. Damen-Rleiber, Uniformen, Sauhwert, gange Rocht, Bianblebeine, Golb, Gilber u. Brillanten, Jahngebiffe bobe Breife ergielen will, ber befielle A. Geizhals, Mengergaffe 25,

Al. Webergasse D. I. fein Laden, aahlt die afterhochften Preife f. guterh. herr., Damens u. Kinderfleid., Schube, Belge, Gold, Silber, Rachl. Bohl. gen.

Getragene Kleider! Bitt Berrens, Damen- u. Rinberfl., Schube und Belge, Jahnaeb., Golb, Silber n. gablt nachweistich am beften nur L. Grosshut,

Mehgergaffe 27, Teleph. 2178. Getragene Aleider, Souhe 2c. fauft D. Sipper, Rieblftr. 11, M. 2. für alte Berrens n.
Damen-Rieiber,
Mäbchen und AnabenAnzüge, Militär Uniformen, Bafche, Stiefel, Betten, Möbel
ben hochsten breis erzielen will, ber
beitelle M. Jagelski, Btebrich,
Mathausstraße 70. Chriftl, Hanbler.

Frad-Milging aufanten efucht. Differten unter

Bu faufen gefucht guren Infanterie-Mantel, grone Figur. Offerten unter K. 709 an ben Lagbl. Berlag.

Bettwäsche

für an. 30 Berten, sotbie arbere Bestaurcteonssiachen zu faufen ges. Off. unter L. A. post. Bismardeina. Bu faufen gesucht ein

Galvanisations-Apparat, (24-30 Bellen). Offert. u. 8. 102 poftlagernb Berliner Dof, Taunusfir. Mulany

von altem Gifen, Metall, Lumpen, Summi, Reutuchabfalle, Babier 'n. Garantie bes Ginft.), Blafchen und Bafenfellen bei

Wilhelm Mieres, Wilthandlung,

Bellrigftr. 39. - Telephon 1834. Chambaaners u. alle Art. Flafchen, Gummi, Metalle, Gade Anglige fauft ftets wob. Seist, Blücherftr. 6. B 22114

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Sprachen-Verein 1903.

Hotel National, Taunus tr. 21. 8% Uhr u. Anfäng.-Kura, Engl. Mittw., Anfäng., Donnerstag Konv., Freitag Mittelkura. Gäste willkommen. Ausk. u. Prosp. vo. E. Morgenstern, Blent, Höbe 24,

Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off. D. 639 au Bureau du Journal. Paristenne Institutrice donne leçons gram, convers. Taunussir. 71.

fein gebilbet u. gewandt, mit b. beften Empfehl., gibt Unterriett in Ronverfat., ginge auch in Familie als Gefellichafterin, Beifebegleiterin, Dfferten unt. F. 707

Rheinisch-Westfäl. Handels-u. Schreiblehranstalt Inhaber: Edit Straus nurRheinstrasse 46. Schreib-Unterricht

Prospekt frei.

Buchführung,

Rechnen,

Beamte, Damen, Schüler, Šienogrophie, Maschinenschreiben jährigi Erfolge!

Italienischen Unterricht Mheinftraße 77, 1. Wer wünscht bie

Delmalerei gu erlernen ? Beft. Offerten erbitte unt. T. 709 an ben Tagbl-Berlag.

Mavier-Unterricht, Biener Methode, ert, mit fich. Griolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife. Borgugl, Reifegengn. Mario Habloh, Planiatin, Rauentaler Str. 19,1 r. Mlavierunterr., Unterricht u. Rach. bilfe in all. Madern ert, ftaatlich gepr. Bebrerin Caunusftrage 9, 3 lints.

Dame erteilt Klavierunterricht

nach dem Lebrgang des Genfer Mouservatoriums. Unterrichts-kurse für alle Stufen. Vorzügl. Ref. Monati. Preis von 6 Mk. an. Off. unter 0. 4481 an D. Frenz. Wiesbaden, Taunusstrasse 7.

Gewissenhaften Gesangunterricht

erteilt eine Dame nach Studien bei ersten Professoren. Mässige Preise. Anfragen unter S. GSG an den Tagol.-Verlag erbeten.

in allen Tänzen, speziell im modernen Walzer, Beston-, Doppelboston u. Two-step erteilen wir jederzeit, auf Wunsch auch im Hause der Herschaften.

Julius Bier u. Frau. Adelheidstr. 85. - Telephon 8442.

Tanz-Unterricht

aller Rund- und Gesellschaftstänze, besonders der modernen Tanzweise, Two-step und Boston-Walzer erteilt stets einzeln und in Kursen.

Fritz Saner u. Fran. Unterrichtssäle im eigen. Hause, Adelheidstrasse 33.

Berloren Gefunden

Ledertaiche verloren mit Notigblätteren. Gegen Belohnung bilde abgug. Eljäffer Bat 4, Sib. 1. Berloven, wahrlicheim. im Immern ber Stadt

ein gold. Armband, beiett mit Berlen u. Diamanten. Der ehrliche Finder wird gedeten, das felbe gegen bobe Belohnung beim Borrier im Sotel Robel abzugeben.

Geschäftliche Empfehlungen

Arditett, prima Referengen, empf., fich gur Musarbeitung bon

Geichaftshaus= und Schaufenster - Umbanten. Boricblage ohne Berbindlichfeit. Man

bediene fich unter Chiffre 1. 711 an ben Tagbl.-Berlag.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX Kechtsbureau

P. Stöhr, Moritastr. 4. Tel. 4641. X

Müdz. v. wirst. Selbügeber, Se hilimaky,

Berlin. Ch. 147, Lohmeyerstr. 19. F140

10. 769 postlagernd

A. S.

Berlin. Ch. 147, Lohmeyerstr. 19. F140

tiegt Schügenhof.

Benedict Straus,

+++++++++++++

beeld. Sachverständ. für die Gerichte des Landger.-Bezirks Wiesbaden,

beeld u. öffentl. angestellter Bücherrevisor der Handels-kammer zu Wiesbaden.

Einrichtung v. Geschäftsbüchern, Bücherrevisionen,

Gutachten, Verwaltungen & aller Art, Arrangements etc. etc.
w. zuverblasig u. diskret beser

w. zuverlässig u. diskret besorgt.

Arthur Straus,

Bücherrevisor und Sensal, Emserstr. 6. Tel. 763.

*** Rodifrau, berfeft in allen Saden, empfiehlt fich für Bribat- und Gefellicafteiffen. Rab. Rleiftftraße 5, Stb. 1. Schneiberin judt noch funb. in u. auger b. Saufe. Bellmunbfir. 89

Duchtiger Damenfrifenr und Onduleur empfiehlt fich P. Kunfer, Frantenftr. 8, 1. Tel. 3177.

Frisense nimmt Runben im Abonnement an. Buifenfir. 85 u. Schulberg 27, Frifeurg.

Maffage für Damen! Grota Voll. Borthfir. 14.1. (Gepr.) Massage, ärztl. gepr. Marie Languer, Socia. 24/25, 2. Maffage, Nagelpflege.

Maria Bannig. Conlinftrage 3, 2, am Michelsberg. Maffage für Damen. Fran Elisabeth Linke, Michelss berg 32, 1. (Mergil, geprüft.)

Bergang. und Bufunft gebenserfolg und Schiffel beurteilt n. Sonblbig, und Ang. b. Geburtebatums Mr. Charli, Bahuhofite. 3, 11.

Berühmte Phrenologin Ropfe u. Sandlinien, fowie Chire nantie, für herren u. Damen, b. erfte am Blage. Elise Wolf. hirfdgraben 10, 2. Berühmte Phrenologin -Fr. Susanna Griinewald. Bleichstraße 86, 1.

Bu fpred. v. 9-12 u. 21/4-9 Hhr.

Syftem Lenormand. Bbrenologie, Sternbeutefunft, ffri, Elina Gamoch.

Berühmte Phrenologin Gde Doch. u. Rariftr. 2, Bbb. 2 r. f. Berren u. Damen. Kathe Hauser. Sprechft. Phrenologin Damen.

Grete Weller. Mauergaffe 12, 2 r.

Berichiedenes

Aundenwemiel

ift mit Radilaft ju verlaufen. Offerten unter G. 15654 an F90 Maasonstein & Vogler A. G., Brantfurt a. DR.

Geld auf Schulbidein, Bolice, Bedice, Bedice, Bedice, Burgidaft ober Mobiliar. Ratenrudzabig. Auch Supothefen. Enfr. unter Boftlagerforte Ra Franfjurt c. M. F 146

Unabh. Wittve, fprachenfundig und fautionsfähig, fucht

in Wiesbaden ju übernehmen. Geff. Dfferten unter P. 160 an Tagbl., Zweigft., Bismardring 29. B 22552 Beld-Darlehn obne Burg. Raten. fcnell v. Selbftg, Schlevogt, Berin, Rogftrage 8, Ridporto. F160

Darlehn Teell. Benten. Betriebstap.
Darlehn 5%, Supothefen 4% an.
Brovil. bei Ausgahl. E. Förster, Berlins
Witm. 58, Augustir. 2. Richp. F89

Chrenhafte ichere Personen erhalten Darleben, ebil in 24 Stunden, ohne Bürgsch. Belbunderte erhielt, bereits. Keine Austunstsgebühr. (Oppoth., Ganier., Enbichaften seber Art). Gasuer, Berlin-Weidmannstuft. F163 Gegen Bürgichaft u. Sicherheit

auf 3 Moriate 400 Mart zu leihen gesucht. Off. unter 30 C. 1 haupt-voftlagern 800 Min. gegen Sicherheit auf furge Beit gefucht. Offerten u. De. 708 an ben Tagbl. Berlag.

Ausstellungs-Kiosk

in ber Durchgangsballe bes Tagblatt-Saufes fofort ju vermieten. Raberes im Zagblatt : Rontor Shalterhalle rechts.

Reflame-Felder

in ber Durchgangenalle bes Tage blatte Saufes jahrveije ju vermieten. Raberes im Tagblett-Montor, rechts ber Schalterhalle.

Rinder, Sänglinge, auch biskt. Geburt, von best. Hert, finden berzliche Aufmahme, gewissen-baste, liebevolle Pfiege u. Erziehung.

Penfion Tanunsheim, Dahn - Biesbaben. Gin Rind

besserer Herfunft wird von finders losen Sepagar angenommen. Off, unter I. 967 an den Tagbl. Berlag. Webild. ja. Dame

will sich eimige Beit guruds. Dauer-brand, peint, Saubertei, und Rube Bedingung. Ausführt. Off, sofort u. F. 710 an den Tagot.-Bertag. Damen,

bie einige Seit zurüdgezogen seben wollen, finden jederzeit liebevolle biskrete Aufnahme in gutem Luftsturset, 20 Min, von Wiesbaden. Off. u. D. 710 an den Tagbl. Berlag.

Damen finden nahme bei Frau Otig faatl. gpr. Sebamme, Mainz, Meinir. 40.

Samen finden frembl Aufn. Strengfie Diefr. Mud brieft. Brau Swart, Geintuurbaan 121, Amfterbam.

Privat = Detectiv

gu gewissenhafter Beobachtung für Wiesbaden auf einige Wochen gefucht. Bufdriften unter A. 990 an ben Sagbi.-Berlag.

MARIAGE"
Leipale, Orosale
a verbroit. Hairmant, Probe. Nr. graba, 40

Aufrichtig

Fräul. 26 Jahre, ev. Landwirtst., angen. Erfd. febr ipari, für ben Beruf einer vraft. Dausfrau gebl. ausgebildet, etwas Bermögen fofort u. ipäter, möchte firebi. Deren reif. Alt., in ges. Ledensstell. zw. Geirat fennen lernen. Staats. oder Kommunalbeamier beborzugt. Offerten u. 769 postlagernd Biedrich,

A. S. 101. Brief ju fpat erhalten, Antwort Engel

Benr

Beye Biele

Bluh B8hr

Boen Boyn Band

Bran

Brech

Catti

de le Cobe

Dance

Danp v. d. Fill Dorn

Dure Dure Dure

Feser Finge de F Bue Föhri

Frank Freel Fried

v. Fi

iche Trink-Ster Offerten under Berlag.

rägt Steuermarfe! unter B. 710

Spielleute, c. f. s. fof. Sin-Aufm. Bed. det Berein, Biest. liftz. 11, d. S.

oloffen) zweds en. Off. unter "Berlog.

te alt, evange-nd mit gut-wünscht die ser Dame mit Bermögen b.

Gerlag.

denfunbig und

nehmen. Geff. an Tagbl. 9. B22552

Burg. Raten. Diefr., reell u.

t. Betriebstap. thefen 4°/- an, rater, Berlins Nüdp, F89

en Darlehen, hine Bürgich. reits. Keine oth. Ganier. i). Cafiner, F162

Simerheit er au leiben G. 1 baupt-

Siderheit

Offerten u.

rlag.

Riosk

s Tagblatts

itt = Rontor

elder

bes Tage

u bermieten. or, rechte ber

linge,

beff. Bert. e gewiffen-Erziehung.

sheim,

on finders men. Off. gbl. Berlag.

ds. Dauer. und Ruhe f. fofort u.

ogen leben liebevolle

item Luft.

Berlag. bevolle Auf-el Frau Ott, Khein'ir, 40,

undl. Aufn. ebamme. eff. Frau Umfterbam.

dame

le

Mäbdren ne abaug. Rab. evangel., Dabden int (Bitme obnt

ert

Damen,

Elegante Ausstattung. Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage. Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

Schirmfabrik mit Kraftbetrieb,

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten

97r. 523.

Fracht- and Eilgütern. Beforderung von

Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

Pfeildreieck-Seifen Verkaufsstellen durch dieses Plakat kenntlich.

Fabrikant: August Jacobi. Darmstadt.

Kinder-Kopf - Wasch - Pulver

25 Pig. Schutzengel 25 Pig. Sofort reiner Kopf, reine Haare. Alleinverkauf Brog crie Minor, Schwalbacher Str., Ecke Mauritiusstr.

Charles Program hausen, out

Induffrie, Magnum bonum, auch in fl. Boften, liefert Engen Rasper, Rusberg bei Rieberwallui. Zel. 166.

🎉 Plakate: 🍇 Möblierte Wohnung

zu vermieten ant Papier and autgezogen auf Pappdeckel zu haben in der L. Schellenberg'schen Langgasse 21. - Hofbuchdruckerei.

Rohlen Rots Brennholz und Unionbritetts

in nur beften Qualitäten gum billigflen Tagespreife.

Weiterwälder Brauntobleu Marte "Bulfan", gut troden, billigfter und befter Ofenbrand. Gagemehl gum Randern für Debger.

W. Gail Wwe., Biesbaben,

Friebrichftraße Rr. 18, Gde Schillerplas. Fernipred-Unichlug Rr. 84. 1597 Minnahmeftelle: Ludwig Becker, Sr. Surgitt. 11.

Wiesbadener Fremden-Liste.



Achenbach, Kreisbaumeister, Bieden-kopf — Zwei Böcke Aichenbeim, Kfm., Berlin, Gr. Wald Alefeld, Major, Kelmar — Quisisana B

Barrat, m. Fr., Haag — Centr. Hotel Barrand, Frl., Berlin — Nuss. Hof Bartel, Direktor, m. Fr., Aachen Hotel Nonnenhof

Bartoch, Kím., Barlin — Gr. Wald Bausch, Kím., Pforzheim Europäischer Hof Bell, Kím., Berlin — Gr. Wald Benrath, Fabrik., Barmen Viktoria-Hotel Benz, Kím., Elberfeld — Reichspost de Bezak, m. Kammerdiener, Paris Sendigs Eden-Hotel-Berger Hotel Falstaff

Beyer — Hotel Falstaff
Beyerhofer, Frankfurt — Zur Somne
Bieler, Kfm., Brezon — Europ. Hof
Biermann, Hauptmann, Offenburg

Bing, Fr., Nürnberg — Hohenzollern Bleckmann, Berlin, Beuers Privathotel Bluhm, Kfm., Berlin — Grüner Wald Böhm, Frl., Auerbach — Ev. Hospiz Börner, Frl., Leipzig — Villa, Frank Borzetrys, Journalist, Odense

Bosse, Frl., Bremen, Emer Sfr. 44, 2 Boyson, Fr., Hamburg — Quisisana Band, Kfm., Freudenstadt

Zum neuen Adler
Brandenstein, Frl., Mengerinzhausen
Hotel Schützenhof
Brochner, Dr. med., Lodz, Engl. Hof
Breiding, Kfm., Kassel — Europ, Hof C

Caro, Kima, Berlin — Einhorn Cattien, Kommerzienrat, m. Fr., Forst Hotel Quisisans de le Chapelle Fr., Amerika — Rose Coben, Kfm., Manchester — Nass. Hof Creanh, Fr., London — Nassauer Hof Curtins, Fr., London — Villa Küster de Czecki, Warschau — Englisch. Hof D

Daucher, Tonkünstler, Brüszel
Wiesbadener Hof
Dauner, Kim., Berlin — Hotel Berg
e. d. Decker, gen. v. Offer, Freiherr,
Fither, Grossenhein — Schw. Bock
Dorn, Kiedrich — Augenheilanstalt
Duren, Maunheim — Sonne
Düre, Rittergutsbes, Paulsdorf, Rose
Dürel, Kgl. Intendanturrat, Metz
Sanstorium De. Schütz Sanatorium Dr. Schütz

T. ron Eckhardstein, Freifrau Reichwalde Hotel Nassauer Hof Edoured, Genf — Rheing Str. 5, P. Eigenmann, Kfm. Paris — Taunushot. Enderes Kfm. Offenbach — Einhorn Engel, Fr., Hamburg - Schützenhof

157 Feldstein, Fr., Warschau, Hotel Nizza Fesenko, Frl. Lehrertp. Odesas Geisbergstrasse 15 Fingerle, Kfm., Esslingen

Fingerle, Kfm., Esstingen

Evangel. Hospin

de Fischer. Fr., m. Kindern u. Bed.,

Buenos-Aires — Kapellenstrasse 40

Föhring, Fabrikbes., Braunschweig

Hotel Römerbad

Frankl. Fr., m. Bed., Wiese

Nassauer Hof

Frankling Lady m. Bed. London

Freeling, Lady, m. Bed., London
Biemers Hotel Regina
Friedrich, Leutnant, m. Fr., Nürnberg
Christl. Hospiz I Fromm, Kfm., Berlin — Einborn Fuchs, Kapellmeister, m. Fr. Wien Luisenstrasse 43

Gahrtz, Grabow — Emser Strasse 55
Gaillard, Tonkünstler, Brüssel
Wiesbademer Hof
Gilder, Kfm., London — Hotel Ries
Goeasling, Kfm., Freiendiez — Berg
Goeters, Fr., Rheydt — Pens. Fortuna
Goldbarger, Assessor, Berlin
Sanatorium Dr. Lubowski
Goller, Kfm., Köln — Reichishof
Gordno, Rechtsanwalt, Petersburg
Privathotel Intra
Gramlich, Kfm., Barmen — Union
Grimm, Rentn., m. Fr., Freudenstadt
Hotel Aegir
Grockürth, Fr., Pyrmont — Römerbad
von Gruzewski, m. Fr., Russland
Sendigs Eden-Hotel
Guntler, Geh. Medizinalrat Dr., Hannover — Hotel Hohengollern
Gutjahr, Kfm., Kreuznach — Gr. Weld

H Hass, m. Fr., Petersburg — Parkhotel Heide, Konzertmeister, Tachau Hotel Quellenhof Herfurth, Kons., m. Fr., Leipzig, Roee Hertz, Kfm., Köln — Wiesbad. Hof Herwgi, Fr. Professor, Berlin Pension Koepp

Herz, Kim., M.-Gladbach Housinger, Kfm., m. Fr., Heidelberg Central-Hotel

Central-Hotel
Hilger, Rentn., M.-Gladbach
Kapelletstrasse 40
Hirschmann, Dr. med. Tarnowitz
Hotel Weisses Ross
Honson-Barker, London — Nass. Hof
Hoy, m. Fr., Bielefeld — Hansa-Hotel
Hubmann, Kfm., St. Gellen
Residenz-Hotel
Hubuch, Kfm., Berlim — Gr. Wald
Hugel, Friedrichsroda — Posthorn

I

Isay, Kfm., m. Fr., Keln Pension Karpin

Jawocowska, Fr., Warschau Englischer Hof Jung, Fr. - Villa Helene 15

Kahare, m. Fr., Boston
Dotabeimer Strasse 22
Kaiser, Limburg — Wiesbadener Hof
Kammer, Fr. Geh. Rat. Berlin
Christl. Hospiz I
Kattesfeld, Frl. Tula — Union
Katzenstain, Kfm., Köln — Gr. Wald
Kayser, m. Fr., Höchst — Quisisana
Keibel, Frl., Neubrandenburg
Hotel Schwarzer Bock
Kirchner. Kfm., Witten — Gr. Wald
Klein, Kfm., Brucharl — Gr. Wald
Klein, Kfm., Brucharl — Gr. Wald
Klinkenberg, Fr., Leer, Weisse Lilien
Klurmann, Kfm., Riga — Palasthotel
v. Krockow, Graf, Berlin — Rose
Kompanetz, Kfm., m. Fr., Ekaterinoslaw — Pension Karpan
v. Koscielaki, Rittergutsbes., Miloslaw

law — Pension Karpin v. Koscielski, Rittergutsbes., Miloslaw Hotel Rose v. Koscielski, Hotel Rose Kotscher, Berlin — Central-Hotel Kramer, Fabrikbes, m. Fr., Riga Hotel Schwarzer Bock Krause, Fr., Spremberg Villa Bauscher

v. Krusenstern, Fr., Galizien - Rose Kubn, Kfm., Berlin - Gr. Wald 1,

Lang, Kfm., Berlin — Grüner Wald Langguth, Kfm., Schliersee Oberburg Hotel Krug Langguth, Fr., Traben-Trarbach
Villa' Primavera
Lehmann, Major, m. Fr., Langensalza
Hotel Rose
Wald v. Fürstenberg, Baron, Berlin Control-Hotel Leimann, Kfm., Berlin — Grün. Whld

Lenz, Obering., Nürnberg, Reichspost Lustig, Kfm., Berlin — Taumshotel Lehmson, Baron, an Baronin, London Nassauer Hof Lehndorff, Exzellenz, Frau Gräfin, Preyl — Hotel Rose Lemmen, Fr., Düsseldorf Hospiz zum hl. Geist

Hospiz zum hl. Geist Lenz, Assessor, Frankfurt, Ev. Hospiz Levy, Berlin — Englischer Hof Levy, Fr. Komm.-Rat, Berlin

Palasthotel Lielié, Frau, m. Tocht., Bad Bertrich Dambachtal 3 Linderhaus, Karterberg — Palasthotel Linderoth, Fabrikhe-; Stockholm Hotel Rose

Lindgens, m. Frau, Köln
Sendigs Eden-Hotel
Linz, Direktor, Kassel — Nonnenhof
Lippmann, Frl., Wilna, Schwarz. Bock
Loob, Heimbsch — Augenheilanstalt
Löb, Dr., Frankfurt — Bellevue
Löchel, Schwiebus — Schützenhof
Löwenbuch, Křm., Köln, Reichspeet
Löwenheim, Kfm., Berlin — Einhorn
Löwenstein, m. Frau, Berlin
Hotel Saalburg

Löwenstein, Kím. Stuttgart
Sanatorium Dr. Lubowski
Loewenthal, Kím., Elbing, Palasthotel
Losinsky, m. Frau, Petersburg
Kronprinz

Loth, Dr., m. Frau, Heidelberg, Viktoria-Hotel Lourie, Frau Dr., Kiew, Pension Helis Lucss, Kfm., Wien — Nomenhof Luderitz, Kfm., Stettin — Hotel Krug Lübbert, Dir., Hamburg, Taunushotel

Maes, Fr. Dr., Haurlem, Viktorjahotel
Mai, Frl., Bottrop — Karlstrasse 16
Marces, Fr., Halle — Wiesbaden Hof
Marum, Fr., m Kind, Frankfurt
Beuers Privat-Hotel
Mattes, Rektor, Molsheim — Falstaff
May, Amsterdam — Hotel Rose
Mehne, Kfm., Schwenningen
Hotel Grüner Wald
Menss, Kfm., Elberfeld — Hotel Berg
Mercklinghaus, Fr., Hohen-Oelide

Mercklinghaus, Fr., Hohen-Oelide

Palast-Hotel
Meyer, Fr., m. Tocht., Nordermey
Hotel Reichspost
Michael, Gutsinsp., Schwörzelbach

Michael, Gutsinsp., Schworgelbach

Macleod, m. Fr., Sidney, Palasthotel
Mai, stud. phil., Berlin, Stiftstraese 28
Manner, Kim., Rober — Sonne
Margulies, Dr. med., m. Fr., Fürth
Hohenzollern
Margulies, Dr. med., m. Frau, Kolberg
Pension Hubertus
Markel, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Marshall, Frl., Salt-Lake City
Prof. Dr. Pagenstechers Klinik
Marx, Kfm., Frankfurt — Erbprinz
ter Meer, Fr., Krefeld — Fürstenbof
Mejerowitz, Frau Apotheker, Odessa
Palasthotel

Mersmann, Oberstleutnant, m. Frau, Danzig — Taunusstrasse 67 Meurin, Grubenbesitzer, Anderuach

Meyer, Fr. Dr., Freiberg — Rose
Milan, Prof., Kreuznach — Reichspost
Minde, Kfm., Köln — Grüner Wald
Minden, Kfm., Hamburg, Hansahotel
Minkinoff, Kfm., Lodz
Sanatorium Dr. Lubowski
Mohmann, Kfm., in. Fr., Nauheim
Einhorn

Mosemann, Kfm., Benrath, Centralhot. Muhlenbrink, Leut., Hannover Museumstraase 10 Müller, Baumeister, Stuttgart Viktoria-Hotel

Müller, Eisensch — Schützenhof Myrenburg, Kfm., m. Fam., Lobrisk Adler Badhaus

Neighaus, Kim., M.-Gladbach Wiesbadener Hof

Neuhauser, Stuttgart Kuranstalt Dr. Schloss Neumann, Staatsanwalt Dr. jur., Köln Stiftstrasse 28 Niemeyer, Kfm., Berlin - Metropole 0

Oberst, m. Fr., Köln — Reichspost Oesterreicher, Kfm., Mannheim Oma, Sekretär, Amsterdam, Nass. Hof Opitz, Major, Itzehoe, Köln. Hof Osang, Kfm., Berlin — Erbprinz Osthoff, Stud., Karlsruhe, Primavera Oswald, Giebeheim — Sonne

Pachler, Geh. Ober-Schulrat Dr., m. Fr., Kassel — Taunushotel Paenson, Kfm., m. Frau, Riga Astoria-Hotel Paeske, Redakteur, Berlin, Hot. Krug Paller, Kfm., Berlin — Grüner Wald Paul, Kfm., Diez — Zur guten Quelle Paul, Stadtrat, Frankfurt, Hot. Berst Peuse, Kfm., Leipzig — Hotel Krug Philipps, Kfm., Köln — Grüner Wald Pinkres, Pädigoge, Charlottenburg Hotel Saalburg Pippert, Architekt, m. Frau, Essen

Pinkres, Fadagoge, Charlottenburg
Hotel Saalburg
Pippert, Architekt, m. Frau, Essen
Zur guten Quelle
Pitzold, m. Fr., Plauen, Taunushotel
v. Platen, Frl., Darmstadt, Quisisana
v. Pogrell, Rittmetr., m. Frau, Berlin
Vier Jahreszeiten
v. Pogrell, m. Frau, Berlin, Quisisana
Pratz, Düsseldorf — Nonneahof
Pembaur, Pinanist, Leipzig
Hötel Grüner Wald
Peters, Besinter, m. Fr., Koblenz
Zum neuen Adler
Petersen, Kfm., Paris — Wiesb. Hof
Peterson, Baurst, m. Fr., Montabour
Hotel Nassauer Hof
Polman, m.Fr., Amsterdam
Metropole u. Monopol
Powers, Fr. Dr., Grand Rapids
Hotel Quisisana

Prunzel, Kfm., Frankfurt, Reichshof Prutsynowski, Kfm., Lodz — Spiegel Pulcher, Kfm., m. Fr., Mayer, Tayrus, Hotal Pulvermacher, Berlin — Viktoriahotel

Q Quantler, Krm., Wien - Gr. Weld R

Reder, 2 Frl., Bad Nanheim — Fubr Regel, Leipzig — Römerbad Reichenberger, Fr., Berlin, Kaiserhof Reimann, Dr., Ludwigshafen Metropole u. Monopol Reinhard, Kommerzien Hotel Bellevue

Reiniard, Rommerse Hotel Bellevue
Relle, Kfm., in. Fr., Kaiserslautern
Hotel Grüner Wald
Renee, Dr., in. Fr., Berlin
Metrpole u. Monopol
Repschläger, Kfm., Berlin — Erbprins
Ricker, Ober-Postinspektor, in. Frau,
Köln — Hotel Reichspost
Rickmayer, Prokur., Werdohl
Zum neuen Adler
Riedel, Kfm., Paris — Grüner Wald
Rietzel, Frl., Rime — Wiesbaden, Hof
Ritter, Bremen — Metrop, u. Monop.
Röhr, Fr., Hohenlimburg
Pension Margaretha
Roenne, Gutabes., Curland Roeane, Guisbes., Curland

Schwarzer Bock
Rohloff, Stolp — Zur Sonne
Römer, Amtsger-Rat, m. Fr., Düren
Pension Linkenbach
Rose, Hauptm, Köln — Tounushotel
Rossner, Ingen., Leipzig — Hansshotel
Rudiger, Fabrikhes., Rodewisch, Rose Schwarzer Bock

Sperber, Kim., m. Fr., Mannheim Spiessmann, Kfm., Russland

Pariser Hol Stallmann, Dr., Wörstadt, Hotel Ben Steiner, Gutebesitzer, m. Fr., Sihlon Quisissma Steinfeld, m. Fr., Mannheim Reichspost

Steinhage, Kfm., Nürnberg, Europ. Hof Steinmüller, Kfm., Gummersbach Grüner Wald

Grüner Wald
Sternberg, Kim., m. Frau, München
Kronpring
Stiehler, Kim., Dresden Nonnenhoi
Straueh, Lodz — Europ. Hof
Straues, m. Fr., New York, Hot. Rose
Straues, Kim., Homburg, Zentralhotei
Straues, Fr., Nürnberg — Römerbad
Stulien, m. T., Haarlem — Riviera
Sumbrock, Ing., Oberhausen, Quisisang
Swedmark, Malmoe — Hohenzollern

Tr. Tara, Frl., Russland — Hansahotel Teding van Berkhout, Leut., m. Fran, Deventer — Imperial Thorl, Hamburg — Hotel Rose Thomas, Hagen — Hansahotel Tobler-Ruhl, Frau, Worms

Torgany, Exzell., Generalleut., Colmar Prinz Nikolas Truchtenberg, Stud., Smerinska Hotel Spiegel

Hotel Spiegel
von Treskow, Student, München
Prinz Nikolas
Troitzsch, Lorch — Adler Badhaus
Turner Bries, Frl., Darmstadt
Quisisuna
Tykociner, Kfm., Warschau, Palasthot,
Tewerowski, m. Fr., Alexandrowik
Hotel Krug
Trepow, Petersburg — Viktoriahotel

U

Ulrich, Berlin — Europäischer Hof Ungebeuer, Köln — Nonnenhof Urban, Rent., m. Fr., St. Wendel Taunushotel V

Vahl, Dir., Wasa — Continental Vogelsang, Fr., Dülken — Pariser Hol Volbert, Würzburg — Reichspoet W

Wahn, Weilburg — Stadt Biebrich
Walther, Rent., Berlin, Hotel Benden
Walther, Kim., Leipzig, Hotel Vogel
Weber, Kim., Dresden, Metropole
Wechmar, Baron, Berlin, Hotel Rosa
Weigel, Kim., m. Fam. u. Bediene,
Leipzig — Taunus-Hotel
Weigelin, Dr. med., Stuttgart
Hotel Aegis

Weilinghaus, Rechtsanwalt Dr., Köln Willa Primavera Weiss, Wien — Hotel Rose Welter, Reg.-Assessor, Wiesbaden

Westminster
Weymann, Kfm., Wanne, Centralhotel
Widmann, Ing., Nürnberg, Hansahotel
Wilford, Stuttgart — Nassauer Hof
Wohlgemuth, Fr., Russland, Kaiserbad
Woldt, Kfm., Berlin, Stadt Biebrich
Wolf, Kfm., Berlin — Tsunushotel
Wolf, Kfm., Berlin — Europ. Hof
Wolff, Kfm., Berlin — Europ. Hof
Wolter, Kfm., Hagen — Erbprins

Zeferer, Frankfurt — Stadt Biebrich Zenker, Hauptm. u. Brigade-Adjutant, Poren — Kaiserbad de Znamensko, Fr., Odeesa, Römerbad van der Zypen, Frau Komm. Rat, Kön Sendigs Eden-Hotel Z

ctiv ung für Wochen A. 990

DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN delen to nbwirtst.,

en fofort ren reif. v. Heirat der Kom-

Mutwort

sowie deren

übrigen Niederlassungen

Bruno-Glühkörper

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoss- und schlagfest sind. - Im Gebrauch das billigste Fabrikat

Mittooch, S. November 1911.

Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10

Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Zeichnungs-Einladung.

Auf Grund des bei den Zeichenstellen erhältlichen Prospektes sind nom. M. 5 000 000. — 41/2°/oige, zu 102°/o rückzahlbare Hypothekar-Obligationen im gleichen Range mit bereits begebenen M. 8 000 000. - Hypothekar-Obligationen der Aktien-Gesellschaft in Firma

Saar- und Mosel- Bergwerks-Gesellschaft

je zur Hälfte garantiert von der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft und von der Gewerkschaft Deutscher Kaiser

250 Stück Serie A No. 5201—5450 über je M. 4000.—, 1250 Stück Serie B No. 5451—6700 über je M. 2000.—, 1250 Stück Serie C No. 6701—7950 über je M. 1000.— und 5000 Stück Serie D No. 7951—8450 über je M. 500.—

Tilgung und Gesamtkündigung frühestens zum 1. Juli 1920 zulässig. wam Handel an der Berliner Börse zugelassen.

Wir legen hiervon

M. 3000000.

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet statt am

Sonnabend, den 11. November 1911 gleichzeitig

bei der Dresdner Bank in Berlin und Frankfurt a. M.

Bank für Handel und Industrie in Berlin und Frankfurt a. M.

Rheinischen Bank in Essen (Ruhr)

dem Bankhause L. & E. Wertheimber in Frankfurt a. M.

der Actiengesellschaft von Speyr & Co. in Basel

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Stellen erhältlichen Anmelde-Formulars. Früherer Schluss der Zeichnung ist dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

Der Zeichnung spreis beträgt 101 %, zuzüglich 4 % % Stückzinsen vom 1. Juli 1911 bis zum Abnahmetage. Der Schlussnoten-Stempel fällt dem Zeichner zur Hälfte zur Last.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5 % des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen

5. Die zugeteilten Stücke sind gegen Zahlung des Preises bei derjenigen Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 20. November bis 8. Dezember a. c. einschliess-

Berlin, Frankfurt a. M., Essen (Ruhr), Basel, im November 1911.

Dresdner Bank. Bank für Handel und Industrie. Rheinische Bank. L. & E. Wertheimber. Actiengesellschaft von Speyr & Co.

Zeichnungsstellen in Wiesbaden:

Dresdner Bank, Geschäftsstelle Wiesbaden.

Bank für Handel und Industrie. Niederlassung Wiesbaden, vorm. Martin Wiener.

hente Mittwoch, den S. Nov., borm. 9 1/2 Uhr beginnend, in ber Billa,

Biebricher Straße

folgende wenig gebrauchte, fehr gute Mobiliargegenfiande, als:

Elegante, fast neue moderne Salon= Ginrichtung in Mahagoni, beft. aus: Salonsichrant, runder Tijch, 2 Stille mit Bolfier, Solas Umbau mit Sola und 2 Seifel mit Gobelindegun und Teppich, ibe4 Meter,

Bohng.=Cincichtung, Rugb. in. Gold, belt, aus: Bertifow, Damen. Schreibtifch, runber Tifch, Sofa unb 2 Seffel mit Alufchbezug, Teppich und Plufchportieren,

Eleg. fast neue mod. Efizim .= Ginricht., beit, aus: Büsett, Ausziehtich, 5 Stühle mit Leber und Teppich, 8,80×4,80 Meter, Diban mit Klüschbeung, versteüde. Ottomaus mit Plüschbeung, sehr guter Madag. Spiegelichrant, sach neus Kadmaschine, Gicken-Flurgarderobe, Ausd. Steg., Nipv. und andere Tische, Stühle, Bantelbreiter, Wandlonisten, Eicken-Banduhr, Bilder, Rippiachen, Exister, Glas, Borzeslan, Tedrick, Borlagen, Gestähler für Calon, Woodne, Che und Schlafzimmer, von. Wand, Gardinen, Bortieren, Bolton-Rouleaus, tompt. Wäddere Schlafzimmer, Gintichtung, Badeivanne, Kücken-Einrichtung, Eisschranf, Kuchen und Kochgeschirt und vieles andere mehr weisbeiten eesen Barachinea.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungeinge,

Wilhelm Helfrich.

Auflionator und Lazator, Telephon 2941. - Schwalbacher Strafe 23.



"Wilana". Patentamil. gesch. Nr. 115072.

Diese Einlegeschle mit einer Einlage aus bestem Bade-schwamm, stellt das Voll-kommenste dar, was in Ein-legeschlen existiert.

Bester Schutz gegen Nässe und Kälte. K134 Paar 80 Pf.

Ferdinand Herzog Wiesbaden, Languase 50.

Lager in amerik. Schuhen, Morm. Sticktorn, Gr. Burget, 2.



Seizenvulver, beste Onalität, bireft v. Fabrifanten ohne Swifchenhandel. bet 5 10 25 Bib. 4 25 24 23 Bf. Bofilagerfarte 36 2Biesbaben Mmt).

000000000000000



Die Abhelung von Gepäck FRACHT-undEILGÜTERN sur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde Sonntags nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau: NEM DE. ASSTEL ASSE 5.

Telephon Nr. 13 u. 2876. Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-

fire

Bin.

Rin

Den

Pote

Etat

2Bal

San

hftu Ban Run Run

Boll

Turn

Epot

Blau.

Bwan (Vei

Stola

Sprag

Mbein

Christ Nanh

Biest Sither M.-Ge

Gei. 6

Briva

Ø..€

Deuti

Ebrafe Radi E Mbei

8.3



Feite jg. Hafer Maftgänfe, 8 bis 12 Bfd. idwer, a Bfd. 66 Bf., fette vuten a Bfd. 60 Bf., junge Mafts bähnden a Bfd. 55 Bf., frifd gefal. und fauber gerupft, verf geg. Nachn. 28. Excepat, Potraten (Oftpr.), Geflügelgroßmätterei, gegr. 1884.

Heute Mittwoch, den 8. November, abends 81/. Uhr, im grossen Saal der "Wartburg":

des intimsten Kenners und grössten Gegners dieser Gebiete

Spiritismus – Fakirwunder – Gedaukenlesen – Telepathie mit hochinteressanten Demonstrationen und Erklärungen.

Karten im Vorverkauf: Mk. 2.-, 1.50, 0.80; abends an der Kasse: Mk. 2.25, 1.75, 1.--.

Man lese die vorgestrige Anzeige.

Alle bankmassigen Geschäfte,

Monto-Morrent-Miredite, An- und Verkauf von Wertpapieren u. Auskunfierteilung, Heleihung von Effekten, Versich.-Politen, Hypotheken, Erbsehaften etc. besorgt sorieuser erfahrener Bankier. Strongsto Diskretion. Offerten unter F. 208 an den Tagbi.-Verlag.

Ausschneiden!

riugo

gelernter Klaviermacher und Reparateur, geprüfter Reinstimmer und Intoneur, jeint Wiesbaden, Elsässer Plats 6. Telephon 4299. Beste Referenzen erstklassiger Fabriken und hiesiger Tonkilnst,

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034. 1434

Grösste Schonung der Wäsche



beim Gebrauch von

Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/a To Paket IID Pfg.

er,

abrifanten.

ben Amt 1. 0000000

IE)

TERN ?

ahn er-sig 4 bis nden

RS H

auf Be-

a: su: 5.

spediteur

aver

den -

TRA-AGEN

of die

Lecen

TUTE!!

resstaxe).

000000

ste, 8 bis

Bi., fette tge Braft-rijd gridt. eg. Nachu. (Oftvr.), . 1884.

ete

hie

te,

eren u.

pothoken, iskretion.

224

9

3

OF

376.

6.

Hek.

= Diese Woche ==== Grosse Ausstellung hocheleganter Pariser Blusen zu ganz besonders billigen Preisen.

Langgasse 30. Emil Siiss, Langgasse 30.

== Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Abnigi, Schauspiele, Abends 7 Uhr. Die linitigen Mester von Wendson, Wendens Theater. Abends 7 Uhr: Bunumoljindenten. ifs - Theater, Abends 8.15 Uhr:

Bummeljindenten.

Safts Theater. Abends 8.15 Uhr:
Der Haufenseitzer.

Balhalls Ebeater. Abends 8 Uhr:
Die feusche Sufanne.

Eurhaus. 11 Uhr: Rongert in der
Socherungen-Trinfballe. 2.30 Uhr:
Mortscoot-Ausbilug ab Surchaus.

4 Uhr: Abonnements Songert.

8 Uhr: Abonnements Rongert.

Breie evang. Bereinigung. Abends 8.30 Uhr. im Mussemmer der Borrburg: Borring Berfenneber. Bischburg: Borning Geefenmeier.
Bischburg: Theater, Wilhelmüraße 8
(Dotel Romopol). Nachm. 4.30-10.
Rinephon - Theater, Tannusstraße 1.
Rachmitiggs 4—11 Uhr.
Leuticher Hof. Tägl. 7 Uhr: Konzert.
Ervpring-Repaurant. Taglich abends
7.30 Uhr: Konzert.
Ostel-Reftaur. Friedrichsbof (Carlen-Grabiffement). Täglich: Grobes
Ronzert.

Fiongert. Raiferfaal, Tobbeimer Straße 19. Taglich ab 8 libr: Großes Münfeler-Rongert. Balballa-Refiaur. 8 libr: Kongert.

Sammingen bes Landesmujeums Rassaulcher Altertumer. Laglich Geörfnet (mei Ausnahme bes Samstogs), borm. bon 11—1 u. mochin. bon 3—5 Uhr. Conntags bon 10—1 Uhr. unentgeltlich. Affinarins' Aunsfalou, Tanmusstr. 6. Langer's Aunsfalou, Aufenftr. 4/9. Runkfalou Bister, Wilhelmstroße 60. Aunsfalou Seiter Abtthelmstroße 60. Aunsfalou Seiter There Abtregeiten. Gemößbesamminne Dr. Deinsmunn. Gemälbesammlung Dr. Heinhmann, Baulinenschlößeben Geöffnet Mitt-wochs 10—1 u. 8—5 Uhr. Sonnings 10—1 Uhr. Emiritt frei.

Bellisteschalte, Gellmandstraße 45, i Gedisnet: Werktags von 12—9½ Uhr; an den Gonn. u. Feieriagen don 9½ bis 1 Uhr.

Bereins Nachrichten

Zurn-Berein. Kadam. 2—3 Uhr.
Zurnen der Räddenabteilung U.,
3—4 Uhr: Zurnen der Räddenabteilung I.,
4—5 Uhr: Zurnen
der Knodenabteil. UI., 5—6 Uhr.
Zurnen der Knadenab.eilung U.,
Mbends S—0 Uhr: Schwinnmen im
Muguisa-Silverta-Bad. S—10 Uhr.
Zurnen der Ramenabteil. UI. U. II.,
Zurnen der Rädden Kallen.
Zurnen der Rädden Khreilung;
S.30 dis 4.30 Uhr. Turnen der
Ammenabreilung; S.30 Uhr abende:
Kürturnen der Afliben u. Köglinge.
Männer-Turnverein. Bon 3—4 Uhr.
Rinden-Turnen. 4 dis die Uhr.
Rinden-Turnen. 8 Uhr: Riegenfechten. 31/2 Uhr: Gefang-Brobe.
Sport-Berein. 6 Uhr: Uebungsspiel.
Augenb-Bereinigung der häbt. Kertbildungsichulen. Echtengeschein:
Gefang-Adderlung 74—64 Uhr:
Gefangen (Indo.)
Sernaganden. Kerein Gabelsberger.

Sienegen (Anio).
Stenegraphen - Berein Gabelsberger, Fortbildumskfiiels Ho-10 ildr.
(Brifil Berein ig Männer, E. B. & Differ Berianstlung ebemal. Schuler höberer Lehr Anstallen. 9 ildr: Voiannendor.
Blau.Krenz-Berein. E. B. Abends & B.O Uhr: Bidelbefprechung.
Branglofe Bereinigung für Musik. Wefang, Literatur usw. 8.30 ilhr: Unterhaltungsohend.
Stolzeicher Stenupr. B. E. Stolze.

Stolzeicher Steuppr.B. E.S. Stolze-Schrey. S.W libr: Nebungsabend. Stracken Kerein. Abends 8.45 Uhr: Arausdiich für Anjanger. Sibeinländer-Berein. 9 Uhr: Ordent-lick Verfammlung.

Sibeinlänber Berein. I lihr: Ordent-lide Verfammlung Kaufm. Berein. D lihr: Berfamml. Christ. Becein j. Mönner, Werthurg. I lihr: Bibelbeiprechung. Manbolinen. u. Guitarre-Vereinig. "Con amsre". O lihr: Brobe. Biesb. Litherfranz. D lihr: Brobe. Biesb. Litherfranz. D lihr: Brobe. Biesb. Perein Briebe. D lihr: Brobe. Chartest-V. Wiedbad. O lihr: Brobe. Chartest-V. Wiedbad. O lihr: Brobe. Ged. Sangesfrennde. O lihr: Brobe. Ged. Sangesfrennde. O lihr: Brobe. Gedarricher M. Chor. D lihr: Brobe. Frivataelellichaft Lobengein. O libr: Privatgefellichaft Lebengrin, 9 libr:

Srobe.
Stolzeicher Stensgraphen - Berein.
E.E. O Ubr: Uebungsabend.
Biesdnbener Rabfehr Berein 1884.
O Ubr: Berjammlung.
Deutichnationafer Haubtungsgehiff...
Serband. (Orisgruppe Biesdad.).
Elber Bereinsdehd.
Ehreter-B. 1907. 9.30 Uhr: Situng.
Rach-Berein ber Frisut-Gehilfen.
Abends 9.30 Uhr: Beränsmlung.
Damenfeifenr. und Berückenmacher.
Gehilfen - Berein Biesbaben. 916
Uhr: Berjammlung.

Theater Concerte

Königliche 👹 Ichauspiele

Mittwoch, ben 8, Robember. 252, Borftellung. 9. Borftell, im Mb. C.

Die luftigen Weiber von Windlor.

Nomisch-romantische Oper in 4 Aften nach Shafespoares gleichnamigem Luftspiel von S. S. Mosembal. Musik von Otto Ricolci. (Biesbabener Ginrichtung.)

	Perf				
Sir John Fal	fialf		Serr	Schn	egler
Sperr Brinin .			Derr	Shi	8
Frau Fluth			Wrl.	Frieb	felbt
Derr Mein .		500	Derr	Ermi	n
Frau Reich .	Tran.	6	mröbe	r-Sta:	ninety
einna Reich.			Frau	Brai	ner
Benton			Dett	Dr. C	opony
Dr. Cains			Detr	是eft	r
Junter Sparli			Derr	be 1	ecune
Der Birt .			Derr	Mubr	ono
Der Mufwärter		200	Derr	Sple	3
Bitt, Biirge	non		Herr	Berg	
Wort, Min	HOE		Merr	Oberh	orfs.
Dortden Lafer	nrotse	r.	Trl.	Calin	naun
Bürger und	123	iro	gerin	11 (21)	bott
ESTROYOR, X	ACUUMBU	non	(Man)	A-Was	olen.
Striedite. S	Magbi	e.	Muli	varte	r.

(Oct der Handlung: In und bei Winder. Zeit: Anfang des 1d. Jahrhinderts.) Nach dem 2. und 3. Afte finden größere Paufen fiatt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9% Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnersting, ben 9. Rob., Abonn. D: Carmen. Freitag, den 10. Kov., Abonn. A; Stabate und Liebe. Sansting, den 11. Nob., Ab. B; Der Barbier von Schille.

Sommag, ben 12. Nev., Ab. C: Mba. Montag, den 18. Nov., Abonn, D: Sans Commonitagers Höllenfahrt.

Refident-Chenter. Mittwoch, ben S. November.

Dugend- u. Fünfgigertarten gultig Bummelftudenten.

Grobe Berliner Bosse mit Gesang und Long in b Bildern nach E Kohl u. S. Willens. "Auf eignen Füßen", bort Rudolf Bernauer und Andolf Schanzer. Die alle Musik von Conrodi. Die veus Musik von Wilh Brottschneider und Boguwil Zepler. Berfonen:

Grftes Bilb (Borfpici) 3n bulci jubilo. hermann Biannenidmibt

Deidelberger Student Mubolf Bartat Abatar Befe'er, gen, Maifc, Deibelberger Student . Theo Tachaner bon Stanfen, Leibels berger Student . Theo Tachaner berger Ctubent . Theo Milnch

Röthelmann, Beibels berger Stubent. Liebnin, Beibelberger Grnft Bertram Student Mariner, Deidelberger Simoent Liefe, Rellnerin Carl Groes Lubwig Repper Rofel von Born Reinhold Sager

Billin Schäfer Mone Derbach, Baife Stella Richter Sin en en, Rellner, Dri : De belberg.

Ameites Bilb: Die verzwidte Grbichaft. hermann Bfannen.

Hubolf Bartof Matib Theo Tadauer Roiel van Born Liefe Waroni Rothelmann Balter Taup Gruft Bertram Warner Lubmig Repper

Ort: Can auf Bieffermanne Gute. Drittes unth: Blübenbes Geldaft.

Derm. Pionnenichmibt,
Reitaurateur . Rubolf Bartaf
Ratich, fein Gampagnon Theo Tachauer
Leie, Wirfchafterin . Woiel van Born
Maront . Lialter Tang
Ebe ein Rellnerjunge City, Roblinger Mignes Stella Richter

En Giposigurenhändler Carl Winter Eine Bajchrau . Theodora Porft Ein Baderjunge . Mice Wenslorz Ein Bierfahrer . Ludwig Kepper Ort: Berlin, Reftaurant Bfannenichmibt.

Bieries Bilb: Das feltfame Confervatorium, herm. Bfannenfcmibt Biubolf Bartat Derm. Bfannenschmidt Nudolf Bartal
Matich Theo Lachaner
Ariel van Born
Mötelmann Grust Bertram
Maroni Batter Tanh
Kampfmeper And Miltner-Saftnan
Augnit, fein Sohn Arthur Abode
Ein Gerichtsvollzieher Theo Minch
Binfert Seinhold Dager
Elatibein Berlin Ort: Berlin,

Bin tes Bilb: Beim Bo teanwalt. Abolar Datfd, Bolle-

atwalt . Theo Tachaner Liefe, feine Fran . Mojel van Born Derm. Bjannenjchmi it Rubolf Partal Maroni . Balter Tany Tgued . Stella Nickter

Wolks-Cheater.

Mittwoch, ben 8. November.

Schau piel in 5 Aften mir freier Benug-ung bes g eichnamigen Romane pon Georges Obnet für bie Bahne bearbeitet von Grich Ried.

Barjonen: Rasquise v. Beaulien Lina Tölbte Claire ihre . Ragbalena Stoff Ofrave | Kinder . Richard Bauer . Richard Bauer

Offinve Kinder . Bichard Bauer Gafton, Herzog von Bliany, ihr Reffe . Le mar Moß Baron von Brefort . Moolf Wilmann Leonie, seine Gemahlin Frieda Selchow Moulinet . Mar Lubwig Althénais, seine Tochter Ditsilke Gruntert Bhlipp Derblang. Duttenbesiger . Fris Größmann Susanne leine Schwester Lotti Volange Mantin Abpolat . Ferdinand Kojat

Banlin, Abvofat . Ferbinand Boigt Gobert, Guttenarbeiter Deinz Berton Ein Arzt . . Gergichwenger Ein Giner . Rudolf Seelbach Arbeiter. Das Stild ipielt teils auf Schloft Beaulien, teils auf Derblab's Suttenwerf. Beit: Gegenwart,

Donnerstag, den 9. Rob.: Am Allerfeelentag. Freitag, den 10. Rob.: Kabale und Liebe. Samstag, den 11. Rob.: Vereins. Borstellung.

Malhalla-Operetten-Cheater. Mittwoch, ben & Rovember.

Die keufde Sufanne.

Operette in 3 Afren nach bem Frangol-ifden von Georg Obonfoweft, Mugit von Jean Gilbert.

Bomarel, Barfiim-Charencen, Brivatge-

Borkommende Gesangoeinlagen:

1. Bild. Introdustion mit Chor. Aufrititslied Lieschen, gesungen don Rosel dan Porn. Aufrititslied Fiannenschmidt. Massed, gesungen den Bonel dan Porn. Aufrititslied Fiannenschmidt. Massed, gesungen den Kudolf Bartest u. Theo Lachauer. Standener: "Dergliedehen mein unter'm Redendach", gesungen den Kudolf Bartest u. Chor. Lied: "Wirschen", gesungen d. Rudolf Bartest und Enstehen", gesungen den Neinhold Doger und Entlied Doger und Entlied Doger und Entlied Doger und Entlied Das Born und Theo Lachauer. Aufritisslied Massen, gesungen den Wasselfied Massen, gesungen den Basser Lauge hinde, gest den Briedrich Degener und Ensendle.

3. Bild. Lied: "Ach des Ledens größte Schmerzen", gesungen den Rudolf Bartest und Theo Lachauer. "Das Bummellied" (Balzer Duett), gesungen den Greiche Battest. Operettemparadie: "Radale und Liede", gesungen den Rosel dan Born und Theo Lachauer.

4. Bild. Ballade dem Beigerchen, gesungen den Rosel dan Born und Theo Lachauer.

4. Bild. Ballade bom Beigerchen, gefungen bon Theo Tachauer und Rudolf Bartal.

Rach bem 1. und 3. Bilbe finden größere Paufen fleit. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Douncestag, ben 9. Nov., 2. Abend bes Abfen Intlus- Die Studen der Gefellichaft. Freitag, den 10. Rov.; Die Spiele ihrer Erzelleng. Samstog, den 11. Rov., Reuheit: Die Ahnengalerie.

Der Buttenbeliker.

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10,30 Hbr.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Baron Courab bes Emil Notlmann Delpline, seine Fran Selene Gocell Jagueline! beren Frist Werona Paul Bestermeier Bers-Lüdemann

fabrifant . . Grich Marcell Suganne, feine Frau Grl. Reinbardt

lehrier Noje, feine Fran Alleris Obertellner Emile, Pilfolo Mariette, Lammers inngfer Bivaret Malben + Deutsch Mary Meigner Ha. Benbenhöfer Blag Bernhard Gife Maller

harrn Beller Georg Beinftein Philipp Monner Rolel Barotti Arma . Bollgeifommiffar . . Sans Berner herren und Damen ber Gefellschaft, Pallgafte. Sandlung: 1. und 8. Aft beim Baron bes Aubrois, 2. Att im Ballbans Roufin ronge,

Unfang 8 Iltir. Enbe gegen 10% Ilbr.

Donnephon, G. Rob.: Künftlerblut. Breitag, ben 10. Rob.: Bolnifche Wirtichaft.

Samstog, ben 11, Rov., Bremiere: Frühlingsluft. Sonntag, ben 12. Neb., nachmittogs: Bolniiche Wirischaft. — Abends: Frühlingsluft.

Cheater-Cinivittopreife.

Bathalla Opereiten Theater. Troicenium-Loge 4 Mt., Fremdenloge 8 Mt., Ordeiteriefiel 8 Mt., Seiten-balton 2.50 Mt., 1. Barfeit 2.50 Mt., Bromenoir 2 Mt., 2, Barfeit 1.50 Mt., Barberre 1 Mt. Dubend u. Fünf-sigerlatien zu ermähigten Preisen.

Mainzer Stadttheater.

(Bollständig umgebout) Direktion: Hofrat Mar Schrend. Telephon 268. Telephon 268. Samstag, 11. Roo., ab.nds 7 Uhr: Der Rosenkavalier.

Romobie für Dufit in 8 Aften bon Richard Straug. F 50 Breife ber Plate intt. Billetiftener und Glarberobegebihr v. 65 \$7, bis DR. 4.50. Sountag, 12. Rob., obende 7 Uhr:

Bum 1. Male! Bum 1. Male! Die keufde Sufanne. Operette in 3 liften bon Jean Gilbert. Breife ber Plate infl. Billettfieder u. Garberobegeb, bon 65 Bf, bie Mf. 4.

> Theater. s Wilhelmstrasse S

Boicl Metropole. Mittwoch, den 8. Nov., bis einschl. Freitag, 10. Novbr. PROGRAMM: Die Sinnpflanze.

Nach der Natur. Otto Reutter. Tombild.

Seltsame Emladung z. Essen. Dienstbotenbesuch. Humoreaken. Stereo kopische Blumenstudie Zwei Aeuglein braun. Tonbild.

Das Rosenmädchen. Pierrots Schreckbild. Einbrecher als Krankenschwester. Neusete Dramen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den S. November.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1, Deutschlands Ruhm, Marselt von

5. Potpourri aus der Operette "Der Bettelstudent" von Millöcker.

6. My Irish, Molly, Ewo Step v. Powell. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellinstr. H. Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zu "Lorcley" v. Wallaca,
2, Spanischer Tanz aus der Operette
"Der Tribut von Zamera" v. Gounod.
3. Phantasie aus der Oper "Madame
Butterfly" von G. Puccini.
4. Aquarellen, Walzer von J. Strauss.
5. Ouvertüre zur Oper "Tell" von

G. Rossini. Danse macabre, symphonische Dichtung von C. Saint-Saöns.
 Phantasie aus der Oper "Der Freischütz von C. M. v. Weber.

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture sur Operatio "Der Zigeunerbaron" von Joh. Strauss.

2. Ballettmusik aus "Gretna Green" von E. Guiraud. S. Kind, du kannet tanzen, Walzer aus

der Operette "Die geschiedene Frau" von Leo Fall. 4. Carmen-Suite Nr. 2 von G. Bizst. 5. Solvelg's Lied aus "Peer Gynt" von

E. Grieg. 6, II. norwegische Rhapsodie von

J. Svendeen.
7. Krönungsmarsch aus der Oper "Der Prophet" von G. Moyerbeer.

Cafe Berliner Hof.

Täglich:

41/2 bis 61/2 Uhr.

Schloß= Restaurant

Jeden Sonntag abend: 1554

Hotel Griner Wald.

inephon-Berliner Hof, Taunusstr. 1. Vom 4. bis 10. Nov.: Grosse Asta-Nielsen-Woche

Zigeunerblut sowie d. übrige neue Programm

Nur file Erwachsene.

RIMANIA

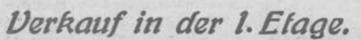
Unser bekannt billiger November-

Wäsche-Verkauf

hat Montag, den 6. November begonnen.

Wir hatten wiederum Gelegenheit, grosse Lagerbestände "Damen-Wäsche" aus allerersten und leistungsfähigsten Wäsche-Fabriken, und swar fast nur gute Elsässer Ware, in bester Verarbeitung äusserst preiswert zu erstehen und bringen wir dieselben während dieser Woche ::

ausserordentlich billigen Preisen sum Verkauf.



Serie I.

Diese Serie enthült:

1 Posten Fantasiehemden mit hilbschem Stickerei-Einzatz u. Banddurch-

i Posten Damenhemden gediegene Qualitäten, solide verarbeitet mit Festonbörden, Passenform

1 Posten Beinkleider Kniefasson mit hilbschem Stickereivolant . .

1 Posten Beinkleider Bündchenform, gediegene Ausführungen mit solider Stickerei

1 Posten Untertaillen in sehr hilbschen Ausführungen und verschiedenen Macharten

Jedes Stück nur



Serie II.

Diese Serie enthält:

1 Posten Hemden

teils mit reicher Madeira-Passe, teils m. reicher Feston-Stickerei, Ia Qualität, Vorder- und Achselschluss Regulärer Verkaufspreis bis 3.50

1 Posten Beinkleider

Knie und Bündchenfasson, in Croisé und Kreionne, hübsche Ausführungen, offen und geschlossen gediegene Stoffe, 3.25 Regulärer Verkaufspreis bis 3.25

1 Posten Nachtjacken
Croi-é und Hemdentuch. schwere Ware, mit
hübscher Stickerei- u. Fältchen-Garnit, 3.25
Regulärer Verkaufspreis bis 3.25

1 Posten Untertaillen

in vielfachen Ausführungen mit gediegenen Stickerei-Einsätzen aus pr. Stoffen, Regulärer Verkaufspreis bis 3.50

Jedes Stück nur



Serie III.

Diese Serie enthält:

1 Posten Fantasiehemden

teils mit eleganter Stickerei- und Bändchengarnitur, in feiner batistartiger Qualität, teils in feinfädigem Elsässer Hemdentuch, m. reicher im Stoff gearb-iteter Handstickerei, Regulärer Verkaufspreis bis 5.25

1 Posten Beinkleider

offen und geschlossen, vornügliche feinfädige Stoffe mit schönen Stickerei-Einsätnen, Volant und Banddurchzug, Regulärer Verkaufspreis bis 5.25

1 Posten Nachljacken
Croisé u. Hemdentuch mit eleganter Stickereigarnitur, gediegene Madapolam-Stickerei und
Fällchen-Garnitur,
Regulärer Verkaufspreis bis 5.25

1 Posten Untertaillen

in hochfeinen Ausführungen, Banddurchzug, Batiststickereien, Regulärer Verkaufspreis bis 5.25

Jedes Stück nur



Serie IV

Diese Serie onthält:

1 Posten Hemden

hochelegante Piecen und Musterstücke, feinste elegante Stickereien und Spitzen, 750 Regularer Verkaufspreis bis 7.50

1 Posten Beinkleider

einzelene hochelegante Piecen mit reicher Spitzen- und Stickerei-Garnitur, 750 Regulärer Verkaufspreis bis 7.50

1 Posten Nachthemden

mit viereckigem Ausschnitt n. Umlegekragen, hübsch garniert mit Stickerei-Einsätzen und Fältchen-Garnitur, ca. 135 cm lang, 750 Regulärer Verkaufspreis bis 7.50

1 Posten Untertaillen

hodielegante einzelne Mullerstücke, Regulärer Verkaufspre's bis 7.50 Jedes Stück nur



K 104

nur

Mk.

nur

Mk.

K104

Mr. 523. Morgen=Ausgabe.

3. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

8. November 1911. 59. Jahrgang.

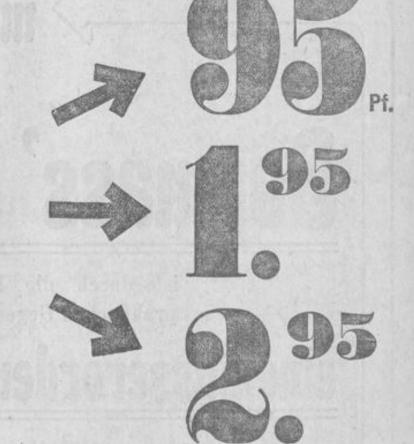
Mittwoch,

Während meiner Serientage auf Extratischen ausgelegt Kolossale Posten

nur vorzügliche Fabrikate,

ganz enorm preiswert in den 3 Spezialpreislagen:

62 Kirchgasse 62 dem Mauritiusplatz.



Ziehung schon 10. und 11. November!

Losnur

Mark!

Schweidnitzer

Lose M. 4.80) sortlert aus verschiedenen

Gewinnplan

1 Hauptgewinn i. Werte von 40 000 M. 1 Hauptgewinn I. Werte von 20 000 M.

2 Gewinne zu 5000 = 10000 M. 5 Gewinne zu 1000 -

1000 G. ZU

8169 Gew. i. Gesamtw. v. 128

OSOF, geschäft,

alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

7000 G. ZU

decken, machen

Bu ber bom 8. Rob. bis 2. Dezember D. 3. wertinglich fintifinbenben Riebung ber 5, Maije (Sauptstebung) 225, Lotterie bat noch Loje abjugeben:

Meur Rolonnabe, Bogen 2

W. von Branconi, Rönigl. Lotterie-Ginnehmer.

weiche sich für billigen Einkauf von erstklassigen M o de - W EL P O DR intercenieren, die erg. Mitteilung, dars ich beabeichtige, mein Geschäft zu verkaufen und gewähre deshalb bis auf weiteres auf meine seitherigen Preise gegen Enrzahlung

20% Rabatt

auf neuests gara. u. ungara. Damenhiite, alle Patzu. Modewaren, zowie auf slimtt. Damenktelder-Be-slitze, Spitzen, Tille. Blinder, Cantasicknipfe etc. Eine Partie Fantasie-Kragen, Bolero Jäckoben, Paillette-ider, Talle, Chinébander, Gürtel, Fächer, Perlkragen etc. werden mit 50 % Rabntt algegeben.

Adolph Koerwer, Langgasse 9.

Weinstube Louis Gobel. Adelheidstrasse 65, Eingang Karlstrasse.



Jeder kann für 25 Pf. I Pfd. Fleisch effen. la Schweinerleinsteisch, bestehend aus fleisdigen Nivon Köpfen, Seinen, Schwänzen nive, gan tieränzlich untersucke, ienbere intanbische Ware, in Lübein von 80 Pfd. au d. Bfd. 20 Pf., Donfolli, entbaltens b Pid., 3 Mf., gel. Eisbein (Didbein) d. Bid. 50 Bf., sondenireles Schweinesteich, get. n. font, dePid., Dofe, 5 Mf., Selbsfelichinize, 9-880., Dofe 7 Mf., Mass ab dier p. Rachn. Richtgefall, ret. Alb. Carnters, Altona 42, Einsbüttlerfte, 68, F 110

Sie Ihren Sie Versuche mit Kronen Doppel Gold Krone

dunkel hell Deutsches Ersatz für Pilsner Münchner und Im Glas Flaschen überall

Heizung für das Einfamilienhaus

Schwarzhaupt. Spiecker & Co. Nachf., G.m. h.H., Frankfurt a. M.

Kaisersaal, Strasse 19. Tigl. Konzert d. bel. Künstler-Kapelle his 1/2 Matince u. ab 5 Uhr Konzert.

Motel- Paistaff,

Grether's Weinstube,

Rheingauer Federweisser. Moritzstrasse 16.

Weinte Spezialgerieht:

Ganghiaten mit Rotkfalt, friid geldt, lauber ger., 7—12 Hib., a Bib. 55 Hi, veriendet geg. Bolinadin.

Panzer. G. Beliver. Schillelweihen, b. Gr. Friedrichsborf (Ofipr.).

mpfiehlt Lotterie-Unternehm J. Stürmer, Strassburg i. E. C. Cassel, Kirobgasse 40 und Marktstrasse 10 R. Stassen.

Auftreten der berühmten Kinderkapelle Steiner.

Sonntag Frühschoppen und nach-mittags 4 Uhr ab. - Eintritt frel.

Reftaurant Bred, Babuhoffirafie 20.



mogu freundl, einlabet

Langgasse 32/34.

Morgen Donnerstag:



Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Ein Beweis für die Belieh

ist der grosse Zuspruch.

ist durch die Preiswürdigkeit und Vielseitigkeit in praktischen Gegenständen und reizenden Geschenkartikeln

ine ausserordentl. günstige Kaufgelegen

Täglich grosse Neuauslagen. ≡

Für schnelle Abfertigung ist Sorge getragen.

Warenhaus Julius Bormass.

Nur ein Pakei Persil genügt, auch für ein ziemlich großes Quantum Wäsche. Kein weiterer Zusatz von Seile u. Waschpulver nötig; spart Zeit, Arbeit und Geld und gibt blendend weiße Wäsche bei nur einmaligem 1/4-1/2 stündigem Kochen. Erhältlich aur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DUSSELDORF, Alleinige Fabrikanian auch der weilberühmign Henkels Bleich-Soda

Schöne Kollektion echter Silberwaren. Bestecke im Etui.

Günstige Gelegenheit zum Erwerb billiger Weihnachtsgeschenke.

Albert J. Heidecker, jetzt Bismarckring 26, P. Biein Laden.

Wichtig für jede Hausfrau Wäsche nach Gewicht!

(Trocken gewogen.) B 22880 Haus- und Leibwäsche, nur waschen (speicherfertig) . . . 10 Pf. pro Pfund Mindest-Haus- und Leibwäsche, waschen und quant. Pfund

Neul Annahme feiner Herren- u. Damenstärkwäsche, Haus-und Leibwäsche, schrankfertig, bei bill. Berechnung.

Gross-Dampf-Wäscherei "Tip-Top" Bes.: Ph. Heyligenstaedt, Wiesbaden, Loreley-Ring 5, 1. Tel, 2939. Man verlange Prospekt oder Besuch. Tel. 2939. Wer seine

gesund und widerstandsfähig erhalten will, trage im Stiefel meine nach eigenem Verfahren hergestellton

Stiefel-Einlagen.

preiswert abzugeben B 21789 Dogheimer Str. 31, Part. I.

Stridmojdinen mit Arbeit liefert Otto Miller, Magdeburge, Lüneburger Strafe 19.

Borgügl. Winterleger



Sarg-Magazin

Erd- und Lenerbeftattungen,

Mager: Wallufer Strafe 3, Saben: 1475 Baftellftraße 1. == Celephon 576. ===

Lieferant des Bereins für SenerBeflattung und des Beamtenvereins Wigener eleg. Leichenmagen.

Das Christusproblem gelöst! Soeben erschien: Vor 1900 Jahren! Wer war Jesus Christus?

In einer alten erientalischen Bibliothek ist ein Dokument gefunden worden, das ganz neusu mitteilt, wer Jesus Christ's war: ein Bepdesbruder des Erstersunies, einer Art Frein-aurervereinigung. Eist der Bericht des Aeltesten dieses Bundes in Jerusalem an den Aeltesten in Alexandrien. Ein e riellicher Priester vernichte bei der Entdeckung das Dokument zu vernichten, da sich die ganzen mystischen Wundergeschiebten auf einmal ganz natürlich erklären. Die Vernichtung gelung ihm aber nicht. Dieser bistorische Bericht ist ins Deutsche übersetzt worden, mit einem Vorwort über Pontius Pilatus, desbearbeitet von Ferd. Schmidt. Kein Fendende wird das Werk unbefriedigt aus der Hand legen. Preis M. 1.50, sehön ge unden M. 2 20, Nachnahme 30 Pf. mehr. Bücherkatalog gratis. Alberecht Bonath, Verlag, Leipzig 207.

Technisch burchgebild., strebsamer i. Mann mit auten Man er n und mit Barfapital von 2—3000 Warf gesucht zur llebernahme des Fabrifacions und Meleneich, einer hochrechtes für ganz Teutis lend, eventi. Desterreich, einer hochrent, nachw. mit gron. Erfolge bei einig Behörden einget, eisstehen, patentamil, eichingen Sache. Leichter, do er Verdienst! Aur ein ze, entichlos, Reslett, belieden Off, niederzulegen und M. 160 im Tagbl. Berlag.

B22806

Binfcheiben unjerer guten Mutter,

Fran Amalie Geismar, wwe.,

fagen innigen Dont

Samilie Geismar.

Wiesbaden, Cangenfdmalbadi.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die traurige Mitteilung, bag unfere innigfigeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Zante,

geb. Ernt,

nach langerem Leiben fauft entichlafen ift. Um ftille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden ginterbliebenen.

Wiesbaden, ben 7. November 1911. Jahnftrage 14.

Tie Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 21/2 Uhr bom Gubfriebhof aus ftatt.

Bii Menes

Run in 11. 10. (See lend to be considered to be compared to be com

9. 6. 6. 0 n n n n n n o b i n n. 2 Stunden tom Pringeffin falle, for the control across many control acro

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 262

Opernliebe.

porte, den gehe eigentsted bloß außen an den Hänfte.

borte, den Interleben gewahre ich nichts. Eines kann ich indellen wohl sogen: Hier flort der große Addition dividen weich und arm noch empfindlicher wie anderend. Each men arm noch empfindlicher wie anderend. Each flort den fann, und Kadobes. . . Es scheutt besondern sein geben Kann, die Geben Geben geben. Gest nud Addition was die Keld nud Addition was die kein hier geben. Geben mag es scheuten schen hier hier sie einen jungen Mann mag es scheuten schen hier hier hier seinen singen Mann mag es scheutenstig sein, hier sehen Erdinen, wo die reichen Erdinnen so gabsteich find. So diese stein, der keinen sieberal. Escher hätten."

"Za, die Keutnants machen bieten Partien", ber stäher Wedas Geschrte gleichgnisten. "Mag sein, doße es mehr Töchter gibt als Söhne, Incht. Roch sanstigen der stäher migere Stad nicht. Roch sanstigen der schler migere Stad nicht. Roch sanstigen der schler migere Stad nicht. Roch sanstigen der sieher schler in der schler in der schler migere schler schler in der schler in der schler weit Schler treten is überall schemmen. Die böber ein keist solgen recht undösstig in Kladier- Eing.

(9. Bortfebung.)

tus? sten kung sder-

r. 523.

iand Wachr.

t guten Mact Mact erreich, hörben bo er 3 22854

ge T,

t.

T.

1911. III

Robember, 30 Mittwody,

"Wie, wenn ich einfach eine augenblicklich arbeitster Lofe Tagnäherin wäre?"
Er sah sie ftarr an. Die Boranssehung gestel ihm nicht, und er dachte nach. Ein Mann seint die Abstrumber bei weiblichen Loisette nicht. Eine Röhern somt einem toohl auch elegant aussehen.

Mit einer raschen Bewegung seiner blahgelben, schlauffingerigen Sand griff er plöhlich berüber und sohe Aren den Kandiching gezogen

und Walgänse ein. Arifft hier auch au. In eine die ser Kategorien gehört fast jede. Klawiergänse gibt es wie Seuschrecken. Die Walgänse vernehren sich in erschreckener Weise. Sie such aber die harmfoseten, da sie dem Arommelsell nicht gesährlich werden."

"Und die Singgänsel" fragte Meda lacend.
"Die singgänsel" fragte Weda lacend.
"Die sehören bossenticht in keine der drei Andriken, übrigens will ich an Ihren klag in der veristell auf nicht mehr geststige Katur gewinnen. Ihren Geschung seistige Katur gewinnen. da sie dem Troinne "Und die Singg "Die sind die är gehören hoffentlich in vill ich an Ihrem i herumrätseln. Ich geistige Natur gei kennen kernen. Zun Fläskruth?"

Diefe Frage klang to heraussordend, doc Meda ladend entgennete: "Benn ich es fäte, würde ich es nitt gar nicht eingesteben kranen. Nein, ich Jedwer es Jöhnen ernstlich, ich schwärme nicht sin Jedwere es Jöhnen ernstlich, ich schwärmen nicht nur gute Bicher."
"Sie entitsen die Berke lieben, in den es kein kochen und Iberfähmen gibt, auf Flacken gezogene Leidenschaft, die englichen Gärten der Lieden, aber das Zalfächige nurfte über die Ansdern gezogene Leiden und klattenerfüllen Höhlen.

"Goethe vielleich unter den Klassiffern, den das Zalfächige pagesteben.
"Goethe vielleich unter den Klassiffern, den das Zalfächige pagesteben.
"Racdem Tie ohnehm kon alles wissen wen Sie überhampt. . . . Za. so. so. ich wollte nicht fragen."
"Racdem Sie ohnehm kon alles wissen witten eine panne underen possen muße, die missen delte, hettere Harben lieden, Blumen, die missen dusch helle, hettere Harben lieden, Blumen, die missen die die prunken, Vicht und Lied. "Bernist won der Sonnenseite des Ledens mit einen Wert."
"Das heißt. Sie sind nicht listig. Sire Keiterseit ist sans die Hare Ourchstitgetst eines ausgeregneten Krühen ingstages. Gonst hätte ich auch nicht die Keiterseit aber Wertlichen zu der hieben wie heiten wird wir der Keiterseit der Gesterfeit ist die Keiter der Seitersteit die heite Verwichtiget eines ausgeregneten Krühen jungstages. Gonst hätte ich auch nicht des eigentimstich wird des des gewöhnlichen "Keiten "Werlichen wird der Andel auf mich des eigentimstich wird der Schwirtis getstigt. mich die nicht des in indessen wird ausgeregneten Krühen auch hich des eigentimstigen wird. Auch eines Bleich mich bei ein gewöhnlich ausgeregneten Keiteren" Werlichen der Keitersten und Richten aber deiten mich gerichten der Verlantlich ver Leidige der die der Verlantlich der Ander der der Verlantlich der Angesten und geschen eines Berint aus der Beit ein mich geschen der Verlantlich aber andere der eines wird. Eine Verlantlich aber andere der eine Mehren kont der keine Mehren der konteren der keine Mehren der kein der keine Me

"Sie öffnen den Borhof für alle Welt, und weiter gelangt niemand. Und weit Sie Ihren Bekannten fremd gegeniber stehen, sind Ihren auch die Fremden bekannt. Es ift die Art der Menicken, die viel auf Beisen und unter Fremden leben. . Antworten Sie mir nicht! Ich will gar nicht wissen, ab ich's getrossen habe."

Meda son nun ihre Uhr aus dem Gürtel, lieh den Soppelmantel ipringen und jah, dah sie gerade Zeit hatte, sur Hallestelle der elektrischen Bahn und ins Theatre zu kommen, ehe ihre Broke ansing. Sie rief halbsaul nach der Kellnerin. Ihr Gefährte beodschtete sie mit einiger Unruhe, als ob ihm die Anstatten zum Ansbruch nicht recht wären.
"Ta baben wir nun Maskendall gespielt am hell-lichten Taoe", tagte sie, "und Sie surchten sich vor der

gespielt 100

> Stunde der Temassterung, vor täuschungen. Ift's nicht so?" Er gab dies halb und halb gu, mit jemand zu sprechen, der nichts Es tut mir 1 fugie

Bed

OHS gen fair CHS find Ineli

folle in

ein-

In a

baß daß

Bur fein gera ditigo Sap Buo

er bingu.

Tie Kellnerin fam, Beide gahlten und erhoben sich, Darf ich mit Ihnen gehon? Was follen wir hier noch nachen, ich mid Thras?" fragte er beinahe käglich, Wis dur Brüde können Sie, wenn Sie wossen, mit mir gehen, Wester nicht. Tas ist die Ghwelle des Maskenballfaals."

Waskenballfaals."

Who dis zur Brüde."

Thras war bei der Rennung seines Namens gleich aus seiner liegenden Stellung in die Höhe gefahren, und deide schretten nun hinter Weda drein, an den Tichen vorbei, wo wieder beträchtliches Zischen entstand, die holdzend die beiden Backen Backstänge gemacht hatten, neben der Stakelentill standen und Weda ins Gesicht führerd.

Beinabe

Beinahe wortlos gingen die awei in einiger Entfernung voneinander duch die Kastanienalles hinunter,
twobet Redas Unbekannter ihr einige topographische Erörkerungen über die Skadteile gab, zu denen dieses
Eleis der Etellerichen führte.

Beim Ansaug der Führhiraße führte er sie über die
Britde hinüber, die sich hier besand, so das sie nun
auf der anderen Seite gingen, nicht auf der, wo Meda
gekonnen war. Sie besichigte nun die Hanserreihe
in der Nähe. Von einzelnen Hähren sagte ihr Begleiter
kar wert sien Gartentore blied sie strot hier zienlich weit hinter den Vorgarten zurück.
Es schien einsach, aber behäbig, sogar vornehm, und
der Garten, der es umgab, reich an schieden Aümen.
Ihrer dem ganzen Teil dabon, den man erklicke, sag eine so triedliche, soziagen reinliche Kuhe, das Meda
von jener seltsanen Schwermut ergriffen wurde, die der Andie einlabender stender Besausungen in und
vordt.

Sie wandte sich mit einem Seufger ab: "Bielleicht wohnt bier das Glick."

Sie irren sich!" antwortete ihr Begleiter dumpf. Dier wohnt das Glick nicht."

Thras am Halband zerrend, ging er rasch vorüber. Eine slickinge zoes durchzuckte Meda, od er nicht etwa selbst dier wohne.

An der Bricke angelangt, machte Weda Halt um ihren Begleiter zu beradschieden.

"Gehen Sie morgen wieder um diese Zeit spazieren?" fragte er zögernd, als sie ihm die Hand reichte.

In der beite es nicht. Das Wetter und neine Zeit bestimmen das." Sie wollte dach seine Veradredung mit ihm tresen. Sie wollte dach seine Veradredung sie weiterging, Aber er machte seinen Schritt hinter ihr drein.

(Borlfebung folgt.)



Die Rose wellt wohl siber Racht, Bergänglich ist der Erde Pracht, Kur was du liebst, o Herd, ist dein, Das soll bein Trost im Sterben sein. R. Brub.

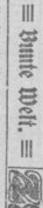
Ins Keben im franzöhlchen Kongagebiet. In dem Augendich, da die denschfranzählchen Berdandungen über Waresto und die Abereiung eines Teiles des Kongogedetes an Denschland zu ihren Ablain gelangt find, gewinnt eine Schlöderung des Lebens der Europher in desem bekampfritzenen Teile Africas beforderes Interese. Ein alter französsicher Kolonift, der seit Sabren in Krenzössiche Kongo tedt, athe in der "Quin-

jæthe" eine Schiederung von dem Tageskauf des europätichen Farmers, den den Lageskauf des europätichen Farmers, der Kontere der Landwirtschaft und der Anthur im Herzeud des den Montere der Landwirtschaft und der Anthur im Bequentlichert lasse den Montere der Endten Mei Komfort und den Freihre Genentlichert lasse den der und den Steiner Beraud sie der einzigte Schus der Genachern und einer der im Beraud in sie einzigte Schus der Genachern und einer der im Keine des Farmers, der Sonne In dei konntallicher Schus der Genachern zu der in bei Kaldalzimmer, überall schliche, zwechnäßige Rödel, an den Bähnden ein phantaltlicher Schus der kilden Seiten zeite Kaldalzimmer, überall schlicher Schus der kilden keine Bähnder ein Pantaltlicher Schus des Gehört humor und ein gländliche Tenperannen dazu, nur hier in der Underschlicher den Leders der Kehndert des Gehört humor und ein Farmer und Stellabgeschlichenfeit des Tageskaufes und ferderliche der Gengolicher Seiben seine Opfer des nichtschlicherschlichen Stellnerung der Stelben felne Opfer. Site son schlimmiser Foden, der Gengoliche Gehört der Gengolicher Gehörten der Gengolicher Gehörten der Gengolicher Gehörten der Gengolicher Gehörten Gengolicher Gehörten Steinen gehörtlich, alle Gehört der Gengolicher Gehörte der Gengolicher Gehörte Gehörte Steinen gehörtlich gehörtlich gehörtlich der Gehörte Gehörte Steinen gehörtlich gehörtlicher Gehörte Gehörte

Dangton Weitl es mit ein schender Troft, daß nicht aus mit Ein einer Beiden vert den ind Einerhärt von dem rässchäften Leiden vert den ind Einerhärt von den rässchäften Leiden und Sche nicht daß ein Studien Regenschäftet eines Uhrweisens erhöll Ind der Seiter der Schöret, ihn dicht norsen erhöll Ind der Seiter der Schöret, ihn dicht norsen erhöll Ind der Seiter der Schöret, sied auf der Rechtschaft der in Deutspung, die Schöret, eine das der Schöret bete der Kacht nich der Stade der in Seuten der Schöret, der Aufgebericht der Stade in Seutenbark der Schöret precht die Kacht durch der Schöret bete Aufgebericht der Stade in der Stade der Schöret bete Aufgebericht der Stade auf der Schören der Sc

lind dech gewinnt dieses einsame Leben Gewalt über einen man verwächt mit dem Lande, und schwerlich findet man in Frankreich einen Kongolokonisten, der einem nicht sogt: "Ich muß beid wieder himmter."





Lefu C toeg. ohne f di ä fchlu anzu noch

einar gerîp Lien

asudy in be umb bas o

fchille bad I Leben beit ! Muit gerei! arten

fich 11 tobes

mung Unto 1 bie g friebt

Wirff entgle ftillen wiebe

Brute and i mit b

Edian und j bas c

tänbel

slaviergänje ije permehren

eine Schilberung bon bem garmers, bon ben Lebens gweffe biefer Pioniere ber

llus boch getoinny biefes einfame Leven Gewalt über einen man berwächt mit dem Lande, und schweckich findet man in Frankreich einen Kongolobonisten, der einem nicht faar:

Wiesbadener Caqblatt.

"Tagblatt-Dand".
Schalber-Dalle gebfinet von 8 Uhr margens 146 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ansgaben.



Gegründet 1852.

"Tagblatt Dans" Ar. 6650 - i.C. Bon 8 Uhr morgend 648 8 Uhr abends, außer Conntags.

Bezugs-Preis für beibe Andgaben: 70 Big wonarfich, IR. 2.— bierfeijabrüch burch ben Berlag Langgaffe 21, obne Bringerjobn. IR. 3.— bierteijabrtich burch alle bruriden Bestandline, ausöhliesisch Beitrügelb. — Bezugs-Beitrellungen nehmen außerbem entgegen: in Wieduben bie Zweightelle Bit-mardring 29, lawie bie 112 Ausgabestellen in allen Teilen ber Stadt; in Riebrich: die bertrigen 38 find-gabestellen und in den benachbarren Landorten und im Aberngen bie beitressen Ragbiatt-Träger. Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Big. für tofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Atleiner Angeiger" in einheitlicher Sahferm: 20 Big. im baben abweichender Sahausführung, sowie für alle übrigen lofalen Angeigen: 20 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mil. für lofale Vollamen; 2 Mil. für auswärtige Arflännen. Gange, dable, beitert und verteil Seilen, burdfünfend, nach dehönderer Derechaung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Lurgen Indicknehmen entiprecenteer Stadent. Mugeigen-Unmahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Bur bie Aufnahme von Angelgen an borgeidniebenen Tagen und Blagen wird feine Gemabr übernommen

Mr. 524.

Mittwoch, S. November 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Die gewitterschwangere Stimmung im Reichstag.

A Berlin, 7. Robember.

In den Wandelgangen ist es beute bereits un ruhig. Tenn die Abgeordneten haben natürlich das Bedürfnis, fich mitemander fiber die Frage des Tages auszusprechen. Auf den meiften Gefichtern gudt eine gewiffe Erregung. Die Kritit ift bald leife, bald laut, Man mertt, bag mancher zu einem großen Schlag ausholen will. Es bilden sich Gruppen, die einzelne Bunfte durchsprechen. Die Kolonialsachverständigen sind besonders umstanden. Man berät darüber, in welcher Beije die Fragen jur Debatte gestellt werden follen. Manche find der Meinung, daß man sich erft in die Bertrage noch mehr bertiefen muffe, ebe man ein bundiges Urteil abgeben fonne.

Drinnen wird unterdes die erfte Lefung bes San bels. und Schiffahrtsbertrages mit Japan verhandelt. Auch hier ist das Urteil der Webrheit ungünstig. Man macht fein Sehl daraus, daß unfere Handelsberträge fich ftetig verschlechtert haben. Die Fortschrittler flagen ben Bolltarif an, bag er an der Berichlechterung unierer Sandelsbegiehungen fould fei, weil man an den Generaltarif gebunden fei und nicht von Fall zu Fall die einzelnen Bunfte und Fragen regeln fonne, während man feinerzeit den bis ins fleinste ausgearbeiteten Zolltarif gerade als ein vorzügliches Verhandlungsinstrument ausgegeben batte. Bon anderer Seite betont man, bag Japan heute bereits Industrieftaat geworden fei, und bag wir Beranlaffung hatten, unfere Seidenindustrie gegen die japaniiche gu fduten. Schlieglich nahm man aber doch den Sandelsvertrag in erfter und ameifer Lefung an.

Cehr ichnell ging man über ben Ausliefe rungsvertrag mit Großbritannien bin-Die Berlangerung bes Sanbelsabfommens mit England wurde in der erften und zweiten Lejung fogar ohne Tebatte angenommen.

Dann aber tam es gu einer intereffanten Geich aftsordnungebebatte. Der Brafident ichlug bor, die Maroffodebatte erft auf den Donnerstag anzuseten, weil die Abgeordneten die Bertrage erft noch griindlich ftudieren migten, Berr Baffer-

mann fprach fich aber gegen den Aufschub auf. Er ift des Harrens milde. Anders Berr Groeber. Er findet, daß die Regierung vorläufig erft recht durf. tige's Material vorgelegt hat. Er vermist noch eine Denkschrift, Karten ufw. Doch ist wohl kaum angunehmen, daß die Regierung ihr Berfäumnis innerhalb eines Tages nachholen wird. Sodann will Groeber unt feinen Leuten noch die Frage prifen, ob der Reichstag nicht tatsächlich das Recht hat, seine Genehmts gung zu den Berträgen zu erteilen, nicht nur, sie zur Kenninis zu nehmen. Da erhebt sich Bassermann finsteren Antliges. Er stimmt Groeber zu und zieht seinen Antrog zurück. In gleichem Sinne ipricht Bebel. Am Donnerstag ist nun also der große Tag des Gerichts. Bedeutsam ist aber, daß nicht die Juterpellationen über Marosko auf die Tagesordnung gesett sind, sondern die Rorrkäge ist bit Tos

gesett find, sondern die Bertrage felbst. Das siebt zwar nur febr nebensächlich aus, ift aber insofern bedeutsam, als bei Interpellationen feine Antrage und Resolutionen gestellt werden können — wohl aber bei der Debatte über Bertrage. Und es gibt eine ftarfe Stromung im Saufe, die beablichtigt, ber Regierung ihre Migbilligung über das Ergebnis der Ber-handlungen in irgend welcher Form auszudrücken.

Der italienild-türkilde Ariea. Vom Briegefdenplat.

Derna boch gurfiderobert?

Aus Konftantinopel wird erneut gemelbet: Die Zürfen unter Enber-Bei haben Derna guruderobert. Diefe Radricht ift bon ber Bforte famtlichen Botichaftern mitgetellt worben. Die Berlufte ber Staliener werben mit etwa 500 Toten und 200 Bermundeten angegeben, boch beruben biefe Biffern nur auf Schabungen. Sicher ift, baß mehrere hundert Stallener gefangen genommen und mehrere Geschütze erbeutet worben find - 3m Rampf bon Derna follen wie aus tirfifder Quelle verfichert wirb, bret italienische Regimenter gefangen genommen worben fein.

Mene Angriffe ber Türfen auf Tripolis,

Ginem Bericht bes "Corriere bella Gera" gufolge planen bie Zurfen einen neuen Angriff auf bie Be-festigungen an ber öftlichen Mauer von Tripolis. Man will die Radricht von arabifchen Aundschaftern haben. Diese Rachricht wirb von bem "Beffagero"-Rorresponden-ten in Tripolis bestätigt. In Mai Bara foll ein Rriegerat ber fürfifden Truppenführer ftattgefunden haben, in bem man gu bem Entich uft gefommen fei, bie italienifchen Stellungen in ber gangen Gront anzugreifen,

Beitere türfifche Siegesberichte.

Aus Tobrut wird gemeldet: Die Araber griffen bie Italiener an und es gelang ihnen nach zweiftlindigem Rampf, bie Italiener aus ben Berichangungen bei Farnd gu werfen, wobet fie 200 Tote verloren haben follen. Der Berluft ber Araber foll 19 Tote und 50 Bertounbete betragen haben. Der Abgeordnete von Feffan, Dichamt-Bei, nahm an ben Rampfen teil. - Auch bei Benghaft fanben neue Rampfe ftatt, bei benen, wie gemelbet wirb, bie Italiener ebenfalls mehrere Stellungen raumen umfren und 3 Geschütze verloren.

Englische Berichte.

Nach einer Melbung aus La Balette auf Malta fiegen bort mehrere britische Kriegsschiffe bereit, jeden Augendlick nach Tripolis abgubampfen, ba bie Lage ber Stabt als febr fritifch bezeichnet wird. Man fürchtet, bag im Falle einer Erstärmung von Tripolis burch die Türken und Araber kein Europäer am Leben bleiben werbe. Die Lage ber Italiener foll nach ben bei ber Momiralität eingegangen Rachrichten aus Tripolis fehr prefar fein.

Die Ginverleibungserffarung

wurde ber Bevölferung von Tripolis burch Maueranichlag, ben Truppen beim Appell, ben verfammelten Rotabeln burch Saffun-Pajcha befannt gemacht.

Das Bombarbement bon Afaba.

Bu bem bereits gemelbeten Rampf bon Afaba im Roten Meer wird' noch berichtet: Der Genbarmeriefommanbant bon Maba melbet an guftanbiger Stelle, bag am 5. November, vormittage, ein Arenger bes italienischen Gefcwabers im bortigen hafen eintraf und die Stadt eine Stunde bombarbierte, um febann nach bem Eingang bes Golfes zu fahren. Das im hafen liegende Ranonenboot "Salidich" ermiberte bas Feuer, wurde aber ben ben feindlichen Granaten berart beschäbigt, bag es unterging. Mußer bem zweiten Offizier wurde bie gange Befahung gerettet. Der italienifche Rreuger beichoft barauf ben gebirgigen Teil ber Gtabt. Iber ben Umfang bes Schabens liegen feine Rachrichten bor.

Italienifde Berichte.

"Burudwerfung bes Feindes". "Gin Berwundeter".

Die Agengia Stefant melbet unterm 7. Robember: Der vorgeftrige Angriff hatte feine weiteren Folgen. Die einzelnen Meinen unaufbörlichen Angriffe bezweden bielleicht, die italienischen Arbeiten für die endgliltige feste Stellung ju hindern. Die Ankunft neuer Berftaren gen ließ es opportun ericheinen, die weiter borgeschobene Linie in ber

genilleton.

Berliner Chenter- und funfariefe. Bon Relig Bopbenberg.

"Und ihre Bahrheit gleitet mit ihrer Lige burch-

einander wie eines Taschenspielers hoble Becher . Dies Motiv von bem in fome trügerische Scheimvelt oersponnenen, am Rimfilichen verlorenen Rünffler, bas bie Wiener Schniffer und hofmannothal oft anichugen, reiste much heinrich Mann. Er fuchte es aber nicht wie jene in ber Sphare bes Dichters auf, sondern im Theaterklima, und friegelte es in ber grellen Bariation ber "Schan pielerin". "Schaufpielerin", jo nannte er fein Stud, bas als Sombervorstellung im Theater an ber Roniggrager Strafe aufgeführt wurde und in bem Tilla Durieug' dillernde Runft ben Erjolg batte. Mann gelang es nicht, bas Charafterbild feiner großen Komobiantin, ber jebe Lebensfituation mer gu einem Rollenspiel wird, in Gangbeit aufzubauen. Er gibt mir Rofigen, Augenbliceausichnitie, fragmentarifches Robmaterial loder aneinandergereibt: pindiologifche Rabarettnununern in allen Bangarten bes Themas. Er zeigt, wie bie "Schauspielerin" fich und anderen Geflible borgantolt, Cebnfucht nach Rube, tobesftarfe Leibenichaft, Berlangen nach bürgerlicher Orbming (ber Mutter fines forretten Bewerbers gegeniber). Und burcheinander gebt babei bie befriedigte Gitelleit über bie gelungene Szene, ber Etel am Falleben und ber unbefriedigte Bunich, in three Leere endlich einmal envas Wirfliches zu halten und nicht immer ins Wefenlofe zu entgleiten. Darmin bat fie fich bie Liebe gu jenem jungen, ftillen, berebrenben Familieniohn eingerebet, aus ber fie wieber ber braufgangerischen, ihre Rerven peitichenben Brutafliat ihres früheren Liebhabers verfällt.

In diefem Stimmungshafarb wird viel gwifden Tob and Leben balanciert, und bies frimulierenbe Rotettieren mit bem Gelbsimord ift eine hanpinote. Für Leonie, bie Schauspielerin, ift es wie lebenanfevernbes Morphium, und jener Liebhaber erobert fie baburch gurud, daß er ihr

bas Giftfläschchen gibt. Mann läßt fie mit biefem Mafchen fo lange luftern tanbeln, bis fie es ichlieflich boch trinft Alls fie bann lang-

gestredt bolliegt, glaubt man es weber Mann noch ihr, bag fie wirflich tot ift. Und mabrend es fonft immer eiwas Un-naturiiches bat, wonn ein eben in feiner Rolle mehr ober womiger in Schönheit verftorbener Darfteller burch bes Rlatichens Geton vom Tobe erwacht, auffteht, wanbelt und sich verneigt, so schien es bier gang im Stil bes Stückes, bas Leonie Tilla sich vom Beifall nicht lange bitten ließ und lächelnd mit femienfamen Schlangenfinien ihr Bubli.

Residenz-Chenter.

Dienstag, ben 7. Robember: Ginmaliges En-femble-Gaftspiel Rosa Boppe, Königl. Preuß, Soficaufpielerin, Georg Molenar, Ronigl. Breug, Soficau-fpieler, und Mitglieber erfter Berliner Buhnen unter Leitung bes herrn Direttor Georg Burg : "Jubith". Gine Tragodie in 5 Aufzügen bon Friedrich Sebbel.

3ch fiehe feineswegs auf bem Standpunft bes "nil admirari!" und bin immer bantbar, wenn uns intereffante Bafte borgeführt werben und uns fo einen Dagitab für bie heintischen Runftleiftungen ermöglichen, aber ich habe es bei früherer Gelegenheit ichon betont, bag es mir wie ein Stüdden überhebung vorlommt, wenn ein ganges Enfemble bei uns auf ber Bilbflache ericheint, um uns irgend ein Stud vorzuführen, bas wir bier ebenfogut baben tonnen und bas wir wahrscheinlich gleichwertig, wenn nicht beffer gur Darfiellung bringen. In ben Berliner Theatern aber wird ebenfogut mit Baffer gelocht wie anbersivo. Diefe Bahrbett tann auch herr Direttor Burg nicht verleugnen, trob feines Bfütenftraußes bon Darftellern "erfter Berliner Buhnen". Mis etwas Befomberes aus biefem Straug finb nur bie beiben Sauptbarfieller gu begrugen, wenn man fie auch feineswegs im Ginne bes "non plus ultra" feiern fann. Ein Raing, eine Gorma ober eine Triefch, bie wir bier an ber gleichen Stelle begrugen tonnten, boten jebenfalls mehr Angelpuntte bes Intereffes". Auch Rofa Bopbe ift uns bier frither, ale Sappho, begegnet. Gie ift burch ihre großen, faft möchte man fagen gewaltigen Mittel bie ge-borene Softheaterheroine. Ihrer Stimme Rlang ift eberne Gewalt, und inbezug auf ibre Geftalt tonnte man Schiller

barlieren: "Es ragt bas Riefenmaß bes Leibes weit über Menichliches hinaus." Stolze Buhnenerscheinung und ein machtiges, eifrig ins Gefecht gesibrtes Sprechorgan aber find schon zwei Dinge, die bem Anditorium imponieren und für den äußeren Erfolg Sorge tragen, ber benn auch bier nicht ausblieb und ber Künfilerin manchen fturmischen berborruf einbrachte. Für mich fcheint ber Sauptfehler ihres blesmaligen Auftretens barin zu liegen, daß fie fich in ber Rolle bergriff. Die icone, 20jabrige Judith erforbert boch gang unbedingt eine jugen bliche Beroine, fonft wird bie Blufion von Anfang an enwfindlich geftort. Und fie wurde gestort. Auch tonnte ich lange fiber bie Stillofigleit bes Spiels nicht fortfommen. Dies Plobliche, Ruchvelfe, Bewaltsame in der Darftellung der Judith in ben erften Miten, bas wohl elementar wirfen follte, bennruhigt bie Rerven, lagt gu feinem barmonischen Genuffe tommen und darafterifiert fich als Beiden einer alteren, übermunbenen Schule, benn ber gesunde Mobernionus in ber Darftellung, wie wir ihm gerade bei Sternen wie ben drei oben genannten bogegnen, zeigt fich auch barin, bag er oft mit Anbeutungen größere Wirfungen übt, mehr Ratur bieiet, als in einem restofen Sich-Austoben. Ich möchte fagen, bie Bellenlinie in ber Runft ift mir lieber als bie Bichjadlinie, Und fo fehr ich beifpieleweife bie fcwille Schifberung Rofa Poppe-Judiths ihrer berpfuschten Sochzeitsnacht als rein phyfifche Leiftung anerkenne, ju einem abgeffarieren Genug tam man boch erft im zweiten Teil ihrer Darftellung, als fie mehr Linte fand und öfter einmal in Spiel und Erscheinung Größe, Charafterhobeit ber Jubith abnen ließ. Bas ihr Spiel übrigens wesentlich beeintrachtigte, war ber Umftand, daß fie ihre Augen febr unglicklich geschmintt hatte. Bei einem so inimen Theater fallt bas boppelt auf. hier fab es oft aus, als ot die liftig-tapfere Jubin ichiele, und bavon ift Roja Poppe wohl weit entfernt. Ste ift, wie icon gejagt, die geborene Roniglich Preuftiche hoffchaufpielerin, die mit großen außeren Mittel in einem großen Saufe außerlich ftart gu wirten verfieht. Darin fiegen ihre Borginge wie ihre Mangel. Ginbeitlicher in feinem Gbiel, als fie in bem ihrigen, mar ihr Bartner Dolenar-Solojernes. Diefer Feldberr, ber uns im "Buche Jubith" feineswegs als ein ungefliges Ranbtier ericbeint, wurde bei Sobbel gu einem bon Bowen gefäugten, Bowen erwfirgenben Beros, in bem fich affprijde Kultur mit morgenländischer Graufamfeit und wilbem Berricherwahne gu

Dafe gu besethen, um ben in ber weftlichen Cafe verborgenen Feind gurudguireiben. Radmittags 2 Uhr ging bie fünfte Brigabe unter bem Befehl bes Generals Defchaurand von ber imlienischen Berteibigungolinie fcnell gegen bie Batterie Damibje bor und nahm fie ein und bofeste fie mit einer Batterie Cebirgofchuben und einer Batterie Schnellfenerienouen. Die Ordnung und Schnelligfeit bes italieniichen Borrudens machten es bem Teinbe unmöglich, bemertenswerten Biberftond ju leiften. Die Turfen und Araber bemühten fich, mit Infanterie und Artillerie einen Gegenangriff ju maden, aber bie fünfte Brigabe hatte bereits eine fo ftarte Stellung eingenommen, bag ber Berfuch miglang. Gegen Ginbruch ber Racht jog fich überall ber jurudgeworfene Feind in großer Unordnung und mit nicht geringen Berfuffen gurud, wahrend bie Italiener mir 7 Bermunbele hatten.

Albenbillinegabe, 1. Blatt.

Durch die Besetzung ber Batterie Samibje bat Die ttalientiche Linie bie Form einer Bange, und Truppen, bie einen Angriff gegen bie öftliche Front verfuchen waiden, wurben fich auf ber rechten Glante bebroht feben,

Babrend ber Operation feuerte bie feinbliche Artifferie einige Schrapnells gegen bie fübweftliche Front ber Italiener, bermutlich ju bem Amed, eine Frontanberung berborgurufen; babei batten bie Italiener einen Berwundeten. Beiterer Schaben wurde nicht angerichtet.

Die italienischen Truppen find mit ber herrichtung ber enbgültigen Siellungen beschäftigt. Die Einmobner befunden nunmehr ein größeres Gefühl ber Giderheit. Gie nahmen mit vollem Bertrauen bie gewohnte Beichaftigung wieber auf, fo bag ber hanbel wieber aufzuleben beginnt, wie auch die Tatigfeit bes Bollamis in Tripolis bies

Die Mraber.

Die Agengia Stefani melbet weiter: Die Staliener erbielten Mitteilungen, nach bemen bie Sauptlinge ber Araber in ber welligen Dafe eine Berfammbung abgehalten batten, in ber fie beichloffen, dem Befehlsbaber ber türfifcen Streitfrafte erlaren gu muffen, baft fie auf Erfuchen ber Zurfen jum beiligen Rrieg herbeigeelt, aber gefunden batten, bag bie Türken fie affein gegen bie Italiener tampfen liegen. Obwohl nun auch bie Erfolge nicht berart maren, bag fie auf eine Befferung ber Lage in Bufunft boffen fonnten, fo wurden fie bennoch bereit fein, weiterzufampfen, vorausgesett, bag bie Turten boran in bie Front gingen. Der gegenwärtige Buftand fonne nicht langer aufrechterhaften werben. Er erbeifche entweber bie italienischen Stellungen unberguglich anzugreifen ober bas Gelb zu raumen. Falls bie Zurfen ben gulest genannten Beg einichlugen, fo maren bie Sauptfinge ber Araber erbotig, fie bis gur benachbarien tune fifchen Grenze ju geleiten. Dies wollen angeblich bie Sauptlinge. Aber bie Araber fangen ichon an, fich gu gerftreuen und in ihre Beimat gurudgutebren. Gin Teil von ibnen foll bie Abficht geaußert haben, nach ber Stadt Eripolis ju besertieren. Die Türfen muffen ben treugebliebenen Arabern, um biefe an fich gut feffeln, außer Lebensmitteln auch eine tägliche Löhnung bon 45 Centimes geben. (Diefe italienifchen Berichte, Die min ichon feit Bochen immer nach bemfelben Dufter verbreitet werben, Mingen benn boch fo einfeitig tenbengios gefarbt, baß fie nachgerabe anfangen, einen fomifchen Ginbrud gu machen.)

Aus Italien.

Der Ronig bon Italien bei ben Bermundeten.

Der Ronig besuchte in Balermo die aus Tripolis bort eingetroffenen Bermunbeten und begab fich barauf nach Tarent, um bort Bermundete ju besuchen. Bu beiben Stabten fowie bet ber Durchfahrt auf ben Bahnhofen Matland, Meffina und Reggio bie Calabria wurde ber Adnig bon ber Bebolferung begriftert begrüßt.

bufferer Große mifcht. herr Molenar beionte für meinen Geichmad gu fehr ben ehemaligen Löwenfängling. Geine Stimme gumal war ein ftetes, gewaltiges, wenn auch unterbriidtes Murren, Gröblen, das sich so ausprägte, daß man ihn erft kaum verstand. And in einer gewissen Breitspurigkeit des Auftreiens suchte er dies Wilde, saft Tterische ju martieren. Er hielt fich ftrenge auf ber Linic, die er fich borgezeichnet; leiber aber gab er fich bon borneberein fo, bag eine Steigerung nicht gut mehr möglich war, fo bag nachmals fene große Gzene, in ber ibn Jubith guerft als Mam berebren und lieben lernt, nicht fo gewaltig jur Wirfung fam, wie es ju wünfchen gewesen ware. Die librige Besethung brachte nichts, was als etwas Besonberes herborgehoben werben müßte, boch sei erwähnt, daß die Rolle bes Samaja in einem herrn Emerich Sanus einen febr temperamentvollen Darfteller fanb. Sch. v. B.

Aus Kunff und Teben.

* Die Trauerhalle auf bem neuen Friedhof wird nachfter Tage wieber in Benutung tommen, nachbem ihre Ausmolung mm beender ift. Der Raum läßt in architettonischer Ausgestaltung nichts ju wünschen übrig. Gebiegenfte, ja, tofibure Materialien, bor allem ein Godel aus forbigem, polierten Marmor. Aber wahrscheinlich batte man fich baran genigen faffen und von einem malerifchen Edmud ber Salle abgesehen ober man hatte einen Detorationsmaler beauftragt, irgend ein Teppidmuster aufzufcobionieren. Da trat ein ungenannter Aussifreund auf ben Plan und ftifiete ben Befrag für eine vollgliftige malerifde Banbbeforation; er hatte auch ben Geichmad, fich bofür einen heimischen Minfiler auszusuchen, ber als Sanbichafter in ber Runfitvelt allerorts in Unfeben fieht und ber fich auf beforatibem Gebiet neuerbings rubmifich hervortrat, Sans Bolder. Diefe Babl ift um fo freubiger zu begrüßen, als sonft bei abnitchen Gelegenheiten bie Stadt gar gu gern bergift, bag in ber ffeinen biefigen Rimftlereolomie auch einige Meifter von echtem Rommen, Bollfimfiler, vertreten finb, Die für fie nicht nur guen Steuergahlen gut fein follten.

Sang Bolder bat nun feine Aufgabe, bie ibn unb feine bilfetrafte weit über ein halbes Sabr beichaftigte, beenbet. Aber bie außerliche Gestaltung feines Werfes wurde schon in ber Morgen-Ausgabe berichtet. Es bleibt und nur noch fibrig, bie ausgemalte Salle auf ihren ! Ein Ginfall in Erntraca?

Der Emir Bobab, ber Chef ber mufelmanifchen Somalis, fiel in bie italienifche Rolonie Erptraea ein, mo er Donfer einafcherte und ben Italienem großen Schaben gufügte.

Gin neuer Proteft ber Pforte gegen bie Unnegion bon Tripelie.

Die Pforte forreichte in ben letten Tagen ben Machten gegen bie Abficht Staliens, Erthelis gu annettieren, eine Brotefinote.

Marokko.

Der frangöfifche Gefehentwurf über bas Abfommen.

3m frangofifden Minifterrat unterzeichnete Brafibent Fallieres gestern ben Gesethenwurf, betroffenb bas beutich frangofische Aufonimen, ber barauf bem Bureau ber Rammer juging. - Die Begründung gu bem Gefebenmourf, betreffend bie Bewilligung bes benifch-frangoftfchen Motommens gur Bogrengung ber beiberfeitigen Befinnigen in Aquatoriolafrita, erinnert an bie Greigniffe, bie bie frangofifche Regierung bogu führten, in Cafablanca, begib. an ber algerifch-maroffanifchen Grenge für bie Giderheit ihrer Staatsangehörigen gu forgen unb an die Erhebung in Geg, Die folieffich die Ronvendigfeit bargetan bat, bem Gultan gu bolfen und feiner Berbilichtung, eine regelrechte tonfitmierte Regierung gu führen, nachzukommen. Die Begrindung erinnert femer an bie Unterrebungen bes Staatsseftetats b. Riberlen-Bachter und bes Botichafters Cambon in Riffingen sowie an die beutsche Flottenbemonstration in Agabir, bie am 1. Juli unerwariet erfolgte. Die beutide Regierung erffarte bamais, Deutschland fürchte, bag bie Autorität bes Gultans in biefem Zeile bes icheriflichen Reiches nicht ausreiche, um Unruhen zu berhindern und daß fie eine ausländische Milon für notwendig erachte. Es war nicht fdwierig gu ertennen, fo beißt es in ber Begrimdeing bes Gesehentwurfes, bag biefe Aftion Franfreich gufame und bag fie, um wirdam gu fein, nicht burch bie gablreichen Ginfdyranfungen ber Allgeeirasafte bebinbert fein burfte. Auf bie allmöbliche Befeitigung biefer Bedrankungen und bie für Frankreich notwendige Sandlungefreiheit bezog fich mabrent bes Beitraums bon bier Monaten ber frangofifche Meinungsaustausch mit Deutschland. Bir glauben bestimmt, bag ber Tert, gu bem biefe langen Grörterungen führten, aus all bie Freibeit gewährt, die unerfäßlich ift gur Erfüllung einer boben Miffion ber 3ivilifation und bes Forfichritis, bie wir in Marollo auf und nehmen. Das Erpoje befagt weiter, bas bie beutsche Regierung, Die Rechte Frankreichs in Marollo anerfennenb, als Gegenleifning bie Bergroßerung Rameruns berfangte und bag bie frangoffiche Regie-rung biefe Forberung bewilligte mit ber Maggabe, bag Frankreich in ber Gegend bes Tidubfees einen Gebietenwachs erhalte, daß ferner nichts Frankreich in feiner lebhaften tolonialen Betärigung Gintrag ine und bie beutsche Regierung mit Frankreich fich bemube, bie Bustimmung ber Signatarmadite bon Migeciras gu erlangen. Go finbet fich, beißt es im Erpofe, in Nordafrifa für uns ein Dachtjumads feierlich befiärigt, ber in bodftem Dage bie bitalen Intereffen Franfreiche berührt.

In ber Rammer eifuchte Minifler bes Rufern be Selves um Berweifung bes 26bfommens an bie Rommiffion für auswärtige Angelogenheiten. Beauregarb forberie, baß ber Konmission ber Gebeinwertrag mit Spanien mitgeteilt werbe. (Beijall auf jahlreichen Banten.) Caillaur antwortete, ber Kommission würden alle Doftmente, beren Borlegung fie für gut befinden follte, mitgeteilt werben. Das Abtommen wurde barauf an die Rom-

miffion berwiefen.

äfthetischen Einbrud bin zu beirachten und zu wurdigen, Die haupifrage babei ift bie: entfpricht bie Arbeit ihrem Bred, bringt Die Sallenbeforation Die Stimmung, welche bie "Trouerhafte" haben foll, um auf bas Gemun ber Leibtragenben einzumirten? In bies ber Sall, ichaft fie einen einheitlichen Eindrud in biefer Sinficht, fo ift fie im beften Sinne "fiilboll", gleicholel, welcher Musbrudemittel fich ber Bingeler bediente. Bolder ift Mobermift, freifich im beften Sinne. Das tamm er auch in biefer Arbeit nicht verleugnen. Gerabe bas Gegenständliche barin, ber Figurenfries, fpricht babon. Mit beiben Geiten ber gulle fcpreiten in jaft lebenegroßen Figuren Berireter aller Meufdenalter bem Genius mit ber gefenkten Fadel entgegen. Diefe Figuren, die fich in mur leichter Mobellierung vor einem frumpfichwary-bfauen hintergrunde abbeben, jeigen nichts von einem ckabemischen Konventionalismus, fie find real aufgefaßt, entstanden aus einem gefunden Birflichteitsfinn. Aber fie bringen in vortrefflicher zeichnerischer und koloristischer Ausführung eine erhabene Rube in Ausbruck und Bewegung, fie wirfen fchlicht und groß und einheitlich, fle zeigen eben Gill, und, ohne zu bemimeren, fügen fle fich harmonifch bem Omamentalen ein, bas in bhantafievollem Arolestenwert fiber ihmen bis zur Auppel auffleigt und in farbigen Muftern bie Welber füllt. In ben Brideln begegnen wir wieber Figurengmippen bon je brei Genien, melde einen Blumenfrang in bie Ruppel bochbatten. Auch fie paffen fich figurlich und farolich aufs beste bem Gangen ein, bas bei allem Reichtum - bie farbigen Beufter fprechen mit -, boch teirgends ben Ginbrud bes fiberiabenen mocht, Das aber war bie großte Schwierigfeit, bag auch toloriftifd, trot bes großen Farbenreichtung, ein ernfter, gefchloffener Einernd gewahrt wurbe. Die Motive ber Deforation find im einzelnen bochft feffelnb, ober nergenba lenten fie ab, fie verschwinden im Gangen und wirfen mer burch biefes. Der Raum in feiner gefchloffenen Fifte bat fast envas von einem altdriftlichen Rirchenraum; jebenfalls bringt er Weise, Andacht und Troft. Dank einem ftarfen, fünfflerischen Wolfen und Können. Und Erbenung und Troft bietet auch jener Figurenfrites, biefe Wanberung jum Grabe, die bann wieder ausgeloft wird burch ben Bid auf bie Symbolifation ber ewig ichaffenben, ewig neue Generationen gebarenben Naint. Co bebeutet biefe schöne und bentungsweise Ausgeschlung bes Transrranms burch bie Molerei gleichfenn eine volle Rote in bem elegen fden Miterb, ben ber Tob auch an Diefer Statte aufdlug,

Die Buftimmung bes Gultans.

Der Guffan bon Marollo lief mittellen, tof er bem beutsch frangofischen Mbtommen auftimme.

Gin Appell ber enttäufchten Gusleute an England?

Bie ber "Daily Erpreß" aus Danger melbet, haben bie Stamme bes Susgebietes an bie englifche Regierung eine Rote gerichiet, in ber fie biofe bitten, ihre Intereffen in Maroflo ju berireien, ba fie bie Souveranitat bes Sultans von Maroffo nach bem Abschluß bes beutich-frangöfischen Maroffobertrages nicht mehr anerkennen wollen. Das Schreiben foll bon 20 Bubrern jener Stämme unterzeichnet fein.

Die Revolution in China.

Mus bem Aufruhrgebiet,

In Kinfiang feuerien bie Rebellen auf bas britische Schiff "Samson" und fonfiszierten es. Der Flug bort ift jest blodiert. Ein japanischer Zerstörer, ber bersuchto burdgutonunen, wurde beichoffen.

Da bie Zenfur für bie Breffe aufgehoben ift, veröffentlichen die dinefischen Zeitungen lange Berichte über bie Megeleten in Santau und meffen ben Gubrern ber Raifer-lichen bie Schuld bei. Gie behaupten, Die Revolution in Schanghat fet eine birefte Folge ber Debeleien. Diefe bermehrten die allgemeine Beunruhigung und bie Feindseligleit gegen bie Manbichus.

Puanschifai befahl ber fünften Division, von Schantung nach Nieko vorzurücken. Infolgebessen passierten nachts neun Truppenzüge Paotingfu. Die britte in Tschangschun stehende Division kommt abends in Londschu an. Die Handelskammer in Befing effucte die Regierung um vieriausend Ge-webre mit Munition zur Bewaffmung einer von der Raufmamichaft zu bilbenben Polizeitruppe.

Die Stabte Schachfing, Ringpo und Rafching in Ticheflang, Kuinfang und Tschinklang in Klangfu gingen ohne Rampf gu ben Revolutionaren fiber. Die Angeftellten bes dinefischen Telegraphenamis in Schanghai find in ben Ausfiand getreten, wahrscheinlich, um die Telegraphen ben Auffianbifden ausguliefern.

Der neue Minifterprafibent.

Muanichilai ift von ber nationalberfammlung formell jum Dinifterprafibenten gewählt worben.

Weitgehende Forberungen ber Aufffandifchen,

Rach ben Briefen eines Offigiers, ber jum Stabe Muanschifais gehört, verlangt ber Sührer ber Auffianbifden Linuanhang u. a., bag ber faiferliche Saushalt mit ben gefamten Beuten bes Gefolges einschlieflich aus Befing entfernt werbe. Konfularberichte aus Mudben bojagen, biele Chincien flüchten auf bas Land, ba fie glauben, bağ bie Manbidus nad Mutben fich gurudziehen und bie dinefifden Ginwohner niebermegeln,

Der Sturg ber Dynaftie unvermeiblich?

Dem "Rem Bort Beralb" wirb aus Befing telegraphiert: Die Erregung wegen ber Ermorbung bes Generafs Buluchen burch bie Manbichus bat einen folden Umfang angenommen, bag ber Sturg ber Dhnafite unvermeiblich ericeint. Alle politische Bewegungen find burch biefe Leibenschaft wie weggefegt. Die Führer ber Rordarmee find fiberzeugt, bag der Mord bom Throne befohlen wurde. Die Diplomaten, die ein allgemeines Maffafre befirchten, haben bie Gefanbtichaften in Berteidigungszuftand feben laffen und alle augerhalb wohnenden Fremden find aufgeforbert worben, fich in bas Gefanbtichaftsbiertel gu begeben, Die Mitglieber ber Nationalberjammiung find jum größten Teil aus Befing gefloben. Der Sof ruftet fich gur Flucht. Der Regent bat 200 Bagen bestellt, Die in Bereitschaft gehalten werben. Wohin der Sof fich wenden wird, ift unbe-

und man tonn bie Stadt mer bage beglückwünschen, baß ihre ichone Friedhofsballe burch bie Runft eines beimifchen Meiftere noch ju einer hoberen Bebeutung tom,

Sch. v. B.

Biditbilber Borirag. Auch ber zweite Bortrag, ben bie "Wiesbadener Gefellichaft für bildenbe Runft" in ber Musa ber höheren Tochterfdule verauftaltete, verlief in feffelnder Beife, und bas febr gablreiche Auditorium laufchte mit gespannier Aufmertsamleit auf Die Borte bes Reducts, herrn Brofeffor Dr. Sans Madowsti (Berlin). Das Thema "Berliner Architeltur bom Enbe bes Rototo bis jum Husgang bes Maffigisutus" batte febr leicht lebern und troden fein konnen, aber bant ber gewandten Rebelunft bes Bortragenben, bes nicht zu langen, wohlburchachten und nach jeder Richtung bin gut abgern bas Zuhören ein Bergnügen. Eine Anzahl guter Lichtbilder veranschaulichten bie Borte Professor Macometis. Es gebort icon bie gange Liebe jur heimatfiabt bagu, aus ben Faffaben oft recht ichnudlofer und nicht immer geichmacooller Saufer noch etwas Schones herauszulefen. Dem Redner gelang es und man glaubte ihm und fles fich willig bon ihm führen. Go gogen bie Berliner Bauten ber letten 130 Jahre an unferen Augen vorüber, und ber geichulte Blid bes Bortragenben wußte bie Pfpchologie einer jeben Fassade zu erklaren. Auf jebe Abanberung bes Stiles machte er ausmerksam, auf jedes Beiterschreiten in ber Form. Wie das Ende bes Rokoko immer mehr und mehr verklang, um einer neuen, einfacheren Form Plat zu machen, Mit ben Turmbauten bon Gontarb, ben Jogenannten Genbarmericfirchen auf bem Genbarmenmartt, bie bas Schaufpielhaus flamfleren, begann er. Friedrich ber Große ließ fie burch Gontard errichten und foll babei geaugert baben: 3ch will nicht für bie Ewigleit bauen, wenn nur bie Gebäude fo lange halten, wie ich lebe. Erop bes leichtgerftorbaren Dateriale haben bie beiben Turmbauten burch forgfame Pflege ber Berliner boch noch bis beute fo giemlich bem Bahn ber Beit getropt. Bent nach foft 150 Jahren wurde bas nene Stadthaus bon Ludwig Soffmann erbaut, eingeweißt, und wenn man bas neue Gebaube mit ben Rirden Confords vergleicht, fo ergibt fich ba eine liberroschende Abnlichfeit. Und triumphierend foliog ber Redner, bag Berlin ben Borwurf, feine lotale Baufunft git baben, nicht auf fich fiben ju laffen brauche. Die lotate Aunft, nach ber beute bie mobernen Architeften noch arbeiten, aus ber fie Anregung ichlbefen, fei tatfachlich ba. Dan mus fie eben nur fuchen und gu finden wiffen.

fam I e i

seid Win MHI

böri ju b lid) Da.

(lib.

tiger

bon

Liche

einei

Ebro

der i Frag Bwij Witt Regi reidi der S der ! bon Ren atorid allge nicht fie at nich feit Ich Dargu negla in E habe. berich Rede

Beibe

öffeni

lands

und

Enija

in fe

teil.

Stenni McSte die n in der batte nung Diefeit Torire! ten fi neren thic Augen den R Schmi nicht e Benn

gier Bei ei land, l lochlich Engla aussu! 1 di 1 11 reich u retint ! merde, Bu Ber Daben. Ger

werber

Offent

gemady giner (gen Mi ich, das den an Sti gen de rung f

nomine Meines wohler frage beripeil der erg cine au berr aß er bem gland?

524.

vet, haben Regierung utidy-franrfennen r Stämme

s britische g bort ift perfuchte

veröffent-

fiber bie Raifero fution in Diese vera einbfelig-Schantung dits neun a stehende

edelstam.

fent Ge-

ver Raufin Tichegen ohne fiten des den Ansben Huf.

formell

n Stabe Aufitänhalt mit Mussen fie glanhen und

ig teles & Geneen Untnd burd r Rordne beeines ften in e aufer-, fich in ber ber til aus I u ch t. haft geji wibe=

heimi. font. ig, ben in ber icf in laujdyle educts, Das is jum th med mit bes dun m murbe

Licht. mustis, n, aus er geulesen. 16g sich en ber er geeiner Stiles n ber mehr achen,

mnten bas Große ingert n marn leichtburch giem-ahren rbant, bent

iiber-Nichtft gu ceate elten, mus

tannt, boch nimmt man an, daß er fich über bie Mongo. Iei nach Rugland begeben wird. Die einzige Eisenbahn, bie noch ben Manbichus jur Berfügung fieht, ift die nach

Ein ruffifches Finangefchaft.

Ralgan, wohin eine große Angahl ber reichen Chinefen go

Die Ruffen ichloffen mit bem Bigefonig ber Manbichnrei ein Finanggeschäft ab, bas nominell als Anleihe begeichnet wird, in Birflichfett aber ein Borichus von fünf Millionen Aubel gegen dinefifde Berte in hohe bon feche Millionen Taels barftellt, Die fich in ben Ganben ber Rufftich-Affiatifden Bant befinden.

Die britifche und amerifanifche Regierung mgreifen wirtfame Dagmahmen, um ihre Landesange-

borigen im Falle einer für bie Fremben entfiehenden Gefahr u beschützen; eine foldje wird noch immer für wahrscheinlid gehalten.

Das Unterhaus über die deutsch-englischen Bmildenfälle.

wb. London, 7. Rovember. Abgeordneter Ring (lib.) fragte im Unterhaus, ob swifden bem Auswartigen Amt und ber deutschen Regierung ein Austaufch bon Mitteilungen stattgefunden habe über das angeblidje Interview, das der britifche Botichafter in Bien einer öfterreichifden Beitung gewährt haben folle. Gir Coward Gren bat zunächst um Rachsicht, wenn er bei der Erwiderung fiber die bei der Beantwortung bon Gragen gefesten ftrengen Grengen binausgebe. 3met Bwifdenfalle feien in der letten Beit Gegenftand von Mitteilungen gwifden ber britischen und ber beutiden Regierung gemejen. Der eine ift ber in einer öfterreichlichen Zeitung veröffentlichte Artifel, auf ben in der Anfrage Begug genommen wird. Die andere ift ber Bericht in ber beutichen Breife über eine bon dem damaligen Marineminifter Mac Kenna gehaltene Rede. Die Mitteilungen, Die awifden den Regierungen ausgetaufcht wurden, batten allgemein feinen formellen Charaffer. Es ift nicht notwendig und würde vielleicht nicht paffend fein, fie gu veröffentlichen, aber ich fann fagen, fie find nicht so beichaffen, ir gendwelche Schwierige keiten zwischen den Regierungen zu verursachen. Ich halte es jedoch für wünschenstvert, die Latsachen darzulegen. Es war behauptet und in einigen Areisen geglaubt worden, daß der britische Botsche übergen der gute geglaubt worden. in Bien durch ein Interview oder auf andere Beise Anteil an der Beröffentlichung des Artifels gebabt hake, der die deutsche Volitik fritisierte. Ferner war berichtet worden, daß WcKenna in einer öffentlichen Rede die deutsche Bolitif angegriffen habe,

Beibe Borfalle wurden in Dentichland als birefte öffentliche und internationale Beleidigungen Deutichlands durch ben britifden Botichafter und ben britifden Minifter ausgelegt

und verursachten große Erbitterung. Die Latsachen sind: Der britische Botschafter in Wien nahm in feiner Beife an der Beröffentlichung des Artifels teil, über den man fich beklagte, und hatte auch feine Renninis bon ibm bor der Beröffentlichung. (Beifall.) McKenna tat in der Rebe nicht die Außerungen, über die man fich beflagte. Die in Frage ftebende Stelle in dem Bericht über feine Rede wurde aus einer ganglich fremden Quelle eingeschoben; ber Minifter felber hatte nichts Derartiges gefagt. Er modite die Soffnung ausdrücken, daßt die öffentliche Meinung fich nach diefen Borfollen bute, fich durch faliche Behauptungen fortreifen gu laffen. (Beifall.) Schwierigkeiten fonnten fich natürlich zeitweilig zwischen England und anderen Landern infolge bon einer tatfächlichen Berdiedenheit der Bolitif in einem besonderen Augenblid ergeben, ober er glaute, daß die betreffen-ben Regierungen imstande sein werden, alle solche Schwierigkeiten zu überwinden, wenn die Latjachen nicht entitellt und übertrieben werden.

Benn jeboch falidje Nachrichten berichtet und geglaubt werben, wird die Erbitterung und die Erregung ber Offentlidifeit jo übermaditig werben, bag co ben Re-

gierungen unmöglich fein mirb, fie gu beherrichen. Bei einigen Organen der Breffe bat bald in Eng. land, bald in Teutschland die Reigung bestanden, tatlächliche oder getroffene Magnahmen Deutschlands oder Englands in berichiedenen Beltteilen in diefem Ginne auszulegen. Er glaube bestimmt, daß mit dem Ab. ich lug, ber in den Berhandlungen zwischen Frank-reich und Deutschland über Maroffo jest gründlich erreicht worden fei, die Spannung verichwinden werde, die in der britischen und in der deutschen Breffe Berdächtigungen und falidien Auslegungen geführt haben. (Beifall.)

Gemag ben fürglich im Unterhaus und Oberhaus nemachten Mitteilungen wird fpaterbin Gelegenheit gu Liner Erklärung in der Diskuffion über die auswärtis gen Angelegenheiten banden fein. Ich werde, hoffe ich, dann in der Lage tein, mich gründlicher damit und

den anderen Angelegenheiten au befaffen. Ring fragte, ob die Berficherungen und Ertlarunnen der englischen Regierung von der deutschen Regierung freundlich und ohne Zaudern angenommen worden seien. Gir Edward Gren erwiderte: Deines Erachtens follte Ring nach ber grundlichen, wohlerwogenen Mitteilung nicht noch Erganaung se fragen an mich richten. Ich mußte sonft auf das berweisen, was ich bereits mitteilte, nämlich, daß keine ber ergangenen Mitteilungen derart war, um irgen b eine Schwierigfeit zwischen beiden Regierungen au peruric en.

Deutscher Reichstag.

(Fortsehung bes Draftberichtes in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 7. November. In ber fortgofesten Beratung gum

handels. und Schiffahrtsvertrag gwifden Deutschland

und Japan führt Stontefofreiar Dr. Delbrud weiter aus: Es läßt fich nicht berfennen, bag bas Spirem ber Meistbegunftigung gewisse Schwierigkeiten beim Abschluß von Sanbelsvertragen mit fich bringt. Ich bin aber, chenfo wie herr Rampf, burchaus ber Anficht, bag wir keinesfalls in ber Lage find, bas Pringip ber Meifsbegunftigung fo furgerhand beifeite git ichieben. Es wird auch in Zufunft für unfere wirtichaftspolitifden Magnahmen von bober Bebeutung fein. Es tann fich nur um die Frage handeln, ob wir bie Möglichteit haben, bie Schwächen bes Spfiems burch ambere Grundfage gu erfeben.

In ber Sauptfache werben wir an bem Pringip fefthalten, ebenfo an ber Sohe bes Schutzolles.

Es hanbelt fich nicht barum, bie Bolle niedriger gu ge-figiten, fondern barum, in ben Bollen ein wirtfames Rampfmittel gu haben. Der Staatsforetar erffart, er werbe nach wie bor bestrebt fein, alles gur Benrieilung der Borlage wirklich notwendige Material dem Reichsbag zur Berfügung zu stellen; das, was man jeht bernist habe, sei filr die Beurteilung des Bertrags nicht ersorberlich gewesen. In bezug auf die Bolchwerde über die französische Lataordnung erflatt ber Staatsfefreiar, bag bereits Berhandlungen bierfiber gefichtt feien und bag bie hoffnung

bestehe, bag ble früheren Sate wieberhergestellt werben. Unterstaatssetretar im Reichsschannt Ruhu und Ministerlasbirestor im Auswärtigen Amt Dr. v. Körner nsachen furze Andführungen barüber, bag bie Schwierigtelten berichtebenen beutiden Industriebranchen gegenicher der japanischen Konfurreng nicht in ben Sandelsvertrags. tarifen ihre Unfache batten, fonbern in ber Anberung ber wirtichaftlichen Berhaliniffe.

Albg. Dr. Sübekum (Soz.): Das beste an bem Bertrag ist, daß er überhaupt zustande gesommen ist. In bezug auf die Cualität sind wir ja nicht verwöhnt. Es ist schwer gu fagen, ob ber portugiesische Bertrag ober ber japanische

Abg. Ling (Mpt.) weist ebenfalls auf die Nachteile hin, bie ber Seibenindustrie burch die japanische Konfurrens erwachen.

Mbg. Werner-Giegen (Birtid). Bgg.): Durch bie Sonbelsbertragepolitif hat man tichedifde, polnifche und indifche Einwanderer nach Deutschland gebracht. Jeht brobt bie gelbe Gefahr.

Man foll fich an Rufland und feiner Abmehrpolitit gegenuber ben Fremden ein Beifpiel nehmen.

Abg. Dr. Röfide (tonf.): Wir fleben seiber vor einer abgeschlossenn Tatsache. Herr Kaenchs hat ein merkwür-diges Programm entwickelt. Er will das Rüftzeug färken,

indem er abnuffet, indem er die Bolle abbout. Abg. Defer (Bpt.): Unfere Bolltarife follten, wie bont ben Schutzöllen feinerzeit behanplet worden ift, die Stoffraft Deutschlands gegenüber bem Aussand beim Absching von handelsberträgen ffürten. Jest gesteht die Regierung ein, daß biese Stoftvaft nicht borbanden ober febr minimal ift

Damit ichließt bie erfte Beralung. - Da therweifung an eine Kommiffion nicht beantragt ift, wird fofort in bie weite Lefting eingetreten. Der Bertrag wird ohne Debatte genehmigt.

Gleichfalls ohne Debatte paffiert in erfter und zweiter Lefung bie Bereinbarung gwijchen Dentichland und Gapan über bes Ronfulatswofen. Die Bereinbarung wird unverändert angenommen.

Rad furger Tobatte wird ber Bertrag mit England fiber bie gegenfeitige Auslieferung bon Berbrechern gwifden Demidiand und gewiffen britifden Proteftoraten in erfter und gweiter Lefung angenommen.

Dhne Debatte wirb fobann bie Borlage, betreffend bie Sandelsbegiehungen gum britifden Reich, in erfter und zweiter Lefung angenommen.

Hierauf wirb Bertagung beichloffen.

Gine Gefcaftsordnungebebatte. Prafibent Graf Schwerin-Löwin ichlagt bor, bie nachfte Sitzung am Donnerstag, 1 Uhr, flatifinden ju laffen mit ber Besprechung ber auswärtigen Bolitif und bes Marolfo-Rongo-Abfommens.

Bur Geschäftsorbnung beantragt Mbg. Baffermann, bereits morgen, entsprechend bem Plan bes Sentorienkonbenis, bie Marclo-Debatte vorzunchmen, gumal auch in ber frangofifden Rammer bie Befpredjung morgen beginne. Gin Grund für die Berichiebung bestehe nicht.

Prafibent Graf Schwerin-Löwin: Nach Midfprache mit ben Barieiführern ichien mir Ginigfeit gu befieben, bag erft übermorgen mit biefer Debatte begonnen werben foll.

Wig Geober (Bentr.): Ich halte ben Borichlag bes Brafibenten für ben richtigen. Wir fennen ben amtlichen Worflaut nicht, haben auch feine Rarten. Bei einer berartigen wichtigen Bebandlung einer fo wichtigen Regierungeworfage, itber bie wir ju beichließen haben, muffen wir Beit boben, uns borgubereiten.

Abg. Dr. Wiemer (Bpt. [gur Geichaftsorbnung)): 3d ftineme bem Rollegen Baffermann barin bei, bag bie Befciffe bes Sentorentonvente nach Möglichteit eingehalten twerben follen. Aber als wir im Seniorenfonvent bie Bereinbarung trafen, daß die Berhandlungen fiber bie Interbellationen, betreffend bie auswärtige Politif, am 8. Nov. beginnen follen, geschah es natürlich unter ber Borausfebung, bag bas gur Beurteilung erforberliche Material auch rechtzeitig bem Reichstag vorgelegt werden wirde. (Lebhaftes Gehr richtig!) Bis jest ift bas nicht gescheben. Boraussehung für uniere Berbanblung ift nach ber Gefchafteordnung, bag bie Vorlage gebrudt und bom Braffbenten berteilt worben ift. Do bas ber Fall ift, wiffen mir gurgeit noch nicht.

Nachbem bie Berhandlungen über Maroffe fo lange Beit erforbert haben, fann fich wohl auch ber Reichstag einen Tag gur Briliung vorbehalten.

(Sebr wahr!) Go viel id weiß, wird auch die Berhandlung in ber frangoitigen Rammer, auf die Mbg. Baffermann hingewiesen hat, um einen Tag verschoben werben. Wer bas wurde für mich und meine politischen Freunde tein enticheibenbes Moment fein. Entichetbenb ift für uns, daß wir im Intereffe bes Reichstags wenigstens fo viel Beit berlangen muffen, daß eine eingehende und gründliche Brüfung des amtlichen Materials im Hause möglich ist. (Sehr richtig!)

Mbg. Baffermann (nail.): Einige Stunden, nachbem ber Prafibent verfimbet hatte, bag bie Bertrage eingegangen feien, waren die Abtonumen aus bem Bureau erhältlich. Ich fant, daß jede Begrundung umb jedes Kartenmaterial fehlte. Ich nahm allo an, baf es feine großen Schwierigfeiten bereiten fomte, biefes geringe Maferial zu findieren. (Beiterfeit.) Rachbem aber Berr Grober in febr banten merter Beife bie Brufung ber Frage in Aussicht gestellt bat, ob es ibberhaupt genfigt, eine folde Borlage jur Renntnis gu nehmen, bin ich fo erfreut, bag ich gerne nachgebe. (Große heiterkeit.) Ich giebe also meinen Einspruch gu-ruck (Beifall und heiterkeit.)

Abg. Bebel (Sog.); Auch wir verlangen eine genügenbe Brifung. Auch ich war höch ft überrascht isber bas, was uns mit den Berträgen geboten worden ist oder vielmehr nicht geboten wirb.

In Frankreich ift die Buftimmung der frangöfischen Kammer notwendig, im Reichstag find wir noch nicht To weit.

Glauben Gie, bag man es gewagt hatte, ber frangofiiden Rammer ein foldes Attenftud ohne Motibe unb ohne Karte vorzulegen? Man würde das energisch gurudgewiesen haben. (Zustimmung.) Wir mußten uns verständigen, überhaupt nicht eber in bie Beraiungen eingutreten, ebe nicht bas gange Material jur Stelle ift. (Beiterfeit.)

Brafibent Graf Schwerin-Lowis: Berr Baffermann hat seinen Einspruch zurlidgezogen, mein Bonicklag ift also einstimmig angenommen. Schluß 61/4 Uhr.

Deutsches Reich.

* Dof. und Berfonal . Radirichten. Oberburgermeifter Ballmann au Guben ift an Dipbtberitis geftorben.

* b. Lindequifts Berteibigung. Der gurudtretende Staatsfefreiar des Reichskolonialamts v. Lindequist hat sich gesiern, Dienstagmittag, im großen Sigungsfaale des Reichskolonialamts von den Beamten und Offizieren der Kolonialverwaltung verabichiedet und zugleich die Geschäfte an den ftellvertretenden Leiter des Rolonialamtes, Gouverneur Dr. Golf übergeben. Berr v. Bindequift hielt dabei folgende Unfprache: "Deine Berren! Es war mir ein Beblirfnis, Ihnen noch perfonlich Lebewohl zu jagen und Ihnen für Ihre treue, bingebende Mitarbeit und Unterftützung bon Herzen zu danken. Gern werde ich stets an die mit Ihnen als Staatsjefretar, Unterstaatsjefretar und gum Leil ichon als Converneur durchlebten Zeiten gemeinfamer kolonialer Tätigkeit gurudbenken in bem ftolgen Bewußtsein, an der Spige einer Berwaltung gestanden gu haben, deren Beamte und Offigiere fich ftets in befonderem Mage ihrer hoben Eflicht bewußt gewesen find und zur Erfüllung berselben allzeit ihre ganze Kraft eingesetzt haben. Die letzten Tage find mir allerbings burch ein amtlich inspiriertes Tele-gramm getriibt worden, in dem, ohne einen Beweis dafür zu erbringen oder auch nur einen Berfuch dafür zu unternehmen, unter bem bentlichen Sinweis auf bas Kolonialamt gegen eine "nadigeordnete Stelle" die ichwere Beichuldigung erhoben worden ift, durch den Bruch der Amtsberichwiegenheit ben Abigilug ber Rompensationsperhandlungen gestort 34 haben. Meine Herren! Ich habe zu lange mit Ihnen gearbeitet und kenne Sie zu genau, um nicht die fellenfeste Aberzeugung zu haben, daß Sie alle, von denen sa im ibrigen nur ein ganz kleiner Kreis bon bleier Angelegenheit, welche bier im Amte ftets auf das distreteste behandelt worden ist, etwas gewißt hat, hiergu nicht fabig find und bag Gie auch jeder-geit mit ruhigem Gemiffen der Bragifierung der gang allgemein gehaltenen Bormurfe entgegenfehen fonnen. 3ch werde meinen getreuen Mitarbeitern hier und braugen fowie unferen deutschen Rolonien, denen 20 Jahre meines Lebens gewidmet gewesen find, stets treues und marmites Intereffe bemahren." Gomberneur Dr. Golf und Unterstaatsjefretar Dr. Conge verficherten bem Scheidenden der bleibenden Anhanglichkeit und Dankbarfeit aller, benen es jemals bergonnt gewesen fei, mit ihm und unter ihm gu arbeiten. Die ichlichte Ab-ichiedefeier trug einen febr berglichen Charafter. Bon der Beranftaltung eines ihm zu Ehren von den höberen Beamten und Offigieren angeregten Abichiebseffens bat der Staatsfefretar mit marmen Danfesmorten Abfrand au nehmen.

" Mus ber Lifte ber Referbeoffigiere gestrichen ift durch Urteit des Ehrenrats der Tuffeldorfer Rechtsanmalt Dr. Badmann, weil er, der Borfigender des Duffeldorfer Fortidrittlichen Bereins ift, materend der jungiten Reichstagsersasmahlen einer Berfammlung der Fortidrittlichen Bolfspartei prafiderte, in der die Barole für ben Cogialdemor kraten ausgegeben wurde. Die Fortschrittliche Bolfspartei wird dazu im Reichstag in den nächsten Tagen eine Interpellation einbringen. Die Interpellanten sehen in dem Borgehen gegen Bach-mann einen Mißbrauch der Anwendung des Dienst-

und Johneneides. Berliner Ciabiverordnetenwahl. Bei ben geftrigen Stadtverordnetenwahlen in Berlin murden in ber erften Abteilung 17 Liberale gewählt.

Deutsche Rolonien.

Die Lage im beutiden Coungebiet Riauticou. Rach ben in Berlin aus dem deutschen Schutzebiet Kiautschor eingetroffenen Nachrichten ift dort alles ruhig Truppenentsendungen, von denen in deutschen Blätterr, zu lesen war. fanden nicht ftatt.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Der froatifche Landiag murde aufgeloft. Gin fonigliches Reffript begründete dies damit, daß der Landtag ben Soffnungen nicht entiprochen habe und eine weitere expriegliche Tätigfeit von ihm nicht zu er-

granhreich.

Anternationale Canitatofonfereng. Der Danifter bes Außern de Selves eröffnete gestern die Inter-nationale Sanitätskonferenz, auf der 21 Staaten vertreten find. Bum Borfigenden wurde der frangolische Botschafter in Rom Barrere ernannt. An der Disfuffion nahm der Bertreter Deutschlands, Freiherr bon der Banden - Bofenis, teil.

Gin Busammenftoft in Tunie. Bwijden Arabern und Italienern brachen in Tunis ernfte Streitigkeiten aus, die ein Eingreifen von Boligei und Militar notwendig machten. Auf beiden Seiten gab es mehrere Tote und Berwundete. Auch von den Polizeikeamten wurden mehrere verwundet, ein Wachtmeister fo ichwer, daß er balb verftarb. (Bergleiche Leste Rachrichten.)

Buffland.

Das Befinden Sfasonows. Die Familie des ruffi-ichen Ministers Sfasonom erhielt die Nochricht, daß der Siterungsprozeg in den Lungen des franken Minifters noch fortdauere und daher die Rückreise noch Rugland borläufig aufgeschoben wurde.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Hachrichten.

Roch einmal Jatho.

Bebor Pfarrer a. D. Jatho aus Coln geftern abend "Raufmännischen Berein Biesbaben" in bie Bebanbhung feines Thomas: "Was ist Religion?" eintrat, gab es eine Meine Museinanberfegung mit Professor R. Guden, ber fürglich im "Lehrerverein" fiber bie "Grundzlige bes mobernen Ibealismus" gesprochen hat. In ber feinem Schluftvortrag gefolgten Distuffion nahm Enden auch ju ber Jathofchen Beltonichanung ober vielmehr ju ber bon Jatho veriretenen Belianschauung Stellung, er meinte, eine Religion, wie fie Jatho bertrete, führe gur Berweichlichung, ihr fehlten die Konfrafte jeder echten Religion, Die nicht Stimmungen, fonbern Rraft erzeugen miffe ufw. Daber fiebe er, cowehl er ein moberner Menich fei, bezüglich ber Auffaffung bon bem Wefen ber Religion ber Orthodorie naber als Jatho, beffen Abfesung er übrigens burchous migbillige. In einen Teil ber Breffe waren bie Ausführungen bes Benger Profeffors mir einseitig, unwolltonimen gelangt, Euden fah fich baber genötigt, einigen Beitungen Berichtigungen gugeben gu taffen. "Denn es ware mir", fagt er in einer Michtigstellung, "höchst verbrießlich, wenn ich als Selfershelfer ber Orthobogle bemit würde, ba meine Stellung gur Rirde eber noch rabitaler ift als bie Jathos. Daß ich in ber Auffassung ber Religion bon bem auch bon mir aufrichtig bochgefchatton Mann fart abweiche, ift eine andere Sache. Seine Absohung migbillige ich entschieden." 3ch fühle mich, fagte Jatho, mit Euden bollftanbig eins; wenn Euden ber Anficht ift, meine Religion führe gur Berweichlichung, fo zeigt bas nur, bag er meine Anschau-ung nicht fennt. Gefühle, Stimmungen find notwenbige Elemente ber Religion; fie tonnen gur Berweichlichung fubren, neiffen es aber nicht. Denn gerabe, wenn bas religiofe Gublen ein wefentlicher Bestandteil unferes Lebens werb, empfinden wir die Gegenfage noch viel schärfer, als wenn wir sie blog mit bem Berstande fuchen. 3ch nuß baber enticbieben bestreiten, bag es meine religiöfe Anschauung ju teinen Kontraften brachte. Guden hat burdans recht, wenn er fagt, bag eine Religion, welche es zu teinen Kontraften und Rampfen bringe, eine fcmadfice Religion fei, ich bestreite aber, bag meine religiose Anichanung von biefer Art ift. 3ch habe niemals Beschaulickleit gepredigt, fondern in meiner gangen Birtfamfeit als Prediger und Lehrer habe ich immer auf Erweding bon Energie, mutigem Schoffen, auf eine Religion ber Tat hingearbeitet. Das Goo, bas meine Arbeit in meiner Coiner Gemeinde hervorgerufen bat, ift nicht Weldlickeit, Krafilofigleit, Religionslofigleit fondern Mut und Entschloffenheit und ofne Opferbereitfchaft, wie fie mer gang felten einmal in einer Gemeinde bochfonunt.

Basift Religion ?" fautete bas Thema. Nicht als Theologe, fonbern als religiöfer Menfch fuchte Jatho blofe Frage in feinem Bortrag, ber abermals ein rheiprifches Meifierftlid und boll poetischer Goonbeft war, gu beantworten. Dem ber Theologe tome über bas eigentliche Wefen ber Religion bod nichts anderes fagen als jeder religioje Menfch, ba Religion weber ein Sonberbefit noch ein Somberwiffen, fonbern allgemeine Menich-beitsfache fet. Die Laienrefigion fet fogar etwas Gefünderes als die Theologenreligion; er habe immer berfucht, fich bem Leben in bie Arme zu werfen, barum habe man feine Theologie eine bobenlofe genannt. 3a, fie fei bobentos wie bas Leben. Ber in religiofen Dingen auf often Boben gelange, komme ihm vor, wie einer, ber auf eine Sambbant ftogt und nicht mehr weiter fann. Die Definition Schleiermachers, bag Religion bas Mbbangigteitsgefühl bes Menichen bon einer höberen Macht fei, ninmt Jatho nicht an. Rein Abhängigfeitsberhältmis, fonbern aus freiestem Billen geschioffene Bunbesgenoffenichaft berbinbe ben Menichen mit Cott. Much bie Formulierung ber Religion als ein Auftus ber 3bee fei einseitig und erfaffe bos Bofen ber Religion nicht gong. Ift Religion bie Cehnfucht ber Seele über fich felbft binaus? Boll fei bas Berantmortungegeficht gegonilber ber eigenen Bubanft eine Augerung ber Religion, aber mitt game Religion, Die fich überhaupt nicht in Shiteme bringen iffe. Parum feien

bie Großen im Reiche ber Religion niemals Dogmatifer gewesen, sondern Lebenedlinftler. Religion fei nicht Wiffen, fonbern Ronnen, teine Biffenichaft, fonbern Runft. Um die Religion richtig zu erfassen, muffen wir mehr Bebemeifter als Lefemeifter werben, benn unfere gange innere Bilbung erhalten wir weniger auf bem Wege bes Intellettualismus als auf bem bes herzens. Die Religion bleibt etwas Raltes, Totes, wenn fie tein Menfconberg findet, in bem fie erlebt werden tann. Findet fie bas berg aber, bann wird fie eine Religion ber Freihelt, ber Kraft, bes Lebens. In ber Religion gibt es feine objettive Bahrheit und feinen objettiven Irrtum, barum ift Religion nur Braft und nur Schwachheit.

Es ift felbstverftanblich, bag ein Mann wie Jatho nicht über die Religion reden fann, ohne von Werer Fessehung burch die Rirche zu reden. "Weg mit ber reinen Lehre, weg mit dem allgemein gultigen Befemmis, weg mit bem Terrorisnus ber Majorität!" ruft er ber protestantischen Rirde git. "Das alles ift nichts weiter als ofne Knechning ber Religion!" Bas aber ift nun eigentlich nach Jathofcer Anicauung Religion? "Religion ift ber Glaube an Die Macht ber Liebe."

Jatho ift ein Bortragsfünftler, und nur ber hat bas Fener ber Berebfamfeit, bas feine Bortrage von Anfang bis jum Schlug auszeichnet, ber aus innerfter fiberzeugung fpricht, bem es Herzensbebliefitis ist, sein Inneres zu enthüllen. Darin liegt bie suggestive Gewalt bes Rebners: in feiner Beredfamteit und feiner unbebingien fiberzeugungetreue. Entreift man fich biefem Gitflig, bann blidt man immer wieder um sich und fragt: "Was ift Religion?" Ich wertigstens glaube nicht, daß Jatho bie schwere Frage erichöpsend beantwortet ba . -n-

Sanbelstammer Blesbaben.

Unter dom Borfit des Kommerzienrats Febr-Flach fand beute vormittag 101/2 Uhr bie 56. Blenarfigung ber Sanbelstammer Biesbaben fratt. Umwefend waren bie Gerren: Geh. Kommerzienrat Dr. 28. Kalle (Biebrich), 2. D. Jung (Biesbaben), Albert Altenfirch (Lorch), Friedr. Betiefhaufer (Biebrich), Frit Born (Ufingen), Beinrich Saffner (Biesbaden), Kaufmann G. hehmann (Biesbaben), Kommerzienrat S. J. Hummel (Sochheim) Remmerzienral S. Roch (St. Goatshausen), Phil. Kromer (hechft), Karl Wert (Biesbaden), Fabrifant Phil. Offen-heimer (Ofriftel), Konfmann B. Schilmmann (Biebrich), E. S. Schult (Ridesheim), Joj. Stamm (Biesbaden), Albert Sturm (Biesbaden), Kommerzienrat herm. Bachenborff (Bicebaben), Sugo Bagemann (Biesbaben), Ronful Eugen Gredbenwit (Biesbaben), Fabrifant heinrich Roblbaas (Erbach i. Rig.), Fabrifant Alexander Meper (Social

Nach ver Berkefung des Berhandlungsberichts der lehten Sigung burch ben wiffenschaftlichen Silfsarbeiter Dr Buffe wird die Bahl der handelsrichter für das Jahr 1912 vorgenommen. Auf Vorschlag bes Wahlausfcuffes werben bie feitherigen herren wiedergewählt.

a. M.), der Spudifus Dr. phil. Merbot und der wiffen

icheftliche Silfsarbeiter Dr. Buffe.

Auf Grund bes neuen Babiftatuts ber Sanbelstammer gu Biesbaben finben jum Beginn bes naditen Jahres die ersten Ergänzungswahlen zur Handels: fammer fiatt. Es fceiben aus im erften Babibegirt (Arcis Sochit a M.) 2 Mitglieber (bie Berren Direftor Th. Plieninger und Ph. Aramer), im gweiten Walfbegirt (Areis Rheingan und Rreis Gt. Courshaufen-Gub) ein Mitglieb (herr Albert Altenfirch), im britten Bahlbegirt (Untertaumiefreis und Kreis Ufingen) 1 Mitglied (Berr Br. Biegenmeber), im bierten Bablbegirt (Stabt Biesbaben) 3 Minglieber (bie herren L. D. Jung, E. Graben-with und S. heumann), im fünften Bahlbegirt (Areis Biesbaben Lond) 1 Mitglied (Berr Direftor A. Röhler). Diefe Mitglieber find auf 6 Jahre neu zu waffen. Auf Grund bes neuen Wahlftatuts icheidet außerbem im-erften Wohlbegirf ein Mitglied aus, bas auf 2 Jahre wieber gu wählen ift, bas alfo 1913 jur Reutvahl kommit. Für ein in Langenichwalbach verftorbenes Mitglied ift im britten Babibegirt eine Erfammabl vorzunehmen. Diefes neue Mitglieb ift für 5 Jahre ju wahlen. Die Bablen follen ftatifinden in Biesbaben, Biebrich, Sodft a. D., Rilbesbeim und Ibftein. Die Wahlliften werben in nachfter Beit nach borberiger amtlicher Befanntmachung aufgelegt

Muf Erfuchen bes Magiftrats zu Biesbaben beschlieft bie Sanbelsfammer, für bas Rechnungsjahr 1912 einem Buidug von 1000 DR, gu ben Roften ber faufmannifchen Fortbilbungeichule gu bewilligen.

Das Obersonvesgericht Frankfurt bat Die Sandels fammern Berlin und Wiesbaben gur Abgabe eines Gutachtens fiber bie Begeichnung Gett, und mas barunter gu berfichen ift, aufgefordert, insbesonbere, ob bie Bezeichnung Geft auch für Obit- und Becrentveine gulaifig ift. Die handelstemmer bat folgendes erwidert: 3m Sanbelsberfehr und bon ben Berbrauchern wird unter "Geft", fei bie Bezeichnung für fich allein ober berbunben mit einem Bhantafieivort gebraucht, Traubenichaumwein verfiniben, er umfaßt alfo nicht auch Obit- ober Beerenweine.

Bur Begrundung wird u. a. angefichrt: Der Ausbrud "Soft" war in früheren Jahrbunberten ausschließlich für gewisse Arten Südwein gebrauchlich. Roch heute wird ber Ausbrud "Geft" für gemiffe Gubweine verwenbet, wie 3. 23. aus bem Gutachten bes Weinhandlervereins von Frankfurt a. M. hervorgeht. 3at 19. Jahrhunbert wurde der Ausbrud "Gelt" bann auf Champagnerweine, worunter man früher nur frangofische Schaumweine berstehen konnte, und dann auf alle Traubenschaumweine übertragen. Die Berwendung des Bortes "Gett" für Objifchannuveine ift gang neu. Erft gang in neuefter Zeit, wie aus unferen Aufftellungen bervorgebt, feit bem Jahre 1902, bat man amgefangen, ben Ausbrud "Gefi" fceledibin ober in Berbindung mit einem Phantafiewort (wie Kaifer ufw.) für Obsichaunuvein zu gebrauchen. Diefer Gebrauch befdrantte fich aber junachft auf vereinzelte, fpater auf eine vernehrte Angabl Oblifchaumweinfabrifanten und ift ber Sandeleffammer erft burch eine Umfrage belannt geworden. Der gegen earlige Zuftand im Gebrauch bes Bortes "Sett" läht fich nach umjerer lamtrage wie folge

fcifbern: Im Beinhandel, im Sotelgewerbe und in ben Areisen ber Berbraucher wird ber Rame "Seft" schlechthin für Traubenschaumwehr verwendet, wie aus ben Beilagen, Gutachten bon Beinhanblervereinen und Sotolbefigerbereinen hervorgeht. Wenn eine beschränfte Angahl von Berbrauchern ben Ausbrud "Gett" ichlechthin für Obitichmunwein verwendet, fo burfte bies oft in der Abficht geschen, thre Getrante boberwertiger erscheinen gu laffen. Abuliche Borgange find früher im Weinhandel bedbachtet worden. Rach all bem Angeführten konn ber Gebrauch des Worles "Sett" schlechthin ober in Berbinbung mit Phantafieworten für Obftschaumweine burch Obftschaumweinsabriten ober Berbraucher mit Kudficht auf ben in den Wörterbildern fich wieberspiegelnben Sprachgebrauch, in Anbetracht feiner geringen Ausbehnung, feiner 3wede und ber entgegenstehenden Meinung ber Haubtmaffe bon Berbrauchenn und Sändlern mir als Migbrauch bezeichnet werben, ber zweifellos ben 3wed hat, die aus Obst bergestellten schammenben Getränke bem Traubenschaumwein gleichwertig, d. h. an sich höhenwertiger erscheinen zu lassen. Mit ber Frage eines Ausnahmetarifs für ben

Bertehr zwischen Rheinheffen und bem Rhefingau hat fich bie Sanbelskammer gu Wiesbaben feit bem Jahre 1904 wieberholt in aussührlicher Weise beschäftigt. Um die Sarten ber Frachterhöhungen, Die burch Leirung bes Gifterberfehrs fiber bie neue Briide bei Mainz entstanden waren, und die hierdurch herbeigeführten Schäbigungen des Berfehre zu beseitigen, wurde ein Ausnahmetarif für Wein, Gemeibe, Mehl, Sobiglas, Düngeneittel und Steintoblen in Bagenlabungen mit Geltung bom 15. Jamuar 1906 in Kraft gesett, ber ant 31. Dezember 1912 abläuft. Der Tarif hat fich bewährt und feine Beibehaltung sowie feine Ausbehmung auf eine weitere Angahl bon Baren und auf ben Studgutvertebr, fowie auf weitere Stationen Rheinhoffens wird lebhaft gewünsche. Die Handelslammer empfiehlt im Anschuß an eine Anfrage ber Sandelstammer Bingen baber bie Betbeholfung bes bestehenben Ausnahmetarifs, wenigstens bis Enbe bes Jahres 1920. Auch foll in einer Einzabe an bie Elfenbahnbehörben bie Unwendung bes Tarifs auf weitere Waren, insbesondere auf Stragenbaumaterialien, auf Futtermittel, Stroh, Schiefer, Solz, Solzwolle und Baumaterialien, und bie Ausbehnung auf weitere Stationen Rheinhe! ens befürwortet jowie möglichst auch die Aufnahme ber Stückgüter in den Tarif angeregt werden.

In beiter Beit haben fich wieber Rlagen über ben Berfehr der Trajeftichiffe ber Königs. Gifenbahnbireltion Maing, wolche gwilden Rabesheim und Bine gerbrüd verfehren, erhoben. Die Alogen betreffen mich ben Nahrplan an fich, fonbern bie Bertebraunterbrechungen, welche baburch entfleben, bag bie Rapitane ber Schiffe bei Rebel die Fahrten aussetzen. Es bieten sich u. a. zwei Wege gur Abbilfe, entweder fielft die Elfenbahnberwaltung für genomie Berfehreftorungen Keine Motorboote ein ober aber fie lagt als Inhaberin bes Trajetts bie Einfiellung folder Motorboote burch Pribatunternehmer gu. Die Königs. Gisenbahneiretrion Baing soll um Abstellung

ber Berfehrestodungen gebeien werben.

Monumerziemat Offenheimer berühtet fobann über ben Umban ber Roftbeimer Schleufe, Geit einigen Jahren leibet Die Mainichiffahrt barunter, bag infolge jahrelanger Canbbaggerungen im Main an ber Mainmindung der Drempel der Schleuse höher liegt als bie Rheinhobe und bie Ginfahrt ber Rheinschiffe mit gane ger Labung in die Roftheimer Schleufe bei Ricbrigwafferftand fo erfcmvert ift, bag bie Schiffe einen Tell ihrer Labung leichtern muffen, um in die Schloufe einfahren get tommen. Die Sanbeistammer Biesbaben bat bereits int Jahre 1909 beim Minister ben Antrag auf Abstellung ber Migfiande und Umbau ber Schleufe bei Roftheim gestellt. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten hat bamals gugegeben, bag bie Woffertiefe auf bem Unterbrempel ber Roftbeimer Schleuse instolge ber Sentung bes Bafferspiegels in ber anfelliegenben Rheinftrede fich berringert bat. Gine zwedmäßige Berbefferung ber Roftheimer Gchenje hatte eine febr tofispielige Bouausfilhrung nötig gemacht, und ber Minifter nabm Anftand, Diefe beiracheliche Gumme fofort auszugeben, ba im Jahre 1908 erft eine Berbreite rung und Bertiefung bes Unterfonals bie Schiffahrieberhaltniffe verbeffern werbe. Ingwifden haben bie Berhaltniffe an ber Roftheimer Schleufe fich verschlimmert. Im Intereffe ber Induffrien am Main, in Sodift, Griesbeim, Ofrifiel ufto. ift es bringen's geboten, bie Borftellungen bos Robres 1909 wieber aufganehmen und ben Minifter unt Beichelo barüber ju bitten, ob bie Projette wegen Umban ber Schleufe bei Roftheim beenbet, und ihn ferner gu bitten, bie Ausführung ber Projecte balb bewirfen zu wollen. Die Rommer beichließt, gemeinsam mit ber Sanbeistammer Frantfurt beim Minifter ber öffentlichen Arbeiten gur 200ftellung ber Migftanbe wieberholt vorstellig gu werben.

Burgeit macht fich bas Beburfing nach bireften Bagen Biesbaden - Rarlsbab im Commer fühlbar. Gegenwärtig find die Reisenden von Wiesbaben nach Karlsbad ober von Karlsbad nach Wiesbaben gezwungen, in Frankfurt ober auch in Mirmberg umguftelgen. In Rarlebad ift außerbent bas Beburfnis nach einer Rachtverbindung nach bem Riederrhein und Solland aufgetres ten. Daburch wurde auch eine Rachtverbinbung bon Rarles bab und ben bobmifden Babern nach Biesbaben geichaffen werben. Da ber Berfehr bon Biesbaben nach Rarlebad nicht unbedeutend und Wiesbaben als Rachut oft in Frage tommt, liegt es im Intereffe bes botel. gewerbes ven Wiesbaben, die Ginftellung bireffer Bogert

Biesbaben Karlsbab anzuftreben.

Bisber bat man bon vielen Getien und fo auch bott ber Sanbelsfammer Biesbaben im Jahre 1909 Rritif an ber Art und Weife ber Regierung, Sanbelsbertrage borgubereiten, genbt, indem man die Anborung ber Sanbelöfammern und Fachvereine als nicht bollftanbig, Die Organifation und Mitarbeit bes bei ben Berträgen mit wirkenben wirtschaftlichen Ausschuffes als nicht ausreichend fand und bie Bugiehung bon Einzelfachberftanbigen überhaupt vermißte. Runmehr hat man auch angefangen, Rritit an ber Zatigfeit ber Intereffenvertretungen bei ben Borbereitungen bon Sanbelebertragen gu fiben-Man gibt au, bag bie Ausklinfte, welche bie Sanbelse ignimern und Gachbereine ben Behörben in Sanbelsbet-

bels terej babe betei treff ftin cine HOCh) Die nebft Biri bört mit herri aufju bes 1 Treft

befud

feffelt

führt

barnit

Mufby

fatun

4mörb

Der A

trag

ber

Ein

berg

irag

1911

Linie bag t folde fid) 30 @dill feit m baben Minu buten, Birtu Derim (68 mi berbee gelner gosteig Major oft att midst e

auch ei ihnt b madite Mann biefe ! ambere Monai merfter und er "Sunfr baben" gar nie gefdhab mitteil Mirme liegenb

in Bi

Belt e

Jahre

fotvie

Bhoto

prajent bes "L Leipzig Er war Esipaig Beneral Dr. R.

Strafe

aun) berr b. Taunu aus Ba G.G. Sbeute Whild ein bes Ser Saufigke dojährigi

bent wir maden. berein Bleichitz

Babi Seridobe Darn

524.

b in ben

difedubia Beilingen,

eliberberbon Ber-

jijdyaum.

geichehen, Thulliche

Bories

tafletvor-

njabriken 2Börtern Anbe-

und ber

ron Ber-

sezeichnet

oft herge nisumura zu baffen. ür ben

iesbaben

er Weife

e Briide herbei-

n, wurde

cobletes.

mit Gel-

ber out bewährt auf eine

riverfebr, bhaft ge-

cilus an bie Bei-fiens bis e an bie

ifs auf

teriolien,

olle und Statio

bie Muf-

ben Ber-

almbirely

en wich

готефииr Schiffe

a. zivei

nverival-

storboots die Ein-

mer zu.

bitellang

jobann

fe. Scit

bağ in-

an ber

leat als

mit gan-

gwaffer

il ihrer

abrest gas

reits int

ung ber

gestellt.

is suge

er Stoft-

cipiegelia

ife hätte dit, und

Summe

erbreite. shrtsber-

Berhält-

ri. Im iosheim,

egen bos

iter unt

11mban

u bitten,

Ien. Die

Manumet

Bur DEba

reften ter fühlben mads

wungen,

: Radytmigetre t Karle-

en ge-

en noch

Rachbut Hotels Bogest

nch von

trage

er Hatt-

oig, die en mit-

et aus-

beritan-

h ange-

etungen u libert. enbeld.

beläber-

Cit.

rben.

tragsangelegenheiten geben, als nicht ausreichenb und baber für die Behörben nicht immer brauchbar find. Die Einsicht in die Mängel ber Borbereitung bon Sandelebertragen burch Sanbelstammern und Fachvereine ist beson-bers zuiage getreten in einer vom Deutschen Sanbelsvertragsberein einberufenen Bersammlung, weiche am 6. Mai 1911 in Berlin stattgesunden hat. Der von dieser Ber-sammlung eingeseite Ausschuß ladet nunmehr die han-delskammern zu einer weiteren Sihung ein, in der über ben weiteren Ausbau ber Tednit ber Borarbeiten ber Intereffenberfreiungen beraten werben foll.

Auf Grund einer von der Sandelskammer zu Bies-baben bei den besonders an der Einsuhr nach Frankreich beteiligten Firmen des Bezirks veranstalteten Umjrage, be-treffend die eventuelken Schädigungen und Mehrbelasiungen durch die neuen frangofischen Bolltarabeftimmungen bat fich ergeben, bag ein Zeil ber Firmen eine gewisse Mehrbelastung, beren Sohe allerdings noch für die einzelnen Industrien festzustellen ift, beserchtet. Die Sandelskammer beschließt, das gesammelte Material nebst einer entsprechenden Eingade des beutsch-französischen Birtschaftsvereins — dem die Kammer als Mitglied angebort - und bem Auswärtigen Ante ju übermitteln,

Im Anjoluß an die Besprechung der Lebens-mittelteuerungsfrage durch das Kammermitglied derm Siegmund Hehmann wird die Kammer deim Reichsfangler babin vorsiellig, die Ausnahmetarife für Getreibe aufzuhrben und die Bestimmungen über die Einfuhricheme fo abzuändern, daß diefe nur für das gleiche Quannem bes gleichen Getreibes verwertbar fein follen.

An die Sigung folog fich eine Besichtigung ber Tresoranlage bes Banthauses Marcus Berls u. Ro.

— Die Ariegsmarine-Ausstellung ist bisber febr gut besucht worden. Was die Ausstellungsbesucher am meisten seffelt, ist das Maschinengewehr, das im Schnellseuer vorge-führt wird. Die Leifung der Ausstellung schreibt und darüber: Ausgestellt in den Plasten und auf den höchsten Ausgauten des kriegsschisses, ist es gerichtet gegen die Befahung bes feindlichen Schiffes. Geine Birfung ift eine andrberische, feuert es boch nicht weniger als 600 Schuft in ber Minute. Das im Mobell in ber Ausstellung beriretene Linienschiff hat 12 Maschinengewehre, die so ausgesiellt find, bag nach joder Seite in der Minute ungefähr 5000 Schuß abgegeben werden können. Es leuchtet ein, daß bei einem solchen Geschosbagel jeder Mann, der ungeschützt an Deck fich zeigt, fofort weggeschoffen wird, baber arbeitet die gange Schiffsbofagung nur hinter gepangerten Schirmen und Schilbern. Bei biefer außerorbentlichen Feuergeschwindigkeit müßte das Rohr bald glühend werden. Schiefversuche baben gezeigt, daß das Rohr ichon nach einer halben Minute glübend und unbrauchbar wird. Um dies zu berbitten, wird das Rohr mit Wasser gekühlt. Die vernichtende Birkung des Geschützes ift aus den englischen Kolonial-triegen jur Genüge bekannt. In der Schlacht bei Om Dur-mann im Sudan 1898 richteten diese Maschinengewehre unter ben in Schwärmen von bedeutenber Tiefe anreitenben Derwischen ein Blutbad im wahren Ginne bes Bortes an. Es wurden nicht weniger als 20 000 Marhisten durch dieses berheerende Massenseuer — die Feuergeschwindigkeit einzelner Gewehre wurde sogar auf 700 Schuß in der Mimite gesteigert — getötet. Auch gegen die Sereros wurden die Massenseuber witzestätzt. Mafchinengewehre mitgeführt. Sier fehlte es leiber mur gu oft an Baffer gum Rublen — hatten boch unfere Soldaten nicht einmal genigend Waffer, um ihren Durft gu ftiffen.

Schwindel? Ginem Schwindler fceinen gwei Bitwen in Biebrich in die Sanbe gefallen gu fein. Bor langerer Beit erschien bei ihnen ein Monn im Alter bon etwa 30 Jahren, ber ihnen die Bergrößerung von Photographien fowie die Amfertigung einer Brosche mit einer versteinerten Photographie andot. Jede der beiden Franzen erteilte ihm auch einen Auftrag im Betrage von 15 bezw. 16 M., gaben ihm die Ihotographie ihrer verstorbeuen Gatten mit und machten auch eine Anzahlung. Nach einiger Zeit kam der Mann wieber und bat um einen weiteren Borfcug. Auf biefe Beise erhielt er bon ber einen Frau 10, bon ber amberen 6 M. Als jedoch Boche auf Woche und Monat auf Monat verging, ohne bag ber Mann bie Bilber brachte, merkten fie, bag fie mabriceinlich betrogen worben feien und erstatteten Auzeige. Es stellte sich nun heraus, daß der "Funstwerlag Weiterdaus u. Ko. in Dortmund und Wießbaden", sir den der Mann die Austräge zu sammeln vorgad, gar nicht existiert. Sollten noch mehr Leute auf diese Weise geschädigt sein, so mögen sie das umgehend der Polizei mittellen.

- Reife Gartenerbbeeren gebeiben trop ber Robemberfturme und bes Temperaturfturges in bem febr geschütt liegenben Garten ber Rurpenfion Billa Arnbi, Strafe 55; einige prächtige Früchte wurden uns heute prajentiert.

- Professor Artur Smolian, ber ehemalige Dirigent bes "Biesbabener Mannergesang-Bereins", Chrenmitglied bes biefigen Mannergefang-Bereins "Concorbia", ift in Beipgig, wo er feit 10 Jahre lebte, plottlich geftorben. Er war gulest meift literarifd tatig, auch als Aritifer einer Leipziger Zeitung.

General Anler aus Straßburg i. E. Wirst. Geb. Kriegsrat Dr. Nomen aus Berlin im "Soiel Kofe", Baron von Edardstein aus Reichsvalde, Graf d. S. Gaesberg. Taun beim aus Zaumbeim im "Soiel Rofe", Baron von Edardstein aus Reichsvalde, Graf d. S. Gaesberg. Taun beim aus Zaumbeim im "Soiel Answer Hof. Kreiberr d. Kürstenberg aus Rom im "Hotel Cuijisana". Generalsonful d. Hoos dan Amstellaus Baladia im "Eendig-Generaloof." General a. D. Kogel dan Kalfenstein aus Baladia im "Sendig-Generaloof." General a. D. Kogel dan Kalfenstein aus Bolsig im "Hotel Vier Jahrezseiten".

aeiten".

Stenographie, Im Stolzeschen Stenographenverein, E.S. Stolze-Schrey. Hotel Römer", Budingenstraße 8. wird beute Mittwoch, abends 9 libr, Serr A. Todt ein Lebensbild eines Borfampfers der Stenographie entwersen, nämlich des Serrn Gebeinnrafs Kaeding, des dekannten Meisters der Sanfigseitszählungen, welcher am 1. Rovember die Keiters der Sanfigseitszählungen, welcher am 1. Rovember die Keiter seiner Joiddrigen stenographischen Tätigseit begeben sonnte. Außerdem wird der Boritand Mitteilungen über den am Mitsboch, den 15. d. M., im Jotel Kömer" beginnenden Anfängerfursus machen. Röberes ist aus dem Anzeigenteil ersäuflich.

maden. Raberes ist aus dem Anzeigenteit erstätlich.

— Aleine Astigen. Der "Biesbadener Beauten»
berein" berausgabt für die Artegsmarine-Ausstellung in der Bleickfraße Karten zum ermößigten Breise. (Siebe Anzeige).

— Bährend in lebter Zeit die Ziebungen sehr bieler Lotterien beritzben werden mußten, sindet die Ziebung der 4. Reihe der "Darmstädter Schlokfreibeit-Gelbsotterie" wie angeseht unwiderrussich am Mittwoch, den 15. Robember,

ftatt. Breis 1 M., Haupttreffer 20 000 M. Sämtliche Ge-winne werden in Bar ohne Abzug ausbezahlt. — Das Eisen-werk Kaiserslautern in Kaiserslautern, Fabrik für Zentralbeizungs- und Lüftungsanlagen, erhielt auf der Inter-nationalen Obgiene-Ausstellung in Dresden den großen Freis.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Mit Rudsicht auf das am Sans-iag, den 11. d. M., abends, im Baulinenschlößigen stattsindende Jett der Bühnengenossenschaften beginnt die an diesem Tage angesehte Boritellung im Hoftheater "Der Barbier von Sevilla" bereits um 61/2 Uhr.

angesetzte Boritellung im Hoftheater "Der Bardier von Sevilla" bereits um 61/4 Uhr.

Stadttheater Mains. Am Samstag, den 11. Nodember, abends 7 Uhr, sindet die nächste Wiederfolung von Kickerd Stranks erfolgreichem "Kosenkavalleit" statt. Sonntagadend gelangt zum erstenmal Jean Gilderts Operettenschlager "Die keusche Sufanne" zur Aufsührung.

Kurhaus. In Madame Edith de Ods werden die Besuche des am Freisag im Kurdause itatisindenden 5. Ih i u.s. Konger des am Freisag im Kurdause itatisindenden 5. Ih i u.s. Konger des am Freisag im Kurdause itatisindenden 5. Ih i u.s. Konger des am Freisag im Kurdause itatisindenden 5. Ih i u.s. Konger des am Freisag im Kurdause leitet mehen. Die Kunstlerin, die zu den erken Ritglieden der Malländer Scala, und der Sovent Garden Opera London auch der Arbeit der den Dera London auch der Erfolge errungen. Seiegen heit des die der Alle der Keise den Gastifielen in Deutschland und dat bereits in verschiedenen Städten gestauslich wie darstellerisch große Erfolge errungen. Sie wird digendes Brogramm zum Bortrage bringen: Ponahiell: Arie Suncidio der Gioconda aus der Oper "Gioconda", Mag Ing Ingslied mit Klavier, und Bioline-Begleitung, Sefar Beil: Krifflingslied mit Klavier, und Bioline-Begleitung, Verdi. Arie der Alde aus der Andere und Bioline-Begleitung, verdi. Krifflingslied mit Klavier, und Bioline-Begleitung, Berdi: Kil-Arie der Alde aus den margen Domnersiagabend im kleinen Saale des Kurdausses hattsindenden Deit et en Abend des Hernif nochmals auf den margen Domnersiagabend im kleinen Saale des Kurdausses hattsindenden Deit der Edends kern der Verdicker der Alderen Sonntag augestützt der Begadung dürfte der Aldends fehr besucht werden. Die Kartenmachtrage au dem für nächsen Sonntag augestützt, das lich baldige Kartenlöfung empfiehlt.

Bollsvorräge. Kächsen Freiug, abends St. Uhr, wird Oberrealschulderen Kanderen Lichtbildervortrage über Amerika über die Haben erfalleren Bartense durch deitster der Edenen Aufaber Kedner seinen Bartrag durch Lichtbilder nach eigenen Aufnachn

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Stadtverordneienwahl in Biebrich

o. Biebrich, 8. Nobember. Der Gieg ber burgerlichen Batteien in ber Stabtverordnetenmahl ficht nunmehr fest. Bum britten Male im Berlauf von nur fünf Monaten flanden fich vorgestern und gestern die vereinigten bürgerlichen Parteien und die Sozialbemofratie gegenüber. Der gewaltige Rampf, bessen hartnädigkeit am besten die Bahlbeteiligungsziffern ismistreren, endete zweimal unentschieden Auf Masterialischen Auf Masterialischen schieden. Auf Messerssichneide standen sich jedesmal die Au-zahl der auf beiden Seiten abgegebenen Sitnmen gegen-über. Das erstemal waren es 630, in der Stickwahl 810 und in bem geftrigen Babigang gar 1060 im Durchichnitt. Die abgegebenen Stimmen find bamit auf über 60 Prozent aller Bahlberechtigten angewachsen, während man in früheren Jahren noch mit 10 bis 20 Prozent rechnete. Die Sozialbemofratie batte für biefesmal mit einem glatten Giege gerechnet, ba durch die Renauffiellung ber Wählerliften eine gange Angabl ibrer Anhänger wahlberechtigt geworben war, Das Ergebnis bes erften Tages, ber mit einem Borfprung bon über 250 Stimmen ber roten Lifte gegenüber ber burgerlichen abichloß, ichten bem auch recht ju geben. Im "Kaifer Abolf" murbe beshalb am Montagabend auch ichen fo eine Art Siegesfeier abgehalten. Die gewaltige Arbeit, bie darauf der Burgerverein am Dienstag von seinen fünf Wählburcaus aus entsaltete, brachte den Bürgerlichen dann doch noch den Sieg, der diesmal mit einem Vorsprung den etwa 30 Stimmen ersochten wurde. Auf beiden Seiten sehre den Bachmittagsstunden des gestrigen Tages, als die Stimmen auf gleich und gleich flanden, eine fieberhafte Arbeit ein. Die Burgerpartei fand icon bom frühen Morgen an mit zwei Automobilen und brei Drofchen im Ochlepberbienft, um auch ben letten Mann an ben Bablitich gu bringen. Das Gebrange wurde am Abend befonbers ftart, ba beibe Barteien nach allen Regeln ber mobernen Babltedmit gegen 6 Uhr je 50 Mann Referben in bas Babilofal technik gegen 6 Uhr je 50 Mann Reserven in das Wahltofal brachten. Gewählt find munnehr dis 1917: Lackierermeister Bolz, Bauunternehmer Maurer, Oberingenieur Meher, Gärtner Bidmann; dis 1915: Oberpostselretär Gadow, Kaufmann Kruft; dis 1913: Apotheker Jung, Lackierer Rieder. Die bürgerliche Liste vereinigte 1060, die sozialdemokratische etwa 1030 Stimmen auf sich; das amtliche Babirefultat fieht noch aus.

[?] Dotheim, 7. November. Donnerstag, ben 9, 5. M. feiern die Gheleute Maurer Briedrich Mooff Schmalbach und Glife Helene Henriette, geb. Beder hier, Hoblftraße 2, das filberne Chejubilaum.

= Sonnenberg. 8 Rovember. Reftor a. D. Biffelm. Schneiber erhielt ben Koniglichen Kronenorben 4. Maffe. = Bider, 8, November. Lebrer a. D. Adam Rembfer wurde der Abler der Inhaber des Koniglichen Sausordens von Hobenzollern verlieben.

= Flörsheim, 7. November. Gestern nachmittag crlitt ein Besneder des Cochheimer Marttes, der Aferdemaller Michaet Endres aus Burzburg, auf der Beimfabrt im Eisenbahn-abieil 4. Rlasse einen Schlaganfall und berichied alsbald.

Uaffauifche Hachrichten.

5. Bom Taunus, 5. November, Gendormerie Bachimeriter Baum ann in Schönberg a. T. seierte heute sein Böjähriges und Gendormerie Bachimeriter Baguar r in Königstein am T. d. M. sein Noähriges Dientstudium in Königstein am Prummerzeielle R. Wolcher fam während der Arbeit, im Limmerzeielle R. Wolcher fam während der Amben Dand in die Autsche und der bet ist sämeliche Finger recht schwer.

dand in die Aufgage und verretzer ich iankunge zinger
techt schwert.

8. Bem Tannus, b. Robember. Das die Ergebnisse der
Oufen is ab in diesem Kabre recht gering ind, wurde auch
bam "Riesdadener Tagbaset" ichon berichtet. Als Beleg
beerzu sei erwähnt, das am derkossen Areitag im Jagdredier Bremidal außer i Reden nur 26 Sassen nichten bain 3 Rede, 4 Basanen und etwavalls inne 26 Sassen geichossen durden. In füderen Jahren betrugen in diesen
Kebieren die zur Streefe gesommenen Hafen mehr als die
Mede, 7 Nobember. In einer biesigen Familie entstand
ein Ehest reit, wodurch die Frau in eine solche Aufregung
geriet, das sie in ihrer Berzweissung einen Gelbst mort die
berfund machte, indem sie sich in eine Kammer einschloß und
sich erhängte. Der Ehemann stieg rasch durch eine Kenster und
nabm der Frau die Schlinge ab. Die durch einen Arzt vorgenommenen Wiederbelebungsversuche waren den Erfolg begleitet.

* Camberg, 6. Nobember. Rachdem Kräulein Anna
Zimmermann, Tochter des berstordenen Apothelenbesibers
Ludwig Zimmermann von Solzappel, vor der Königlichen

Brufungstommission in Cassel die Absällusprüfung der bortigen Studienanstalt bestanden batte, wurde sie gum Apothefer-beruf zugelassen und irat in die diesige Apothese als Glebin ein.

Glebin ein.

h. Münster b. Kunfel, 6. Novemben. Im leiten Sommer wurde im Kreise Eberlahn ein Kreisausschutz für Jugender der flege gebildet. Jeht wird auch in jedem Dorfe des Kreises ein solcher ins Leben gerusen. Insolge Aufgroderung des Landraisamtes Weildurg traten gestern dier der Ertsvorstand, die Lebeer, der Kfarrer und die Vorstände der gesamten bieigen Vereine zusämmen und besprachen eingehend, in welcher Weise im allgemeinen und heezell in unisrem Ort auf die schulentlassen Jugend erziedlich eingewirft werden kann. Zum Schluse bildete sich ein Aussichus, der besonders die Vereine aufgleden und zeigen soll, wie in dieser Kicktung vorgegangen werden muß. Unier Evangelischer Bund und unser Frauenderein haben auch ihre Witwirkung augesagt.

Jus der Umgebung.

i. Marburg, 6. Rovember. Die Zahl der Besucher wieder in gewohnter Weise gestiegen. Bis seht sind ichon rund 2000 Studierende (ohne die Horer) angemeldet. Das sind etwa 100 mehr als im worigen Bintersemelter. Im Sommersemester ist selbstredend die Breauenz der Universität immer bester, sie detring rund 2000, etwa 200 mehr als im Sommersemester ist selbstredend die Breauenz der Universität immer bester, sie detring rund 2000, etwa 200 mehr als im Sommersemester 1910.

— Der Birstliche Gebeinne Rat Prosessor Dr. v. Behring dat dei dem Deutschen Ruseum in Ründsen ein Kapital binterlegt, dessen Bussen sährlich einem Abinterienten des Chamasiums Vollegen Zinsen siehen Zinsen des Bussen siehen Sapital deren Sapital der einzigartigen Sammlungen des Ruseumskapt der einzigartigen Sammlungen des Kuseumskapts der einem delsständig weißen Fuchs.

Gemarkung Oberresphe erlegte ein Förster einem vollständig weißen Fuchs.

rmk. Darmitadt, S. Rosember. Der Erbaroßberzog Georg bon Sessen wird beute Mittwoch 5 Jahre alt.

Der biesige Komponit und Dirigent Georg Göbler ist, wie wir erfahren, aussichtsvoller Reslestant sur den freien Kurdbausfapellmeisterposten in Wiedbaden.

m. Bacharach, 7. Rovember. Ein Aufentball entstand den hier durchschen Autos dedurch, daß sie sämtlich vor dem Bahnhof angekalten wurden. Ein Zollbeamter nahm unter Assistenz des diesigen Gendarmerie-Wachtmeisters Zollered is in an en vor, da der Verdacht bestand, daß in Automobilen Sacharin geschmungselt wird.

m. Aus Rheinhessen, 7. Rovember. In Seldesbeim wurden für die Spärgelssein der den 1912 die ersten Lieferungsverträge abgeschlossen, Jund für den Zentner Spärgel 1. Qualität wurden 36 dies 40 M. und für Engrossieserungen zu verstehen.

w. Aulda, S. Rovember. Gestern mittag 1 lihr brach in Setten dauf en in der Mont Größseuer aus, zu bespielligt. Diese Breise sind für Engrossieserungen zu verstehen.

w. Aulda, S. Rovember. Gestern mittag 1 lihr brach in Setten dauf en in der Mont Größseuer aus, zu ersten Besämpfung die Auldaer Feuerwehr mittels Sonderzuges auf die Brandstatte besördert werden mutzel. Ebenio griff auch die Gersselder Keuerwehr jamt allen Wehren der gesten der Umgegend ein. Den vereinten Bemühungen der Wehren, nachdem es achtsehn däuser in Assis gelegt hatte. Die Entstehungsursach des Feuers übers gelegt in des Gerssells des Feuers der hatte.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Ein Racheaft. Am 17. Just machte ber Taglohner Rauf B. von Wieshaden bei ber Bolizeibehörde eine Angeige, worin er einen Butterhanbler begichtigte, er verfaufe in feinem Laben Bier in Glaschen jum fofortigen Genut. Spater nobin er die Beichulbigung gurud, ürbem er fie lediglich als Racheaft feinerfeits bezeichnete. Bald barauf hat er jedoch wieber biefelbe Beschuldigung erhoben mit ber Angabe, fein bamaliger Wiberruf fei unrichtig gewefen. Geftern bor ber Straffommer mußte er jeboch bie Grundlofigfeit feiner Beschuldigung aufe mene jugeben. Wegen wiffentlich falicher Anschieldigung erhielt ber Mann 1 Monat Gefängnis.

we. Diebstahl. Ginem Glofereibefiber bon Daing-Raftel wurden im Dai im Schierfteiner Safon 13 Husschner Bithelm Sch. bon Schierftein wiebergefunden wurben. Gcb. behauptet, die Bretter habe er aus bem Rheim aufgefifcht. Das Gericht schonfte jeboch biefer Behaupftung feinen Glouben und verurteifte ihn wegen Diebstahls gu 4 Bochen Gefängnis.

wo. Burgermeifter und Gemeinderat. Der Lanfowirt Bhilipp R. von Siedenroth hat Berbächtigungen gegen ben bortigen Burgermeifter erhoben. Da ibm bor bem Schöffengericht in Weben ber Wahrheitsbeweis miglang, wurde er wogen Belekbigung ju 50 M. Gelbstrafe verurieilt. Geine gegen bas Urteil eingelegte Berufung nahm R. bor ber Straffommer gurud.

Sport.

*Achttage-Rennen in der Mainzer Stadthalle. Die Melde-liste zu dem dom 19. dis 26. Nodember in der Stadthalle statt-findenden Achttage-Rennen ist nunmehr geschlossen. Die Aus-ichreibung dat in Nennsahrerkreisen ein außergewöhnliches Anteresse erweckt, ind doch im ganzen 143 Meldungen einge-gangen. Hierden sind 20 der bedeutendsten internationalen Flieger und Dauerfahrer, Disanzsahrer, Weisterfahrer und er-folgreiden Sechstage-Hahrer ausgewählt worden, die Direktion dat folgende 10 Manuschaften ausammengefiellt: 1. Kaust Combes (Baris), Ernest Le Dec (Baris). 2. Jasob Med (Disselbors), Albert Eichdoll (Disseldors). 3. Bilhelm Zeeh (Gambutg), Jean Beiß (Frankfurt). 4. Georg Barth (Mainz), August Kraft (Strashburg). 5. Willi Söddner (Ausenmalde), Willi Suden (Sambutg). 6. Jean Esser (Coln), Jasob Esser (Coln). 7. Albert Dubielzeh (Wiedenbalden), Kobert De de l (Wiesbaden). 8. Jean Kosessen (Coln), Karl Bilde (Chen), 9. Ernit Osterweise (Sannober), Kaust Essterboff (Essen), 9. Ernit Osterweise (Sannober), Aber Sannemacher (Gien), 10. Hans Ludwig (Sossenbeim), Theo Wannemacher (Ginsbeim). (Ginsbeim)

* Beim 7. Berliner Armergepadmarich, ber über eine Strede von 50 Kilometer om Sonntag jum Austrag fam, fiegte unter 200 Bewerbern Busch von Spil. Komet in der Refordzeit von 6 St. 13 Min. 254/, Sel. Zweiter wurde Krnstef-Athen 07, Dritter Mißgarber-Spil. Begetaria 81 paffierten in ber vorgeschriebenen Marimalgeit von 71/2 Emerich Rath gab auf. - Den Konditions-Breis für benjenigen Geber, ber unter ben feche Erften in frifchefter Berfaffung bas Biel paffierte, erhielt ber als Zweiter einge-tommene Krpftet. Der Preis besieht barin, bag bem Gewinner freie Reife und Berpflegung ju ben nöchftjährigen Olhnthifden Spielen in Stodholm gewährt wirb.

er. Ein neuer Welt-Reford im Gewichtheben wurde bon bem befannten Biener Beltmeifterftemmer Rarl @ woboba anläglich bes 25jährigen Grindungofeftes bes 1. Siebenbrunner Athleift-Rlubs aufgeftefft, Es gelang Swoboba eine 11 Rifogramm ichwere Scheibenftange in Schlusstellung breimal torrett gu bruden.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Banken und Börse.

= Preaflische Plandbriefbank. Nach einer im Anzeigenteil erlassenen Bekannimachung werden 10.000.000 M. aprez.
Kommunal-Obligationen, nicht rückzahlbar vor 1921, auf
Grund von Darlehnen verausgabt, welche die Bank an Kreise,
Kommunen und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften
gewährt hat. Die Obligationen sind an der Berliner Borse zum
Kurse von 101 Proz. eingeführt, sie sollen unter Umgehung
einer öffentlichen Subskription freihändig begeben werden und
können an allen deutschen Distrem durch Vermittelnen und können an allen deutschen Plätzen durch Vermittelung der Banken und Bankfirmen bezogen werden. Die Kommunal-Obligationen sind gesetzlich mündelsicher und werden von der Reichsbank und verschiedenen Staatsinstituten beliehen. können als Lieferungskautionen bei einer Reihe staatlicher und provinzialer Verwaltungen und den Kassen der größeren deutschen Städte, sowie als Heiratskaution für Offiziere verwendet werden. Die Bank steht unter Aufsicht der preußischen

Stantsregierung. - Baar- und Mosel-Bergwerks-Gesellscheit zu Karlingen. Am 11, November d. J. wird von den kürzlich an der Berliner Börse zugelassenen 5 000 000 M, 4%proz. Hypothekar-Obligationen der Saar- und Mosel-Bergwerksgesellschaft zu Karlingen ein Teilbetrag von 8 000 000 M. zur öffentlichen Zeichnung nufgelegt. Für die Anleibe ist auf dem Bergwerks- und Grund-besitz der Gesellschaft eine Sieherungshypothek in Höhe von 5 100 000 M. eingefragen, und zwar im gleichen Range mit der Sieherungshypothek für die im vorigen Jahre begebene Anleibe von 8 000 000 M. Der Buchwert der für die beiden Anleiben verpfändeten Grundstücke und Betriebsanlagen, ohne das Bergverpfändelen Grundsticke und Betriebsanlagen ohne das Bergwerkseigentum beträgt nach der Bilanz vom 30. Juni 1911
10 335-806.78 M.; das verpfändele Bergwerkseigentum steht
mit 7 500 000 M. zu Buch. Die Anleihe erhält eine weitere
Sicherung dadurch, daß für sie, ebenso wie zeinerzeit für die
Anleihe von 8 000 000 M., die Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, sowie die Gewerkschaft
Deutscher Kaiser je zur Halfte die Garantie übernommeihaben. Die Anleihe ist in Stücken über je 4000, 2000, 1000
und 500 M. ausgefertigt. Die Zinscoupons sind am 2. Januar
und 1. Juli jeden Jahres fällig. Die Rückzahlung erfolgt durch
planmälige Tilgung innerhalb 30 Jahren vom 1. Januar 1920 planmällige Tilgung innerhalb 30 Jahren vom 1. Januar 1920 ab zum Kurse von 102 Proz. Von da ab ist auch eine yerstärkte Titgung oder Gesamtkindigung zulätzig. Die Zeichnung findet zialt zum Kurse von 101 Proz. bei der Dresdner Bank und der Bank für Handel und Industrie in Berlin und Frankfurt a. M., bei der Rheinischen Bank in Essen und den übrigen Niederlassungen dieser Institute, also auch hier in Wiesbaden, ferner bei dem Bankhause L. und E. Wertheimber in Frankfurt a. M., sowie Bei der Akhengesellschaft von Speyr u. Ko. in Basel. Die Einführung ist auch an der Börse in Frankfurt a. M. beabsichtigt.

Angust Wegelin, A.-G. für Rußfabrükntien und che-mische Industrie, Cöln. Von den 300 000 M. neuen Aktien, die behuls Erhöhung des Aktienkapitals auf 1,600 000 M. zu des behuls Erhöhung des Astienkapitals auf 1600 000 M. zu 18352 Proz. an ein Konsorlium begeben wurden, das auch die Spesen der Kapitalscrhöhung zu iragen hat, werden nunmehr 260 000 M. den allen Aktionären zum Bezuge angebeten. Das Bezugsrecht ist vom 8. bis 20. d. M. auszuuben in Wiesbaden bei der Wiesbadener Bank S. Bielefeld u. Söhne, und zwar enffallt auf alte Aktien eine neue vom 1000 M. zu 13752 Proz. franko Stuckzinsen plus deutschem Reichsziempel und Schlusscheinstempel.

Dividenden-Schätzungen. Die Dividende der Preußischen Hypothekenbank in Berlin wird nicht unter der vorjährigen (6 Proz.) geschätzt.

Industrie und Handel.

" Metereniabrik Darmetadt. Für das Geschäftsjahr 1910/11 Motoreniabrik Darmstadt. Für das Geschäftsjahr 1910/11 crgibt sich ein Fabrikationsgewinn von 138 859 M. (i. V. 121 884 M.) und nach Abschreibungen von 37 379 M. (32 862 Mark ein Heingewinn von 20 213 M. (14 041 M.), aus dem wieder 2 Proz. Drydende auf die Vorzugsaktien verteilt werden, während die Stammaktien wie im Vorjahr leer ausgehen. Das Bilanzkonto enthält bei einem Aktienkapital von 680 000 Mark, Hypotheken und Dariehnsschulden von 158 310 M. (163 056 M.) und 73 387 M. (32 000 M.) Kreditoren. Diesen stehen 112 966 M. (74 566 M.) Vorräte und 176 840 M. (194 550 Mark, Debitoren gegenüber. Mark Debitoren gege

Von der Grobblech-Konvention. In einer am 4- d. M. in Essen abgehaltenen Sitzung der Grobblechvereinigung ist nach der "Rh.-W. Zig." eine Erhöhung der Preise um 5 M. die Tonne beschlossen worden.

Verschiedenes.

= Die Handelskammer Wiesbaden teilt mit: Im Septemberhelt des "Deutschen Handels-Archivs" ist eine Zusammen-stellung der Bestimmungen über das Zoll", Beschwerde- und Streitverfahren in Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, den Niederlanden, Österreich-Lugarn, Portugal, Rußland, Schweden, der Schweiz, Serbien und Spanien veröffentlicht. Hierven hat die Königl. Hofbuchhandlung E. S. Mittler u. Sohn, Berlin SW, 68, Sonderabürticke herstellen lassen, die einzeln oder partieweise bei unmittel barem Bezuge von der genannten Buchhandlung zu felgenden Preisen abgegeben werden: 1 Stück 1 M., 50 Stück 49 M., 100 Stück 70 M. Die interessierten Gewerbetreibenden im Bezirke der Bandelskammer Wiesbaden werden auf das Erscheinen dieses Druckheftes hingewiesen, dessen Anschaffung im Falle der Ausführ nach den betreffenden Ländern empfohlen wird. Die Anschaffung der erwünschten Exemplare kann durch Vermittelung der Handelskammer geschehen.

w. Der Stand der Herbatzaaten Anfang November 1911 im Deutschen Reich ist, wenn 2 gut, 3 mittel bedeutet, für Winterweizen 2.5, Winterspelz 2.0, Winterroggen 2.5. In den Bemerkungen heißt es u. a.: Die Witterung war während des Oktobers für die Bestellung im großen und ganzen günstig. In vielen Gegenden reichten die Niederschläge nur gerade hin, dali der festgetrocknete Boden bearbeitet werden konnte und die ausgesäten Körner die zum Keimen nötige Feuchtigkeit vorfanden. Für die fernere Entwickelung der Saaten sind nach zahlreichen Berichten noch weitere kräftigere Nieder-schläge dringend erforderlich. Die Feldmäuse treben immer noch zahlreich und schadenbringend auf. Roggen war bei Abgabe der Berichte durchweg ausgesät und aufgelaufen. Die Weizenssalen sind noch nicht überall sichtbar, stellenweise auch noch nicht völlig in die Erde gebracht. Verschiedentlich wird berichtet, daß die Saaten infolge der Trockenheit ungleichmäßig aufgegangen sind. Der größere Teil der Santen findet aber zurzeit doch im allgemeinen recht günstige Beurteilung. Der gleichmäßige, dichte Staud sowie die schöne und gesunde Farbe der Saaten werden ölters hervorgeboten.

Handelsregister Wiesbaden.

= Brillanten- und Golduhrengeselischaft m. b. H. Wiesbeden. In das Handelsregister B. Nr. 200 ist bei der Firma : "Brillanten- und Golduhrensessellschaft mit beschränkter Haftung" — Sitz Wiesbaden — eingefragen worden: Hermann Ehrlich ist als Geschäftsführer nungeschieden und an seine Stelle der Kaufmann Ferdinand Weil zu Pforzheim zum Geschaftsführer bestellt.

Hotel-Restaurant Café Nonnenhof, Franz Bayat, Wissbaden. In das Handelsregister A. Nr. 1064 wurde bei der Firma: "Hotel-Restaurant Café Noanenhof Franz Bayer" mit dem Sifz in Wiesbaden eingetragen: Die Firma ist erloschen. — Steck u. Ko., Biebrich a. Rh. In das Handelsregister A. Nr. 755 ist bei det Firma "Sleek u. Ko." mit dem Sitz in Biebrich a. III. folgendes gegetragen georgien. Die Gesellschaft

Biebrich a. Rh. folgendes eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Berliner Börse. (Eigener Drabiburicht des Wiesbadener Tagbiatte.)

Div.	Letzie Notierungen vom 8. November.	Vorietate Noti	Letate erung.
6 61/4	Herliner Handelsgesellschaft	166.70 117.90	166.90 117.60
12'/s 8 8/s	Deutsche Bank . Deutsch-Asiatische Bank . Deutsche Effekten- und Wechselbank .	290.75 141.50	239.75
10 80s	Disconto-Commandia	117,50	117.60 187.80
7 30	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Gesterreichische Kreditanstalt	157.10 125.50	157.25 125.75 203
6.48	Reichsbank Schaafhauseper Bankverein	140.90	140.60
750 750	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn	148	148
6 8	NEIGHBURSONS STEERSTRANGE GERALISANAS	194.05	188.86 128.80
3 01/2	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ungarische Staatsbahn	98.50	100
0	Gotthard		
7 8	Orientaliacher Eisenbahn-Betrieb	101.80	101
6V4	Pennsylvania Lox. Prinz Henri	120.90	121 145,30
3 0	Neue Bodengeselischaft Berlin. Süddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräu	172.90	172.75 77.50
8 27	Comentwerke Lothringen	88 120.90 548	92 131 538
10	Deutsch Usbersee Elektr. Act.	502	206 181.80
6 47	Colten & Guillesume Lahmeyer	158.10	150
10	Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke Adler Kleyer	181.99 178.75	161-93
15	Zelistoff Waldhof Boohumer Guss	253 230	648 261
Street.	Buderus	198.75	221.50 106.50 188.75
7	Priedrichshutte	177.75	170
0	Gelsenkirchener Berg de. Guss Harpener	184.90 71.25	187.60 71.60
18	Phonix	178 262.90	179.75 213.50
7	Laurahiitte Aligemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	102,25 265.60 151.30	163.78 289.50 185.25
	Tondens; fest.	201-04	400,40

Tehte Hadyrichten. Marokko.

hd. Baris, 8. Robember. Unter ben Genatoren bilbete nach ber geftrigen Genatsfigung Das deutschfrangofifche Abkommen den Saupt-Gefprachsftoff. Die Meinungen darüber sind sehr geteilt. Während die beiden früheren Koloniolminister Soumerque und Decrais ihre Befriedigung ausdrücken, erklärte Clemenceau, der Bertreg jei in hohem Grade be-dauerlich und ichlecht, jowobl was Maroffo anlange als auch hinfichtlich des Kongo. Die Anficht Clemenceaus wird auch von dem früheren Minister bes Muswärtigen Picon geteilt.

Der frangofifchefpanifche Geheimbertrag.

hd. Paris, 8. November. Babrend ber geftrigen Rammerfigung berlangte ber Deputierte Beouregard bom Rabinettedjef die Beröffentlichung des frangofiichipanifden Geheimbertrages bom Jahre 1904, ein Berlangen, auf welches Caillaux sofort jeine austimmende Answort gab. Der "Matin" veröffentlicht bereits heute früh den Geheinwertrag im Wortlaut. Es geht darmis berbor, dag Spanien der frangofifth engli ich en Abmachung vom April 1904 bezüglich Marokkos und Agypten zustimmt. Der Bertrag bestimmt weiter die ipanifche Ginflugiphare im Mittelmeer. Für den Gall, daß die politische Lage Maroffos eine Anderung ersahre und der Status quo nicht erhalten bleiben follte, foll Spanien feine Aftion innerhalb feiner Intereffeniphare ausuben und fich in bem begeichneten Gebiet festfeten fonnen unter ber Bedingung, daß Spanien fich vorher mit dem Gultan darüber verftandigt. Spanien verpflichtet fich, die einmal besetzen Gebiete unter teinen Umständen an eine andere Macht abzutreten. Sollte eine militärische Aftion nötig werden, so nuß jede der beiden Mächte die andere hiervon benachrichtigen. in feinem Falle darf die Befeiligung einer fremden Macht nachgesucht werden. Die Stadt Langer fehalt ibren besonderen Charafter, den fie fraft ibrer Gemeinde- und fanitären -Einrichtungen fowie durch Die Anwesenheit des diplomatischen Korps befigt. Golange die jetige Polizei besteht, find offentliche Bauten, die von einem Punfte Moroffos nach dem Gebiete der ipanischen Ginfluffphare binübergeben, bon ipaniich-frangofifden Gefellichaften ausguführen. Die in Marotto bestehenden ibanischen Schulen werden beibehalten, der Umlauf fpanischen Gelbes wird nicht fehindert. Spanier und Frangofen werden weiterbin im Befit der ihnen bertragemäßig gugeftandenen Rechte bleiben. Beide Regierungen treffen Borfebrungen gegen den Baffen Schmungel. Ter Geheimwertrag foll veröffentlicht werden, wenn beibe Regierungen den Beitpuntt doffir als gefommen erachten.

Der italienisch-türkische Ariea.

Die Ataliener bis in die Altftadt gurudgebrangt?

hd. Konftantinopel, 8. November. Die letten antlichen türfischen Meldungen aus Misrata, 150 Rilometer von Tripolis entfernt, befagen, daß die Staffener nummehr bis in die Altstadt von Tripolis guriidgedrängt teien. Der Raum gwifchen den türfischen Stellungen und der Altitadt fei mit Italiener. Leichen angefüllt. Es fei nur mit Mübe gelungen, die Araber, die ichr aufgeregt feien, abzuhalten, die gefangenen Italiener niederzumachen.

Bu den Ruheftorungen in Tunis.

wb. Baris, 8. Rovember. Wie aus Tunis gemeldet wird, wurden die Rubestörungen baburch berborgerufen, bag fich unter ben Eingeborenen Die Gerlichte berbreitet batten, die frangofischen Behorden teabsichmujelmantiden Friedhofes borgunehmen. Mehrere 1900 Eingeborene versammelten fich auf bent Friedhof und miderjesten fich ber Arbeit der Geometer. Es fam dabei gu wiederholten heftigen Bufammenftogen giprichen den Eingeborenen und Truppen, die auf die Rubestorer fenerten. Es beißt, daß 15 Araber und 4 Italiener getotet worden feien. Auf frangofi-icher Geite wurde ein Boligeiunteroffigier getotet, ein Offigier und mehrere Solbaten vermundet. Bahrend der Meuterei wurden im Bafarviertel die Laden jud i. icher Bandler geplündert. Einem Eruppenaufgebot gelang es, die Rube wiederberguitellen. Batrouillen durchstreifen unausgesest bas Induffriebiertel.

Rufitands Abfichten auf Perfien.

Befereburg, 8. Rovember. In einem Interview ber "Notvoje Bremja" über Berfien erffarte ber Stellvertreter bes Menifters bes Augern Reratow, bag nur ein Bataillon in Tabris burch ein neues abgeloft und mehrere Ronfulatawachen verftartt worben feien. Ruffanb werbe jeboch nicht in die innere Sage Porfiens eingreifen, folange feine Rechte nicht berlett wurben.

hd. Liffabon, 8. Robember, Das Rabinett Chagas hat demissioniert.

Efdweiler, 8. Robember. In Aleborf brach ein Geraft auf ammen, auf welchem mehrere Arbeiter beschäftigt maren. Zwei find tot. Ein britter ftarb im Rranfenbaus und ein berter wurde schwer verlegt.

hd. Bufarest, 8. November. In ber Betroleum-Raffinerie in Campina explodierte ein Betroleum-Refer-boix, mobei 11 Arbeiter getoict und biele berleht wurden.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 8. November, 8 Uhr vormittags. $\begin{array}{l} 1 = \operatorname{sehr} \ \operatorname{Ieicht}, \ 2 = \operatorname{Ieicht}, \ 3 = \operatorname{schwach}, \ 4 = \operatorname{missig}, \ 5 = \operatorname{frisch}, \ 6 = \operatorname{stark}, \\ 7 = \operatorname{steif}, \ 8 = \operatorname{sturmisch}, \ 9 \ \operatorname{Sturm}, \ 10 = \operatorname{starker} \ \operatorname{Sturm}. \end{array}$

Beobschtungs- Station.	Uarom.	Wind- Biobban und Starks.	Wetter.	Thurm.	Asnderung des Barom v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Stunden mm
Borkum Reltum Hamburg Swineminde Neufally wasser Memel Anchen Hannover Berlin Dresden Bromberg Metx Frankfurt Main Karisruhe (Bad. Mütchen Zugspitze Stornoway Main Head Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead He d'Atx St. Mathien Grisnez	750,1 760,7 762,0 763,4 761,3 760,9 761,9 764,9 766,7 768,0	Saw 6 88 w 5 5 w 4 85 w 2 wsw 6 85 sw 2 88 o 2 6.3 6.3	bedeekt wolkig halbbed, heiter wolkig heiter wolkig heiter Nebel wolkenl, heiter bedeckt wolkig halbbed, wolkig	**********	-0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.3-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	2.5-6.4 0.5-3.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0 0 0.5-2.4 0 0 0 0.1-0.4 0 0 0 0.5-12.4 6.5-12.4 6.5-12.4
Paris Vilsaingen Holder Bodö Christiansund Skudenes Vardö Skagen	257,8 754.7 745,0 746,5 743,0 743,0	54 87 82 801 808 N06	welkig bedeckt halbbed. Regen Schnee	1+1+1+	-0,0-0,4 -0,8-1,4 -1,8-2,4 -0,5-1,4 -3,5-4,4 1,5-2,4	6.5-12.4 2.5-6.4 20.6-61.4 2.6-6.4
ianstholm topenhagen tockholm ternosand taparanda Visby taristad rchangel ctersburg tiga Vilns orki Varnelan	750,6 753,4 755,1 740,9 744,6 787,0 754,2 789,8 769,1 768,5 768,3 767,8	850 £ W\$W3 W2 W2 W\$W6 W\$W6 W\$W2 W\$W2 W\$W2 \$W\$ & \$W\$ &	Begen Dunet wolken!. bedeckt halbbed. wolken!. Nebel halbbed. bedeckt wolken!.	++++000007114554861	0.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4 2.5-3.4 0.5-1.4 1.5-2.4 1.5-2.4 0.0-0.4	2.5-6.4 0.5-2.4 6.5-12.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-12.4 0.5-12.4
Vien ····································	769,6 765,0	NEW 1	badecht halbbed.	01	0.0-0.4	0
lorenz agliari horshavn loydisfjord	764,0	N3	bedeckt	+12	0,0-0,4	6,5-12.4

Wettervoraussage für Donnerstag, 9. November, Veränderlich, zeitweise etwas Regen, milder.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

7. November	7 Uhr morgens.	2 Uhr naohm.	S Uhr abends.	Mittal
Barometer auf 6º und Normalschware Barometer auf dem Megrasspisgel Thermometer (Celsius)	788.9 786.4 5.4 60 80 SW3	736,2 765,5 8,4 6,4 78 SW 4	706,3 766,9 4,8 5.9 62 5W 3	786,8 786,6 5,8 6,1 86,3

Höchste Temporatur (Celsius) 8,6. Niedrigste Temporatur 6,1. Wasserstand des Rheins

Biebrich. Pegel: 0.72 m gegen 0.50 m am gestrigen Vormittag. 1,08 .. 1,12 Caub. 0.05 0.00 Mainz.

Geschäftliches.

Bei Magenfatarrhen der Etwacksenen muß eine leicht der-dauliche Rahrung gegeben werden, welche dem Körger außer-dem recht dies Kabritosse susüber. Als solche Rahrung ist "Aufelle", welches sehr auträglich ist und durch seinen Ge-halt an Eiweiß- und Mineralstossen eine kruftige Rahrung darstellt, zu empsehlen.

Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Seiten.

Chefrevalieur: 18. Go ulte bom Brubt.

Beranthurific ille Bolifit und hanbei: A. hegerhorft, Grbenbeim; für Reulleton: R. v. Ranenborf; für Stabt und Sand: E. Sobberbr; für Berichtbaat, Bermichte, Goort und Brietbeitem C. Lobader; für die Angeigen und Berlamen: h. Dornauf; fautlich in Biesbaben. Trud and Berlas ber L. Gellenberoiden bof-Budbruferei in Biesbaben.

Sal Pal

Ca. friib. 1. Gt., Billi

(Sec South Schuff Drieht Drieht Seiber Route fchönft

(Be

emeldet herbor= Berlichte feabjid. me bes rehmen. ruf dem ometer. ammen.

m. die Mraber rangontet, cirt Bährend jubi-Itarfen -therau-

ew ber ertreter ataiffort onfuiverbe. eifen,

tembang efericht

agas

Nieder-hing in Stunden 2000 11-0.4

1-0,4 5-12.4

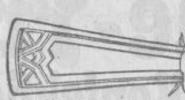
5-24 5-6.4 5-12,4 ber. urta.M

MitteL 756.8 766.6 5,8 6,1 86,3

524.

Machen Sie bitte folgenden Versuch:

Mittooch, 8. November 1911.



Bei Ihrem nächsten Kaufe eines Paketes Quaker Oats entleeren Sie den Inhalt auf den Tisch.

Dann beachten Sie die grosse Menge, welche Sie für Ihre geringe Ausgabe erhalten haben. Untersuchen Sie weiter, ob Sie irgend welche Unreinlichkeiten zwischen den Flocken finden können,

500,000 Gratis - Löffel für Quaker Oats Konsumenten

Sie branchen nicht zu warten, bis Sie sämtliche Gutscheine beisammen haben, senden Sie uns per Postanweisung # 1.25 wir werden Ihnen den Löffel sofort zusenden. Dieser Betrag wird Ihnen zurück-erstattet, wenn uns bis zum 81. Dezbr. 1912 die erforderliche Anzahl Gutscheine zu-

gesandt wird. Abtei Quaker Oats Company, m. b. H., Hamburg.



Sie werden solche nicht finden, denn Quaker Oats ist ausschliesslich reine, gesunde, kräftige Nahrung,

Um meine erstklassigen Arbeiter auch nach beendeter Kursaison voll zu beschäftigen, liefere ich von heute ab:

Sakko-Anzüge aus prima engl. u.deuischen Stoffen v. 80 M. an | Uisier aus prima engl. und deuischen Stoffen v. 75 M. an ,, 85 ,, ,, Hosen ,,

Garantie für tadellosen Sitz.

Fr. H. Baumann, engl. Tailor, Kochbrunnenplatz 1 (Palast-Hotel). Telephon 951.

Burschen- u. Anaben-

Patetots (Gelegenheitstauf) in allen Größen, frib. Breis: Mt. 10, 12, 14, 15, 18, icht Mt. 4, 6, 7, 8, 9, folange Borrat reicht. Angehen gestattet. 1. St., Shwalbader Str. 44, Alleei.

Billigster Gelegenheitskauf

Große Kollestion besierer Zeibel.
Samt. u. Bildbilde spotibilien, gann.
Schribite 25, 50 u. 95 let., surüdseichte Zeauchhite bon 10 let. an, weie 100 Blügel von 20 let. an, keite Sridenbond u. Samt. seine echte Kleureufen b. 4 Wes. an, viele 1000 der schonften Handarbeiten, leichte mod. Kucuz. u. Skistöiche von 10 let, an die zu den feinsten.

Neumann. Reugaffe 13, Edlaben.

Gelbe Speiferiiben Bir. 7 / Dif. Schwalbacher Strafe Di.

Billiger Lebensmittel-Verkauf.

Frische Schellfische, fit. Bratfische, per Bfd. 20 Bf. Schwarzbrot in befannt feiner Qualität, gr. Laib, 3 pfb. **B** pf.

Mudeln, la Gemife-Rubeln 26.,

Rheinisches Kaufhaus für Lebensmittel. Schwalbacher Strafe, Edie Bellriffrage. - Telephon 1925.

Mlavieritimmer Gust. Schulze

von der Reife jurud.

Mavierstimmerin Marie Schulze, Charaborffftr. 19. B22422

Der Althuchborfter Mart. Sprubel Starfquelle (Jod - Eifen . Mangan-Rochfalgqueffe) hat mir bei ein, alten

Franenleiden

n. chron. Blajemsabarrh iehr wertbolle Dienste geleistet u. die Schnierzen u. Scharfen bollhandig gewonnen. Bom meinen Wenitzuarionsboeldwerden, die mich jadrel. in ichredt. Beite guaden, die jadrel. in ichredt. Beite guaden, die jedt böllig befreit. Frau L. Aerzil. warm enwi. Al. 60 Bf. in der Tannus, Ablers. Schünenhuf. und Bittoria-Apoile. in den Orog. von Br. Bade. B. O. Willer, Bild. Machenbeimer, Alob. Cauter, G. Borbeht, Chr. Tanber, Drogerie Sanitas, neben Walballa dans Krah, in den Drog. diglea, Alegi u. Woodus. F 160

Perserteppiche zu konkurrenzlosen Preisen!



Dringende Warnung vor Firmen-Verwechslung! Die seit beinahe einem Jahrhundert in allen Ländern weltbekannte Firma B. GANZ & CIE.

in MAINZ, PARIS, CONSTANTINOPEL und SMYRNA bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, um den bisherigen vielen Verwechslungen vorzubeugen, dass sich ihre Verkaufs-Lokalitäten in Mainz sowohl für das Engros-Geschäft als auch für die Detail-Abteilung

Flacksmarkt 10 & 12

befinden und sie mit den Detail-Laden-Niederlagen in Mainz, Ludwigstrasse, und in Wiesbaden, Kirchgasse 43, in keinerlei Beziehungen steht.

ausschliesslich Flacksmarkt 10 & 12, Nahe der Endstation der elektr. Strassenbahn Wicebaden-Mainz.

Paris.

Constantinopel.

Smyrna.

Achteste Importeure Deutschlands für Perser-Teppiche!

Grösstes Lager Europas,

selbstverständlich auch in Mainz,

und feinster Person-Ware

zu wirklich reellen Engros-Preisen durch Ausschaltung hoher Ladenmiete und Spesen in Wiesbaden.

(Nr. 6767) F 55

lusnahme-Freise für unsere Damen-Ronfektion!



Wir bieten mit diesen Ausnahmepreisen eine ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit, wirklich gute und moderne Damen-Konfektion ganz enorm billig zu erstehen.

Mittivoch, 8. November 1911.

Jacken-Rostime aus dunkelblau und melierten Stoffen

melierten Stoffen

Ausnahmepreis 19.25

Reiche Auswahl in Flausch- u. Samt-Mä

Flausch-Paletots, neueste nahme- 1350 1975 2800 3900 lantel, wickelform, nahme-preis 2875 3600 4800 6900 ranen-Paletots, nahme- 1650 2500 3400 4500

Mbenb-Ausgabe, 1. Blatt.

Plüsch-Mäntel, ganz lange nahme- 3975 4800 6500 8800

Samt-Kleider in blau, schw. und grün, Ausnahme-KOSTÜM-RÖCKE in dkelblau, schw. Ausnahme-preis Blusen in Wolle und gestr. Stoffen,

Samt-, Seiden- u. Spitzen-Blusen, Ausnahme- 475

Besonders preiswert: Pelz-Mäntel u. Jacken, Pelz-Schals, Stolas u. Muffe, in allen modernen Fellarten.

Langgasse 32. Europäischer Hof.

Ein Posten Juch-Abend-Mäntel Sick. 12.— u. 15.—

Ein Posten Schw. Frauen-Mäntel . . Stek. 12.75 Ein Posten Rostumrocke, früher bis 12.— . . Stek. 4.75 Ein Posten Paletots, halblang Ein Posten Samt-Jacken Ein Posten Blusen, früher bis 10.- .

Wein

Sa

 B_{l}

Et

BI

Lei



Unübertroffene Auswahl. Stets Neuheiten, Erstklassige Fabrikate zu sehr vorteilhaften Preisen.

Gestrickte Mützen für Knaben und Mädchen.

Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

Schwenck Mühlgasse 11-13.

K 146

"Benefactor"

verfoigt das Prinzip Schultern zurück, Brust heraus,

bewirkt durch seine sinnrsiche Konstruktion sofort gerade Multung ohne Beschwerde u. erweitert die Brust. Beste Erfindung für eine gesande militärische Haltung. Für Herren u. Knaben gleichzeitig Ersatz für Hesentrager. - Preis Mk. 4.50 für jede Grösse. Bei sitzender Lebensweise unantbehrl. Massang.: Frastumf., mässig stramm, dicht unter den Armen gemessen. Fär Damen ausserdem Taillenw. Bei Nichtkonvenienz Geld zurück. Man verlange ibustriarte Broschere.

Reformhass Jungborn - Eheinste, 21, Tel. 2719.

Hof-Atelier van Bosch Nachflg.

Wiesbaden, Luisenstrasse 3, Part. Telephon 3542. Atelier für künstlerische Portrait-Aufnahmen - und Vergrößerung, Spenialität: Kinder-Aufnahmen.

Bettwäsche

in jeder Ausführung,

Kissenbezüge - Bettücher v. 95 Pf. an, v. 2.75 an,

Oberbettücher, ausgenäht, von Mk. 4.50 an per Stück.

Große Auswahl.

G. H. Lugenbühl,

Inh. C. W. Lugenbühl, Marktstr. 19, Ecke Grabenstr.



Giferne Geldfaffetten empf. billigft son FranzFlössner Bellrigftr. 6.

Gediegene Taschenuhren

Moderne Zimmeruhren

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes

Mühlgasse 17. Fernspr. 3772.

Kein Laden, daher sehr billige Preise! Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum



ftets frifd geroftet, in berborragend feiner Qualitat, p. 26b. 2018. 1.40.

f Maybach, Sellmundstraße 43.

Sonder-Angebot!

schwarz, marineblau u. engl., erstklassige Schneider-Arbeit,

moderne, schicke Fassons, grösstenteils auf reinseid. Futter,

fast zur Hälfte des regulären Wertes.

Grosse Burgstrasse 5.

sen eine genheit. nfektion

750

975

n

1603

e 43.

Tanzstundenu. Ballkleider

für Damen jugendlichen Alters

în Voile, Tüll, Crêpe de chine, Chiffon, Seide, Batist and and

Preislagen: Mk. 39.-, 58.-, 87.-, 95.-

Langgasse 20.

vorzüglicher angenehmer und voll-kommen maturreimer Weiss-weis. Flasche 50 Pf., von 15 Fl. an 75 Pf., liefert frei Haus die 1520. Weinhandlung F. A. Dienstbach,

Nur zu haben: Telephon 3719.

Für Schuhmacher! Anfertigung bon Maßichäften aller int, in bester Ausführung. 2811h. Börner, Welterinftraße 3.

Moderne zweckmässige Möbel.

HERREN- UND DAMEN-SCHREIBTISCHE

- in allen Grössen. -

BUCHER-, NOTEN- UND PHONOLASCHRÄNKE in Nuss-, Mahag., schwarz etc.

ETAGEREN, STÄNDER, REGALE

in Holz und Messing.

Sonder-Anfertigung zu vorh. Möbeln passend.

Rheinstrasse 33.



LEDER-MÖBEL

KONVERSATIONS- UND DAMENSESSEL

LESESESSEL

RUHESESSEL

SCHLAFSESSEL

KRANKENSESSEL

Niedrige Preise. WeitgebendsteGarantie

Rheinstrasse 33.

paffend, Gute Chatitaten, für iede seigur paffend, Herren-lifter in. Paletois, eine und gweireibig, darunter Reicheiten biefer Saison, Joppen und Angüge werden weit unter Breis verfauft. Als gang besonderen reellen Belegindeitsfauf offeriere einen Polien Habeloas und Baletois für Anaben und Burichen, dern früherer Labenpreis von 10 bis 30 Mf. war, in schon von Mf. 2 an. Raves, Gummitmäntel. Velerinen Rapes, Gummimantel, Belerinen febr preiswert. 1570

Mainger Cauerfraut Bib. 12 Bf. Magdeb. Delitateftraut , 15 Bf. Delitateffenhaus Losskarn, Ede Morigur. 16 und Abelbeibfir. 32.

Zur bevorstehenden Winter- und Ball-Saison bringen wir unser reichhaltig sortiertes Lager in

Ausstellungsräume in mehreren Stockwerken.

pilzen und Besätzen

in empfehlende Erinnerung.

Schmale Valenciennes-Spitzen per Meter 22 bis 15 Pf., 10 Pf., 8 Pf.,

Breite Valenciennes-Spitzen per Meter 95 bis 65 Pt., 40 Pt., 35 Pt., 20 Pt.

Englische Valenciennes-Spitzen ru e eganter Wilsone vorzüglich geeignet, in allen Breiten vorrätig, reizende Dessins, per Meter 2.80 bis 20 Pf.

Blonden-Spitzen und dazu passende Einslitze per Meter 5.60 bis 1.80, 90 Pf.,

Leinen- und Baumwoll-Spitzen in bester Qualität und grosser Auswahl, alle Breiten verritig per Meter 4.10 bis 40 Pf., 12 Pf., 8 Pf., Fransen, Agraffen, Grelots und Quasten in überraschender Huswahl.

Spitzenstoffe, Metallstoffe und Perlfülle das Neueste der Saison.

Pelzstreifen, Federbesätze, Astrachan-u. Krimmerstoffe das Letztere in selten schönen Fellimitationen. Spachlel-Spitzen u. -Einsätze das Neueste u. Schönste in Dossins u. Ausführ. per Meter 15.80 bis 95 Pf., 65 Pf. und

Tüllspitzen iur Volants, Fichus und Jabots geeignet per Meter 19.80, bis 1.50, 95 Pf.,

Schwarze Spilzen, Broderien, Passementerien u. Tressen, vom ein achstea bis zum eleg. Genre, Mtr. bis

Bunte Besätze u. Stickereien in herrlichen Farbenstellungen und neuestem Geschmack, p. Mrr. 14.50 bis 1.50, 75 Pf. u.

Metall- und Perl-Broderien in allen Breiten und Farben per Meter 15.20 bis 1.80, 95 Pf. und

Mit Auswahlsendungen stehen wir jederneit gerne zur Verfügung

Blumentha

Kirchgasse 39/41. Fernruf 188 u. 950.

Eigene rationelle Fabrikation. Krafthetrieb Massennuswahl.

Allerausserste feste Preire.

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Tel. 2201. Ueberziehen, Reparaturen Solid - Schnell - Billig,

Wiesbaden.

Donnerstag, den 9. November 1921, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Heiterer Abend. Herr Eugen Marlow,

Herzogl. Braunschw. Hofschauspieler aus Braunschweig. 1.-4. Reihe: 3 Mk., 5.-14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 l'f. (Sämt che Plätze numeriert.) — Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 10. Nov. #D11, abonds 71/, Uhr. im grossen Saule:

V. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Hofkapellmeister Paul Prill, München. Solistin: Madame Edith de Lys (Sopran). Orchester: Stüdtisches Kurorchester.

Orchester: Stautisches Europehester.

Vortragsfolge. Beethoven: Dritte Symphonie, "Ereica". — Ponchie'll:
Arie , Saicidio" aus "Giocen la". (Madame de Lys.) — Pause. — Max Gus:
Schauscht, Lied mit Orcheste begletung. — Oscar Weil: Frühlingslied mit
Klavier- und Violine- Bezleitung. (Madame de 1988. — Mozart: Serenade,
B-dur Nr. 10. — Verdi: Nil-Arie aus "Alda". (Madame de Lys.) — Wagner:
Ouvertüre zu "Tannhäuser". — Ende go en 10 Uhr.
Logensite 5 Mk., I. Parkeit 1.—20. Reibe 4 Mk., I. Parkeit 21.—26. Reibe
8 Mk., Mittelgalorie 3. bis letzte Reibe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkeit
2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.10 Mk.

Pie Damen werden gebeten, auf den Parkeitplätzen ohne Häte erscheinen
zu wollen.

Stäutische Eurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 12. November 1911, abends 8 Uhr, im groceen Sanle:

Linmaliger Lichtbilder-Vortrag des Herrn Ingenieur

"Meine Gefangenschaft in der Türkel und Griechenlands

Logensitz Mk. F.-., J. Parkett 1.-20, Reihe Mk. F.-., 21.-28, Reihe u. Mittelgalerie 1. u. 2, Reihe Mk. E.50, alle übr gen Plätze Mk. E.-. Die Danien werden gebeten auf den Parkeitplätzen ohne Hüte F247 erecheinen zu wollen.

Stlidtische Murverwaltung.



Volksbildungsverein. 2. Volksvortrag

Freitag, den 10. November, pünktlich 8½ Uhr, im Festsaale der Städt. Oberrealschule (am Zietenring).

Herr Direktor IDr. Mofer:

Von San Francisco nach Hawaii, dem Paradies des Stillen Ozeans. Mit Lichtbildern.

Eintritt 10 Pf. Vorbehaltene Plätze für 50 Pf. am Saaleingang.





Eingelr. Verein

Gegründet 1884.

Die Ronigl. Schauspiele haben zur Borftellung "Rolberg" am 26. November, nachmittags 23° ober 8 Uhr, Karten zu 1 Mt., 75 Bf. und 50 Bf. gur Berfugung geftellt.

Die Rarten find bis 12. Rovember bei Ram. Gerich. Schulgaffe 2, gu bestellen. Dort tonnen auch Rarten gur Rriege-marineausftellung fur 35 Bf, bestellt werben.

Bir bitten um gablreiche und puntfliche Beftellungen. Der Boritand.

Darmstädter Hof. Hotel



Lidelbeidfirafe 34. Morgen Donnerstag: Schlackt

mogu freundlichft einlabet

t hr. Wolfert.

Kreuznach.



Morgen Donneretag: Großes Schlachtfeft, wogn freundlicht einladet Gg. Mestler.

Reflauration "Ulmer hot",

Oranienftraße 63. gen Connerstag: mehetfappe, wom fest.



Willicim Cossennan Wive.

Amtliche Anzeigen

Das Wohnhaus in Dopheim, Modifftrage 10, 2,49 a groß, Tag-39 000 27. mirb am 1. Dezember 1911, nachmittage 31/2 Uhr, auf bem Mats hause in Donheim zwangeweise periteinert.

Wiesbaben, 3. Nov. 1911. Umtegericht 9.

Grundflicks-Berpachtung.

Die im Distrift "Rod" on ber Loufeimer Gerage, Gennartung Miceterren, belegene Borgelle, Startens Hart 02, Mr. 87, goog 0,3883 ha, joil

an Montag, ben 13. November b. 3., bormittags 9 Uhr, an One und Stelle (Bujanumentunft der Baditlebkaber an dem Soufe Dehleimer Gredje 172) öffendig nerfisieden auf 2 Jahre zur Berrachtung ausgeboten werden. F 515 Wiesbaden, den 6. November 1911. Gänjaligies Danäven, Neutenut.

Ronigliches Domanen-Rentamt. Bekanntmadjung.

Donnerstag, ben 9. November 1911, vormittags 1034 libr beginners, berfteigere ich im Berfteigerungs-

Delenenstraße 6:

1 Bartie Sigarren, Sigaretten,
Rau, u. Schnupftabafe, Bigarren,
tässchäung.
Dienstlich svangsmeise gegen Barschlung.
Die Versteigerung findet vorausficialiel beformunt fart.
Wieskaden, den S. Newember 1911.
Meber, Gerichisbollaieber,
Nauentaler Straige 14.

Berbingung.
400 Schulbanke für ben Reuban ber Mittelfchule an der Manteuffel-itraße Sierfelbst sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

werden,

Berdingungsunierlagen und Leichnungen sonnen während der Kormittagsdrenisiunden im Berwaltungsgedunge Friedrichtende Ar. 19, Zimmer Ar. 9, eingesehen, die Angedotäunterlagen einschlichten Beichnungen, auch den dart gegen Barsablung oder bestellgebirzeie Einsendung der Berichlossen und mit der Auflichtige E. A. 76° dersehene Angebate sind dateitens die Freitag den 17. Anderwer 1911, pormittags 9 Mär,

Breitag ben 17. Aovember 1911,

pormittags 9 Uhr,

hierber einauteichen.
Die Gröffnung der Angehote erfolgt in Gegendvart der eiwa erichemenden Andieter.
Aut die mit dem vorgeschriedenen
und ausgefüllten Berdinmungs-Formulare einzereichten Angedote werden berücklichtigt.
Aufchängsfrift: 30 Tage.
Wiesbaden, den 3. Nov. 1911.
Etädtische Hachbauamt.

Richtamtliche Unzeigen

Aufforderung!

Mis gerichtlich bestellter Rachlafipfleger bes verftorbenen Reftaurateurs C. Roll, forbere ich Glaubiger u. Schuldner auf, ihre Unfpruche innerhalb acht Tagen bei mir geltend gu madien oder ihre Mudftanbe bis bahin gu begleichen.

Wiesbaden, 7. Nov. 1911. Der Rachlagpfleger: F586 Barner, Stadtfammerer a. D., Johannieberger Strafe 9.

Männergefang - Berein Concordia". Freitag. Den 10. Dobember er.: 2. Generalverjammlung.

Um gabireibes Erfteinen erfucht Der Borftanb. F885

reshadener

Gur bie Ariegomarine-Musitellung in ber Bleichftrage find Sarten jum ermäßigten Breife an anferer befannten Mus-F828 gabefielle zu haben.

Ter Borftand.

Preussische Pfandbrief-Bank

Aufficht ber Roniglich Breugischen Staateregierung. In Gemägheit bes veröffentlichten Borfen-Profpetts follen auf Grund ftaatlichen Privilego

M. 10,000,000. — 4 % Rommunal-Obligationen — mindelficher — Em. X,

nicht rudgablbar vor 1. Januar 1921, von ber Bauf verausgabt werden. Die Stude tragen April-Oftober-Binofcheine und find in den üblichen Abidnitten ausgefertigt,

Die Dedung ber Obligationen befteht in Darleben, welche bie Bant an preufifche Rorperichaften bes öffentlichen Rechtes, wie Rreife, Stabtgemeinden, Landgemeinden, Rirchengemeinden ze. ober an Dritte gegen Barantie einer folden Rorperfchaft gewöhrt hat. Die Giderheit ber Ob-Rorperichaften gemahrleiftet, und außerbem burch bas Bermogen ber Bant.

Die Rommunal Dbliggtionen find gefeslich mundelficher. Gie tonnen für Spartaffen, Stiftungen, Berficherungogefellichaften und in allen fonftigen Fallen Berwendung finden, in teneneine mundellichere Aulage vorgefdrieben ift.

Sie find bei ber Reichsbant in Rlaffe I und außerdem bei bersichiebenen Staatsinftituten lombarbfabig. Gie burfen als Heirats-Rautionen für Offigiere und als Lieferungs-Rantionen bei ben Stabtvermaltungen ber Mehrgahl ber Deutschen Bundesftanten, ben Bermaltungen einer Reihe Breufifder Provingen und ben Raffen ber großeren beutichen Stabte permendet merben.

Die Kommunal-Obligationen find on ber Berliner Borfe jum Rurfe von 101 % eingeführt. Gine Subffription findet nicht ftatt. Die ges fante Emiffion wird hiermit gum freihandigen Bertauf gestellt, fo bag Stude von ber Bant felbft und an allen bentichen Blagen burd Bermittlung ber Banten und Bantfirmen bezogen werben fonnen. Berlin, im November 1911.

Preussische Pfandbrief-Bank. Dannenbaum. Gortan. Zimmermann.

August Wegelin, Aktiengesellschaft

für Russfabrikation und chemische Industrie.

Bezugsangebot von neuen Aktien.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre hat unter dem 28. September dieses Jahres die Erhöhung unseres Aktionkapitals um Nom. № 300,000.— durch Ausgabe von St. 3.0 Aktien, welche für der Geschäftsjahr 1914/12 halbe Dividendenber echtigung haben, beschlussen.

Die neuen Aktien werden an ein Konsortium, das sieh zur Tragung aller mit der Kapitalsvermehrung verbundenen Spesen bereit erklärt hat mit der Auflage begeben, № 260,000.— neue Aktien den Aktionären unserer Gesellschaft in der Weise zum Bezuge anzubieten, dess auf je Siück b alts Aktien Stück 1 neue Aktie à Nom. № 1000.— zum Kurse von 137½ % franko Stückzinsen plus Deut-chen Releasstempel und Schlussehe nitempel bezogen werden können.

Wir forders hiermit unsere Aktionäre auf, bei Vermeidung des Ausschlasses, das Bozugsrecht auf obige Stück 280 Aktien in der Zeit vom 8. bis 20. November einschliesslich unter den unten argegebenen Bedingungen bei einer der nachstehend verreichneten Stellen, auszuüben: in Ballin n. Rh. lei der Gesellschnftskasse und bei dem

Bankhause J. M. Stein.
in Frankfurt a. W. bei dem Bankhause A. Merzbuch,
in Sterlim bei dem Bankhause Sebr. Merzbuch,
in Offenbach a. M. bei dem Bankhause S. Merzbuch,

in Wiesbaden to dor Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Bei der Anmeldung des Bezog-rechtes sind die alten Aktien ohne Dividendenschei e mit doppeltem erithmetisch geordneten Nummernverzeichnis bei den vorbenannten Stellen Envareichen.

Für jede zum Bezuge angemeldete Aktie sind bei Anmeldung # 1,375.—, ferner .# 40,20 für Deutschen Reichsstempel, sowie der volle Betrag des Schlussscheinstempels einzuzuhlon. Ueber die geleisteten Einzahlung n werden von den Berugsstellen Quittungen ausgestellt, geg n deren Rückgabe vom 23. November 1911 ab, die neuen Aktien ausgeliefert werden. F 184

Bailin a. Mit., den 4. November 1911.

August Wegelin Aktiengesellschaft für Russfabrikation und chemische Industrie. Gottfried Wegelin.

ist bei kalter Witterung eine Wohltat. Geschmack und Bekömmlichkeit wird erhöht wenn Sie ihren Tee geniessen

Fabrik: Weissenburgstr. 10. Tel. 2352.

Alleinvert.: Robert Preuss, Biergrossholg., Loreleyring II. — Tel. 385 und 725.

Dörefleisch . . . Pib. 80 Pf. Mindfleifch . . . Bfb. 50 Bf. Ralbfleifch . . . Pfb. 65 Bf. Minger Solberbanchlappen Bib. 70 Bi. Belenenite. 24.

100 Sammel - 39

fommen beute und die folgenden Tage gum Berfauf: Bruft und bals 50 Bf., Bug und Nünten 66 Bf., Reute 70 Bf., 10,22,87 Mengerei Bil .

Rindswürstchen täglich frijch zu baben

kaufer

Krank

Damer

sehr

Mor

0

nel

20

The

Drop

Metigerei Stern, Mauergaffe 21.

Martoneln!

Prima gut sociende gelde Karioffels ver g r. 4 Mt. Andustre, Magnumd, Brandenburger, Daber und Maus-fartoffeln blisgit. Mercolrade 20. Telephan 2230.

7 Scharnboriffrage 7. Tel. 2113. | Reroftrage 30. - Telephon 2230,

Donnerstag. den 9. November:

t. 524.

sse 32

Tel. 2201. araturen

Billig,

Bank

auf Grund

belficher abt werben.

en üblichen

be bie Bant

ife, Stabte

ritte gegen

eit ber Obs

fraft biefer

n ber Bant.

Sie fonnen

en fonftigen fdrieben ift.

nt bei vers

-Rantionen rmaltungen

einer Reihe

en Stabte

gum Rurfe

burd) Ber-F511

ra Bc. n.

trie.

tien.

September 4 300,000,— 11/12 halbe

ur Tragung et hat mit unserer Ge-flick 5 alts /s*/o franka oel bezogen

Zeit vom sebenen Be-ben:

d bei dem

Bank

ktien ohne averzeichnis

1,875,-... Betrag des gen werden kgabe vom F 484

hatt

ee

sshdlg.,

hen

term,

Martoffels

Magnumb,

on 2780,

e 21.

d Be-

essen

ach.

acte.

Die ges . Die ge≠ Ut, fo daß

Gin i Jahr alter Borinnd

kleine Polfterfeffel

mit rola Seibenbezug billig zu vert. Raft. im Tagblatt-Kontor, Schalter-

Belohnung bem Wieberbringer einer am letten Freitag in ber Taunusftrage verlorenen Brillantnabel=

Broide mit grinen Steinen,

Travertranze u. Binmen,

auch einiachfter Breis.

Bubelmar 40. Babubofftr. 3. Fernruf 918. Fernruf 910.

Trauerhüte

HERSTHEILE SPANIE

Gegr. 1865. Telephon 265.

Beerdigungs-Anftalten

"Friede" " "Pietät"

Firma

Adolf Limbarth,

8 Gilenbogengaffe &

Größtes Lager in allen Arten

Dol:-

und Metallfärgen

gu reellen Breifen.

Eigene Leidenwagen und Frangwagen. Lieferant bes

Bereins für Fenerbeftattung. Lieferant bee

Beamfenvereins. 1232

Ernft Wahl, 1484

Portier Sotel Rofe.

gu verfaufen Roberfir. 40, P. Schwarzes Biano, fehr gut erb., für 220 Mt. ju verf. Zietenring 17, 2, finfe Tr.

Teinste Marke

Grob-u, Feinschnitt 20 Pf. bis Mk. i .-- in 1/4 Pfd,-Pak.

Erhältlich in allen Spezialgeschäften.

Generalvertretung: Wills. Gerwing, Wiesbaden,

Holland. Molferei=

(feinfte Qualität)

Mt. I. D D per Bio.

Eiergroßhandlung P. Lehr,

Ellenbogengaffe 4. - Telephon 138.

Filiale: Moritstraße 13.

Bei Todesfällen

empfehle ich in grosser Auswahl

zu billigsten Treisen:

Schwarze Kleider

Schwarze Röcke u Blusen

Trauerhüle

Trauerschleier **Trauerflore**

Schwarze Handschuhe

Harenhaus

lulitis BOTMASS Mestraden

verdankt seinen guten Ruf seinen

und seiner anerkannt

prompten Lieferung.

Siphonbiere. Flaschenbiere. Alkoholfreie Getränke. Alkoholfreie Weine. Mineral-Wasser.

Gründung 1879.

Kellereien: Herrnmühlgasse 7.

Telephon 3087.



Gesellsehaften

empfiehlt sich als Theater-Friseur G. Dette, Michelsberg 6. Grosses Lager Charakter-Perücken für Herren und Damen.



holle rechts.

2 Majolifa-Defen
neil Richner Valent Sinfähen, in
Renaissancisil, 1 elimbein mit Gold
n. 1 olivengrun, jedr gut erd., bill. au
dt. Rad. det C. Shire, Westendirt. 42. st. Int. bei E. Egies, gestellost, au.
Auffder mit Fierd u. Kolle
incht Kuhren zu leift, jährt auch Geichaltoman. Doth. Str. 98, B. I. I.
Etialler Plat 2, Ede Gueisenauft.,
großer Saal, zu vieleriei geeignet,
zu verm. Desolvit auch Laben,
Bohnung, Autogavage, Werflichte,
Gtallungen, Lager r. Bellsch Königlicher Hotspediteur ettenmayer

--- Wiesbadenabernimmt auch

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abbolung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Forzellun, Glas, Hausrat, Bilder, Splegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Griere etc.). 1476

für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

Mikolasstr. 5.

oo BERRODE WARRE Blutreinigungs-Tee,

schützt als diåt. Genusamittel vor vielen Krankheiten.

- Alleinverkauf nur Manelpp-Maus — Theinstr. 72 Telephon 3719.

Meine nach eigenem Berfahren

Stiefel-Einlagen

bescitigen

die burch lieberanftrengung b. Frije-musfulatur entit andenen Beschwer-ben, Mubigfeitserscheinungen 20.,

1613

verhindern bas Genten ber Fufigelente a. u.

verleihen bem Buß beim Weben, Steben u. Eragen einen leichten, elaftifden

P. A. Stoss Nachf., Taunuoftrage 2.

Teppidi-Reparaturen all. Art, Runft. Stopf. Anüpferel, abgetretene ober burchlocherte Smprna- u. Berier Teppide werben billig repariert wie neu.



Wärmflafden t. Mt. 1.80 an. Beibtvärmer billig. Frz. Flössner

Wellrighte, 6.

Der echte

Königsberger Marzipan, täglich breimal frijch, lange baltbar, eigene Fabrifation, allein zu haben bei Benut Golomoley, unter ben Wick-babenern genannt:

Der füße Onfel, Wiesbaben, Rirdigaffe 44. Berj. nad In- u. Aneland. Fersipe, 2378.

Bruchprinten, folange Borrat, empfichte

W. Mayer, Delastice.

Dectreifer

gu haben Mainzer Biergaffe, Meuer-gajte 4. Ed. 6460. Wub, Actorknecht,

Berloren

gestern abenb Acraftsla, Rabengrund bis Beaufite, Wegen Belohnung ab-gugeben Fundbureau.

Berloven, wabridzink im Junern der Stadt

ein gold. Armband, beseht mit Bersen u. Diamanten. Der ehrliche Kinder wurd gebeten, dos-selte gegen bobe Belohnung beim Kortier im Botel Moval abzugeben.

Berloven

gold. Tamen-Ubr. Bomenesug H.F.

20 Mart Befohnung. Brillenstradel im Theater oder out dem Wege Samstagebend verlopen. Gegen obige Belehnung abzugeben Schmidt, Martiplat 3, 1.

Die Dame, die am Sonntog, den 5. 11., morgens 9 Uhr, den Schrun, Elfenbein mit Silber, am Bufett 1. u. 2. M. nbocholt, wied aufge-fordert, denfelten ungebend zuwidzubolupen, da lie erfannt ilt, andern-folls die Lotizei einschweiten werd.

Junger Dadishund enklaufen (fragt Gurdeffeusemarke 211). Bor Anfant wied gewonnt. Bitte abgug, Weekeldstrage 94.

Rangrienvogel entflogen, Webeberdr, Bel. Schapphorifier. 44, B.

A. S. 101. Brief ju fpat erhalten, Antwort liegt Schutgenhof.

E. K. 1. Br. log, Poft Bism. R., Untw. erw. B 22388

1. H. traurig, nichts gel., liegt mo. Gilgug nachl, nein. - Sorge, erbitte Radricht.

Freitagabenb! Unverftanben, F00

Fantilien Nachrichten

Allen Freunden u. Befanuten bie traurig: Radricht, baß melne liebe Frau, untere gute Mutter, Schwiegermutter, Erofmutter und Schwägerin,

Marie Calpari, geb. Donneiber,

nach 4tagigent Beiben fanft entichlafen ift.

Philipp Incob Enspari nebft Binber und 18 Enkel.

281e:Saben, 7, Nov. 1911.

Die Beerdigung findet am Freitag, 10. Nov. 1913, nach-mittags 3 Uhr, vom Subfried-hof aus fiatt.

Alle Damen 💠

kaufen sanitäre Artikel z. Gesundheits-, Kranken- u. Wochenpflege wie Irriga-toren, Mutterspritzen, Klistierspritzen, Damenbinden, Gürtel, Leitbinden, Settstoffe, Gummi Artikel etc. 1155 sehr gut u. billig bei Otto Lilie Moritzstrasse A2. Otto Lilie

> Zuderfranke (Diabetifer)

Brogen- und Gummiwaren.

nehmen mit Erfolg phoficlogifd. Rahrfalg. - Brofchuren gratie. Drogerie Moebus. 3nb.: Abothefer Naschold, Launusitr. 25. Del. 2007.

Tantige Edmelberin empfiehlt fic. Topheimer Strafe 41, 4. Et. B2:583 Adhinng! Clarenthaler Obftverfauf.

In bem Saufe Geerobenftraße 3 (Toreingang, Goffeller) find siefa 100 Rentner Lagerabjel, alle Gorten Reinetten u. Avgäpfel zu verfaufen. Beite Geftegenbeit zum Ginkellern. Alle Gorten werden von d Bib. an

Matung!

Gin Wasgon Tafelapfet Jeniner 14 und 15 mr., 10 Btd. 1.50 n. 1.60 Me. frei Gans geliefert.

W. hommer, Martifirate 21. Telephon 1801.

Statt besonderer Anzeige.

Heute frah verschied meine liebe Frau, Schwiegermutter und unsere Gross-

Frau Emilie Westberg.

in fast vollendetem S5. Lebensjahre.

Westherg. Familie Faber.

den 8. November 1911.

Die Trauerfeier findet Freitag, 31/2 Uhr nachmittags, im Trauerhause, Karlstr. 25, die Grablegung auf dem Nordfriedhofe statt.

Blumenspenden werden dankend abgelehnt.

Abenb-Mudgabe, 2. Blatt.

November-Messe

Dieser alljährlich wiederkehrende Serien-Verkauf bietet auch diesmal wieder eine riesige Anzahl äusserst vorteilhafter Artikel in den Preislagen:





Mittwoch, 3. Provember 1911.

Jeder Artikel ein Gelegenheitskauf!

Rleiderstoffe.

1 Posten neueste Bordüren für Blusen . m 95 Pf 1 Posten Hauskleiderstoffe, gute Qual m 95 Pf	sten reinwoll.	Cheviots.	ca, IIO cm	br.	m	95	Pf.	
1 Posten Hauskleiderstoffe, gute Oual m 95 Pf	sten neueste	Borduren	für Blusen		m	95	Pf.	
	sten Hauskle	iderstoffe,	gute Oual.		m	95	Pf.	
1 Posten kar. Kleiderstoffe f. Kinderkleider m 95 Pf.	sten kar. Klei	derstoffe f.	Kinderkleid	der	m	95	Pf.	

Seidenstoffe.

111	Posten Posten Posten	schwarze reinseidene Taffets reinseid. Taffets, viele Farben reinseid. Merveilleux, schwarz farb. Seidenstoffe, mod. Farben reinseidener Pailette, neue	n	a 95	Pf. Pf.
	apa	rte Farben	m	195 195	Pf. Pf.

Rinder-Ronfektion.

K	inderkleider aus neuem Velour für		
-	11/2 bis 7 Jahre Stück	195	Pf.
M	ädchen-Hänger aus blau Halbtuch für		
1	I ¹ / ₂ his 5 Jahre Stück	195	Pf.
K	naben-Anzüge aus solidem Zwirnbuckskin		
	für 2 bis 8 Jahre Stück	195	Pf.
B.	naben-Hosen für 2 bis 9 Jahre, gute		
100	Qualität Stück	195	Pf.
13.1	inder-Capes aus gutem blauem Cheviot mit		
	roter oder kar, Kapuze von 11/4 bis		
T.	To Jahren Stück	295	Pf.
Let	inger Mädchen-Paletot aus blauem Cheviot		-
D.	für 2 bis 15 Jahre Stück	295	Pf.
50	hulanzug aus Zwirnbuckskin, schön ver-		-35
	arbeitet, für 3 bis 9 Jahre . Stück	295	Pf.

Handschuhe - Strümpfe.

		1000	
Damen-Handschuhe, imit. Wildleder, 1 Damen-Handschuhe, imit. Wildleder, 1 Damen-Handschuhe, weiß, wollene,	2 Paar ang, P.	95 95	Pf. Pf.
gestrickt	2 Paar	95	Pf.
Damen-Strümpfe, schwarz, wollene, gestrickt	Paar	95	Pf.
und grau	Paar	95	Pf.

Handarheiten.

Waschtischgarnitur, weiß, 5 Teile mit
Frottierstoff gez Garnitur 95 Pf.
Eisdeckehen, gezeichnet 6 Stück 95 Pf.
Tablettdeckchen, gezeichnet 5 Stück 95 Pf.
Weiße Tischläufer, gezeichnet Stück 95 Pf.
Weiße Milleux, mit Spitze gezeichnet Stück 95 Pf.
2 Nachttischdeckehen u. 1 Zimmer-Über-
handtuch, weiß gezeichnet . zusammen 95 Pf.
Kissen, grau Leinen, Mille-fleur, gezeichnet St. 95 Pf.
Decken, Mille-fleur, gezeichnet Stück 95 Pf.
Tischläufer, Mille-fleur, gezeichnet . Stück 95 Pf.
Kaffeewärmer, Mille-fleur, gezeichnet Stück 95 Pf.

Bänder — Spitzen.

Haarband, farbig,				m			95	Pf.
Stickerei-Einsätze	und	Committee of the commit						
Valenciennestoffe		Kuj	p. c	a.	41/1	111	95	Pf.

Jeder Artikel

ist in grossen Mengen vorhanden!

Baumwollwaren.

Meter Rhenania, hübsche Muster	Kup.	95	Pf.
gute Oualität	Kup.	95	Pf.
Meter Köperbiber, weiß, griffige			
Meter Schürzen-Siamosen,	Kup.	90	TL
ca. 120 cm breit	Kup.	95	Pf.
Meter Siamosen für Hausblusen .	Kup.	95	Pf.
1/2 Meter Velour, schöne Muster	Kup.		
Meter Hemdentuch, kräftige Qualitä	t Kup.	95	Pf.
Meter Madapolam, feinfädige Ware	Kup.	95	Pf.
ettuch-Halbleinen, ca. 160 cm breit	m	95	Pr.
Biberbettuch, weiß m. roter Kante	Stück	95	Pf.
Biber-Kulte, grau Kalmuck	Stück	95	Pf.
Pack Poliertücher, enth. 8 Stück .	Pack	95	Pf.
Meter Velour, türk. gem. für Matinee,	Kup.	195	Pf.
Meter Baumwollflanell für Blusen K	up.	195	Pf.
Mtr. Köperbiber, weiß, vorzügl. Qual.	Kup.	195	Pf.
Meter Siamosen für Hauskleider	Kup.	195	Pf.
Meter Handtuchgebild, halbleinen, Tischtuch, halbl. Größe 115-166	Kup.	195	Pí.
		195	Df
- Dutzend Servietten, halbleinen C	röße	100	***
60—60 cm	Pack	195	Df
Dutzend Handtücher, Gerstenkorn	OPE.	100	111
		195	Pf.
Damen-Ronfektio	Dit.		
		95	Pf.
	Meter Hemdenbiber, gestreifte gute Qualität Meter Köperbiber, weiß, griffige Qualität Meter Schürzen-Siamosen, ca. 120 cm breit Meter Siamosen für Hausblusen 1/2 Meter Velour, schöne Muster Meter Hemdentuch, kräftige Qualitä Meter Madapolam, feinfädige Ware ettuch-Halbleinen, ca. 160 cm breit Biberbettuch, weiß m. roter Kante Biber-Kulte, grau Kalmuck Pack Poliertücher, enth. 8 Stück Meter Velour, türk. gem. für Matince, Meter Baumwollflanell für Blusen Mtr. Köperbiber, weiß, vorzügl. Qual. Meter Siamosen für Hauskleider Meter Handtuchgebild, halbleinen, Tischtuch, halbl., Größe 115—160 Dutzend Servietten, halbleinen, Go—60 cm Dutzend Handtücher, Gerstenkorn, Größe ca. 41—110 cm Damen-Ronfektie	Meter Hemdenbiber, gestreifte gute Qualität	gute Qualität

799	LL	
	195 195 195 295 295	195 Pf. 195 Pf. 195 Pf. 195 Pf. 295 Pf. 295 Pf.

Tenniche - Gardinen.

			-	
SP	cheibengardinen, weiß und creme . Brises-bises, engl. Tüll oder Erbstülle ofakissen mit und ohne Volant . ortierenstoff, bunt gestreift	Paar Stück 3 m	95 95 95	Pf. Pf. Pf.
J	apan-Matten	Stück	.95	Pf.
T	ischdecken, Filztuch, rot u. oliv .	Stück	95	Pf.
B	ettdecken, englisch Tüll	Stück	195	Pf.
	Coper-Roleaux, weiß und creme, F			
B	ettvorlagen, Axminster, mod. Must.	Stück	195	Pf.
G	ardinen, engl. Tüll, weiß u. creme, F	enster	195	Pf.
S	tores, engl. Tüll, weiß u. creme	Stück	195	Pf.
F	ries-Fenstermäntel mit Kurbelstick.	Stück	195	Pf.
	69 0 11			

Schurzen.

Türk. Zierschürzen mit Faltenvolant Damen-Hausschürzen mit Volant Damen-Miederschürzen m. Latz, Siam-	Stück	95	Pf.
Damen-Blusenschürzen, solid. Siamos.	Stück	95	Pf.
Kinderschürzen, neueste Formen mit he		-	1100

Faltenvolan	it, G	röße	45-7	0	Stück	95	Pf.
Kinderschürzen,					Stück	95	Pf.
Knabenschürzen					n, St.	95	Pf.
Knabenschürzen.							

Jeder Artikel ist aufsehenerregend hillig!

Wäsche.

00 acm m sa m s
Anstandsröcke mit Volant Stück 95 Pf. Hemden, Achselschluß mit Spitze oder
Languette Stück 95 Pf.
Hemden, Fantasie mit Stickerei Stück 95 Pf.
Beinkleider, gerauht Croise mit Feston Stück 95 Pf.
Jacken aus weiß gerauhtem Croise mit
Spitze Stück 95 Pf.
Untertaillen, reich mit Stick, garniert Stück 95 Pf.
Kissenbezüge, aus Ia Stoff languettiert Stück 95 Pf.
Biber-Frauen-Hemden mit Spitze . Stück 95 Pf.
Biber-Beinkleider, gestreift, Köper . Stück 95 Pf.
Lammfell-Jäckchen, weiß und farbig. Stück 95 Pf.
Lammfell-Kinder-Capes, weiß Stück 95 Pf.
Damen-Hemden, Fantasiefasson, feinfäd. Stoff
mit Stickerei u. Bandgarn Stück 195 Pt.
Damen-Hemden, Fantasie im Rumpf, Stück 195 Pf. Beinkleider, Knieform, mit Stickerei-Ein-
und -Ansatz Stück 195 Pf.
Nachtjacken aus gerauhtem Croise mit Stickerei
Stück 195 Pf.
Anstandsröcke aus Ia Pikee Stück 195 Pf.
Herren-Nachthemden mit farbigem Besatz
und Tasche Stück 195 Pt.
Biber-Männerhemden, farbig mit doppelter
Brust Stück 195 Pf.
Biber-Frauenhemden aus gestreift. Köper, St. 195 Pf.
Biber-Frauen-Hosen, Ia Qualität, hübsche
Muster Stück 195 Pf.

Damen-Putz.

Seidenes Rosenpiket mit Laub

pomones resemblant and than Delick Bo 11
Echte Straußfeder, schwarz Stück 95 Pf
Großer Doppelflügel, schwarz u. farbig, St. 95 Pf
Pelz-Kolllers, schwarz Kanin Stück 95 Pf
Leder-Südwester für Kinder Stück 95 Pf
Kindergarnituren, Eisfell, Muff und Kragen 195 Pf
Marine-Mützen für Knaben u. Mädchen, St. 195 Pf
Damen-Pelzkolliers, schwarz und braun
Kanin Stück 195 Pf
Garnierte Kinderhüte Stück 195 Pf

Wollwaren - Modewaren.

		95		
1	Spachtelkragen, moderne Muster Schwarze Sammet-Gummigürtel . Untertaillen, wolle gestrickt Knaben-Sweaters in allen Größen Schwarzwollene Damenwesten Weißwollene Blusenschoner Damen-Westen, schwarze Wolle . Herren-Westen, braun, gestrickt .		Stück 95 Pf.	

Herrenartikel.

Kragenschoner, weiß gestrickt . 2	Stück	95	Pf.
Hosenträger, vorzügliche Qualität .	Stück	95	Pf.
Herren-Krawatten für Stehkragen 2	Stück	95	Pf.
Herren-Krawatten, Selbstbinder	Stück	95	Pf.
Herren-Stehkragen u. amerik. Fasson,	3 St.	95	Pf.
Herren-Filzhüte, mod. Formen . St. !	2.95. 1.	95	Pf.

Batte Bergi